PLASTIC BOMB

Nummer 6 - Sommer '94 (Jubiläumsausgabe !)
88 Seiten - 3 DM

!!! Inklusive GRATIS-SINGLE
vom Pfingstochsen persönlich !!!

MÄDELS NO MÄDELS

VULTURE CULTURE

COCK SPARRER

LA CRY

FACE TO FACE

MELVINS

TEENAGE REBEL RECORDS

ANASTASIS

PUBLIC TOYS

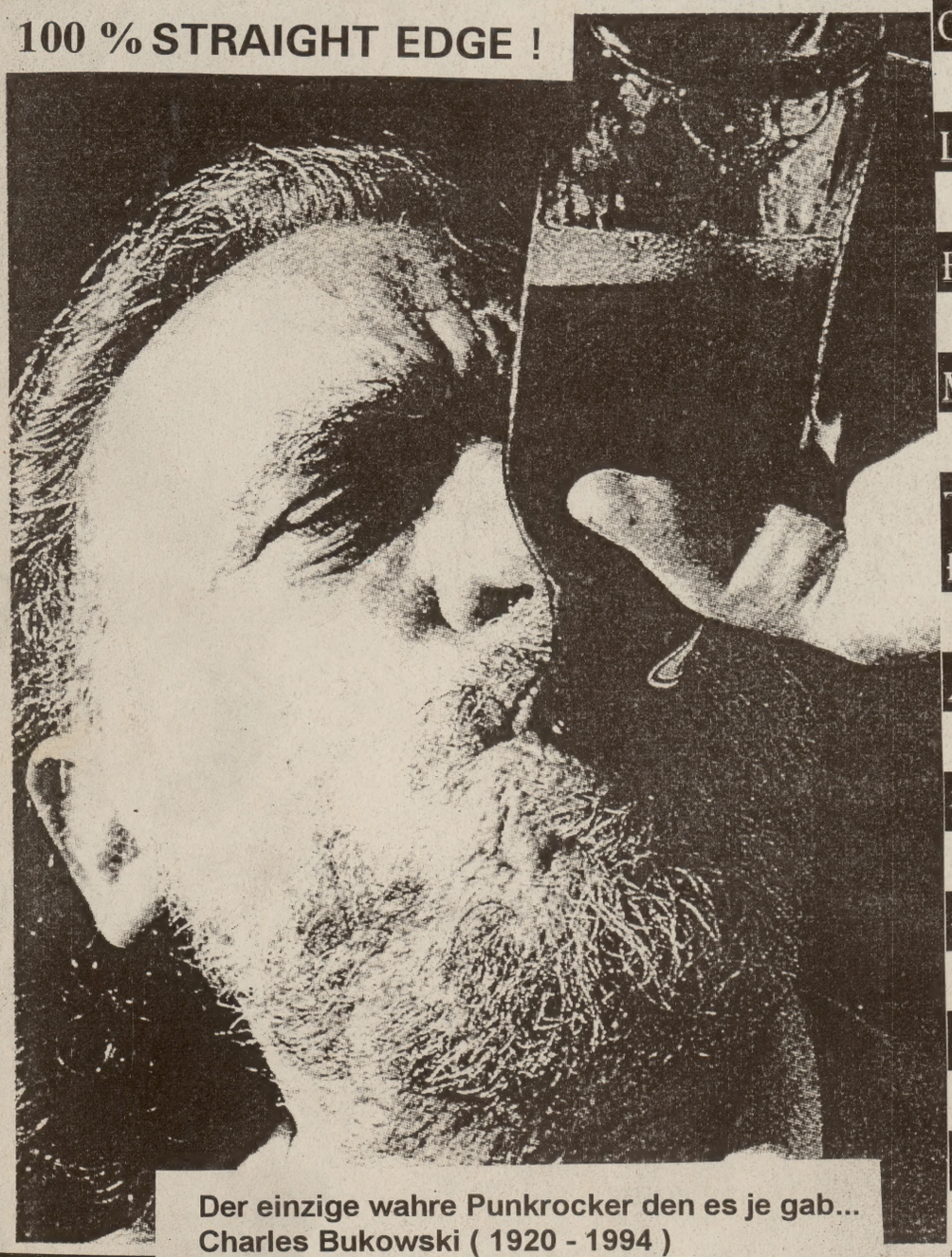
BLACK TRAIN JACK

HANSAFRONT

AMAZING TAILS

LES THUGS

100 % STRAIGHT EDGE !



Der einzige wahre Punkrocker den es je gab...
Charles Bukowski (1920 - 1994)
„In unseren Lebern lebt er weiter !
Bye Hank !

Britains Mad Punks are back...!

English Dogs

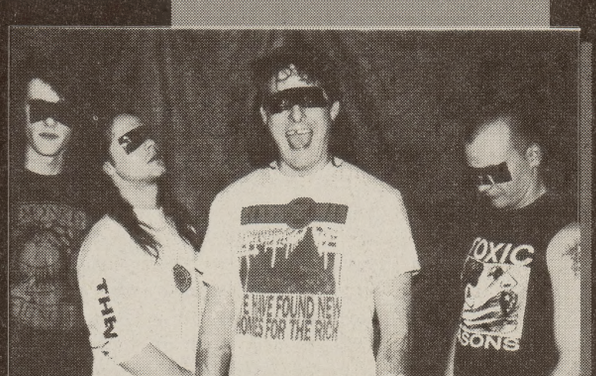
NEW ALBUM
" BOW TO NONE "
OUT NOW !!
ON LP / CD

INCLUDES 11 EXCELLENT NEW PUNKHITS AND NEW RECORDED VERSIONS OF THEIR ALL TIME CLASSICS

PSYCHO KILLER
LEFT ME FOR DEAD
THE FALL OF MAX

ON TOUR WITH EMILS

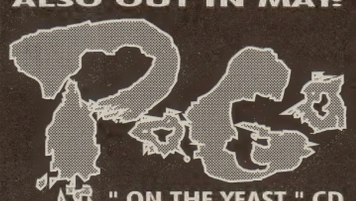
10.5. Hamburg - Störtebecker
11.5. Berlin - Kopp
12.5. Hannover
13.5. Bremen - Wehrschloss
14.5. Moers - Juze Utfort
17.5. Frankfurt - Negativ
18.5. Weiden - Turnhalle
19.5. Esterhofen - Ballroom
20.5. Schweinfurt - Schreinerei
21.5. Freiburg - Crash
24.5. Karlsruhe - Stephie
25.5. Herrenberg - Juze
27.5. Holland
28.5. Holland
29.5. Belgium
30.5. France
31.5. France
02.6. A - Bregenz - Open Air
03.6. Switzerland
04.6. Kassel - Akku



Impact RECORDS
Rheinhauserstr. 160
47053 Duisburg
Tel.: 0203 / 662889
FAX: 0203 / 663886

DISTRIBUTED BY
SPV GMBH

ALSO OUT IN MAY:



" ON THE YEAST " CD

EXCELLENT HC / CROSSOVER
FROM RUSSIA

Tourdates: 4.5. Würzburg-AKW/6.5. Konstanz-Kulturladen/11.5.Plauen-Malzhaus/13.5.Halberstadt-Zora/14.5.Freiberg-Schloß-Open Air/20.5.Erfurth-AJZ/21.5.Fürstenwalde-Club im Park/28.5.Zöblitz-AJZ

Es reicht, 'Mini' gibt's nicht mehr. Aus, Schluss, Vorbei. Nicht etwa, daß ich das Zeitliche gesegnet hätte, oder plötzlich 1,90m messe, nein, ich habe einfach keinen Bock mehr auf diesen Titel. 'Mini', das erinnert mich
immer an Mini-Snickers, und an diese kleinen Autos, mit denen zumeist irgendwelche Yuppieärsche durch die Gegend fahren. Oder wie heisst doch gleich die Frau von Micky Maus? Genau. Und im Sommer dann die Krönung. Ich seh' die Überschriften der Modezeitungen direkt vor mir: „Der MINI kommt wieder!" Da frag' ich mich doch, woher wissen die das? Das geht einfach zu weit. Und das alles nur weil ich mit 1,70m (na ja, 1,60m) etwas unter der Durchschnittsgröße liege. Nene, das muß ja nun wirklich nicht sein. Der Swen ist ja auch nicht unser OBELIX (Anm. v. Swen: Du Sau...du kleiner...kleiner Mini !), und Micha wird auch nicht HALBGLATZE genannt.(anm.: Hey hey, du mußt das positiv sehen. Immerhin hab' ich noch die Hälfte meiner Haare...)
Aber welchen Namen unter die Artikel setzen. Thomas, das wäre die einfachste Lösung, ist nämlich mein richtiger Name, aber den kann ich nicht ab. Tom, der Name unter den mich die meisten kennen, wäre eigentlich genial aber dann komm' ich mit dem Tom ins Gehege, der heisst nämlich auch Tom. Schade eigentlich. Ich könnte mich natürlich auch BLÖDI oder TORFNASE nennen, aber dagegen habe ich irgendeine Abneigung.
Doch oft kommen Lösungen von ganz allein. Ich habe nämlich einen wunderbaren Arbeitskollegen, mit dem ich mir die großartigsten Verunglimpfungsduelle liefere. Bei unseren verbalen Attacken lassen wir so gut wie nichts ausser Acht um uns fertig zu machen. Hauptangiffsziele sind dabei seine Figur (Jürgen ist sehr gut genährt, also ziemlich stabil, sagen wir einfach dick) und meine Größe. Wenn ich ihn frage, ob er nicht bei den kommenden Meisterschaften im Suomi-Ringer teilnehmen will, kontert er mit der Feststellung, daß ich genau die richtige Größe für den Zwergen-Weitwurf hätte, die Sau. Nein, ist er nicht. Jürgen ist klasse. Wenn es Jürgen nicht gäb', hätte ich wahrscheinlich schon gekündigt.
Na ja, auf jeden Fall kam ich vor wenigen Wochen ins Büro und sah schon von weitem den Zeitungsausschnitt an meiner Tür kleben. Ein neues Attentat von Jürgen, was sonst. Aber was ich da an der Tür fand war,....was soll ich sagen, es war großartig. LITTLE BUDDHA prangte dort in riesigen Lettern und ich fühlte mich plötzlich unendlich geschmeichelt. Den Tränen nahe ging ich zu Jürgen, nahm ihn in die Arme und drückte ihn ganz fest an mich (soweit das bei seinem Umfang überhaupt möglich ist). Sein Blick verriet nicht nur Unverständnis, sondern Entsetzen, angesichts seiner Erkenntnis, daß ich nun endgültig dem Wahnsinn verfallen war. LITTLE BUDDHA, lasst Euch das mal auf der Zunge zergehen. LITTLE BUDDHA, der Erleuchtete, der Inbegriff der Weisheit, der.....
Aber ich bin noch immer einer von Euch, vielleicht jetzt mehr denn je
Euer
little buddha (Freunde dürfen mich auch 'buddha' nennen) (Anm. der gesamten restlichen PLASTIC BOMB-Crew : Für uns bleibst du aber einfach der „Mini". Oder sind wir jetzt keine Freunde mehr ??? Mini Mini Mini Mini Mini Mini.....)

NIX PASSIERT...

Jawoll, die Tage hat sich doch wieder ne ganze Menge im Plastic Bomb Medienimperium getan. Der Mini und ich haben das Plastic Bomb Rec. Label gegründet, daß die Tage mit zwei Hammerberöffentlichungen ans Licht der Welt tritt. Schaut die letzte Seite Werbung an, dann wißt ihr, was abgeht. Keine Frage, daß alle drei Bands die totalen Überhammer sind. Sonst würden wir sie nicht machen...

IMPRESSUM

CHEFS
Michael Will, Swen Bock

UNTERGEBENE
Kuwe, Mini, Schlaffke, Frank Herbst, Tuberkel, Beppo, Elke, Nejc, Pedro Beja, Uli Wittmann, Jörn, Judas Cadaver, Rüdiger Thomas, The Bernd

PREISE
6,00 DM (inkl. 3,-- DM Porto und Verpackung)

PLATTEN, ZINES und was sonst noch wichtig oder unwichtig ist an:

Michael Will
Forststr. 71
47055 Duisburg
0203 / 770518

oder

Swen Bock
Gärtnerstr. 23
47055 Duisburg
0203 / 735465 (ab 17h)

WERBUNG, ZINES & TAPES an:
Frank Herbst
Klaumer Bruch 21
46117 Oberhausen
0208 / 866297 (ab 17h)
FAX 0203/5246098

AUFLAGE: 1500 Stück

Redaktionsschluß für #7
15.8.94

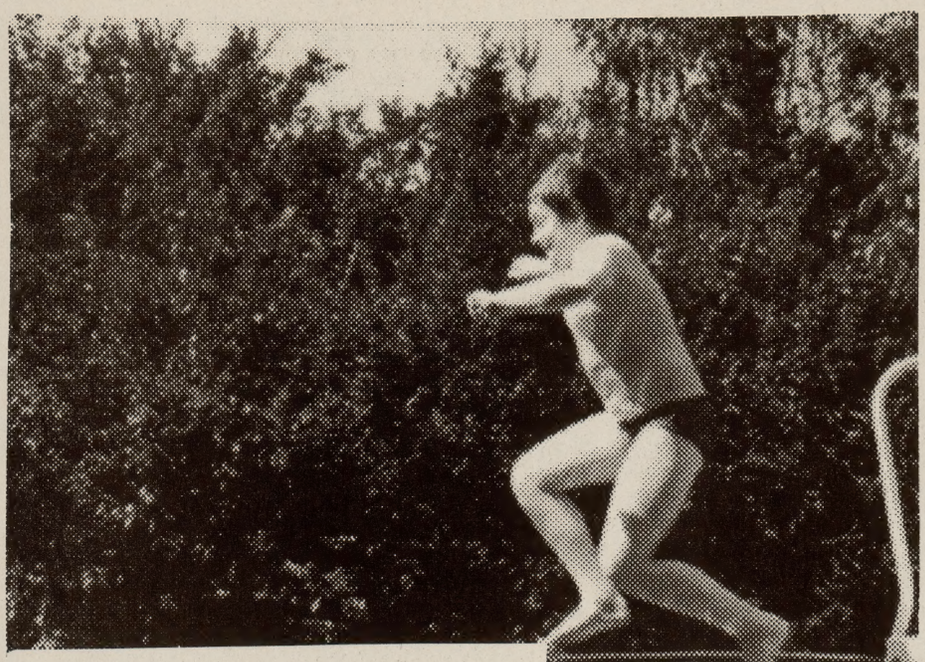
Redaktionsschluß für #8
15.11.94

Redaktionsschluß für #9
15.2.1995

BANKVERBINDUNG
Bock & Will GbR
(nicht Plastic Bomb)
Kto 211-005376
BLZ 35050000
SPK Duisburg

Anzeigenpreise
¼ Din A4 Seite 50,- DM
1/3 Din A4 Seite 70,- DM
½ Din A4 Seite 100,- DM
1/1 Din A4 Seite 200,- DM
Alle Preise zzgl. 15% MWST

Die Plastic Bomb Radioshow kämpft noch mit der. Geburtsfehlern, was aber wohl nicht von allzulanger Dauer sein wird. Großer Problempunkt ist wohl unsere fehlende Lockerheit. Der Termin (20 Uhr, jeden 1.Dienstag im Monat auf 92,2 oder 101,75) setzt sich durch, und die anderen Luschen, die wertvolle Sendezeit verplempern können sich verpissen. Nun gut, Hochmut kommt vor dem Fall, aber wer das weiß, dem ist es auch egal. Auf jeden Fall kämpfen der Marc und ich noch ganz gut damit, die Sendung so cool durchzuziehen, wie wir auch sind...
Dazu kommt ein kleiner Umzug nach Duisburg Wanheimerort, wo ich ein schickes Penthouse von unserer ersten Million gekauft habe. Das ganze geht natürlich ein wenig an die Substanz, und vor allem an die Nerven. Ein großes sorry geht deshalb an alle Leute, denen ich nicht geschrieben habe und die ich am Telefon gut abgewimmelt habe. Dazu kommt natürlich noch mein schicker 8 Stunden Tag als Angestellter, der doch auch einigermaßen schlaucht, aber was mache ich auch die ganze Scheiße ?
Mit Sicherheit nicht dafür, daß ich mitbekomme, wie der ganze rechtsradikale Abfall unter dem Denkmantel des unpolitischem 'Punks & Skins united' wieder gesellschaftsfähig wird. Der Eindruck drängt sich doch wieder auf, wenn ich sogenannte unpolitische Hefte, wie ALFRED TETZLAFF, lese, die halt auf Politik scheißen und „unpolitische Oi! Bands" wie Kroizfeuer featuren, in den Playlists Bands wie Störkraft, Rabauken, Kahlkopf, Skrewdriver, Endstufe, OHL etc. nennen. Wenn schon unpolitisch, dann redet doch bitte nur vom Saufen und Ficken....Oi...Oi...Oi! Mehr bleibt dann von einer Protestbewegung nämlich nicht mehr übrig. Aber unsere Leser gehören ja hoffentlich nicht zu den unpolitischen Schwachköpfen, oder ?
Nun gut, sparen wir uns die Haßtiraden, denn Skinhead bedeutet ja nicht gleich unpolitisch und rechts...
Was gibt es sonst noch feines. Die Zebras bleiben in der Bundesliga, was wohl die Überraschung ist, wenn ich mir alle Saisonprognosen zum Saisonstart noch einmal genüßlich reinfahre. Viel gut ist es dann natürlich, daß das Länderspiel am 20.April ausgefallen ist. Selbstverständlich kam die Absage von den Engländern. Da müssen wohl die Herren vom DFB allein auf ihren Adolf angestoßen haben.
Sehr leid tut es mir um die Rot Weissen aus Essen, denen der DFB die Lizenz entzog, weil der Westen ihm zu stark im Profifußball vertreten ist. Man muß ja schon sagen, daß, bei aller Feindschaft, der RWE zu den interessantesten Vereinen im Profifußball zählten. Mann denke nur an die fantastische Stimmung, mit der die Gegengerade dort Spiele im Pokal gegen Schalke, St. Pauli und Duisburg unter anderem entschieden hat. Aber Essen ist halt ein gebranntes Kind. Hoffentlich wird man euch bald wiedersehen....
Erwähnen möchte ich noch, daß ich bei dem 'Brücke kaufen'-Konzert (Alternativ-Veranstaltung zu der Sounds like Duisburg-Geschichte) war und fast gekotzt hätte. Selten habe ich einen Abend mit solch schlechten Bands erlebt, die sich dabei noch selbst wichtig nehmen. Dann war da noch das Tote Hosen-Konzert in der Dortmunder Westfalen-Halle (Danke an Totenkopf für die Einladung), daß einen amüsanten Abend einbrachte, denn erstmals habe ich erlebt was Massenhysterie heißt. Fazit davon: Die TOTEN HOSEN sind Punkrock, das Publikum aber nicht.
Häufen tun sich auch Erfahrungen von Bands, die als sexistisch von irgendwelchen autonomen Frauenkreisen abgestempelt werden, aber weit davon entfernt sind. Als da wären, die Jungs von Germ Attack, die wegen ihrer Vergangenheit als



Swen mit dem Bauch überm Wasser

Rattlesnakemen teilweise noch abgelehnt werden. Die Frage an diese Frauen lautet, ob ihr sie denn noch alle habt. Kümmert euch besser um all die Mutties, die Kinderwagen schieben und sich von ihren Schnauzbärten verwichsen lassen und guckt nicht im Punkrock-Lager nach Leuten die euch nicht passen, weil ihr keinen Spaß versteht. Solange ihr eigene Frauenblöcke bildet, die von Männern nicht betreten werden dürfen, seid ihr eh nicht für voll zu nehmen.
Tja, nix hochtrabendes diesmal von mir. Bis die Tage... Swen.

Seid Willkommen !
Endlich hat das lange Warten wieder ein Ende und ihr haltet die neuste Ausgabe des PLASTIC BOMB in euren dreckigen Händen. Seid ehrlich, ihr habt bestimmt wieder Entzugserscheinungen gehabt. Können wir aber echt gut verstehen. In dem letzten Vorwort hatte ich ja einige Sachen zu COCK SPARRER geschrieben. Was da alles so abgegangen ist, könnt ihr dem Tourtagebuch entnehmen, welches im Heft abgedruckt ist. Meinereiner war auch ein paar Tage mit den Bands auf Tour, und ich kann euch sagen, es war wirklich NUR GEIL ! Es war aller 100 prozentig, keine Rip Off-Tour, sondern 100 % Fun. Nicht so Abzieher wie 'ne Menge anderer Bands, die sich zur Zeit hier so rumtreiben. Letztens habe ich mir DEE DEE RAMONE live reingezogen. Was mir da geboten wurde, war echt ZUM KOTZEN ! Sowas von schlecht hab' ich selten gesehen. Nicht allein, daß die Musik einfach nur Scheiße war, nein, dieses Arschloch ist auch noch total eingebildet. Noch nie ist mir so ein eingebildeter Gruftie übern Weg gelaufen. Wenn der „star" höchstpersönlich backstage kam, mußte die Vorband den Raum verlassen. Wie war das nochmal mit 100 % Punk Rock ??? Mir wurde echt schlecht. Dieses Arschgesicht sollte sich die Kugel geben. Schaut euch lieber unbekannte Bands an, die haben es nämlich oft <u>wirklich</u> verdient, beachtet zu werden.
Fußballmäßig sieht es für meinen Verein RWO mehr als mies aus. Wahrscheinlich werden sie die Regionalliga wohl nicht schaffen. Theoretisch ist zwar die Chance noch da, müßten aber echt noch Sahne haben. Aber wenn ich ehrlich bin, haben sie es nach den letzten Spielen auch in keinster Weise verdient. Denn was sie den Zuschauern da geboten haben, grenzte schon an Arbeitsverweigerung. Solln kacken gehen.
Dann möchte ich euch noch das <u>neue</u> PLASTIC BOMB -Label ans Herz legen. Kollege Mini und Swen haben in dieses Label ihre ganze Kohle investiert und ich hoffe, daß sie auch genügend Sachen verkaufen, um weitere geplante Platten unters Volk zu bringen. Denn was da so in Planung ist, dürften wirklich KULTSACHEN werden ! Also unterstützt das Label !
Was sich sonst noch so getan hat, könnt ihr ja nachlesen.
Bis im September
Frank.

Salut ! 5 Böllerschüsse. Hier spricht der König !
Bei mir geht's im Augenblick drunter und drüber. Allerdings mehr drunter als drüber, da ich tierischen Streß mit dem Arbeitsamt habe, das mir sämtliche Leistungen wie Arbeitslosenhilfe, Übergangsleistungen und was weiß ich noch alles streichen wollte/will. Na gut, in gewisser Weise bin ich da natürlich auch selbst dran Schuld, da ich mich einfach nicht für einen Umschulungsberuf entscheiden kann und das Arbeitsamt wohl langsam Wind davon bekommen hat, daß ich gar keinen Bock zu Arbeiten habe. Daß die dieses Spielchen nicht ewig mitmachen, ist klar. Aber irgendwie bin ich echt nicht für die Arbeit geschaffen, das wird mir von Tag zu Tag bewußter. Was kann ich dafür, daß Arbeit schlimmer als Pest und Cholera zusammen ist. Ach, ich hätte wirklich Callboy werden sollen. Oder vielleicht Berufssoldat oder Schaufensterpuppe. Jemand meinte letztens zu mir, ich hätte als Berufswunsch „Kumpel" angeben sollen, falls jemand 'mal einen guten Freund braucht... Tja, ich bin selbst gespannt wie's weitergeht und war in der letzten Zeit so genervt, daß ich tagelang den Telefonhörer daneben gelegt habe und für nix und niemanden zu sprechen war. Wenn ihr das hier lest, kann sich schon wieder 'ne ganz neue Konstellation ergeben habe, was weiß ich. Warten wir's einfach ab... Positiv war, daß ich sehr viele Briefe von Leuten bekommen haben, die uns dazu ermutigt haben, mit dem PLASTIC BOMB den einmal eingeschlagenen Weg weiter zu beschreiten. Die Mischung aus Punk und Hardcore sowie einem Schuß Oi! scheint also äußerst positive Resonanzen nach sich zu ziehen. Das ist um so erfreulicher, da ich Anfang letzten Jahres, also bevor wir mit dem PLASTIC BOMB starteten, der festen Meinung war, daß die Szenen total voneinander gespalten sind und man sich gefälligst entweder für Hardcore oder für Punkrock zu entscheiden hatte. Diese Gedanken drängten sich ja auch förmlich auf, zumal sich auch durch die Fanzinelandschaft eine klare Trennungslinie zwischen beiden „Extremen" zog. Aber glücklicherweise stellt sich die Realität etwas anders dar, denn es gibt wirklich <u>viele</u> Leute, die genauso denken wie wir. Das gibt mir wirklich Hoffnung und schürt natürlich den Enthusiasmus, demnächst genauso weiter zu verfahren wie bisher. Für uns war es immer und ist es selbstverständlich auch weiterhin <u>eine</u> Szene und allzu intolerante Hardcoredeppen sowie 100 %ig verbohrte Punkrocker können uns

Michael mit dem Kopf vor die Wand

wirklich am Arsch lecken !! Da fällt mir noch was ein. In Hardcorefanzines war ja mehr als einmal zu lesen wie mausetot der Punk doch in Wirklichkeit ist. Das traf auf Punkrock als von der Musikindustrie und den Medien gezüchtete Massenbewegung natürlich zu, denn irgendwann ist jeder Boom schließlich dem Tod geweiht. Im Untergrund, wo sich der wahre Punkrock immer schon verborgen hat, war er jedenfalls so lebendig wie eh und je. Nur war es halt ein zahlenmäßig dezimierter, kleinerer Kreis von Leuten. Phasenweise war auch wirklich 'ne ganz trübe Stagnation zu beobachten, das will ich gar nicht leugnen. Im Augenblick spricht alles vom großen Ausverkauf des Hardcore, da er durch MTV, Metal Hammer usw. mittlerweile zur der Massenbewegung verkommen sein soll, wie sie der Punk Ende der 70er-Jahre verkörperte. Aber auch diesmal wird nichts so heiß gegessen wie's gekocht wird, denn Hardcore existiert weiterhin in den kleinen Bands, Fanzines und Jugendzentren unterhalb der Oberfläche. Wenn der große Hardcoreboom erstmal wieder abgeflaut ist, dann trennt sich auch bei den Kiddies die Spreu vom Weizen und es wird sich zeigen, wer dabei bleibt und wer das „Abenteuer Hardcore" nur als die „wilde Phase der Jugend" abtut. Was mich ankotzt ist, daß alle immer kampflos das Feld räumen und vollmundig in den allgemeinen Tenor einstimmen, wenn irgendein Schwachkopf gerade wieder 'mal Langeweile hatte und großspurig herausposaunt wie und was denn jetzt gerade wieder tot ist !! So als hätten alle nur darauf gewartet ! Also Leute, verschwendet nicht unnötige Zeit damit, herauszufinden was gerade im Sterben liegt und welche Band jetzt noch Punk oder schon Hardcore ist, sondern zieht an einem Strang und stellt was Konstruktives auf die Beine ohne vorher kleinkariert alles auseinander zu definieren.
Und wo ich jetzt schonmal so schön am erzählen bin, kann ich euch am besten direkt auch noch die aktuelle Lieblingsbesetzung meines Plattenspielers bzw. CD-Players vor den Bollerkopf knallen.

Tja, Playlist. Hhmm, was höre ich denn im Augenblick so ? Also jetzt gerade läuft die neue ENGLISH DOGS, die ja doch recht ansprechend ist. Deren Spielfreude überträgt sich automatisch auf den Hörer. Was übrigens auch bei den Punk Rock -Königen von PIG MUST DIE der Fall ist, deren Platte auch nach mehrmaligem Hören ein sprudelnder Brunnen der guten Laune bleibt, in den man sich immer wieder gerne in voller Montur hineinstürzt. Desweiteren wären da nach wie vor die genialen Scheiben von ...BUT ALIVE, die für die neue Generation intelligenter deutscher Punkbands einstehen und für einigen Wirbel in der teilweise recht schläfrigen Szene gesorgt haben. Ich habe die LP „Für uns nicht" heute doch tatsächlich schon gute 6 (!!) mal in voller Länge gehört und ihre neue Single „Sog" drehte sich ungefähr 1o (!) mal auf dem Teller. Ich will hier kein schwachsinniges und lächerliches Heldenheraufbeschwören abziehen, aber für mich sind ...BUT ALIVE eine der großartigsten Bands aller Zeiten ! Ebenso viel frischen Wind blasen TERRORGRUPPE in die Szene, die sowohl live wie auch auf ihren beiden ersten Singles eine echte Belebung und ein Arschtritt für die auch im Punkrock-Bereich zunehmend festgefahrenen Strukturen sind. TERRORGRUPPE sind einfach quicklebendig und holen gekonnt zum verbalen Rundumschlag gegen alles und jeden aus. Anecken und Provozieren ist wieder angesagt ! Eine der größten Überraschungen war die erste Single der mir bis dato vollkommen unbekannten QUEST FOR RESCUE, die es verstehen, brilliante Melodien in das musikalische Pop Punk-Gerüst einzubauen und mit einfacher Spielweise eine maximale Begeisterung zu fördern. Eine geniale, aber leider nicht mehr erhältliche Scheibe ist die „We're the FIENDZ" von eben diesen FIENDZ. Dreisterweise hat Mini mir das letzte käufliche Exemplar vor der Nase weggeschnappt, weswegen ich mir als schlechter Verlierer noch eine passende Demütigung für ihn überlegen werde. Die Platte bietet übrigens supermelodischen, trotzdem flotten Pop Punk. Ami-Hardcore höre ich eigentlich auch wieder 'ne ganze Menge, wenn es auch hauptsächlich so alter Krempel wie CRUCIFIX, DEATH SENTENCE, SUICIDAL TENDENCIES oder NAUSEA und ALL ist. An neuerem Zeugs fällt mir da spontan nur die SNAPCASE-Scheibe ein, die mit exzellentem groovigem Hardcore aufwartet, der mich - am Computer sitzend - rhythmisch in die Tasten hauen läßt. Kompliment ! Sehr schöne Platte. SCREECHING WEASEL-Scheiben werden auch immer wieder gerne von der Plattennadel malträtiert. Jaja, sowas geht ans Herz. Ach, beinahe hätte ich vergessen, das völlig geniale Demo Tape der schwedischen Formation 59 TIMES THE PAIN zu erwähnen, welches keine Wünsche offen läßt und mich mit tradionellem New York Hardcore - frisch aus der Schule von Bands wie GORILLA BISCUITS und YOUTH OF TODAY - regelrecht zu Begeisterungsstürmen hinreißt. Erstklassiges Tape ! Und an altem U.K. Punk ist auch wieder 'ne ganze Masse absolut hörenswerter Platten wiederveröffentlicht worden. Sowas kriegt heutzutage echt niemand mehr hin, was eigentlich Schade ist, da man so fast schon gezwungen ist, in der Vergangenheit zu schwelgen. Aber mehr dazu steht in den Reviews, durch die ihr euch gefälligst durchzukämpfen habt. Oder glaubt ihr, ich schreib' den ganzen Scheiß umsonst !!?
Schüss... und nehmt nich' alles so ernst.
Micha.
(Mein Gott !! Das ist ja jetzt beinahe 'ne Kolumne vom „Maximum Rock 'n' Roll" -Format geworden !! Wer die komplette Lebensgeschichte hören will, der wende sich bitte an meine Privatadresse...)

PLAYLIST Frank im April 1994 (ohne Reihenfolge)
VULTURE CULTURE / COCK SPARRER - live
COCK SPARRER - alles, was sie je an Mucke rausbrachten
VULTURE CULTURE - all the time (der Hit)
TERRORGRUPPE - Die Gesellschaft ist Schuld...
ANFALL - Vorabtape zur 7inch
Saufabende mit VULTURE CULTURE und COCK SPARRER (Nur kult)
RENT A COW (Vorabtape zur ersten, genialen CD
EISENPIMMEL - alles
HANSAFRONT - alles
GIGANTOR - alles

BOCKLIST
MDC- Shades of brown CD
HUMPERS- Journey to the centre of your wallet CD
BADTOWN BOYS- ep-i-dem-ic CD
RENT A COW-Dead cow no milk CD
ROKY ERICKSON- Bloody hammer (Track)
JUDAS CADAVER- alles
SPERMKILLING SUBSTANCE/D.N.A.-Split 7"
BLACK TRAIN JACK- You're not alone CD
LOST LYRICS- Days of joy 7"
GROWING MOVEMENT- CD
JELLO BIAFRA + MOJO NIXON-CD
BIKINI KILL-New radio 7"

!!! In der letzten Zeit sind uns vereinzelt Meldungen zu Ohren gekommen, wonach verschiedene (noch) nicht näher genannte Vertriebe das Plastic Bomb für 5 bzw. 6 DM zum Kauf anbieten. Das ist natürlich totaler Beschiß und geschieht selbstverständlich ohne unser Einverständnis und Wissen !! Das Plastic Bomb soll weiterhin 3 DM kosten, solange bis von uns eine Änderung des Preises bekannt gegeben wird. Wenn ihr gelegentlich in Vertrieben oder Plattenläden 4 DM dafür zahlen sollt, so geht das auch noch in Ordnung. Aber alles, was darüber hinausgeht, ist nicht in Ordnung und sollte von keinem von euch bezahlt werden. Anscheinend denken bestimmte Leute, daß man für ein so seitenstarkes A 4er inklusive einer Single ruhig schon mal 6 DM verlangen darf, da dies bei anderen Heften ein durchaus üblicher Preis ist. Das geschieht jedoch hinter unserem Rücken und diese Leute bekommen das Plastic Bomb von uns zu denselben Konditionen wie alle anderen, die es korrekterweise für 3 bzw. 4 DM verkaufen. Das ist jetzt gleichzeitig unsere letzte Warnung an alle diejenigen, die vorhaben uns abzuziehen. Sollten sich ähnliche Vorkommnisse wiederholen, werden wir das publik machen, die Namen der betreffenden Vertriebe + Plattenläden im Heft abdrucken und unseren Lesern davon abraten, dort ihre Platten zu kaufen ! Wem solche Vertriebe bzw. Läden bekannt sind, der melde sich bitte bei uns ! Allen Lesern raten wir, das Plastic Bomb **nur** zu akzeptablen Preisen zu kaufen oder es am besten direkt bei uns selbst zu abonnieren. !!!

Ein kleiner Vorausblick auf die nächste Ausgabe soll an dieser Stelle auch schon mal gewagt werden. 100 prozentig dabei sein wird ein tierisch langes **Moskau/Rußland - Special**, sozusagen ein Szenebericht, den die lokalen Moskauer Helden von POGO für uns verfaßt haben. Wird ebenso informativ wie interessant werden, soviel steht fest. Ebenfalls schon im Kasten ist ein Interview mit den Düsseldorfer Punk Rock -Königen, den **BULLOCKS**, was wirklich restlos witzig geworden ist. Auf diese beiden Sachen dürft ihr euch jedenfalls schon freuen, denn das sind echte Knüller. Außerdem bemühen wir uns noch um eine Audienz bei den **ENGLISH DOGS**, die ja eine fulminante Wiedergeburt erleben durften. Lustig zu werden verspricht das Treffen mit **RUDOLF'S RACHE**, welches wir unserer Leserschaft ebenso wenig vorenthalten möchten wie das geplante **SLIME** -Interview und das mit dem Amis von **ZIPGUN**, die ja eine recht eigenständige/artige Mischung verschiedener Stile ins Vinyl stanzen. Im Rahmen der Labelportaits möchten wir uns mit dem in Rostock ansäßigen **'Amöbenklang'**- Label befassen, wo selbstverständlich die dortigen politischen Verhältnisse und der Aufbau eines Plattenlabels unter den ungünstigen Bedingungen in Ostdeutschland auch zur Sprache kommen und abgehandelt werden. Hardcore aus Süddeutschland soll durch die Jungs von den **ANIMAL NEW ONES** vertreten sein. Ferner sind noch ein paar andere Überraschungen in Arbeit. Geplant ist also wieder 'ne Menge. Was im Endeffekt davon wirklich im Heft steht, wird sich zeigen. Jedes PLASTIC BOMB ist doch irgendwie immer wie ein neues Überraschungsei, oder ?! Jedoch ist eines absolut sicher. Die nächste Ausgabe kommt, und zwar bestimmt. Und nur das zählt, Freunde !!!

Die PLASTIC BOMB - Crew möchte darauf hinweisen, daß die beigefügte Single zwar zusammen mit dem Heft verkauft wird, sie jedoch **kein** fester Bestandteil des Heftes ist !! Es handelt sich dabei lediglich um eine Gratisbeilage in Form einer Spende von Red Rosetten Records. Sie ist separat zu betrachten und fließt daher auch nicht in den Verkaufspreis des PLASTIC BOMB ein !!

beigesteuert, und die haben mit Sicherheit vorher auch noch nicht allzu viel Erfahrung mit dem Schreiben gesammelt. Okay, wenn ihr Bock habt, dann setzt euch mit uns in Verbindung, erzählt uns, was ihr machen wollt und dann sehen wir mal weiter. Es dürfte aber natürlich auch klar sein, daß wir Sachen, die uns nicht so doll gefallen, natürlich auch nicht ins Heft nehmen. Klar. Also Leute, wir machen ein Fanzine, und zwar nicht nur, um uns pausenlos selbst darzustellen, sondern auch um anderen ein Forum zu gewähren, möglichst Vielen die Gelegenheit zur Mitarbeit zu geben und so Wer mal etwas für's PLASTIC BOMB schreiben möchte, ob Artikel, Statements, Interviews oder was auch immer, braucht keine falsche Scham an den Tag zu legen und sich vor lauter Angst ins Höschen zu pullern, sondern kann ruhig mal mit uns in Kontakt treten. Bis jetzt haben wir noch niemanden gebissen (naja, sagen wir mal die wenigsten...). Auch an diesem grandiosen Machwerk hier haben ein paar 15-, 16- und 17jährige Jungs ihre Mitarbeit angeboten und Interviews mit MÄDELS NO MÄDELS und den MELVINS eine größtmögliche Meinungs- und Themenvielfalt zu erzeugen.

KLEINANZEIGEN

*** Moin Punk-Rocker ! 1000 LPs, EPs, CDs, Tapes und Fanzines würden gerne den Besitzer wechseln, außerdem noch einige Second Hand LPs, EPs und CDs. Also nochheute die aktuelle Nightmare/Bad Taste Records-Vertriebsliste gegen 1,-DM Rückporto ordern. A. Isleif, Völksenerstr. 46, 31832 Springe, Tel.: 05041-5922

*** „Plastic Population" # 9 ist erschienen. Gegen 2 DM + 2 DM Porto mit DIPSOMANIACS, Y-FRONTS, Polenbericht und jede Menge mehr Punk-Rock Stuff. A. Isleif, Völksenerstr. 46, 31832 Springe, Tel.: 05041-5922

*** Raum Soest, Lippstadt, Hamm.... Suche Leute zwecks Bandgründung ! Sänger und Proberaum vorhanden. Steh' auf alten Punksound und 'n bisken neueren Sound (z.B. SHAM 69, LURKERS, LEATHERFACE, MIMMI'S, HOSEN...). Also, los jetzt ! Ruf schon an !!! Tel.: 0291 - 17888, Gaffa...

*** Hunderte von Punk Rock / HC / Oi Videos. Auch sehr viele Dokumentarsachen. Fordert noch heute meine kostenlose Liste an. Tauschlisten sind immer willkommen. Schreibt an : Frank Herbst, Klaumer Bruch 21, 46117 Oberhausen, Tel : 0208-866297

*** subversiv - subkulturell - super ! Das SUBH-Fanzine für Social-Beat-Literatur, Punk & Weltrevolution erscheint alle 4 bis 6 Wochen prall gefüllt mit Rezis, Intis, Infos, Collagen und Texten, die auf dem Asphalt Germoneys geschrieben wurden. Für 1,50 in Briefmarken zu bestellen bei : Axel Klingenberg, Wolfenbüttler Str. 57, 38124 Braunschweig

*** Die Punk/Hardcore -Band LAZY BONES sucht Auftrittsmöglichkeiten irgendwo in den Weiten des Universums. Für den Anfang würd's aber auch Deutschland tun. Veranstalter melden sich bitte bei : Andreas Beller, Wilhelm-Florin-Ring 42, 39576 Stendal, Tel.: 03931-416682

*** Bands, die Lust haben, einmal auf diversen Tapesamplern mitzuwirken, schicken die Früchte ihres Schaffens am besten einfach mal an die nachfolgende Adresse : Andreas Beller, Wilhelm-Florin-Ring 42, 39576 Stendal, Tel.: 03931- 416682

*** Da wird sich euer Kassettenrecorder aber freuen ! Überspiele Platten aus allen genialen Bereichen des Punk Rock und Hardcore. Habe hunderte, tausende, ach... was sage ich, MILLIONEN Platten zur Auswahl, die sehnsüchtig darauf warten überspielt zu werden um dir (ja, genau dir !) den Tag zu verschönern. Fordert die unfangreiche Liste gegen 1 DM Rückporto an bei : Michael Will, Forststr. 71, 47055 Duisburg, Tel.: 0203- 770518

*** Red Rosetten Records suchen noch Bands für CD-Sampler. Bands sollen Demos an folgende Adresse schicken : Red Rosetten Records, Buchenring 33, 91341 Röttenbach, Tel.: 09195- 4078

*** Wir starten einen Nonprofit- Gebrauchtplattenhandel mit erster Liste '94. Schick' uns deine unliebsamen HC/Punk-Sachen samt deiner Preisvorstellung schnellstmöglich zu ! Die ersten 50 Einsender bekommen unsere Liste + Belohnung. Alles an : Ingo Teichert, Am Eikern 13, 33818 Leopolshöhe, Tel.: 05202 - 88514

INHALTSANGABE

3-6 Vorworte / Kleinanzeigen
8 THE FILMS OF JÖRG BUTTGEREIT
9-11 Butterfahrt zum Wörthersee
12 BLACK TRAIN JACK
13-16 VULTURE CULTURE
17-18 TAPES
19-20 LA CRY
22-23 HANSAFRONT TOURBERICHT
25-26 MELVINS
27-28 AMAZING TAILS
29 HOCHZEIT VON PETE & HEIKE RAMONE
31 RUND UM DIE OCHSENBLASE
32-33 HAUSBESETZERSZENE POTSDAM
34-36 FANZINES / VIDEOS /BÜCHER
37-39 LE THUGS
41 1.FC KAISERSLAUTERN
42-44 TEENAGE REBEL RECORDS
46-48 ANASTASIS
48 LESERBRIEFE
50 JUDAS CADAVER SPECIAL
52-54 COCK SPARRER / VULTURE CULTURE TOURBERICHT
56 ABO-SEITE !
57-69 EIN PAAR REVIEWS
71-73 FACE TO FACE
75-77 PUBLIC TOYS TOURBERICHT / BRAINDANCE
79-82 MÄDELS NO MÄDELS
84-85 FREEZE / KILLRAYS live
86-87 NEWS / KONZERTDATEN

DIE UNENDLICHE GESCHICHTE Teil 793

U. K. SUBS + DANTE'S INFERNO

residieren in Krefeld / Kulturfabrik - 11. 2. '94

Warum man jedes Jahr wieder zu den U.K. SUBS geht ?? Ich weiß es nicht. Man geht jedenfalls und nur das zählt. Recht früh trudelten wir in der „Kulturfabrik" ein, doch dieses zeitige Erscheinen wurde schon recht bald bitter bereut. Vor den U.K. SUBS wurde man nämlich ohne vorherige Warnung mit den Folterinstrumenten der recht fürchterlichen DANTE'S INFERNO konfrontiert und wie ein Eskimokind unvorbereitet ins eiskalte Wasser geschmissen. DANTE'S INFERNO waren wohl die einzige Band, die man auf die Schnelle für die ausgefallenen BEAM ME UP SCOTTY auftreiben und engagieren konnte. Ihre Musik verlief ja noch einigermaßen in den Bahnen des Erträglichen und darf getrost als klassischer Deutsch Punk eingestuft werden. Unspektakulär, aber nicht weiter schmerzhaft. Aber dieser tanzende Bärtige, der gleichermaßen seine Stimmbänder wie unser aller Trommelfelle marterte, war wirklich eine einzige Zumutung und gehört am Ostersonntag öffentlich ausgepeitscht. Da drehten sich einem dicke Seemannsknoten in die Eingeweide. Einem anderen Bärtigen, nämlich dem lieben Gott, sei dafür gedankt, das er die „Kulturfabrik" mitsamt einer separaten Kneipe erbauen ließ, in die man sich flüchten konnte. Ein Angebot, welches nicht wenige dankend annahmen.

CHARLIE HARPER (50), PUNK ROCKER

Voller Neurier und Spannung erwartete man dort den Auftritt der altehrwürdigen SUBS und hoffte inständig, daß sie auf ihrer 94er-Tour nicht erneut die ganzen genialen Hits durch wild und völlig beziehungslos eingeworfene Soli auf grausame Art und Weise zerhackten und verstümmelten, wie das noch auf der vorrausgegangenen Tour zu unser aller Entsetzen der Fall war. Es tat einem wirklich in der Seele weh, wenn man sich gerade an einem dieser Klassiker erfreute, die sich seit Jahr und Tag im Ohr festgebissen haben und sich auch durch permanentes Waschen nicht von dort vertreiben lassen und urplötzlich, wie der Kugelblitz aus heiterem Himmel, irgendein x-beliebiges, vollkommen belangloses Solo eingeworfen wurde, dem die Bindung zum Stück komplett fehlte. Wie durch bösartigen Metastasen wird der Song langsam vom Kern aus zerfressen. Einfach ein Solo um des Solo Willen. Glücklicherweise zügelte der Gitarrero diesmal seine flinken Finger und hielt die Gitarre einigermaßen im Zaum, so daß die befürchtete Ohrenfolter größtenteils ausblieb. Das gereichte dem Konzert mit Sicherheit nicht zum Nachteil.

Die „Kulturfabrik" war prallgefüllt mit darbenden Menschen, denen der einjährige U.K. SUBS-Entzug sichtbar in den Knochen steckte und langsam dämmerte mir, wieso diese Meute inklusive meiner Unwichtigkeit Jahr für Jahr dem Lockruf des Charlie Harper, dem „dirty old man", dem Bukowski des Punkrock folgte und wie eine Herde Schafe zu den Konzerten pilgert. Dieses knapp 50jährige Unikum ist noch längst nicht reif für's Altersheim, sondern ist mit der ihm eigenen erfrischenden Ehrlichkeit ein hervorragender Sympathieträger und der beste Beweis für einen lebenden Punkrock. Ein Punkrock, der nur zu gerne immer wieder tot geredet wird, der aber ebenso wenig unter die Erde zu bekommen ist wie Charlie Harper selbst. Okay, mit seinem Mützchen auf dem Schädel sah er nochmal knappe 20 Jahre älter aus und vom Äußeren her könnte man meinen, er hätte seine Jugend irgendwann um die Jahrhundertwende erlebt, aber dieser Mann schwitzt aus jeder Pore den puren Punkrock. Na, ein bißchen Alkohol hat er wohl auch transpiriert, denn die unvermeidliche Flasche Köpi war immer in Reichweite. Selbstverständlich gab's auch die obligatorischen Verbrüderungsszenen mit den vorderen Reihen und zwischendurch tänzelte Charlie, von den Wogen des Alkohol getragen, wie in Trance über die Bühne, wenn er nicht gerade mit dem Publikum herumalberte wie ein Zwanzigjähriger.

Das ist noch Punkrock, Freunde ! Die U.K. SUBS haben wahrlich mehr geniale Klassiker in ihrem Repertoire als eine ausgewachsene Octopus-Familie Tenkakeln besitzt. War schon schön anzusehen, wie das aus zig Kehlen gebrüllte „Warhead" durch den Raum schallte, während Band, Bühne und der Mob an der vordersten Front in rote Nebelschwaden getaucht wurden. Sage und schreibe fünfmal wurden die SUBS zwecks Zugabe von den nimmersatten Massen auf die Bühne zitiert, ehe diese endlich - zufrieden und gesättigt - wieder von dannen zogen in Richtung Heiabettchen. Die U.K. SUBS sind einfach kult und solange Charlie Harper lebt, solange lebt mindestens auch der Punkrock. Ich weiß, daß zieht jetzt doch arg pathetische Kreise, aber so ist es halt. Im nächsten Jahr sind wir auf jeden Fall wieder dabei, wenn der Vorhang hochgeht für die U.K. SUBS und ein neuer Akt dieser schier unendlichen Geschichte seine Fortsetzung findet.

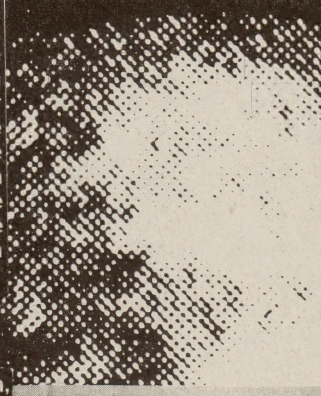
Micha.

PUNK ROCK!

THE FILMS OF JÖRG BUTTGEREIT

Jawoll, drei Filme auf die ich mich wirklich lange gefreut habe. Das Duo Jelinski/Buttgereit sorgt schon seit langem für Aufregung in Spießer's Wohnstuben. Mit kleinem Geld und Amateurschauspielern zeigen die beiden, daß es nicht nötig ist Millionen für Filme auszugeben, die faszinieren. Mit zwinkerndem Auge und viel Liebe für's Detail sind die beiden Nekromantik-Filme gedreht, die (wem erzähle ich da noch was neues) jahrelang nicht oder nur sehr schwer zu bekommen waren. Woran liegt das ? Nun ja, die Staatsanwaltschaft, alle Jugendämter, die Bundesprüfstelle und andere Pächter der Moral versuchen seit Jahren mündige Bürger zu entmündigen, indem sie diese Filme aus dem Verkehr ziehen wollen. Was die beiden schon an Ärger hatten, reicht wahrscheinlich um ganze Bücher damit zu füllen.

NEKROMANTIK



In beiden Filmen werden menschliche Abgründe aufgetan, die abwegig erscheinen, aber durch realistische Gegenstücke aus der bekannten Realität schlagartig an Glaubwürdigkeit gewinnen. Es geht in beiden Filmen um das Verhältnis zum toten Fleisch und zur Faszination des Todes, wenn Sex im Spiel ist. Die häufig gebrauchte Floskel aus der Musik „I would die for you" kommt nicht von ungefähr. Die Unbekannte, hier der Tod, wird gefickt, hier im wahrsten Sinne des Wortes. Ein Pärchen hat ein gemeinsames Interesse und bildet eine Zweckgemeinschaft. Der Hang zur Nekrophilie. Rob reinigt die Straßen von menschlichen Überresten. Nicht wegen des Geldes, nein, hier kann er gesellschaftlich etabliert, Leichenteile für die private Sammlung beschaffen.

Der Film ist grau in grau, halt Alltag. Die Farbe ist rot, die Abwechslung, der hochstilisierte Lebensinhalt, der zur Sucht wird, wenn es nicht mehr weiter geht. Zum Höhepunkt der Beziehung, bringt der Hauptdarsteller eine Leiche mit nach Hause, die der gemeinsamen Lustbefriedigung zu dritt dient. Liebevoll wird der verwesende Körper in die Beziehung integriert, was in Banalitäten gleitet, wie z.B. dem Vorlesen eines Buches, wie Mann (hier Frau) es vielleicht bei jungem Leben machen würde. Wen das erschreckt, der wird umfallen, wenn es zu den geschickten Sprüngen in die existierende Gewalt-Alltagsbrutalität kommt. Die fachgerecht Schlachtung und Ausweidung eines Kaninchens schockt auf jeden Fall mehr, als der Sexualrausch mit dem Tod.

Die Harmonie und das Glück ist im Film natürlich von kurzer Dauer. Rob verliert seinen Job, und kann damit auch keine Leichen mehr besorgen, was zum Ende der Beziehung führt, denn seine Freundin Betty hat ihn nur benutzt, und sieht folgerichtig auch keine Notwendigkeit mehr die Beziehung aufrecht zu erhalten. Sie verschwindet aus seinem Leben und nimmt auch noch den Leichnam mit. Schon an diesem Punkt steht für den Zuschauer das Ende fest. Rob kann nur noch Erfüllung im eigenen Tod finden. Der Weg dahin ist ein gnadenlos langer. Bis ins kleinste Detail halten die Macher drauf, kein Auslassen befürchteter Konsequenzen und den ständigen Wink mit dem Zaunpfahl gegen den Zuschauer. Es ist klar, was passiert, wenn Rob eine Katze minutenlang liebevoll krault, um sich danach in die Badewanne zu begeben. Das ganze erinnert mich fortwährend an die gnadenlosen Beschreibungen von Kaffka, die wie im Film frei von jeder Wertung sind und einen gerade wegen der Emotionslosigkeit erschauern läßt. Dazu paßt dann die ins Unendlich übertriebene musikalische Untermalung, die eigentlich schon zu kitschig ist. Aber das sind halt die Gegensätze in dem Film, die auf den ersten Blick gar nicht erkennt. Nicht umsonst heißt der Film NekRomantik. Herber Stoff, der mehr zum Infragestellen der eigenen festgefahrenen Werte, als zum Mitmachen anregt.

NEKROMANTIK 2

Den zweiten Teil dieses Films bekam ich vor 2 Jahren mal in die Finger. Damals noch mit feuchten Fingern und einer rauschenden Raubkopie, die mit Sicherheit der 100. Abzug vom Original war. Teil zwei fängt folgerichtig wieder mit dem Tod an, denn Monika buddelt den leicht angeknabberten Rob aus seinem Grab, um es mit ihm so richtig zu treiben. Lange bringt es der gute Rob allerdings nicht, denn der Zahn der Zeit nagt an ihm. Monika lernt dann zufälligerweise den Pornofilmsynchronsprecher Mark kennen, der es auch nicht so richtig bringt. Sie entschließt sich zu dem Schritt, von beiden das jeweils Beste zusammenzufügen, was ihr beinahe nicht gelingt, denn Mark findet Moni doch ganz schön strange. Mit den Waffen einer Frau schafft sie es allerdings doch noch zum Ziel zu kommen. Sie schneidet Mark beim Fick den Kopf ab und fügt das Haupt des seligen Rob auf den frischen Torso. Zum Schluß baut Buttgereit dann noch einen Gag ein, denn die Beziehung hat den krönenden Abschluß, wie es sich nun mal für ne richtige Romanze gehört, und läßt Moni schwanger werden.

Mag mancher von euch alles ziemlich krank finden, allerdings ist das auch eine Frage des Standpunktes. Wenn allein die Alltagsgrausamkeiten nicht so selbstverständlich wären, ich weiß nicht wie die ein Außenstehender sehen würde. Schließlich haben unsere Werte sich seit tausenden von Jahren gebildet und wir hinterfragen sie nur recht selten und dann noch in Teilbereichen. Mich haben beide Filme ziemlich berauscht und auf merkwürdige Weise fasziniert. Ist halt kein Mainstreamkino, sondern eher das Gegenstück im Film zur Langeweiler-Szene, wie wir ja auch vor den Chartbreakern flüchten.

Der dritte Film ist ein Kurzfilmsampler mit dem Klassetitel „Sex, Gewalt und gute Laune - Teil 3". Ich denke mal, daß in Videotheken schon mancher bejoggter Schnauzbart auf diesen Film 'reingefallen' ist, denn der Titel spricht ja so ziemlich alle unsere Gelüste an. Der Durchschnittsprolet dürfte eher nicht auf seine Kosten kommen, denn auch hier geht es hoch her. Höhepunkte dieses Filmes sind für Splatterfreunde die 'Heiligabend Morgen'-Geschichte, in der eine gesamte Familie einer nach dem anderen Haushaltsunfällen zum Opfer fallen, 'Ulrike Jokiel' für Joguretten-Freunde, 'Entscheidung im Wald der singenden Eichen' für Karate-Kenner und 'Anna + Archie', die alle Walt Disney-Fans mit ihrer liebevollen Romanze zur Rührung treiben werden. Allesamt mit Schmalst-Budget liebevoll in Szene gesetzt und sehr kurzweilig.

Eine Empfehlung für alle, die so gesättigt sind von all den Überfluß-Produktionen, wie es die Macher wahrscheinlich sind.

(Jelinski und Buttgereit GbR, Postfach 1621, 25806 Husum)

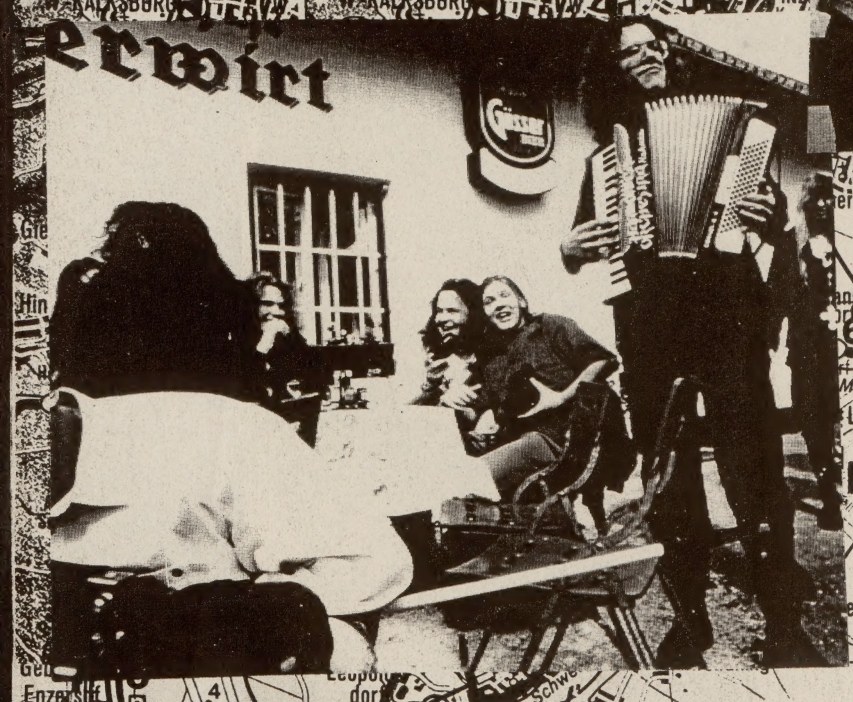
Swen. –

BUTTERFAHRT ZUM WÖRTHERSEE

Kurzurlaub in Österreich mit den SPERMBIRDS, T.A.S.S., DISHARMONIC ORCHESTRA + ROY BLACK vom 24. bis zum 27. März '94

Manchmal ist es wirklich ganz praktisch, kein Gefangener der Arbeitswelt zu sein. Wenn beispielsweise Mittwochabends das Telefon klingelt und man zu einer kleinen Tour in die Faschohochburg Österreich eingeladen wird, welche bereits am nächsten Morgen starten soll, so ist man ungebunden und kann dem Angebot bedenkenlos zustimmen. Das Angebot kam in dem Fall von Gun Records, die in Coproduktion mit Big Store, RPN und was weiß ich wem noch alles eine Butterfahrt ins südliche Nachbarland organisierten. Dazu eingeladen waren ein paar Dutzend Journalisten der gängigen Musikpresse wie z.B. Rock Hard, Visions, Kerrang, ein Team von Viva, Leute vom Radio und so weiter, die einen ganzen Reisebus füllten sollten. Wie der Zufall es wollte, befanden sich kurz vor der Abfahrt in besagtem Bus noch eine Handvoll Plätze in unbesetztem Zustand, so daß man sich solcher Pressewinzlinge wie dem „Blurr" -Zine oder eben unserer heiligen „Plastic Bomb" -Bibel besann. Die ganze Fahrt sollte keinen müden Heller kosten, beinhaltete 2 Übernachtungen im Hotel, eine Reise zur Roy Black -Gedenkstätte am Wörthersee (700 % Punkrock !) sowie 2 Konzerte mit den SPERMBIRDS, T.A.S.S. und DISHARMONIC ORCHESTRA, um die es hauptsächlich ging, da deren neue Platte und das dazugehörige Video durch dieses ganze Rumgekaspere promotet werden sollte. Naja, als alter Schmarotzer und Berufsparasit kann man dazu natürlich nicht nein sagen, versprach die Reise doch ein recht lustiger Kurzurlaub zu werden. Dazu noch vollkommen für Nüsse, was will man mehr.

Treffpunkt war um die absolut barbarische Uhrzeit von 8 Uhr in der Früh (oder sollte ich besser sagen in der Nacht ??). Ich plädiere dafür, daß jener Sadist, der diese gottverfluchte Zeit festgesetzt hat, augenblicklich ans Kreuz geschlagen wird !! Wir also um halb sechs aufgestanden und verpennt wie 3 Dutzend Murmeltiere, um auch ja nicht zu spät einzulaufen, aber letztendlich startete der Reck doch erst um halb 10. Ich hätte es eigentlich ahnen müssen, daß solche Aktionen nie pünktlich vom Stapel laufen. Vor der Abfahrt hatten wir echt die schlimmsten Befürchtungen im Bezug auf irgendwelche arroganten Schnösel, die sich alle für unheimlich wichtig halten würden, von wegen „big business" und so weiter. Wir fragten uns ernsthaft, was wir auf dieser Party eigentlich zu suchen hatten, denn das Musikbusiness interessiert mich wirklich wie 'n feuchter Furz unterm Abendhimmel und sonderliche Promotion kann man von so unterbelichteten kleinen Schmierblättern wie den unseren nun auch nicht gerade erwarten. Zu allem Unglück hatten wir auch noch unsere Sonnenbrillen vergessen, ohne die man natürlich nur schwerlich wichtig sein kann. Na, die Neugier siegte schließlich und gemeinsam über ein paar peinliche Wichtigtuer lachen und ablästern kann ja auch ganz spaßig sein. Aber, soviel darf schonmal vorweg geschickt werden, man wurde wirklich angenehm überrascht und die Leute waren absolut korrekt und in Ordnung. Also alle Vorurteile schleunigst über Bord geworfen und auf dem Grund des Wörthersees versenkt. Basta.



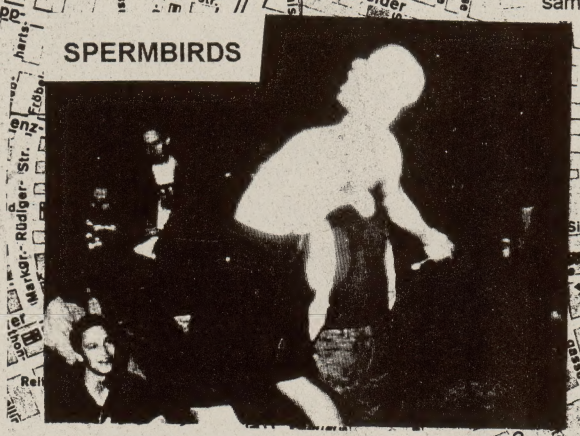
Mit uns, dem Pressebus also (wichtig !), machte sich auch ein sogenannter „Fanbus" auf die Reise, in dem größtenteils minderjährige Metal-Kiddies ihr Unwesen trieben, die ihre Stars einmal aus nächster Nähe betrachten wollten, die für die Fahrt satte 180 Eier hingelegt hatten und somit unser Schmarotzertum finanzierten. Gut so, hähä. Für diese Fans hatte man kleine Präsenttüten zusammengestellt, in denen sich neben 2 Postern und je einem Kuli und einem Feuerzeug auch eine Dose lecker Holsten -Pils herumtrieb. Besagte Tüten sollten irgendwann nach der Ankunft überreicht werden. Schon vor der Fahrt war mir klar, daß ich sämtliche antialkoholischen Gelübde auf dieser Tour hoffnungslos brechen würde und bereits während wir der ersten Kilometer steigerte sich im Inneren ein unwiderstehlicher Drang nach dem promillehaltigem Nass. Die 0,3 Dose DAB kostete beim Busfahrer zwar nur 1,50 DM, aber da im Portomaie schon seit längerem eine fast schon beängstigende Dürreperiode herrscht, wurden Alternativen gesucht. Die Busfahrer hießen übrigens Wolle und Jürgen, und vor allem Jürgen hatte 'ne spitzenmäßige rote Strickjacke an, um die ihn nicht wenige im Bus beneideten und die ich ihm am liebsten abgeluchst hätte. Aber ich hab' mich dann doch nicht getraut. Tja, und auf einmal grinsten einem da doch tatsächlich die 50 Tüten für die Kiddies entgegen, in denen ebenso viele Bierdosen darauf warteten lustig hinter die Binde gekippt zu werden. Also begann das fröhliche Plündern, an dem sich nach und nach noch etliche andere durstige Gestalten beteiligten und das schließlich soweit ausuferte, daß nicht nur sämtliche Dosen gekillt wurden, sondern in den

Zusammen mit Dietmar vom „Blurr", der es übrigens haßt Dietmarrr genannt zu werden, was deshalb um so mehr Spaß macht, begab ich mich auf die Reise zum Abfahrtsort am Dortmunder Hauptbahnhof.

Tüten nur noch die Poster vorhanden waren. Am nächsten Tag wurde den Kiddies vom Veranstalter dann klargemacht, daß irgendwas mit den Überraschungen wohl nicht ganz geklappt hätte. Mancheiner von uns konnte sich da ein breites Grinsen kaum verkneifen. Übrigens, auf den Postern war die Sängerin der Metalcombo HOLY MOSES in mehr als peinlicher Klischeepose abgelichtet, in der sie sich ein gewollt schlampiges, nuttiges Image verpaßte, unter dem der Schriftzug „too drunk to fuck" prangte. „drunk" zu allem Unglück auch noch mit „ck" geschrieben. Hilfe !

Nach einer schier unendlichen Fahrt wurde der Zielort Klagenfurt nachts um eins erreicht, wo ich allerdings nur noch ermattert in die Federn gesunken bin. So hab' ich dann wohl die geile Ragga Muffin -Party oder ähnliches verpaßt, was natürlich unheimlich schrecklich und bedauerlich ist. So 'n Pech auch.

Am darauffolgenden Morgen stand erstmal ein ausgedehntes Frühstück auf dem Programm, bevor's bei sommerlichen Temperaturen und T-Shirtwetter zum Frühschoppen in ein geiles Gartenlokal ging. Unterwegs erfuhr man, daß die Kiddies in ihrer Jugendherberge ihre Mission als Botschafter und vorbildliche Vertreter Deutschlands wohl etwas falsch verstanden und dort ganz gut gewütet hatten. Unter anderem sollen Bettlaken abgefackelt worden sein, was im Rausschmiß und Hausverbot dreier ganz harter Trunkenbolde endete, die übrigens schon vor Reiseantritt so besoffen waren, daß sie beinahe in den Bus getragen werden mußten und die im weiteren Verlauf noch von sich reden machen sollten. Im Biergarten zeichnete ein Team vom deutschen MTV -Abklatschsender VIVA ein paar Szenen für die mir bis dato gänzlich unbekannte (wen interessiert so'n Scheiß schon ??) Sendung „Wahwah" auf, in der eine längere Reportage über diese Promotour geplant war. Diese Ausgabe hab' ich mir nach der Rückkehr natürlich angesehen, zumal dort für die Ewigkeit von ganzen 5 Sekunden sogar das Goldköpfchen (inkl. der Hälfte des Rückens !!) eures angebeteten Reporters zu besichtigen war. Die für den Anschluß geplante Pressekonferenz fiel dann ins Wasser, weil irgendwie wohl gar keiner Bock hatte sich Fragen aus den krummen Griffeln zu saugen. Die Videopräsentation des neuen Clips von DISHARMONIC ORCHESTRA fand jedoch statt. Sie machen inzwischen nicht mehr ganz so'n übles Gegrunze wie früher, aber ihr Sound ist trotzdem immer noch für'n Arsch. Ziemlich öder Death Metal und das Video glich dann auch diesem ganzen trendy Zeug, mit dem so Schwachmaten wie MTV seit geraumer Zeit den Bildschirm verseuchen. Gab mir nich' soviel.



Nun sollte der heimliche Höhepunkt der gesamten Reise folgen, denn der Bus schaukelte uns in Richtung Wörthersee, um der Gedenkstätte des verstorbenen die-hard Punkrockers Roy Black die Aufwartung zu machen. Der Promillepegel stieg schon wieder bedrohlich und als wir endlich am heiligen Ort angelangten, bot sich ein Bild vollendeter Armseligkeit. Auf irgend so'nem beschissenen 4eckigen Klotz sollte angeblich 'ne Bronzebüste mit dem Schädel unseres Kultpunkers prangen, nur war dieses edle Teil traurigerweise längst abgezockt worden. Ich meine, es ist ja schon Schwachsinn sondergleichen, so'nem Narren ein Denkmal zu setzen, aber mit wieviel Doofheit müssen eigentlich diese armen Fackeln geschwängert sein, die sich das Teil klauen um zuhause darauf einen abzuspritzen !?! Wenn allerdings jemand das Ding gefilzt hat und es mit seinen Freunden während einer ausgelassenen Party in einem feierlichen, zeremoniellen Akt den Untiefen des Wörthersees übergeben hat, dann geht mein nächstes Bier auf diesen Helden. Apropos Bier. Wenn ich schon meine halbjährige Abstinenz vom Alkohol so abrupt beenden mußte, so widmete ich sämtliche Biere des gesamten Kurzurlaubs dem einzig wirklichen, wahren und echten Punkrocker (neben Roy Black natürlich !), nämlich dem dirty old man Charles Bukowski, der bekanntermaßen kürzlich verstarb. Also hoch die Tassen, damit das Trinken auch einen Sinn hat ! Die Gedenkstätte war also 'n echter Schuß in den Ofen, aber wenigsten konnte man mal ein wenig die Beine im Wörthersee baumeln lassen und sich die Umgebung im Ösiland etwas genauer betrachten. Gar nicht 'mal übel. Ziemlich idyllisch, das Ganze. Aber auf Dauer wär's mir wohl doch etwas zu öde. Außerdem ist ja gerade diese Gegend dort total FPÖ verseucht und Kamerad Haider betätigt sich dort nicht gerade erfolglos als rechter Rattenfänger. Paßt aber auch ganz gut in diese Kulisse aus „Heimatmelodie" und „Musikantenstadl", wo man bestimmt noch ganz viel Wert legt auf Tradition (und sei sie auch noch so braun), Heimat, Vaterland, Ordnung und den ganzen Scheiß.

Aber weiter im Text. Das erste der beiden Konzerte sollte in einem alten Bergwerk stattfinden und ich war gespannt wie die 45er Magnum in der Hand des Amokläufers. Zur Begrüßung an der Zeche gab's zuerst 'mal so'ne Suppe, die auf ausdrücklichen Wunsch der zahlreichen Vegetarier in unserer Truppe auch fleischlos serviert werden sollte. Doch bereits nach kurzer Zeit beschlich einige Leute der Verdacht, aus der Suppe einen deutlichen Speckgeschmack herauszudefinieren. Nach intensivem Nachfragen unsererseits und mehrmaligem Leugnen des Personals, gab man schließlich zu, daß sich doch Fleisch in der Suppe befand. Aber nur ein ganz kleines bißchen. Super, echt. So ganz nach dem Motto : „Ach, so'n bißchen Fleisch hat noch keinem Vegetarier geschadet. Ist doch gar nicht so schlimm. Ich seit ja auch sowieso ein bißchen komisch, daß ihr kein Fleisch eßt." Genau, und zu so'nem richtigen Kerl gehört schließlich auch ein ordentliches Stück Wurscht, woll... Bis man zum Konzertraum gelangte, hieß es erstmal einen ca. 300 Meter langen Stollen zu durchqueren, in dem gerade 'mal 2 Menschen nebeneinander Platz hatten. Echt abenteuerlich und rustikal. Nix für Leute mit Neigung zu klaustrophobischen Angstzuständen. Ich war inzwischen schon reichlich abgefüllt und taumelte zielsicher durch den Gang bis in die Höhle, in der das nächtliche Spekakel vonstatten gehen sollte. Den Anfang machten T.A.S.S., die eine ziemliche harte Mischung aus Industrial-, Hardcore-, Trash- sowie sämtlichen anderen Elementen darboten, die im Augenblick so auf der angesagten Schiene liegen. Die Platte fand ich echt Scheiße. War arschglatt produziert und wanderte nach dem ersten Hören bereits Richtung Mülleimer. Aber live waren sie auf jeden Fall eine positive Überraschung, da der Sound um einiges rauher und daher aggressiver um die Ohren rauschte. Außerdem besitzen sie einen wirklich ausdrucksstarken Sänger der dem kompakten Sound voransteht. Ist zwar nicht unbedingt die Musik, bei der der Samen flockig wird, war aber auf der Bühne doch ein recht interessantes Spektakel.

Die SPERMBIRDS haben sich nach Ansicht Vieler bedingt durch den Austausch des Sängers und den damit zusammenhängenden Wechsel ihres Stils nicht gerade zu ihrem Vorteil entwickelt. Tja, ehrlich gesagt habe ich von den „neuen" SPERMBIRDS bisher noch kein einziges neueres Stück auf Tape gehört und so kann ich mir meine Meinung eigentlich nur aufgrund ihres Livegigs bilden. Dieser war recht kraftvoll und der neue Sänger ist ein wahrer Irrwisch, ein energiegeladenes Monster und ebenfalls sehr ausdrucksstark. War ein wirklich gelungenes Konzert. Trotzdem gefallen mir ihre alten Songs wesentlich besser, was natürlich auch an der Tatsache liegen kann, daß diese nach 100maligen Hören fest im Ohr kleben, während das aktuelle Material noch gänzlich unbekannt ist. Jeder Hörer orientiert sich natürlich am alten Sänger Lee und mißt den Neueinsteiger Ken an diesem. Das ist zwar nicht unbedingt fair, andererseits wiederum aber vollkommen verständlich und auch normal. Warten wir 'mal die neue Platte ab, ob dieser erste Eindruck dann gefestigt oder eventuell korrigiert werden kann. Das wird aber ein äußerst schwieriges Unterfangen, soviel steht fest. Beim Gig mußte ich dem superwichtigen Superwiser, der sich um unsere Truppe kümmern sollte und einen absolut aalglatten Eindruck hinterließ, erstmal meinen Bierbecher vor die Rübe schleudern. Darauf erntete ich ein paar böse Blicke und einen Augenblick lang schien es so, als wolle er mich von irgendwelchen Ordnern entfernen lassen, wovon er aber doch absah. So 'ne Pfeife hat's aber echt nicht besser verdient.

Als Headliner fungierten DISHARMONIC ORCHESTRA, bei denen ich schleunigst aus der Höhle flüchtete und mich mit letzter Kraft an den Bierstand rettete. War halt Death Metal, der wie bei den überwiegenden Bands dieses Genres kaum vor Abwechslung strotzt. Vollkommen überflüssige Musik. Die sollten mal lieber die Texte von Roy Black -Songs grunzen, dann wär's wenigstens lustig. Zwischenzeitlich noch kurz mit einem von VIVA 'nen Schwätzchen gehalten, von dem ich dank Alk nicht mehr soviel weiß. War aber glaub' ich ganz okay, der Knabe. Ach, da fällt mir ein, einer der Spezies, die die Randale in der Jugendherberge angezettelt hatten, war vor dem Konzert schon wieder dermaßen abgefüllt, daß der sich prompt auf die Nase legte und blutend ins nächste Krankenhaus eingeliefert wurde.

„Nasenbanger"

Das brachte ihm neben etlichen Lachern auch den Spitznamen „Nasenbanger" ein. Das war echt ein Kasper erster Kajüte und seine Kumpels waren kaum kleinere Hohlköpfe. Das dokumentierten sie neben Vollsuff noch mit so Sprüchen wie „Ey, unser Kumpel is' im Krankenhaus. Cool, wa." Ja, cool, sicher. Da habt ihr ja was auf das ihr echt stolz sein könnt. Naja, ist schon 'ne feine Sache, 180 Mark zu latzen, um sich dann so zuzusaufen, daß man nix mehr mitkriegt, überall rausfliegt und ins Krankenhaus muß. Na, jedem das Seine... Mir soll's egal sein.

Im Hotel eingelaufen, wurde sofort die Rezeption geentert und besetzt. Was folgte war dann der Absturz total. Am nächsten Morgen hätte ich da echt nicht sauber machen wollen und diesen Berg aus Millionen Bierdosen, Hähnchenkeulen, Kippen und anderem Unrat beseitigen müssen.

Tags darauf, wurde Wien anvisiert, allerdings nicht ohne zwischendurch noch eine alte Burg (irgendwo in Kärnten, keine Ahnung mehr wie das Kaff hieß) zu besichtigen. Der Hansel, der sich für die dortige Führung verantwortlich zeichnete, freute sich denn auch „eine so progressive Truppe" begrüßen zu dürfen, wie er unseren Haufen alkoholisierter Vandalen bezeichnete. Nachdem wir den Pfad zur Burg hochgekraxelt waren, den ich unter Seitenstichen mit letzter Kraft meisterte, spulte er sein Programm runter genauso wie vor der scheintoten Belegschaft des ortsansäßigen Altersheim. War halt so ein zünftiger, urwüchsiger Bursch ohne jede Flexibilität. Endgültig zum Hans machte er sich durch den tollen Trinkspruch der da lautet : „Wer einen Tag glücklich sein will, der rauche; wer eine Woche glücklich sein will, der schlachte ein Schwein (würg); wer ein Jahr glücklich sein will, der heirate; und wer ein ganzes Leben glücklich sein will, der trinke Bier." Die Sorte hab' ich vergessen. Oh, Mann. Was 'ne superarme Fackel...

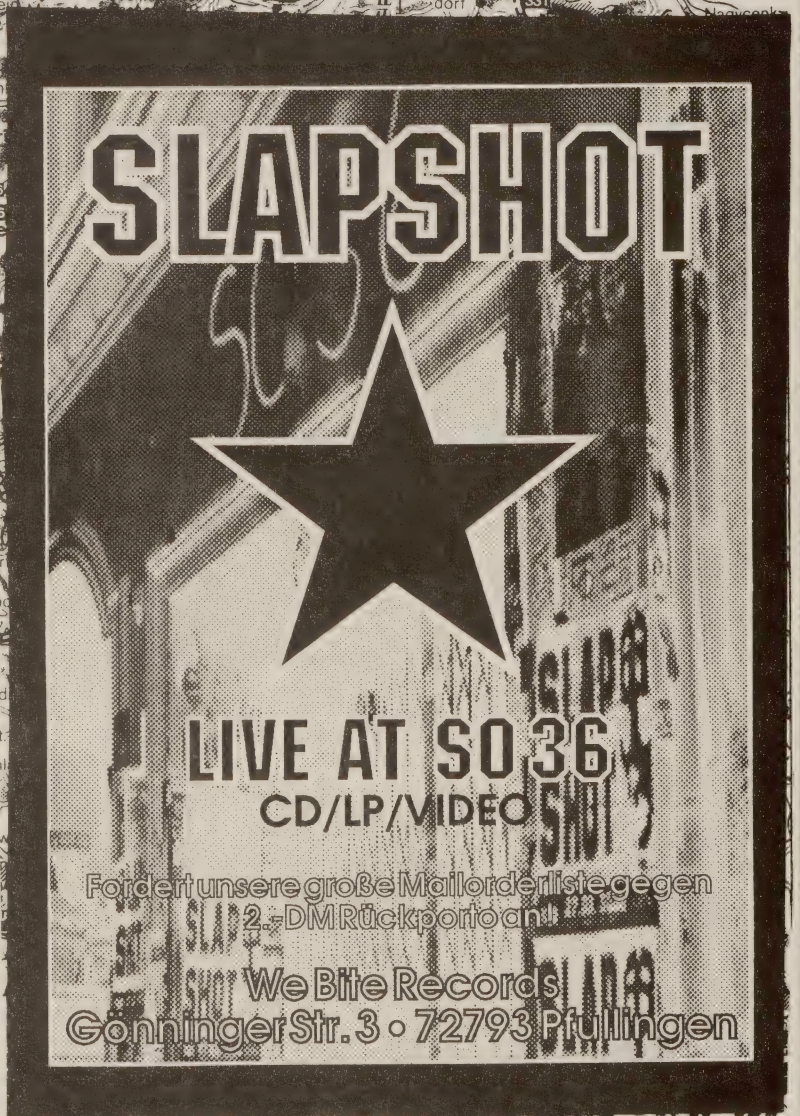
'Ne andere recht arme Figur, was der mitreisende Journalist der „Münchener Tageszeitung", den alle nur den Bazi nannten, und der durch Sprüche wie „Ich freu' mich schon wenn ich wieder zuhause bin. Dann kann ich endlich meiner Alten wieder an den Arsch packen." seine Intelligenz bewies und genau das Niveau bestätigte, das man von einem Mitarbeiter der „Münchener Tageszeitung" erwartet. Eine superhohle Nuss und Schwafelbacke ohnegleichen. Bazis raus !!

Die „Arena" in Wien ist ein genialer, riesiger Laden. Eigentlich mehr ein Gelände, auf dem sich eine super Kneipe befindet, in der ein Flipper und Kicker thronen und wo ununterbrochen Punkrock lief. Außerdem gibt's ein gewaltiges Open Air -Gelände sowie gleich 2 große Hallen für Konzerte. Die gesamte Anlage war ursprünglich Mal besetzt, wird mittlerweile aber von öffentlicher Seite bezuschußt und weiterhin von Punks und Alternativen betrieben. Sowat hab' ich noch nie gesehen. Tja, zu den Bands ist bereits alles gesagt und gegen halb 4 nachts traten wir wieder den Heimweg an, der nach guten 16 Stunden und meiner totalen körperlichen Erschöpfung gegen Sonntagabend in Dortmund endete. In München wurden wir noch von übereifrigen Bullen angehalten, die wohl nach irgendwelchen Kurden Auschau hielten, die sie ein wenig schikanieren konnten. Die Bullen kamen in den Bus, fragten, was das denn hier alles für Leute seien, worauf sie ein knappes „Alles Musiker" ernteten. „Sollen wir das 'mal glauben...?", wollte der eine Bulle wissen, woraufhin er nur allgemeines Gähnen erntete und er den Bus wieder verließ. So leicht geht das also. Ein vollbesetzter Bus mit Terroristen aller Gattungen auf seinem Kreuzzug durch Europa braucht sich nur als Musiker zu titulieren und schon kann die Fahrt weiter gehen. soso. Ich schätze mal, daß dem einen oder anderen an Bord bei dieser Aktion doch etwas mulmig geworden ist, da nicht immer nur legale Drogen die Runde machten.

Als überaus positives Fazit bleibt nur noch festzustellen, daß sich die Reise vollkommen gelohnt hat. War ein netter kleiner Wochendausflug, der noch nicht mal was kostete. Die Leute waren durch die Bank weg auch okay und selbst Petrus spielte mit. Butterfahrten dieser Art sollen übrigens demnächst fortgesetzt werden, was auch wieder ganz spaßig zu werden verspricht. Als Abwechslung war's mal ganz schön, aber auf Dauer fühle ich mich im kleinen Kreis der Punkrock -Szene doch wesentlich wohler, das steht fest. Mit Alk ist jetzt auch erstmal wieder Schluß. Aber ab und zu 'mal so 'ne kleine Eskapade hat ja auch irgendwie was Belebendes.

Micha.

P.S. : Zuhause angekommen, stand ich dann erstmal vor verschlossenen Türen, da die Schlüssel weiß der Henker wo verschollen sind. War natürlich 'ne böse Überraschung, aber sowat iss eben Punkrock ! Ab dafür !!



BLACK TRAIN JACK

... oder die Rückkehr des Posi-Cores

Oft genug klingelt bei uns das Telefon, und irgendeine Plattenfirma ruft bei uns an, und fragt, ob wir denn nicht ein ach so tolles Interview mit einer ihrer noch tolleren Bands machen wollen. Nun gut, grundsätzlich lautet unsere Antwort dann nein. Denn mit Punkrock und Hardcore hat das, unserer Philosophie nach, nichts zu tun. Man will schließlich nicht als Promoblättchen der Plattenfirmen verenden, sondern dem Kult frönen, der der eigene ist. So wird dann normalerweise der Anrufer abgeschmettert, was wirklich nicht sehr einfach ist, denn am anderen Ende des Telefons sitzt meist eine Frau aus ner Promoabteilung, die dann auch noch ne total süße Stimme hat. Fällt wirklich nicht leicht, denn normalerweise fühlt man sich genötigt, auf die Knie zu fallen und zu schreien „Ja Herrin, ich tue alles für dich, wenn ich nur in deiner Nähe sein kann...Bitte laß mich dein Sklave sein !".
Aber da wir ja harte Punkrocker sind, die sich lieber den Schnibbel abschneiden lassen würden, als Kompromisse zu gehen, sagen wir am Telefon „Babe, du kannst gerne ne gute Nacht mit mir verbringen. Aber mit deiner Band kannze kacken gehen !".
Anders war es ausnahmsweise mit BLACK TRAIN JACK. Warum ? Sind wir endgültig gekauft ? Nehmen auch wir am Verrat der Punkszene teil ? Alles das, weil wir jetzt große Wagen fahren, große Penthouses über den Dächern von Duisburg besitzen ?
Fast ! Nun gut, BLACK TRAIN JACK haben mich letztes Jahr mit ihrer „No reward"-CD absolut begeistert. Nahezu den ganzen Sommer lief die CD in meinem Ferrari und den Mädels hat's auch gut gefallen. Im VIP--Raum der Zeche Carl trank ich auf sie einen Sekt, während sie lieber auf der Bühne schwitzten und eine unglaublich energievolle Posi-Core-Show abzogen, die SICK OF IT ALL zweitrangig machten. Die Musik zu beschreiben, fällt leicht. Sie nehmen von den frühen 7 SECONDS, VERBAL ASSAULT, UGLY KID JOE und vermischen das in einem Topf. Das fast fertige Produkt, würzen sie mit Blues und ähnlichen Kalibern, die so recht gar nicht in die Suppe gehören. Das Resultat ist gute Laune, die einen Sommertag zum Ereignis macht, auch wenn man sich am Baggerloch nicht zuschüttet.
Darum featuren auch wir die dürren Amis um den Klops und Sänger Rob. Gesprochen habe ich aber mit Brian, dem Bassisten, der in die Geschichte des PLASTIC BOMBS eingeht, denn erstmalig hatte ich keine Probleme den Partner von der anderen Seite zu verstehen.

Was habt ihr einen Tag vor der Gründung von BLACK TRAIN JACK getrieben ?
Gegründet haben wir uns vor 4 Jahren zu Sylvester. Einen Tag vorher habe ich mit Ernie in der Schule gesessen und Bilder mit ihm gemalt. Wir dachten drüber nach irgendwas neues zu machen. Ernie spielte die Drums bei TOKEN ENTRY und Rob, unser Sänger, und ich waren Roadies von TOKEN ENTRY. So kam es, daß wir bei jeder Gelegenheit, ob nun Soundcheck oder sonstwas, die Gelegenheit nutzten ein paar Songs zu machen. Dann lösten sich TOKEN ENTRY auf und wir dachten, daß wir etwas zusammen machen könnten. Wir gingen ins Studio und das Resultat war gut, so daß es keinen Grund gab nicht weiterzumachen.

In eurem Info steht zu lesen, daß ihr Poppunk macht. Teilt ihr diese Klassifizierung ?
Ja klar, man kann unsere Musik durchaus als Punkrock bezeichnen, wenn unsere Wurzeln auch eher im Melodic-Hardcore zu finden sind. Ich meine Bands, wie Dag Nasty und 7 Seconds, aber mit Poppunk können wir auch leben...

Stimmt, die ganze Posicore-Geschichte lebt in euch schon irgendwo wieder auf. Manchmal kommt eure Mucke aber so positiv rüber, daß man fast den Eindruck gewinnen könnte, ihr macht religiöse Punkmusik ?
Ne, auf keinen Fall. Damit haben wir nix am Hut. Natürlich gibt es tausende Gründe schlechte Laune zu haben, wenn man sich nur einmal in seiner unmittelbaren Umgebung umschaut. Aber wenn ich auf der Bühne stehe, dann ist das eine so großartige Sache für mich, daß ich einfach gute Laune habe. Da könnte ich gar keine andere Musik machen. Das ist einfach meine Stimmung, die dann rüberkommt. Schlechte Laune bekomme ich schon genug, wenn ich arbeiten oder zur Schule gehe. Wenn ich abends auf ein Punkrock-Konzert oder zu einer Hardcore-Show gehe, dann ist das nicht nötig, denn dort bin ich bei den Leuten, die so denken wie ich.

Welcher Tod hat euch mehr berührt, der von GG ALLIN oder der von KURT COBAIN ?
(lacht) o.k. ich bin sehr froh, daß GG ALLIN tot ist. Er hat zwar sicherlich sein Ding durchgezogen, aber damit konnte ich nie einverstanden sein. Zu KURT COBAIN. Ich war zwar nie ein großer NIRVANA-Fan, aber er hat mit Sicherheit ne ganze Menge für unsere Musik auch getan. Durch ihren großen Erfolg hat auch die Underground-Musik bei den Leuten an Zuspruch gewonnen.

Das wievielte Interview ist das, was die mir jetzt gibst ?
Äh..das 10. soweit ich mich erinnern kann.

Sind solche Telefoninterviews bzw. Interviewtage noch Punkrock ?
Ja klar, es gibt nichts besseres als mit vielen Leuten zu sprechen. Die Fragen von Leuten, die kleine Fanzines rausbringen, sind meist auch mehr aus dem Herzen, so daß auch ich wesentlich mehr Spaß daran habe, als die Fragenkataloge von den großen Magazinen zu beantworten. Man sieht, daß solche Leute einfach viel mehr Spaß an der Sache haben. Bis jetzt hat es mir auf jeden Fall ne ganze Menge Spaß gemacht.

Danke für das Honig um den Mund schmieren. Auf eurer Tour mit SICK OF IT ALL im letzten Jahr habt ihr auch in der Zeche Carl gespielt. Ich hatten den Eindruck, daß ihr dort nicht soviel Spaß gehabt habt. Woran lag es ?
Ah ja, das war eines der ersten Konzerte auf der Tour, und wir wußten nicht was wir von der Tour erwarten sollten. Und dann standen dort soviele Leute und keiner bewegte sich. Wir dachten, was ist los ? Warum stehen die alle nur da rum. Sind wir so schlecht ? Später wurde das dann immer besser, und die Leute spielten dann auch ein bißchen verrückt. Die Leute sind dann auch gekommen, und haben uns gesagt, daß wir ihnen gefallen haben. Jetzt wissen wir ja, daß ihr ein wenig braucht, bis ihr auftaut.

Jawoll, das ist eigentlich auch normal bei Vorbands hier in Deutschland. Aber zurück zu eurer Stadt. In New York, das drängt sich dem außenstehenden Betrachter auf, gibt es eine Punkrock-Szene mit Bands wie den Devil Dogs und eine Hardcore-Szene mit solchen Bands wie SICK OF IT ALL. Es sieht so aus, als ob beide Szenen jeweils nichts von der anderen wissen wollen. Liege ich da richtig mit meiner Einschätzung ?
Ja, aber das ist, so glaube ich, nicht bewußt so. Es ist einfach so. Es wäre sicher auch besser, wenn beide etwas voneinander lernen würden, denn beide Sachen haben etwas, daß ausbaufähig ist. Ob es nun vom Gefühl oder von der Technik ist. Ein Miteinander würde auf jeden Fall ne ganze Menge bringen. Vielleicht werden diese beiden Zweige ja auch mal wieder vereint werden. Wer weiß ?

Wohin fühist du dich hingezogen ?
So richtig, eigentlich nirgendwohin. Ich gehe zu Konzerten. Da denke ich nicht vorher nach, ob es nun ein Punk oder HC-Gig ist. Aber natürlich habe ich meine Wurzeln im Hardcore, denn in dieser Szene bin ich aufgewachsen. Aber letztendlich interessiert es mich nicht, wenn ich auf ein Konzert gehe, was für eine Art es ist.

In welcher Band würdest du gerne mal spielen ?
Wenn ich mir eine aussuchen könnte, dann natürlich eine dieser Klassiker-Bands, wie Dag Nasty, wie die 7 Seconds oder Minor Threat. Diese Bands haben Geschichte geschrieben. Dabei gewesen zu sein, daß wäre schon ziemlich großartig.

Solche Musik gibt es ja heute gar nicht mehr. Wenn man heute an Hardcore denkt, dann denkt man meist an die ganze Metal-HC-Crossover-Geschichte. Bands wie BIOHAZARD oder SICK OF IT ALL...
Na..na...SICK OF IT ALL kannst du aber nicht mit BIOHAZARD in einen Topf stecken. Sie machen Hardcore schon seit langer Zeit und sind immer noch dabei.

Das nächste Mal kommt ihr alleine auf Tour. Was erwartet ihr von der Tour ?
Letztes mal haben wir gar nichts erwartet und hatten eine große Zeit hier in Deutschland. Ob wir als Headliner spielen, das weiß ich noch gar nicht, aber wenn wir ähnliche Resonanz wie beim letzten Mal bekommen, dann sind wir mehr als zufrieden. Wir warten das einfach mal ab...

BILL CLINTON ist ja jetzt schon ein paar Tage Präsident der U.S.A. . Hat sich seit seinem Amtsantritt irgendetwas verändert ?
Noch nicht viel. Ich weiß auch nicht, ob er überhaupt die Möglichkeit hat, etwas zu verbessern. Ich denke, daß dies bei der Vielzahl von Problemen auch gar nicht so einfach ist. Es sieht auf jeden Fall so aus, als ob er es wenigstens probiert. Ich hoffe auf jeden Fall, daß er es schafft.

PLASTIC BOMB-STANDARTFRAGE: In eurer Musik kann man ne ganze Menge Einflüsse anderer Musiken finden. Von Blues über den Soul, man findet einfach alles. HIP HOP nicht. Kann es sein, daß ihr diese Musik genauso verabscheut wie wir es tun ?
Ja, wobei man das auch nicht so pauschalisieren kann. Ich mag zwar Bands wie TRIBE CALLED QUEST, denn sie sagen etwas, aber diese ganze Gangster-Rap-Geschichte ist einfach überflüssig. Sie haben nichts mit dem zu tun, was mein Leben ausmacht. Was sie erzählen hat nichts mit Punk oder Hardcore zu tun. Man sollte ihnen einfach keine Beachtung schenken.

Ein schönes Schlußwort. Danke für das Interview.

Swen.

Befindet sich Hardcore aus deutschen Landen im Aufwärtstrend ?? Fast hat es den Anschein. Sollte es so sein, darf man bei der musikalischen - oder sollte ich besser sagen „regional bezogenen" - Kehrtwendung, den Namen VULTURE CULTURE nicht außen vor lassen. Die beiden Mädels und Jungs aus dem norddeutschen Paderborn beweisen, daß sich im deutschen Hardcore nach langer Durststrecke wieder eine positive Entwicklung abzeichnet und gehören zur Generation aufstrebender Hardcorebands, die - wie so viele andere - lange Zeit von der großen amerikanischen Flutwelle unter die Wasseroberfläche gepreßt und in abgelegene tote Meeresarme gespült wurden. Da bekanntlich nichts für die Ewigkeit ist und die amerikanischen HC-Bewegung wegen der Vereinnahmung durch die Massenmedien langsam zu Grabe getragen und beerdigt wird, besinnen sich immer mehr Leute auf das Ursprüngliche, das eigentlich Wichtige, abseits vom Konsumwahn der Gegenwart. Wie seinerzeit der Punk, der durch seine Kommerzialisierung auf breiter Front gestorben war, im Kleinen jedoch so lebendig weiter existierte wie eh und je, ist auch der Hardcore durch seine augenblickliche Degenerierung zur Massenbewegung meilenweit von seiner ursprünglichen Intention entfernt. In begrenztem Rahmen, einem kleinen, aber ausbaufähigen Kreis lebt er aber weiter und genau dort liegt die Chance von VULTURE CULTURE, die von der Rückbesinnung auf das Wesentliche profitieren könnten. Gönnen wir's ihnen, denn sie fabrizieren einen wirklich grandiosen Sound, dem man noch getrost als eigenständig bezeichnen kann, ohne sich der Lächerlichkeit preiszugeben. Zum Start ihrer Tour zusammen mit den altgewordenen Skinhead-Idolen von COCK SPARRER trafen wir das fröhliche Quartett, wie vereinbart, in Mönchengladbach. Eine recht witzige Begebenheit ereignete sich direkt kurz nach unserem Eintreffen, als sich bereits ein Pöbel von etwa 100 Personen vor den noch verschlossenen Türen des Veranstaltungsortes versammelt hatte. Da wir nicht die geringste Lust verspürten, noch 1 Stunde lang frierend draußen im Kalten zu verbringen, suchten wir nach irgendeinen offenen Seiteneingang und wurden gleich bei der ersten Türe fündig. Schwupps waren wir im Inneren. So leicht geht das. Und draußen drückten sie sich die Nasen an den Scheiben platt. Was wäre wohl passiert, wenn noch ein paar Dutzend Leuten die gleiche Idee gekommen wäre ??? Schon auf der legendären Boots-Party im letzten Jahr verabreichten uns VULTURE CULTURE eine vierfache Dosis konzentrierter Live-Power und trotz technischer Pannen, wie abrupten Stromausfällen, verwöhnte man die anwesenden Massen auch an jenem Tage mit einer kraftvollen Extraportion Hardcore.

Welche Frage erwartet ihr zu Beginn des Interviews ??
Elke : Wer seid ihr ?? Stellt euch 'mal vor.
Winny : Warum seid ihr 2 Jungen und 2 Mädchen ??
Das ist doch ganz klar. Weil ihr für die Gleichberechtigung seid.
Winny : Oder. Wie stellt ihr euch die Tour mit COCK SPARRER vor ??
Ja. Genau !
Jörg : Die Anfangsfrage sollte aber eigentlich sein : Wie lange gibt's euch ?
Oder : Gebt 'mal 'ne kurze Bandstory ! (alles lacht)
Jörg : Ja, so richtig schön stumpf. Das Motto lautet dann : „Das stumpfe Interview mit VULTURE CULTURE !!"

Als Hardcoreband vor einer Oi ! -Band wie COCK SPARRER und haufenweise Skinheads aufzutreten, ist nicht gerade etwas alltägliches, außer man stammt aus einer Stadt wie beispielsweise New York. Wie ist denn diese außergewöhnliche Konstellation zustande gekommen ??
Jörg : Der Oli, unser Tour-Manager, hat uns in unserer Anfangszeit aufgrund unseres Demos angeschrieben. Wir sollten damals auf seinem „Sommerloch" -Festival in Limburg an der Lahn auftreten. So haben wir ihn kennengelernt, er fand unseren Sound von vorneherein klasse und es ist eine kleine Freundschaft entstanden. Er hatte uns versprochen, daß er mit uns 'mal eine größere Tour organisieren möchte und so kam das halt jetzt zustande.

Vulture Culture

Ja, aber die Zusammenstellung ist ja schon etwas seltsam. Findest du nicht ??
Jörg : Das ist relativ. Für uns ist das völlig normal. Ich mache mir da gar keine großen Gedanken drüber.
Mindestens 90 % des Publikums werden aber wegen COCK SPARRER kommen. Fühlt ihr euch da nicht fehl am Platze ??

Elke : Eigentlich nicht. Das ist für uns ein Konzert wie jedes andere auch.
Jörg : Das Traurige daran ist nur, daß sich auf den Konzerten diese Oi ! -Klubs treffen, die so tun, als ob COCK SPARRER nur für sie spielen. Dabei ist COCK SPARRER eine Band auch für's breite Publikum. Die machen normalen Rock 'n' Roll. Das Schlimme ist nur, wenn der Veranstalter vor dem Konzert ankommt und sagt, daß es sein kann, daß wir vielleicht ausgebuht werden oder sogar was auf's Maul kriegen. Einer sagte sogar, die Sängerin solle sich nichts dabei denken, wenn jetzt welche rufen „ausziehen, ausziehen“. Um den Ärger mache ich mir aber keine Sorgen. Ich find's geil mit so 'ner Band 'mal zu touren. Da freue ich mich drauf.Für uns ist es auch 'ne Chance, einmal vor einem größeren Publikum zu spielen. Das Risiko hat jede Band, die als Vorband mit auf Tour geht.

Das schon, nur ist es bei COCK SPARRER vielleicht doch noch etwas extremer. Ob da viele Rechte zu den Konzerten kommen, weiß man noch nicht, aber die Möglichkeit existiert schließlich. Insofern ist das keine normale Tour wie jede andere.
Winny : Ja, sicher. Klar. Davon ab spielen COCK SPARRER aber in Läden, wo Rechte überhaupt keine Chance haben, wie z.B. das „AJZ“ in Bielefeld, oder „Conne Island in Leipzig. Da trauen die sich gar nicht hin.

Elke : Das geniale für mich ist, daß ich vor 7 oder 8 Jahren eine Cassette von denen hatte, die ich ständig gehört habe und heute bin ich halt mit denen auf Tour. Das ist schon ein ziemlich geiles Gefühl.
Jörg : Bon Jovi wär' mir vielleicht lieber...(allgemeine Heiterkeit)
Dann müßtet ihr aber wohl noch mit viel mehr „ausziehen“ -Rufen rechnen.

Habt ihr euren Bandnamen nur gewählt, weil sich dieses Wortspielchen so wohlklingend anhört oder steckt da noch mehr hinter ??
Jörg : Wir haben halt nach einem Namen gesucht und ich habe ganz gerne im Wörterbuch geblättert. Irgendwann fiel mir dieses Wort einfach ins Auge. Das war ein nettes Wortspiel. Eigentlich hieß es aber CULTURE VULTURE. Es hatte irgendwas mit Culture zu tun und das hat mir gefallen. Denn irgendwie ist es ja 'ne Kultur, wenn du Rock 'n' Roll machst, durch die Gegend fährst und Konzerte gibst, mit Leuten zusammenkommst und deine Erfahrungen machst. Ich habe halt das Wort verdreht und da „Vulture“ vorgesetzt, weil sich das Wortspiel ganz witzig angehört hat. Ist irgendwie ein netter Bandname.

Gegen die Geierkultur ziehen zu Felde :

Elke : Gesang
Danny : Bass
Jörg : Gitarre
Winny : Schlagzeug

Aber mehr steckt da nicht hinter....
Jörg : (lacht) Ich finde, das ist schon 'ne Menge, die dahinter steckt. Das Wort „vulture“, Geier, hatte ich eben auch auf die Gesellschaft bezogen. Eben „Geierkultur“, genauso war es gedacht.
Bezogen auf die Grappschgesellschaft.
Jörg : Ja, genau. Das ist ein nettes Wortspiel, aber man sollte in den Bandnamen auch nicht zuviel reininterpretieren. Es ist in erster Linie witzig für uns und das ist es dann auch.

Ihr seid eine der wenigen Bands, die von sich behaupten können einen eigenständigen Sound zu produzieren, ohne sich mit dieser Aussage der Lüge schuldig zu machen. Trotzdem benötigt jede Band irgendwelche Orientierungspunkte. Welche Bands dienen euch denn als Ideenlieferanten ??
Jörg : Wir sind Punk Rock beeinflußt und den Punk Rock gibt's ja nicht erst seit 2 Jahren. Sowas steckt einfach in dir drinnen. Ich habe eben früher viel SEX PISTOLS, CLASH, RAMONES und auch COCK SPARRER gehört. Das Übliche halt. Und der Winny hat viel Metal und Hardrock gemacht, bevor der zu uns gestoßen ist.
Aber irgendwie muß sich der spezielle Sound doch ableiten lassen...
Elke : Das liegt wahrscheinlich daran, daß der Jörg und ich uns schon ewig kennen und wir auch so ziemlich den gleichen Sound hören.
Eben Punk und Rock... (Lachen)

Warum bedient ihr euch eigentlich der englischen Sprache. Wenn ihr in deutsch singen würdet, hättet ihr wahrscheinlich schon ein paar tausend Platten mehr verkauft...

Elke : Bist du da sicher ?? (lacht) Außerdem kennst du mein Deutsch nicht.

Jörg : Dann würden wir auch nur eine Deutschland-Tour machen ! (laute „Aaahhh"'s der Bewunderung durchziehen den Raum) Und so sind wir international. Vielleicht haben wir unseren Proberaum später 'mal in L.A...

Kam es denn nie in Betracht eure Texte in deutsch zu verfassen ?? Eure Labelkollegen von den LOST LYRICS

Vulture Culture

haben ja jetzt auch erstmals einen Song in deutsch in ihrem Repertoire und so übel hört sich das gar nicht 'mal an.

Elke : Der gefällt mir auch sehr gut. Aber ich persönlich singe lieber in englisch.

Aber wieso. Das würde sich doch bestimmt gut anhören. Oder traust du dir die Umsetzung nicht zu.

Elke : Nee, daß ist es eigentlich nicht. Obwohl ich mir nicht vorstellen kann, auf deutsch sowas zu singen wie beispielsweise „Immer wenn ich dich sehe, bin ich glücklich". In englisch hört sich's für mich persönlich einfach besser an.

Jörg : Vielleicht singe ich ja 'mal ein Stück in deutsch.

Winny : Oder ich..., wer weiß ?!

Jörg : Um Mißverständnissen vorzubeugen : Wir haben nichts gegen deutsche Texte ! Ganz im Gegenteil. Der Text „Trauerspiele" von den LOST LYRICS ist völlig gelungen. Die können's einfach. Und wer weiß, vielleicht machen wir's doch 'mal. Das ist nicht auszuschließen.

Vielleicht 'mal mit einem einzelnen Song ein Experiment starten. Den Song „Nasty Vinyl sucks" auf deutsch...

(Alles biegt sich vor Lachen)

Das wäre ja dann ein ziemlich deutscher Text...

Jörg : VULTURE CULTURE goes deutsch ! (alle lachen)

Wenn ich mir eure Texte so anhöre, gewinne ich manchmal den Eindruck, daß diese nur vorhanden sind, damit die Songs nicht instrumental bleiben. Viel Inhalt steckt da nicht drin, oder ??

Elke : Das ist unterschiedlich. Das kommt ganz auf meine Laune an. Bei „roots" steckt für mich persönlich z.B. ziemlich viel dahinter. Das ist ganz von der Stimmung abhängig. Je nachdem wie ich mich fühle. Manchmal hab' ich natürlich auch keinen Bock und dann schreibe ich Texte wie „all the time". Allzu komplizierte und hintergründige Texte, wie „born free" zum Beispiel, mache ich nicht oft.

Liegt die Betonung mehr auf der Musik als auf dem Text ?? Schreibt man die Texte mal eben so nebenbei ??

Elke : Nee, das kann man auch nicht sagen. Ich kann mich nicht hinsetzen und irgendeinen Text auf Kommando schreiben, sondern habe meistens schon Ideen dafür im Kopf.

Also das Stück steht von der Musik her schon und du münzt dann den Text darauf ??

Elke : Ja genau.

Jörg : Gegenfrage : Findest du die Texte oberflächlich ??

Oberflächlich in dem Sinne eigentlich nicht. Aber irgendwie nichtssagend. Man liest die Texte und es bleibt nicht allzu viel hängen. Die erwecken den Anschein, nur Begleitung zu sein.

Jörg : Sicher, das mag so sein. Der Text begleitet. Die textliche Aussage stand auf unserer Platte nicht unbedingt im Vordergrund. Es war mehr ein Gesamtkonzept. Aber wer weiß ? Sowas kann sich entwickeln.

Lange Jahre herrschte ein regelrechter Mangel an guten deutschen Hardcorebands. Nun sind in diesem Sektor momentan aber wieder verstärkte Aktivitäten erkennbar und Bands wie ANASTASIS, GROWING MOVEMENT, GIGANTOR oder eben VULTURE CULTURE melden Ambitionen auf eine immer größere Öffentlichkeit an. Seht ihr Chancen, daß euch mehr Aufmerksamkeit zuteil wird, zumal sich der amerikanische Trend im Augenblick tot zu laufen scheint bzw. von den Massenmedien aufgekauft wird ??

Jörg : Das ist momentan alles wirklich Ami-verseucht. Aber ich denke mir 'mal, das ist so 'ne Übergangsphase zur Zeit. Der Hardcore-Trend flacht langsam ab.

Ja klar. Zu den großen Hardcore-Konzerten, wie SICK OF IT ALL oder sowas, da gehen doch nur noch die Kiddies.

Der Rest beginnt doch allmählich sich davon zu distanzieren.

Elke : Wenn du fragst, ob wir Chancen für uns sehen dann möchte ich dazu noch sagen, daß wir nicht irgendeiner Welle hinterherhinken, weil wir da Erfolg mit haben könnten. Wenn wir Erfolg haben und mehr Platten verkaufen, dann ist das ein Begleiteffekt und mehr nicht.

Das ist schon völlig klar. Ich habe ja eben auch gesagt, daß ihr einen sehr eigenständigen Sound besitzt.

Vulture Culture

Frauen in Hardcorebands sind doch eher die Ausnahme als die Regel. Was denkst du, wieso das so ist ??

Elke : Das weiß ich auch nicht. Ich bin früher von einem Bekannten immer mitgeschleppt worden zu Punkkonzerten und irgendwann konnte ich nicht mehr anders und dann bin ich drauf abgefahren. Es ist ja allgemein so, daß so wenige Frauen beispielsweise in der Wirtschaft sind und vielleicht sind deshalb hier auch so wenige..

(allgemeine Verständnislosigkeit) **Wirtschaft ? Wenn da so wenige sind, dann könnten ja bei uns mehr sein oder..?**

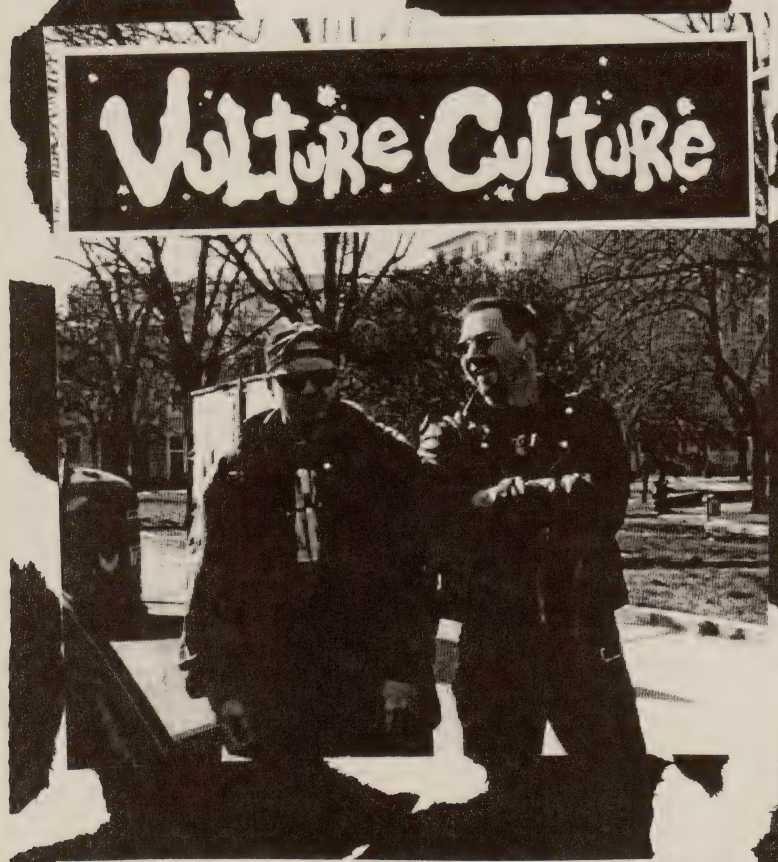
(alle lachen)

Elke : War ja nur ein Beispiel.

Das ist schon irgendwie ein Phänomen. Von Frauen kommen auch nie irgendwelche Resonanzen. Du bist z.B. unter allen unseren Abonennten die einzige Frau ! (Anm.: Was hat sie falsch gemacht ??!) Man liest auch immer wieder in irgendwelchen Fanzines, daß da Typen schreiben wie schlecht die Frauen auch in der Hardcoreszene angeblich immer behandelt werden, aber von den Betroffenen selbst kommen null Reaktionen. Das läßt dann nur den Schluß zu, daß es dann ja eigentlich doch gar nicht so schlimm sein kann oder daß sie einfach alle nicht aus dem Quark kommen. So traurig das auch ist.

Elke : Ich kann dir das wirklich nicht sagen. Ich kann da nur für mich sprechen und für mich ist das völlig normal sich in der Punkszene zu bewegen.

Kannst du denn irgendwelche Kritikpunkte am Verhalten der Männer anführen. Hast du persönlich schon mal schlechte Erfahrungen gemacht ??
Elke : (überlegt) Nein. Eigentlich überhaupt nicht.
Danny : Manchmal stört's mich, wenn die mich noch nicht gesehen haben und dann sagen „Kann euer Bassist 'mal eben Soundcheck machen".
Echt ?! Kriegst du das öfter zu hören ??
Danny : Ja. Manchmal schon.
Man kann den Leuten das ja noch nicht 'mal verübeln. Es gibt halt so wenige Frauen, die aktiv sind und in 'ner Band spielen oder Fanzines machen.
Elke : Nee, natürlich nicht.
Manchmal glaube ich, daß einige Frauen sich im Hardcore gar nicht so sehr von denen im Alltag unterscheiden und teilweise auch nur hinter ihrem Freund hertrotten. Damit will ich hier jetzt nicht die Frauen schlecht machen und der Teil der emanzipierten Frauen ist auch um ein vielfaches höher als anderswo. Aber komisch ist's doch, daß so wenig Resonanzen kommen.
Elke : Aber 'mal andersrum. Wieso gibt's denn so viele Männer in der Szene ??
Hhmm. Ich glaube nicht 'mal, daß es so viele Männer gibt. Es sind nur zu wenig Frauen da. (Lachen)
Elke : Ahaaa. Und wieso ist das so ??
Winny : Weil die Frauen schlauer sind. Die haben da keinen Bock drauf. (Lachen)
Tja, weiß ich auch nicht. Ich kann mich in die weibliche Psyche auch nicht reinversetzen. Da steig' ich nicht durch.



Elke : Vielen ist es auf Konzerten auch einfach peinlich aus sich rauszugehen, weil die glauben, daß sie dann jeder anguckt und alle denken „Kuck 'mal die Frau da."
Danny : Das ist auf 'nem New Kids On The Block -Konzert natürlich anders. Da sind die ein bißchen lockerer.

VULTURE CULTURE

Tja, das war irgendwie 'mal wieder 'ne Diskussion mit offenem Ende, die letztendlich doch ziemlich ergebnislos im Sande verlaufen ist. Es wäre schön, wenn zu diesem doch recht interessanten Thema einmal ein paar Leute - bevorzugt natürlich Frauen - ihren Senf dazu tun würden und uns über ihre Spekulationen und Vermutungen einige Zeilen schreiben, wieso sie glauben, daß das weibliche Geschlecht in unseren Kreisen zahlenmäßig arg in der Minderheit ist und wieso Frauenaktivitäten im Bezug auf Bands, Fanzines oder einfach nur Resonanzen in Form von Leserbriefen so spärlich vorhanden sind. Das würde mich echt 'mal interessieren....

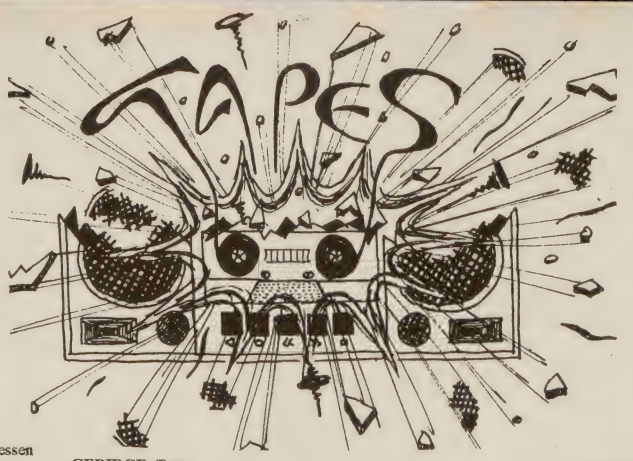
Im sogenannten „Superwahljahr '94" überprüfen wir natürlich sämtliche Bands auf ihre politisch korrekte Gesinnung. Welche Partei seht ihr als das geringste Übel an, der ihr eure Stimmen zuschieben werdet ??
Jörg : Die Grünen. Ich habe schon immer die Grünen gewählt. Da gibt's gar keine andere Alternative für mich.
Winny : Kommunal : grün, landesmäßig : rot und bundesweit dafür sorgen, daß Kohl weg kommt.
Birnenpogo !! (Lachen)
Danny : Ich darf zum ersten Mal wählen.
Und ?? Hast du dich schon endschieden.
Danny : Wahrscheinlich auch die Grünen.

Was muß denn die CDU tun, um aus der Wahl als Sieger hervorzugehen ??
Elke : (lacht) Helmut Kohl müßte auf ein Konzert von uns kommen, dann würde ich ihn wählen !
Dann würdest du ihn wählen ?! Das geht aber schnell. So leicht fängt man Stimmen. Paß 'mal auf, gleich geht die Tür auf und dann steht er da.
Winny : Die CDU kann's diesmal gar nicht schaffen, weil sie den Leuten vor der letzten Wahl so viele Versprechungen gemacht hat, die sie alle nicht einhalten konnte. Besonders die Leute auf dem Osten sind damals darauf eingegangen, weil sie noch nicht so viel Erfahrungen mit Wählengehen und der ganzen Demokratie hatten. Kohl hat erstmal dafür gesorgt, daß sie überhaupt wählen gehen und dann hat er ihnen so tolle Sachen versprochen, aus den nichts geworden ist..... Und jetzt, 4 Millionen Arbeitslose....
Die Leute sind doch so hohl. Meinst du, daß würde nicht nochmal klappen ??
Winny : Das hat sich schon ein bißchen geändert.

Welche Frage sollen wir euch zum Abschluß stellen ??
Jörg : Würdet ihr gerne in Afrika spielen und touren ??
Okay, dann sei sie hiermit gestellt.
Ich würde gerne 'mal vor einem Volk spielen, daß mit Rock 'n' Roll so gut wie nichts am Hut hat.
Elke : Rock 'n' Roll kommt doch aus Afrika.
Jörg : Die Wurzeln liegen da, natürlich. Ich würde gerne 'mal vor einem kulturellen Volk spielen, daß mit der Musik, die wir spielen, noch nie konfrontiert wurde.

VULTURE CULTURE Kontakt : Elke Spottke, Anton-Heinen-Str. 10, 33102 Paderborn

Interview : Frank + Micha.



ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN - Wer hat an der Uhr gedreht - Vorabtape zur Platte
Bis jetzt kam ich immer drum herum, mal was über die „Ratten der Lüfte" zu schreiben, da ich halt nichts von ihnen habe / noch nichts geschickt bekommen habe. Diese Zeit ist jetzt vorbei. Habe ich da jetzt was verpaßt ?? Wohl kaum, denn was aus den Boxen dröhnt, ist billigster Funpunk. Wirklich only 08/15-mäßig mit belanglosen Texten. Der „Bravo"-Leser wird wieder ins Schwärmen geraten und unsereiner versteht die Welt mal wieder nicht. Tschüß !
Frank.

ANFALL- Vorabtape zur 7"
(Anfall, Postlagernd, 30401 Hannover)
Wird wohl das nächste große Deutschpunk-Ding werden. Nach den ersten Tönen dachte ich, es wären HASS in alter Besetzung. Hören sich einfach orginal so an, sollte aber keinesfalls negativ verstanden werden. Endlich mal wieder eine deutsche Band mit deutschen Texten, die dich voll inne Fresse knallen. Sind übrigens auch Freunde von HASS. Folgedessen erscheint diese Single auch bei Hass Productions. Tip!Tip!Tip!Tip!Tip!
Frank.

CIRCULAR RUBBING MOTION - Tape
(Circular Rubbing Motion, 18265 Wakecrest Drive, Malibu, CA 90265, USA)
Immer wieder schön aussem Amiland Post zu bekommen. Bloß diese Begleitschreiben, ob man nicht eine Tour machen könnte, nerven etwas. Obwohl diese Band es eher als einige schon hier gewesene Bands verdient hätten. 7 kurze, knallige Punk Rock-Songs, die auf der B-Seite nochmals gespielt werden. Könnte der gute alte Amisound Mitte der 80er mit einem Schuß MDC sein.
Frank.

DIE TROTTELKACKER - Tape
(Krüger, An der Kocksbreite 6, 38448 Wolfsburg)
Äußerst schwere(s) Band/Tape, das gerade in meinem Tapedeck schlummert. Haben keinen gradlinigen Stil, sondern vermischen Funk, Blues und Mainstream mit einem kleinen Prozentsatz Punkmucke. Texte sind etwas panne. Hier könnt ihr keine klaren Aussagen erwarten, das ist die falsche Band dafür. Bei 1,8 Promille (die unsereiner ja ab und zu hat) kann ich mir sowas reinziehen. Aber nüchtern, schwer verdaulich.
Frank.

DOG EAT DOG - all boro kings - vorabtape
(Roadrunner)
Hip-Hop-Hardcore oder Hardcore-Hip-Hop, wie man will. Sprechgesang kombiniert mit schweren Gitarren. Damit hätten die 5 Amis auch auf dem JUDGEMENT NIGHT Sampler mitwirken können. Ach ne, geht ja nicht, die Songs entstanden ja jeweils aus der Fusion einer HC und einer Hip-Hop-Kapelle. Nun ja, DOG EAT DOG kriegen das alleine hin, wobei ihren Songs allerdings etwas fehlt, so das kleine Quentchen Hit. Und der Einsatz der Blechbläser hätte vielleicht etwas spärlicher ausfallen können.
Miniator

DREAMING FLOWERS - demotape
(Achim Kietz, Friedrich-Friesen-Str.4, 95030 Hof)
3 x typisch englischer Indie-Schrammelpop mit dem gewissen Charme, den allerdings viele anderer Bands auch besitzen. Aber wenn die Blümchen nach England ziehen, und sich englische Namen zulegen, werden sie bestimmt berühmt und wir sehen sie demnächst bei '120 Minutes'.
Der kleene Punker

FREE YOURSELF - 900.000 - Demo
(Miltiadis Oulios, Recklinghauser Str. 1, 40472 Düsseldorf)
Nach Duisbug scheint sich nun Düsseldorf auch langsam zur Punkhochburg zu entwickeln. 3 Griechen, zweiter Generation und ein Quotendeutscher machen hier besten Punk Rock, der teilweise poppige Einflüße hat. Alles schön zum mitgröhlen, und beste Melodien sind auch vorhanden. Sogar einen Song in ihrer Heimatsprache, der mir persönlich am besten gefällt. Selbst die griechische Aussprache hört sich hier sehr schön an. Hier sind mal wieder die Herren Labelbosse gefragt. So eine Band dürfte es wohl nicht schwer haben irgendwo unterzukommen. Also Leute ! Wer kontaktet die Band als erstes ???
Frank.

FREICORE - demotape
(Dämmig, Belforter Str.18, 10405 Berlin)
Name ist Programm. Vermischung aller Cores zu einem Core, dem Freicore. Ziemlich noisig und ziemlich nervig.
Kleiner Mann

ELSE ADMIRE & THE BREITENGRÜSSBACH DOLLS - Tape
(J. Kleinod, Erlein 4, 96149 Breitengrüßbach)
Keine Band ist hier am Werk, sondern ein wahrer Entertainer mit Begleitkapelle. Es werden hochpolitische Themen wie „Metzgereiverkäuferin", „Fahrscheinkontrolle", „Sado/Maso" besungen, daß es eine wahre Wonne ist. Dezember soll auch etwas Vinylmäßiges dieses lustigen Barden auf den Markt kommen. Wer auf Chris Roberts und Johnny Thunders steht, ist hier bestens bedient. (Anm.: Allein der Name der Kapelle ist ja wohl schon Kult. Micha.)
Frank.

59 TIMES THE PAIN - Feeling Down - Demo
(Burning Hearts Records, Box 33, 73721 Fagersta, Schweden)
Was für eine geniale Kassette !!!! Lupenreiner, rasanter Hardcore, der stark an YOUTH OF TODAY und die GORILLA BISCUITS erinnert, hämmert mir um die Ohren, daß ich's kaum fassen kann !! Die Jungs besitzen eine bahnbrechende Power, mit der sie jede, aber ungelogen jede New York-Band an die Wand schmettern. Ich bin begeistert !! Ich kann nur hoffen, daß das Tape demnächst auch in Deutschland in Umlauf kommt, vielleicht sogar 'ne Platte oder CD. Ansonsten solltet ihr Mühen scheuen und Burning Hearts Records in Schweden kontaktieren, die zudem auch noch 'ne Mailorderliste mit einigem anderen nordischen Zeux herausgeben. Für mich der Tape -Geheimtip in dieser Ausgabe !
Micha.

GEBIRGE -Tape
(Jörg Kurte, Körnerstr. 29, 50823 Köln-Ehrenfeld)
5 Musiker, die schon locker über 30 Jahre alt sind. Endlich mal Kumpels meines Alters. (Anm.: Ich dachte, du wärst schon weit über 40....Micha) Durch das etwas höhere Alter auch hier keine einfache Mucke. Ich höre hier teilweise etwas Punk Rock raus, aber auch Jazz mit vielen Breaks. Werden wohl auch einige NOMEANSNO -Sachen mal gehört haben. Dem reinen Punk/HC-Hörer wird es mit dieser Band schwerfallen. Ab und zu kann ich mir sowas reinziehen. Anzumerken ist noch, daß sie „Schalke 04"-Fans sind, was dem Michael bestimmt gefallen könnte. (Uns auch, Swen ?) (Anm.: Leute, kauft euch dieses Tape ! Denn Schalke-Fans können gar keine schlechte Musik machen !! - Micha.)
Frank.

GRISWOLDS- Forbidden songs
(Holger Jopp, Am Limberg 32, 46240 Bottrop)
Hört Mann, daß die aus Bottrop sind. Zumindest erinnert das musikalische Schaffen der Griswolds doch sehr stark an die Upright Citizens. Das ganze ist allerdings noch ein paar Nummern rockiger, als die jüngste Upright-MCD. Ist nicht verkehrt, aber macht doch beim nächsten Mal ein bißchen mehr Dampf, denn schöne Melodien habt ihr drauf. Das habt ihr bewiesen.
Swen.

H.P.C.T. - Demo Tape
(Björn Pagel, Knüttenbrink 2 A, 31515 Wunstorf)
Keine 4 people, sprich Band, sondern nur ein Projekt. Die Kürzel stehen für „High Pitched Cyber Technology". Wieso schickt man uns immer solchen Kram ? Hat es sich immer noch nicht rumgesprochen, daß wir total intolerant sind ?? Auch hier kann ich nix mit anfangen. Zu viele verschiedene Sachen versucht man zu einem Sound zu verarbeiten. Wird als Mix aus „HC, Techno, Metal" angepriesen. Hardcore höre ich gar nicht raus. Der Metal geht noch gerade so durch und Techno fand ich bis auf ein/zwei Sachen NUR Scheiße ! Wird bestimmt einige Leute damit gewinnen können, aber für meine sensiblen Ohren gibt es da wieder mal nur das 2-Worte-Urteil. PISS OFF !!!!
Frank.

INNOCENT - Tape
(Andreas Föcker, Kolpingstr. 8, 46325 Borken)
Kollege Föcker schreit uns hier seine Sorgen, Probleme inne Birne rein. Ist das „Bauern" Punk, Andreas ? Die Gitarre hört sich wie eine Kreissäge an und schraubt sich so in dein Gehirn (vorrausgesetzt du hast eins). Zwar nicht gerade abwechslungsreich, aber ich find' sowas schön. 5 Songs in englischer Sprache und 2 in deutsch. Die deutschen Songs kommen eindeutig besser weg. Nicht alleine wegen der deutschen Texte, sondern weil es sich halt besser anhört. Das Stück „Rostock" ist der klare Gewinner dieses Tapes. Hört sich so an, als würden sich bei dem Song 2 Sänger abwechseln. Hit Tape.
Frank.

KULTHUREN- Vive le rock
(Markus Jeroma, Sophienweg 15,88046 Friedrichshafen)
TOYS MOVE- Zecke, uns Markus, hat jetzt endlich da lang angekündigte Tape der Kulthuren auf dem hauseigenen Tapelabel unters Volk geschüttet. Diese Band machte zwischen 1982 und 1986 die süddeutsche Steppe unsicher, wurden aber in unseren Graden leider nicht so bekannt. Inner Provinz müssen sie den totalen Kultstatus gehabt haben. Ich hatte eigentlich nur mal 1 oder 2 Songs auf früheren Tapecompilations zu hören bekommen. Vinyl blieb ihnen leider versagt, was ja heutzutage kein Problem mehr ist.
27 Songs, die aus Live/Proberaum/4-Spur-Studio-Tracks bestehen könnt ihr euch hier anhören. Diese Art von Punkrock würde mit Sicherheit heute eine Masse von Käufern finden.
Irgendwie schnörkellos und ab nach vorne damit. Zwischen den einzelnen Songs sind sehr witzige Interviews. Es werden wohl Stinos gefragt, was denn wohl von Punk hielten, bzw. ob der Begriff PUNK ihnen überhaupt ein Begriff ist. Manche Antworten sind einfach nur groß.
Das einzige, was ich nicht so gut finde, ist das ein Keyboard zum Einsatz kommt. Hört sich dann zuviel nach „alte deutsche Welle" an. Gecovert werden noch die SEX PISTOLS, UNDERTONES; CARS und LALA ANDERSEN. Dürfte für jeden Punkfan (egal ob jung oder alt) von großem Interesse sein.
Frank.

NECROSIS- Chaotic Times
-Imbeciles of the Universe
(Kaan Karaöz, Güven SK. Orhon, Apt. 13/6, 81080 Götzteppe, Istanbul, Turkei)
Erstes Tape einer türkischen Punkband, das ich je zu hören bekam. Spielen Punkrock der einfachsten Sorte. Hört sich echt nicht 08/15, sonder schon 16/30 an. Nix für mich. Ihre Instrumente beherrschen diese Leute zur Zeit noch nicht gerade, auch die Chöre (sofern es welche sein sollen) passen nicht zusammen. Vielleicht was für den Exotenfreund.
Frank.

PSEUDOMONAS - Tape
(Melanie Puchta, Duburgerstr. 20, 24939 Flensburg (Beate Uhse Town))
Endlich mal wieder eine Band mit weiblichem Gesang. Sowas gibt es leider heute immer noch viel zu selten. An ihrem perfekten Zusammenspiel erkennt der erfahrene Hörer sofort, daß diese Band schon über Jahre hinweg musiziert. Hört sich zu je 25 Prozent nach Pop, Punk, Wave, Rock an. Würde gerne mal etwas flotteres dieser Band hören. So leider nur normaler Durchschnitt.
Frank.

RADIATION DUST- Promotape
(Dirk Vogt, Bauvereinstr. 6, 07545 Gera)
Zwei Songs, die eigentlich für einen Sampler der 'Independent' Kompanie Roadrunner sein sollten. Aus irgendwelchen Gründen klappte es aber nicht, so daß die Band es halt für Promotionzwecke verwendet. Der Metal überwiegt hier auch, doch zum Teil können sie gewisse HC Einschläge nicht verleugnen. Geht o.k.
Frank.

RAWPACK - Demo
(Steffen Gronegger, Fremersbergstr. 63, 76530 Baden Baden)
Guter N.Y. Core, der einen schön auf und ab hüpfen läßt. Die Band scheint richtig Spaß zu haben. Man merkt der Band auch an, daß sie versuchen ihren eigenen Stil zu vearbeiten und nicht nicht nur klauen was das Zeug hält. Eine gute, eigenständige Band.
Frank.

RAWSIDE- Unite & Fight
(Ralf Weigelt, Reichenberger Str. 120, 10999 Berlin)
Brutale Mischung aus Punk und Hardcore. Teilweise können sie gut für N.Y.-Core durchgehen, doch dann klingen sie wieder wie alte DISCHARGE. Eine geniale Mischung, die diese Band sehr interessant macht. Kommt im Farbcover für, so schätze ich mal, 10 DM.
Frank.

SLOPPY SECONDS- Destroyed Vorabtape
(Rough Trade)
Re-Release dieser ersten LP der (Fun)Punker aus Amiland. Erschien erstmals 1989 und zwar schon damals, in Insiderkreisen, der Geheimtip. Was die Jungens hier aus ihren Gitarren an Melodien zaubern, ist schon gewaltig. Der Gesang erinnert mich an alte DICKIES-Sachen. 'I don't wanna be a homosexual' ist selbstverständlich der Hit auf dieser CD, obwohl die anderen Songs auch nur geil sind. Hoffen wir, daß sie es dieses Jahr noch auf die Reihe kriegen, und uns ihre Hits mal live umme Ohren knallen. Besorgen und Party feiern.
Frank.

SPASS DABEI - Demo
(Frank Henkelmann, Pariserstr. 26 A, 67245 Lambsheim)
Mit solcher Mucke habe ich immer meine Probleme. Nicht, daß sie schlecht ist, kommt aber irgendwie zu seicht rüber. Textlich wird auch nicht gerade das höchste Niveau geboten. Ziemlich viel Persönliches, was man aber besser verarbeiten könnte. Hört sich so an, als ob die Band dieses Tape rausgebracht hätte, um in die „Bravo" zu kommen.
Frank.

SPERMBIRDS - Shit For Sale - Vorab Tape zur CD
(Gun)
Soso, das ist es nun. Das langerwartete erste Album mit neuem Frontmann, über das sich alle im Vorfeld schon so sehr das Maul zerreißen. Also ich persönlich finde, daß sich ihr Stil gar nicht mal so sehr verändert hat. Denn wie auf allen vorherigen Scheiben auch, durchlaufen die SPERMBIRDS eine ständige Weiterentwicklung. Klar, daß sich der Sänger an Lee messen lassen muß und für meinen Geschmack auch wesentlich schlechter anschneidet, was allerdings aber auch daran liegen kann, daß die Stimme noch 'neu', unbekannt ist und von daher erst noch den richtigen Eingang ins Ohr sucht. Auch unterscheidet sich der Gesang kaum von solchen Medienhypes wie beispielsweise PANTERA und klingt exakt so, wie es der momentane Trend vorschreibt. Ist daher wenig originell und stattdessen reichlich anödend. Auch wenn man dem guten Mann ein beträchtliches stimmliches Volumen zugestehen muß. Der Sound hingegen ist eigentlich vollkommen passabel und erscheint gar nicht mal sooo weit von den 'alten' Spermbirds entfernt. Objektiv betrachtet keine schlechte Scheibe, mit der man bestimmt jede Menge neuer Anhänger um sich scharen, aber auch viele aus der alten Gefolgschaft vertreiben wird. Aber ich schätze mal, daß sich die Ansprüche der Band auch ziemlich geändert haben und man seine Prioritäten nun anders absteckt.
Micha.

THE BOTTLES - Jungs Wie Wir - Tape
(Stefan Rendke, Großenhainer Str. 24, 01561 Schönfeld)
Mittelschneller Punk mit deutschen Texten. Müßten wesentlich bessere Aufnahmen haben. Würde mal gerne etwas gut dreckig Produziertes dieser Band hören. Kann man.
Frank.

THE STATE OF EMERGENCY - Warning Sign Ahead Of Time - Tape
(Amöbenklang, St. Petersburgerstr. 4, 18107 Rostock - 9 DM + 3 DM Porto)
Nee, wirklich nich'. Ich mein', Gitarren-Rock war ja noch nie meine Stärke, aber dat hier is' einfach furchtbar. Tut mir leid, aber sowas ist nicht nur langweilig, sondern auch noch nervend und zudem noch viel, viel zu teuer. Vor die Wand damit !
Micha.

TOTAL CHAOS - Demo
(Marco Ciurak, Max-Eyth-Str. 4, 70839 Gerlingen - 5 DM plus Porto ???)
Nach dem Namen unteilend, hatte ich schon schlimme Befürchtungen. Doch weit gefehlt ! Ist zwar nicht der Hammer, aber schöner 3-Akkorde-Punk, den ich lieber höre als 1000 Amibands.
Frank.

V.A. : ... Aber auch hier gilt... Die Qualität sollte besser sein !!!
(Andreas Beller, Willhelm-Florin-Ring 42, 39576 Stendal - 7 DM Porto)

Humor beweist man auf alle Fälle mit der Wahl des Titels, denn die Qualität ist größtenteils doch mehr als bescheiden. Fast bin ich schon geneigt, beschissen zu sagen, denn über Übungskeller-Niveau kommt der Sound weder bei MÜLLSTATION, SCHLEIMKEIM, LAZY BONES, den MANIACS, KURZSCHLUSS und den restlichen Bands heraus. Die musikalische Richtung dürfte nun ebenfalls klar sein, denn hier geht's mit bratzigem, ursprünglichem Deutsch Punk zur Sache. Tja, leider macht der Sound hier so einiges kaputt.
Micha.

V.A. : All The Arms We Need
(Michael Friedlich, Wilhelmstr. 40, 46562 Voerde 2 - 8 DM incl. Porto)
Totgesagte Leute leben länger ! Oder wie heißt das ? Nach echt langer Zeit mal wieder ein Lebenszeichen von „Bomber", der ja vor Jahren sehr aktiv in der Szene war. Unter anderem brachte er das gute Fanzine „Together" raus. Leider erblickten nur 4 Ausgaben das Licht der Fanzinewelt. Danach lernte er wohl ein weibliches Wesen kennen, das ihn sooo beanspruchte, daß er in die Versenkung ging. Jetzt startet er ein Comeback mit seinem Tapelabel „Wolf Tapes", dessen erste Veröffentlichung hier vor mir liegt. Der Musikgeschmack hat sich ja nicht gerade geändert. Immer noch wird dem Hardcore gefröhnt. 21 internationale Bands hauen hier 43 Songs weg, daß es eine wahre Wonne ist. Mit einigen Bands kann ich persönlich nichts anfangen, da es mir doch zu derbe ist. Aber dieses Teil ist für den HC'ler auf jeden Fall interessant. Laßt euch zudröhnen von : DEAD BEAT, CONFRONTED, WOUNDED KNEE, MY LAI, ABOLITION, AGATHOCLES, INTOLERANCE, INSANIA, NOTHING REMAINS, FACE REALITY, SELFISH, TAKE OUT THE TRASH, SUBCAOS, HIATUS.....(Anm.: Mein Gott, Frank. Heute ist so schönes Wetter. Meinste ich hab' Bock den ganzen Tag lang Bandnamen zu tippen....? Micha) Alle Songs sind unveröffentlicht oder live. So wird euch für 8 DM incl. Porto 90 Minuten feinster HC-Sound auf einer guten Chromcassi geboten. Selbstverständlich liegt auch ein ausführliches Beiheft bei, das in liebster Arbeit zusammengestellt wurde. Front- und Back-Cover sind handbemalt. Nur schön !
Frank.

V.A.- Defy Radioshow #6
(Andreas Rüthing, Goldstr. 18, 33813 Oerlinghausen)
Muckemäßig gehen hier BEYOND,ADVANCED CHEMESTRY, HYBRID CHILDREN, RAZZIA, S.O.I.A., BRONX BOYS, GRAVEYARD RODEO, SAM BLACK CHURCH, 2 BAD, ATITTUDE ADJUSTMENT,WARPATH, BOOGEYMAN, RESIST und FILTHY CHRISTIANS ins Ohr. Diesmal hat sich die Moderatoren-Crew hat sich diesmal allerdings Studiogäste vom allerübelsten eingeladen, nämlich angehörige drei verschiedener Jugendgangs, die Müll über Mord, Rauschgift und Prostitution verbreiten, den ich einfach nur Scheiße finde. Ich hoffe, daß diese Gespräche keine Verarsche sind, denn mit solchen Sachen ist nicht zu spaßen. Ein Arsch prahlt damit, daß er wegen Mord schon inne Kiste gesessen hat, während ein anderer Arsch ganz locker erzählt, daß er Frauen anfixt, um sie dann später auf den Strich zu schicken. Ihr seid einfach nur Scheisse !!! Der Stino wird sich wieder bestätigt fühlen, da zwei der drei Leute Ausländer sind. Ist echt interessant zu hören, aber nix für schwache Nerven. Ich würde diese Schweine lebenslänglich einsperren. Fuck off !
Frank.

V.A. : Hofnarren musizieren
(Hofnarr Zine/Tapes, Albert-Schweizer-Str.31, 76761 Rülzheim)
1,5 Stunden Punkrock aus deutschen Landen. Von Bands wie u.a. den FUCKIN FACES, SWOONS; TOXIC WALLS, INFERNO, DÖDELHAIE oder auch den LOST LYRICS gibt's Studio-, wie auch Live-Material, wobei die Qualität der live eingespielten Songs auf jeden Fall in Ordnung geht.
Mini Laak

V.A. : Jarchau live
(Andreas Beller, Wilh.-Florin-Ring 42, 39576 Stendal)
Am 24.01.92 veranstaltete die Stendaler Antifa-Gruppe ein Benefiz-Konzert für das Jugendradio DT64 und das Beste von diesem Abend könnt Ihr auf diesem 60min. Tape hören. Mit von der Partie waren MÜLLSTATION, LAZY BONES, N.F.F., STRÄSS, KURZSCHLUSS und SHIT FOR BRAINS. Der Sound geht auf jeden Fall in Ordnung.
Minimann

V.A. : Nightmare / Bad Taste -News Vol. 2
(Andreas Isleif, Völksenerstr. 46, 31832 Springe - 5 DM incl. Porto !!)
Eine Art Tapeshow präsentieren die Jungs rund um den „Nightmare"-Vertrieb und das „Bad Taste"-Label, bei denen es scheinbar stets feucht und fröhlich zur Sache geht. Vor allem ersteres kann man nur ganz dick unterstreichen, glaubt man auf der Cassette zwischen den einzelnen Songs doch desöfteren den Alkohol sturzbachartig fließen zu hören. Hier handelt es sich um die Weihnachtsausgabe von '93, was irgendwie schon etwas lang her ist, anderseits ist ja leider auch bald schon wieder Weihnachten, so daß die Aktualität kaum leidet. Außerdem ist Punk-Musik ja eh zeitlos. VULTURE CULTURE, ASTA KASK, die LOST LYRICS, DICKIES, BUT LIVE, DOWN BY LAW sind nur einige hier vertretene Combos, die eine Spielzeit von 90 Minuten füllen. Unsere norddeutschen Trunkenbolde greifen auf das gesamte reichhaltige Angebot der bunten Palette der Punkmusik zurück, und mit viel guter Musik im Rücken und gesteigerter Stimmung, befördert man sich für alle unüberhörbar- langam, aber stetig - ins Delirium. Wer's ihnen nach tun möchte, holt sich am besten für den absoluten Dumping-Preis von 5 Märkern incl. Porto (!!) ein Exemplar dieser Tapeshow ins Haus. Die Party kann beginnen !
Micha.

V.A. : „So geht's"
(Andreas Beller, Willhelm-Florin-Ring 42, 39576 Stendal - 7 DM + Porto)
Da kann man nicht meckern ! Diese Compilation arbeitet sowohl übergreifend auf den Gebieten des Hardcore und des Punk, als auch in den Regionen Ost- sowie Westdeutschlands. Klare Gewinner sind auf jeden Fall NO AGREE mit wunderbar brachialem Moshcore. Genial ! Dieselbe Richtung auch MOVE ON ein, für die das gleiche Prädikat Gültigkeit besitzt, und auch BEAT YOUR MEAT fabrizieren sehr tauglichen Hardcore. Viel Melodienverständnis beweisen ANTITOX und LA CRY, womit sie sich ebenfalls in die Rangliste der Hitbands spielen. Der Rest setzt sich überwiegend aus Deutsch Punkbands und einem Death Metal Act zusammen und bewegt sich durch die Bank weg auf gutem bis durchschnittlichem Niveau. Insgesamt gesehen besticht der Sampler durch seine gute Soundqualität, sowie durch die Auswahl der Bands und deren Vielseitigkeit. Sollte man sich ruhig mal kaufen, das Teil.
Micha.

V.A. : The Best #4
(Andreas Beller, Wilh.-Florin-Ring 42, 39576 Stendal)
Auch hier 90min. Deutschpunk. Vertreten sind u.a. RUMBLE MILITIA, DRITTE WAHL, RAZZIA, IDIOTS, SCHWARZE SCHAFE und die BECKS PISTOLS mit teilweise unveröffentlichten Songs. Soll der letzte Sampler dieser Reihe sein und ist auf 66 Stück limitiert. Also schnell zugreifen und 6,- DM + Porto an o.a. Adresse.
van Mini

V.A. : Together
(Michael Friedlich, Wilhelmstr. 40, 46562 Voerde 2 - 8 DM incl. Porto)
Hier noch eine ältere Compilation vom „Bomber", die er mir halt auch noch zur Besprechung aufzwang. Aus welchen Jahr dieses Teil jetzt ist, kann ich nicht sagen. Waren aber damals alles unveröffentlichte Tracks. Mit dabei waren/sind : 7 INCH BOOTS, STEP INTO NOWHERE, SOCIAL DISORDER, BUT BRIGADE, NO MORE, JUSTICE JUST DISEASE, INTRICATE, BLATANT YOBS, HAMMERHEAD, THINGS CHANGE, STRONG EVENT, CRIVITS, S.F.A., SUBWAY ARTS, DROP DEAD, STRIKE („Bomber" 's Band) und noch andere (Anm.: Ächz. Heute Nacht träume ich bestimmt von Bandnamen. Gut, daß es bisher nur 90er Tapes gibt und nicht etwa 5 oder 6 Stunden.... - Micha.)
Frank.

V.A.- Unter dem Pflaster
(J. Richter, Rabensteiner Str. 48, 12689 Berlin)
Neues Tape-Label aus Berlin mit ihrer ersten Produktion.
Ich freue mich eigentlich in letzter Zeit immer mehr, etwas neues aus Berlin zu hören. Berlin war ja anfangs der Punkbewegung mit Hamburg zusammen eine Hochburg und ist jetzt auf dem besten Weg wieder dorthin zu kommen. Sehr viele der Bands, die auf diesem Sampler vertreten sind, sind mir nicht bekannt, was der Sache aber keinen Abbruch tut. Wie nicht anders zu erwarten, wird hier allerfeinster Punkrock gespielt von Bands wie HAFTBEFEHL, UNITED ATTENTÄTER, DIREKTORIE, KROIDERS KRIEG und vielen mehr. Wie man dem Beiheft entnehmen kann, sind hier auch nur Berliner Bands, bzw. aus dem Umfeld, mit dabei. 60 Minuten volle Dröhnung für nur 8 Märker inkl. Porto. Für Punkfans ein Hit !!!
Frank.

VICIOUS TIMES TAPESHOW #28
Gewidmet allen „Kick Ass" Punkrockern. So kommt es auch rüber. Diese Tapereihe wird dem Punk eh bestens bekannt sein und dem HC'ler wird es am Arsch vorbeigehen. Unter anderem mit JUNK MONKEYS, CINECYDE, THE PUTTERS, SCREECHING WEASEL, THE DYAKS und den RICHIES.
Frank.

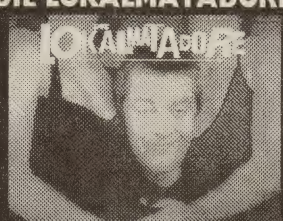
V.A. : Vicious Times Tapeshow # 29
(Ralf Hünebeck, Mühlenfeld 59, 45472 Mülheim - Abo kostet für 3 Ausgaben 25 DM)
Diese Ausgabe ist eine der besten, die der Ralf je rausgebracht hat. Geilster Punk Rock mit JOHNNY THUNDERS, STIFF LITTLE FINGERS, ABRASIVE WHEELS, TEEN IDOLS, LIGOTAGE, NOTA und einigen anderen. Super auch die Ansagen, Kommentare zwischen den Songs. Sehr informativ ist der letzte Teil des Tapes. Ist irgendwie aus einer Radiosendung. Und zwar geht es um die Anfänge des Punx, beziehungsweise um die SEX PISTOLS. Leider ist dieser Bericht nicht vollständig drauf. Hätte gerne mehr davon gehört. Aber vielleicht macht der Ralf ja in der nächsten Ausgabe damit weiter.
Frank.

V.A.: Vicious Times - Tapeshow # 30
Wie jeden Monat neue Punkrock-Knaller von Ralf aus Mülheim. 2 Songs auf dieser Compilation sind echt die Hits. Selten so gute Bands gehört. Namentlich heißen diese Bands THE NEW YORK LOOSE und THE RYDERS (aus Japan). Weiter mit dabei sind : THE TRASH BRATS, BLONDIE, THE STRUMMERS, THE LEMMONS, SCREECHING WEASEL, BRAGGARTS, THE FUCKING WORLD undundund...
Frank.

V.A. : We'll Never Be Tamed „The New Breed" - Vorab Tape zur CD
(Mad Mob Records, Hagelberger-Str. 48, 10965 Berlin)
Um es vorweg zu schicken : Wer auf PRO-PAIN, GORILLA BISCUITS, BIOHAZARD, SICK OF IT ALL und Konsorten steht und von dieser Art Musik niemals genug bekommt, der ist hier an der völlig richtigen Adresse. 4 Berliner Bands, nämlich MURDERED ART, PUNISHABLE ACT, 3rd STATEMENT und BRIGHTSIDE, haben jewals 3 Songs ihres gemeinsamen Konzerts im „SO 36" auf CD gebannt. Schon nach den ersten Minuten bekommt man den Eindruck, bei der Stadt Berlin handele es sich um eine Kolonie New Yorks. Sämtliche Bands moshen sich einen ab, als würde sie der Leibhaftige persönlich durch die Gassen der Millionenmetropole hetzen. Der Eigenständigkeitsgehalt der Songs liegt irgendwo weit im Minusbereich, aber jeder soll die Musik machen, die ihm gefällt und wenn das nunmal beim 100 %igen Kopieren der amerikanischen Vorbilder bleibt ...meinetwegen.
Micha.

VERSTÖRTE KIDS- Tape
(Ralf Jütte, Am Knochen 5, 59929 Brilon)
SCHLIESSMUSKEL sind ja wohl irgendwie/wo auf der Suche nach einem neuen Lanel. Hat sich währenddessen SCHLAFFKE bei den VERSTÖRTEN KIDS eingezeckt ? Der Sänger hört sich wirklich genauso an, wie unser alter Kultfreak. Diese Ähnlichkeit ist fast beängstigend.
Vor Monaten bekam ich den ersten Longplayer dieser Band in die Finger und war nicht so begeistert. Da gefällt mir dieses Tape doch viel besser. Texte hauen mich zwar nicht um, ist aber o.k.'ner Punkrock mit Fun (?).
Frank.

TEENAGE REBEL RECORDS
DIE LOKALMATADORE



Heute ein König, morgen ein Arschloch LP/CD
(im Vertrieb von SPV)
Ihr dritter Streich ! ! ! Gemeingenialer Punkrock, proletophil bis zum Abwinken. **110% Pflicht**

weiterhin erhältlich:
- ein Leben für die Ärmsten LP/CD (zum Mid-Price bei SPV)
- Arme Armee LP/CD (im Semaphore-Vertrieb)

PUBLIC TOYS

Drei Akkorde für Fortuna 7"
Vier Punkrocksmasher incl. „you'll never walk alone" für den weltbesten Fußballverein.

weiterhin erhältlich:
- Tote Helden 7" (6 x Oi! / Punkrock / Ska)
- Düsseldorf 7", Vol. 4 (mit 5 weiteren Bands plus Fanzine)

ebenfalls neu:
-Terrorgruppe
2000 Jahre Ficken: Zur Lust verdammt 7"
Die dritte 7" der kommenden deutschen Punkrockband mit Ex-HOA und Infernoleuten

Teenage Rebel Records
Gerresheimer Straße 16
40211 Düsseldorf
Tel./Fax 02 11 - 36 37 81

Preise bei Direktbestellung:
CD 23,- / LP 18,- / 7" 6,-
+ Porto: Vorkasse 5,- / NN 11,-
Gesamtliste gegen 1,- Rückporto

„Beck's Pistols"-Tonträger dürfen wegen Warenzeichenverletzung nicht mehr verkauft werden ! Bitte keine Bestellungen mehr !

Im Herbst erscheinen:
1.Public Toys: erste LP/CD
2.Düsseldorf-Sampler LP/CD
3.B. Pistols: zweite LP/CD

LA CRY

Dieses Interview entstand im Rahmen der Vorbereitungen für eine Radiosendung, deren Mittelpunkt das Gespräch mit 'La Cry' sein sollte und auch war. Zunächst war eigentlich nicht geplant, das Interview auch auf anderem Wege als durch den Äther weiterzugeben, aber aufgrund der inhaltsvollen, intelligenten und durchaus wegweisenden Antworten, die Sänger Uwe und Gitarrist Sven fanden, konnte ich es mir nicht nehmen lassen nun auch Euch liebe Leser in diesen philosophischen Hochgenuß kommen zu lassen. Es wäre einfach zu schade gewesen, die Ergüssen zweier realistischer und mit beiden Beinen fest auf der Erde stehender junger Menschen nur einer kleinen lokalen Hörerschaft teil werden zu lassen. Die nun gleich folgenden Äußerungen, die ein Wegweiser auf der Suche nach dem Sinn des Lebens sein könnten, haben einfach ein viel größeres, nach Wissen schreiendes Publikum verdient, und da frage ich Euch, gäbe es einen besseren Platz als in diesem Heft. Auf diese Frage kann es nur eine Antwort geben.

Für alle die 'La Cry' noch nicht kennen, sei gesagt. daß diese Band aus dem hohen Norden Deutschlands vor ca. 2-3 Jahren loszog um den Olymp des Punkrock zu erklimmen. Auf dem Weg dorthin haben sie sich mit kleinen musikalischen Perlen und exzellenten Bühnenshows (für die sich vor allem Sänger Uwe verantwortlich zeigt) schon viele Freunde gewonnen.

Und nun hatten Thorsten Schaar (der einigen vom 'Zosher'-Zine bekannt sein dürfte) und Euer 'little buddha' die Möglichkeit den Helden vor ihrem Konzert in den heiligen Hallen des Düsseldorfer „Dschungel" einige existentielle Fragen zu stellen, deren Beantwortung Ihr sicherlich kaum noch erwarten könnt. Ich will Euch jetzt auch nicht länger hin halten. Hier ist es also, eines der tiefgehensten, ernsthaftesten und vermutlich wichtigsten Interviews ,die dieses Heft je erleben wird.

Macht Ihr das Konzert heute abend im Rahmen einer kleinen Tour?
Uwe: Ne, da sind wir extra für runtergefahren, weil der Ruhrpott immer eine Reise wert ist. Außerdem haben wir viele Freunde hier.
Sven : Wir machen das im Rahmen einer Kneip-Kur. Du weißt ja, den ganzen Tag die Füße im Wasser und so.

Sagt doch mal kurz was zur Bandgeschichte.
Uwe: Ja, das sieht wie folgt aus. Wir haben uns ...
Sven: Wir haben irgendwann angefangen und nun sind wir hier.
Uwe: Das muß reichen. Nein, wir haben uns 1990 gegründet, allerdings unter einem anderen Namen. Damals hatten wir auch noch einen anderen Bassisten.
Sven: Da hießen wir noch Sex Pistols, Sid ist dann ja irgendwann 1990 gestorben.
Uwe: Genau, und dann haben wir unsere Live I + II Alben eingespielt.
Sven: Und nach einer langen Tour mit Ronnie James DIO im Vorprogramm sind wir letztendlich dann doch hier gelandet.
Uwe: Also in der aktuellen Besetzung spielen wir jetzt seit 2 Jahren zusammen.
Sven: 3
Uwe: Naja, 2-3.
Sven: Na gut, 2-3 Jahre.
Uwe: Und jetzt sind wir berühmt und reich und hier in Düsseldorf.
Sven: Wir kriegen auch demnächst wieder jede Menge Geld, können uns das Fett absaugen lassen, neue Haare einpflanzen lassen, also wir werden...,
Uwe: Wir werden schöner, wir werden einfach schöner werden.
Sven: Der Daumen zeigt auf jeden Fall nach oben.

Aber Ihr spielt immer noch in solch kleinen Läden, wie dem Dschungel heute abend, obwohl Ihr schon so berühmt seid.
Sven: Wir wollen einfach den Bezug zum Publikum nicht verlieren.
Uwe: Um unsere Message rüber zu bringen. Man muß ja auch nicht immer zeigen, daß man wahnsinnig reich ist.
Sven: Wir wollen den kids auch irgendwie zeigen, daß wir noch vollkommen normal geblieben sind. ...Ihr Wixer. (Gelächter ohne Ende)

Was ist denn Eure Message?
Uwe: Unsere Message? AC/DC. Punk and Love. That's the message.
Sven: Wir wollen halt die Liebe rüber bringen. Wir wollen, daß sich alle Menschen mehr lieb haben.
Uwe: Wir wollen die Gastwirte supporten, damit sie mehr Umsatz machen und damit mehr getrunken wird.
Sven: Außerdem sind wir auch aktiv an den ganzen Singleclubs hier in Deutschland beteiligt, und wir veranstalten auch Swingerparties.
Uwe: Wir sind selber ein Singleclub, und Jörn ist der größte Singleclub, der größte norddeutsche Singleclub, sagen wir mal so.

Ihr habt doch bestimmt jede Menge Groupies, das bringt Eure Berühmtheit doch so mit sich, oder?
Sven: Ja klar!
Uwe: Die bellen alle. (kriegt sich kaum noch ein vor lachen)
Sven: Mir wurde letztens mein Addressbuch geklaut. Ich war recht ärgerlich, denn da waren ca. 3000 Adressen mit Fotos drin. Aber nachher hab' ich mir gesagt, die melden sich sowieso alle wieder.
Uwe: Gott, Du sagst sowas ohne rot zu werden, das ist begeisternd.
Sven: Tja, man muß ja, ähm ja, was soll ich dazu sagen?

Stimmt es eigentlich, daß Ihr auf der Bühne so richtig mit Sender spielt?
Sven: Ne, das haben wir mal gemacht, aber das ist totale Scheiß, die sind alle kaputt gegangen die Dinger. Wir haben sie dann verkauft.
Uwe: Das machen such einfach zu viele. Wir dachten, wir wären Trendsetter, wenn wir es nicht machen. Back to the roots, sozusagen.
Sven: Heutzutage spielt jede Heavy-Metal Band mit so 'nem Sender und wir wollten uns mal von den anderen Metalbands abheben. Da haben wir uns gesagt, „So, jetzt spielen wir ohne Sender". Das ist auch eine message von uns: „Spielt ohne Sender!"

Jetzt kommt doch auch Eure erste CD auf den Markt. Was haben wir denn von der zu erwarten?
Sven: Alles! Das ist so'ne Art Weltrevolution.
Uwe: Das ist so die gesammte Produktpalette einmal rauf und runter, mal schneller, mal langsamer, hauptsächlich Songs drauf.
Sven: Die wir auch zum größten Teil selber gemacht haben, also man kann sagen, wir sind die Verfasser der Songs.
Uwe: Teilweise haben wir auch Songs gemacht, ja.
Sven: Die haben wir gemacht, ja. Es ist gut geworden.
Uwe: Die CD ist auf jeden Fall zu empfehlen. Sie ist sehr rockig geworden.
Sven: Wir können uns damit identifizieren. Die heißt übrigens auch 'fatter than elvis, cooler than james dean' und kommt demnächst raus, bei Nasty Vinyl, SPV. Kauft sie!
Uwe: Damit wir reicher und berühmter werden.
Sven: Ich brauch' ein neues Auto...
Uwe: ...und neue Haare.
Sven: Ich hab' mir auch überlegt, jetzt noch ein Haus zu kaufen Ende des Jahres, also kauft die CD.

Ihr habt gerade gesagt, auf der CD seien hauptsächlich Songs. Heißt das, daß neben den Songs noch was anderes zu finden ist, kleine Späße vielleicht?
Sven: Ne, wir sind ja mehr ernsthaft so. Ja, wir sind eigentlich mehr ernsthaft sowas so.
Uwe: Wir haben z.B. einen Song gegen Nazis drauf. Das ist 'ne Riesenschweinerei. Wir haben auch einen Song gegen Tierversuche, das ist ein mieses Ding, was da so abläuft. Ich sach' ja, die gesammte Produktpalette ist abgedeckt, zu allen Seiten und Richtungen.
Sven: Wir haben sogar einen Video gemacht zu 'lipsticks and blood', das ist, wie der Uwe schon gesagt hat, der Song gegen Tierversuche.

Oh, und wo wird der überall laufen?
Sven: Der wird, wenn wir ein bißchen Glück haben, jetzt laß uns mal ein wenig prahlen und rumspinnen und so, der wird also auf jeden Fall bei VIVA laufen und bei MTV, ähm ja hm mal sehen, also wenn sich die CD über 150.000 mal verkauft.
Uwe: Und wenn er dem Fernsehen nicht zu sexistisch ist, weil da sind sehr viel nackte Tiere drinne.
Sven: Ja, die sind alle ausgezogen.

Filme macht Ihr jetzt sowieso öfter, nicht wahr?
Sven: Wir haben auch einen Film gedreht. Wir haben bei einem Splatter-Movie-Horror-Film Statisten gespielt, noch. Das war bei 'Violent Shit' Teil 3. Der kommt jetzt irgendwann Ende des Jahres raus. Ist sehr empfehlenswert, 'ne Menge schweinische Szenen und sowas so, also es war gut.
Uwe: Lustig sein mit Schweinereien.

Sven: Wir sind übrigens die in den weißen Fliesstoffoveralls, mit den Blechmasken auf und den Pappschwertern in der Hand, die „Meister, Meister“ rufen.

Seid Ihr in dem Film denn auch nackt zu sehen?
Sven: Diesmal nicht, es war ja auch ein ernsthafter Film. Wenn wir nackt sind, dann immer in den nicht so ganz ernsthaften Filmen.

Aber es schreit nach mehr, oder?
Sven: Sicher, wir drehen demnächst einen Western, der heißt dann ‘Bestien in Jeans’ oder ‘Die Cowboys und ihre Girls’, also das steht noch nicht ganz fest. Das handelt über eine Punkrockband im Wilden Westen.

Mit Helge?
Sven: Ne, mit ohne Helge, wir haben unseren eigenen Helge.
Uwe: Wir haben Helga, das weibliche Gegenstück.
Sven: Helga Schneider.
Uwe: Die drollige Dirn. Wir haben auch noch ‘ne Message für Euch; Eßt mehr Fisch!
Sven: Schweinefleisch; Eßt mehr Schweinefleisch!
Uwe: Fisch, wir kommen schließlich aus Hamburg, da muß man die Fischindustrie doch unterstützen.
Sven: Ach, ich habe mit dieser ganzen Fischindustrie nichts am Hut.

Apropos Hamburg, ist Hamburg eigentlich die schönste Stadt Deutschlands?
Uwe: Ne, Düsseldorf.
Sven: Genau, Düsseldorf ist die schönste Stadt Deutschlands. Echt, wir sind hier angekommen und wurden gleich so nett von allen Leuten empfangen.
Uwe: Wir wurden auf Avernerschildern durch die Einkaufsstraßen getragen.
Sven: Rote Teppiche und sowas, Frauen ohne Ende. Zwei sind immer noch hier, die konnten wir noch nicht loswerden. Aber Düsseldorf ist ultimativ das beste.
Uwe: Boah, Sven. Du riechst so unangenehm.
Sven: Das ist teures after-shave.
Uwe: Ja, ja, das macht die lange Reise, klar.
Ihr wart doch auf diesem Sampler, auf dem zu einem Teil bekannte Amibands zu hören waren, zum anderen noch sehr unbekannte Bands. Wie beurteilt Ihr die Sache denn im nachhinein?
Sven: Es war ja eigentlich so: Dadurch daß wir drauf sind, wollte die Plattenfirma einen Verkaufsschlager erzielen, um Bands wie B. Religion und Red Hot Chilli Peppers zu pushen, damit die auch mal sehen wie das Leben als Rockstar so ist.

Hat ja geklappt.
Sven: Stimmt. B. Religion haben auch letztens schon angerufen und sich persönlich bedankt, und Suicidal Tendencies kommen jetzt öfter mal vorbei bei uns im Ort.
Uwe: Um ein bißchen über’s Land und den Deich rauf und runter zu moshen.
Sven: Wir haben auch so eine schöne abgehende Straße, da kann man toll mit dem Skateboard runter fahren. Ich kann das ja nicht, ich fahr’ Auto, aber die fahren halt Skateboard.
Uwe: Die kommen mit dem friesisischen Slang zwar nicht ganz so zurecht, aber ansonsten kommen wir gut klar mit den Jungs. Aber das mit der CD hat uns im Endeffekt garnix gebracht..

Was glaubt Ihr denn, was der Grund für den Erfolg der Ami-Combos ist, vor allem im Vergleich zu deutschen Punkbands?
Sven: Die Jugend braucht neue deutsche Stars. Nachdem wir jetzt demnächst auf dem Titelbild der ‘Bravo’ erscheinen werden...
Uwe: ... und Peter Orloff so langsam graue Haare bekommt.
Sven: Eben, sonst ist ja nichts mehr in Deutschland. Wer will denn die Prinzen noch hören, die sind eh schwul.

Uwe: Ich würd’ sagen, daß die Prinzen ein sehr guter Death-Metal-Act sind.
Sven: Auf jeden Fall, sie bringen ihre Sache sehr souverän und hart rüber, wie es eben sein muß.
Uwe: Ich würde sagen, daß mit dem Exotenbonus wird sich auch irgendwann wieder ändern. Der Daumen zeigt nach oben. Es gibt sehr viele gute dt. Punkbands, z.B. die Braggarts aus Mülheim, ‘Jimmy Keith and the Shocky Horrors und vor allem ‘Rent-A-Cow’.
Sven: Ja, das sind die besten dt. Punkbands, die ‘Lost Lyrics’ vielleicht noch mit dazu.
Uwe: Es wird da auch eine zweite Revolution geben, und die wird dann von SONY-Records geleitet und gesteuert.
Sven: Wir werden den Punkrockboom mit den eben genannten Bands auf jeden Fall wieder aufleben lassen..wird auch Zeit...
Uwe: ...und dann kreuzigen wir Billy Idol.

Wie ist das eigentlich Uwe, Du bist ja auf der Bühne ein wahrer Entertainer. Hast Du seit Deiner Kindheit keine Unterhaltungsshow im Fernsehen versäumt?
Uwe: Ich war in meinem früheren Leben Allein-Unterhalter und das kommt eben noch durch. Ne, ich weiss nicht. Ich find’s halt panne, wenn die Bands auf die Bühne gehen, da cool ihr Ding durchziehen, sind die großen Rockstars und dem Publikum wird nichts geboten. Wenn ich zum Konzert gehe, ist mir der Sound scheissegal, den kann ich auch auf CD haben. Ich will lieber was geboten kriegen.
Sven: Deswegen zeigst Du manchmal auch Arsch.
Uwe: Ich zeig’ manchmal auch den Arsch, wenn die Leute es wollen.
Sven: Er ist ja auch sehenswert.
Uwe: Obwohl, das ist mittlerweile ziemlich aus der Mode.
Sven: Ach, ich weiß nicht, wenn man was zu zeigen hat, sollte man das ruhig tun.
Uwe: Ha Ha, Du hast ja ‘ne Menge zu zeigen, (böse Anspielung auf Sven’s Stabilität) Du kleiner Bär.
Sven: Uwe hat ja jetzt auch die Showmasterschule aufgemacht. Harry Wijnfurth und Linda de Mol waren auch dabei. Durch uns sind die erst groß geworden.
Uwe: Aber die müssen den Gürtel jetzt auch enger schnallen, das sieht man bei Harry ganz besonders.
Sven: Wegen dem ‘slim fast’- Vertrag, der ist ja jetzt glaub’ ich abgelaufen.
Uwe: Da gibt es jetzt auch die Steigerung, ‘slim faster’.
Sven: Das ist noch schneller, weißt Du? Fast ist schnell und faster bedeutet schneller.
Uwe: Anales Abnehmen (wär doch ein guter Bandname, oder; der Verf.)
Doubelst Du den Harry nicht manchmal, Sven?
Sven: Mir fehlt die Zeit dazu. Ich war letztens mit Greg los in L.A.. Hatte Greg mich angerufen, Du weißt ja Gregory Peck, und meinte: „Hey, ich dreh’ grad ‘nen neuen Film, hasse keinen Bock mal kurz doubles zu machen, bist dann natürlich auch in der Hauptrolle mit dabei.“ Also irgendwo fehlt einfach die Zeit und man muß Prioritäten setzten, und gut produzierte amerikanische Filme ziehen wir vor.
Uwe: Wir haben neulich auch Al getroffen, Alfred Hitchcock. Wir haben ihn dann so gefragt „Hey Al, altes Schnitzel, was machst Du denn so?“, und er sagte „Ja“.

Was heißt denn ‘altes Schnitzel’ eigentlich auf Englisch?
Sven: ‘you old schnitzel’, Schnitzel ist ja so Slang.
Uwe: Das steht für U-Bahn-Surfen und solche Geschichten. young, wild. schnitzel, das ist halt so die Steigerung.
Sven: Das ist ein für jeden Begriff verwendbares Wort. Es gibt auch die Schnitzeltaler für jedes verwendbare Wörtchen, weil die sind ja kleiner als ein Schnitzel.
Uwe: (zu Sven) Wie ißt Du denn Dein Schnitzel am liebstsen, paniert oder gekocht?
Sven: Paniert aus der Friteuse, aber der Kopf muß noch dran sein, denn im Kopf ist das meiste Fett und es soll ja schließlich ansetzen.

So, letzte Frage, was erwartet und heute abend denn noch?
Sven: Wildes Headgebange...
Uwe: Heavy Metal...
Sven: Kreischende Mädchen, Ohnmachtsanfälle...
Uwe: Teures Bier, im ‘Dschungel’ ist das Bier teuer.
Sven: Aber wenn’s schmeckt, dann ist das doch in Ordnung.
Uwe: Wat wech’ is’, is’ wech’.
Sven: Auf jeden Fall erwartet die Menge heut’ ‘ne Menge.
Uwe: Und Songs!
Sven: Ja, wir werden auch einige Songs spielen. Wenn die kids halt Kohle bezahlen, dann werden wir auch Songs spielen.
Uwe: Schüttelt Euer Haupthaar!
Sven: Für uns!

Na zuviel versprochen? Es gibt eben doch noch Bands, die etwas zu sagen haben und nicht nur an der Oberfläche kratzen. Auf jeden Fall hat es mal wieder gut getan, ein solch ehrliches und offenes Interview zu führen. Das läßt hoffen.

little buddha

IMPRESSIONEN AUS EINER STERBENDEN STADT

Was gibt's Neues aus Duisburg ?? Die Frage ist nicht gerade die seltenste, die einem von irgendeiner alkoholgetränkten Stimme via Telefon durch die Horchmuschel entgegendröhnt. Das hat mich dann irgendwie doch mal auf die Idee gebracht, darüber nachzudenken, was es außerhalb des hiesigen Punkrock -Geschehens eigentlich wirklich an Neuigkeiten aus unserer idyllischen Hochofen-Metropole zu berichten gibt. Und dabei ist mir eines in letzter Zeit ganz besonders aufgefallen. Bei der wirklich mehr als beschissenen wirtschaftlichen und sozialen Situation sind die Mächtigen dieser Stadt mehr denn ja darum bemüht, die sich rasant verschlechternde Lage herunterzuspielen. Wie anders ist es zu erklären, daß die City konstant ausgebaut wird, z.B. indem man dort irgendwelche potthäßlichen Brunnen plaziert, die die Innenstadt „schmücken" sollen und deren Kosten sich in Millionenhöhen bewegen. Es sollte halt etwas Buntes, etwas Lebendiges in diese graue Stadt. Außerdem gedenkt man die Königsstraße zu einer Art glitzernden Flaniermeile auszubauen, die der Stadt einen weltoffenen Charakter geben soll, sie für alle Welt sichtbar nach außenhin repräsentieren soll. Man braucht etwas, das man nach vorzeigen kann, um der Welt zu verdeutlichen, daß Duisburg nach lange nicht am Abgrund steht. In dieses Bild paßt auch der Ausbau des Hauptbahnhofs, der dieses auch den Reisenden bzw. in der Stadt neu Ankommenden vorheucheln soll. Ja, die heile Welt. Hier gibt's sie noch. Die Realität sieht hingegen völlig anders aus. In Stadtteilen wie Bruckhausen, Marxloh, Rheinhausen und Neumühl sind bereits erste Anzeichen von Elendsvierteln erkennbar, was auch den Stadtoberen kein Geheimnis ist. Die höchste Arbeitslosenrate im Ruhrgebiet geht an den Menschen und ihren Häusern natürlich nicht spurlos vorbei. Ganze Wohnblocks und Straßenzüge gleichen mittlerweile mehr Ruinen denn Wohngelegenheiten. Wer hier wohnt oder einmal durch diese Gegenden gekommen ist, weiß, daß dieser Vergleich keineswegs übertrieben ist und ins Reich der Fabeln abgeschoben werden darf. Und was passiert, um diese Zustände zu beheben ?? Man baut den Stadtkern aus statt das Geld an den wirklich wichtigen Stellen zu verwenden. Das zeigt überdeutlich, daß amerikanische Verhältnisse mit einem glänzenden Stadtkern voller Prunk und Überfluß, an den wenige Meter weiter schon die übelste Armut und der härteste Überlebenskampf grenzt, längst keine Schreckensvision für die Zukunft deutscher Städte sind. Noch spielt sich alles in einem relativ kleinen Rahmen ab und erreicht wohl noch nicht einmal annähernd die Dimensionen Ostdeutschlands, aber wer weiß, mit wie großen Schritten man auf das amerikanische „Vorbild" zusteuert. Man darf gespannt sein, welche Modelle die Stadtoberhäupter noch alles ausspielen, welche Register sie noch ziehen werden, um von der immer stärker grassierenden Armut abzulenken und den Menschen hier vorheucheln, ihnen einen Stadtkern zu zaubern, auf den sie stolz sein können/sollen/dürfen. (Zutreffendes bitte individuell unterstreichen) Das neueste Projekt, ein zum Zoo gehörender, riesiger Käfig für Flughunde in Form einer überdimensionalen Fledermaus, der direkt auf einer Brücke über die Autobahn gebaut werden sollte und satte 8 Millionen (!!) Mark verschlungen hätte, von denen die Stadt 3 Millionen hätte übernehmen müssen, ist erst einmal abgeschmettert worden. Von ähnlichen Fällen her weiß man, daß derartige Kalkulationen nur in den seltensten Fällen wirklich eingehalten werden und sich die wahren Kosten meist auf einen höheren Wert belaufen. Es hätte als neues Wahrzeichen der Stadt herhalten sollen, wurde aber letztendlich als zu kostenspielig empfunden, in der momentanen sozialen Lage. So wurde die Krone der Perversion zumindest vorerst noch im Schrank gelassen. Wenigsten etwas. Das ist es, was wirklich in Duisburg vorgeht. Für alle die, die's interessiert. Jetzt ist aus den paar Zeilen, die ich hier einfach 'mal loswerden wollte, doch noch 'n richtig langer Artikel geworden. Jaja, wenn einen erstmal der Hass überkommt, gibt's kein zurück mehr.....Micha.

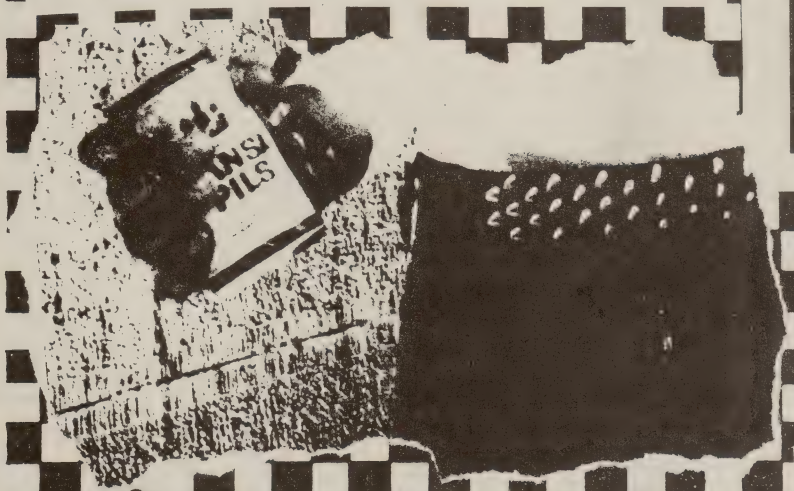
Neulich befand ich mich zusammen mit 3 guten Freunden auf der Rückreise von einem Wochenendtrip aus Norddeutschland, als wir an einer Autobahntankstelle zwecks Tanken anhalten mußten. Während sich nun der Tank unseres Wagens langsam mit Benzin füllte, beobachteten wir die seltsamen Vorgänge, die an der direkt gegenüberliegenden Zapfsäule vor sich gingen. Dort stand ein Auto, dessen Insassen - 5 Japaner - zum gleichen Zweck angehalten hatten wie wir. Tanken natürlich. 3 von ihnen befanden sich im Inneren, 2 standen um den Wagen herum. Das eigenartige war jedoch, daß einer von ihnen die ganze Zeit versuchte mit seinem Feuerzeug, den bis zum Rand gefüllten Tank seines Gefährts anzuzünden und währenddessen alle 5 Japaner in die sprichwörtliche asiatische Heiterkeit ausbrachen und unentwegt lachten. „Hhmm", dachte ich mir, „Was sind das denn für Verrückte ? Wollen die uns alle in die Luft jagen !?" Gespannt, wie sich die Situation wohl weiterentwickeln würde, verfolgten wir das weitere Geschehen. Bis plötzlich der erste Funkenschlag erkennbar war und sich langsam Entsetzen in unseren Gesichtern breit machte. „Jetzt explodiert die ganze Scheiße hier !!" war mein letzter Satz, bevor wir wie die Wahnsinnigen wegrannten um uns vor der bevorstehenden Explosion in Sicherheit zu brennen. Kaum 100 Meter weit gekommen, wurde die Atmosphäre um uns herum durch einen ohrenbetäubenden Knall aus den Angeln gehoben und wir spürten die Hitze eines gewaltigen Feuerballs im Rücken. Augenblicklich schmissen wir uns zu Boden und um uns herum regneten Teile der explodierenden Tankstelle nieder. Ein apokalyptisches Szenario aus herumwirbelnden Leichenteilen, detonierten Autowracks und vor allem - Feuer ! Neben mir sah ich, wie meine Freunde von irgendwelchen Metallteilen getroffen wurden und das Blut aus den Körpern hervorschoß. Nach einigen Minuten legte sich das Inferno und ich stand auf um mir meine Umgebung und das, was von ihr übrig geblieben war, zu betrachten. Es sah aus wie nach einem Bombenattentat, die totale Zerstörung eben. Neben mir lagen meine Freunde. Sie hatten längst aufgehört zu atmen, was ich auch ohne ärztliches Gutachten schon nach dem ersten Hinkucken feststellen konnte. Danach rief ich meine Eltern an, die von der Katastrophe bereits im Fernsehen gehört hatten und sagte, daß es mir gut geht. Was für ein wirklich seltsamer Traum. Noch jetzt, wenige Minuten nachdem ich wachgeworden bin und dieses hier tippe, fühle ich mich wie gerädert. Micha

HANSAFRONT

„Nur Fliegen ist schöner“

Da sitze ich zuhause nichtsahnend an meinem Schreibtisch und büffele gerade WISO und Rechnungswesen für meine Prüfung im April, da schellt es plötzlich an der Tür. Wer kann denn das sein ?? Denn außer dem Gerichtsvollzieher melden sich eigentlich alle Leute vorher an, die mich besuchen wollen. Bis auf eine Ausnahme... Eine böse Vorahnung beschlich mich - und richtig !!! Es waren die vier HANSAFRONTler. Leider hatten sie mich schon am Fenster gesehen und so war ich gezwungen die Tür zu öffnen. Wie immer waren sie voll wie tausend Russen, denn der recht anstrengende Straßenbahntrip von Duisburg-Mitte nach Walsum macht doch recht durstig... Doch wat wollten die von mir ?!!!

Andi, Benno, Hasso und Wolle, der vor Wochenfrist aus dem Knast entlassen wurde (wg. Trunkenheitsfahrt am Steuer und ohne Führerschein fahren und Widerstand gegen Vollzugsbeamte), hatten ein fürwahr seltsames Anliegen : Ich sollte die drei lustigen Vier auf ihrer Schwarzwald-Chaos-Tour begleiten !!!
Sozusagen als Kriegsberichterstatter von der HANSAFRONT. Und was soll ich sagen : Nachdem ich mich anfangs heftigst wehrte und meine Ausreden immer fauler wurden, um nur nicht mitzufahren, schafften es die Jungs, mich betrunken zu machen und rangen mir die Zusage irgendwie ab. (Ich arme Sau.) Es sollte die abenteuerlichste Tour aller Zeiten werden.



Mitte Februar sollte es dann soweit sein. Mit ihrem altertümlichen, völlig klapprigen VW-Bus holten mich die Jungs dann ab. Am Steuer saß der völlig sturzbetrunkene Wolle. Bevor ich etwas sagen konnte zerrten sie mich in den Wagen ! „Halt die Fresse ! Wird schon nix passieren !“, grunzte Andi mich an. „Wolle kennt 'nen Schleichweg über die Grenze.“ „Grenze ?! Welche Grenze ?!“, fragte ich entgeistert. „Ich denke, der Schwarzwald liegt in Deutschland ?!“ „Wir fahr'n vorher noch nach Holland, wat zu kiffen holen...“, klärte mich Hasso auf. Meine ohnehin schon gewaltige Angst vor dieser Tour stieg ins Unermeßliche. Außer mir an Bord waren neben der Band noch Wolle's Freundin Helga und ihre Schwester, die alle nur „Schnalle“ nannten.

Nachdem sich die Jungs in Holland mit den Objekten ihrer Begierde versorgt hatten, kamen wir auch irgendwie wieder heraus. Alleine über diesen Kurzaufenthalt könnte ich ein Buch schreiben. Aber das würde hier sicherlich den Rahmen sprengen. Der Aufenthalt in Venlo machte uns auch noch um einen Fahrgast reicher, in Form eines bekifften richtigen Rastamannes, der während der gesamten Tour höchstens einen Satz sagte, aber ungefähr zwei Tonnen Gras wegrauchte. Und so quälten wir uns über die Autobahn Richtung Blackwood Forest. Seit dieser Fahrt kenne ich alle EXPLOITED- und DIMPLE MINDS-Lieder auswendig.

Unser erstes Ziel sollte das Jugendzentrum in Hechingen sein. Schon bei der Ankunft wunderte ich mich sehr. Nicht wie in unseren Breitengraden waren dort Punkrock-Zecken und HC-Irokesen anwesend, sondern fast nur ganz normales Proleten-Publikum und die in einem Jugendzentrum üblicherweise anzutreffenden Hardcore-Hippies. Eine böse Vorahnung beschlich mich. Ich versuchte der Sache auf den Grund zu gehen. Etwas später machte ich dann auch den Veranstalter ausfindig, der auch ziemlich redseelig und auskunftsfreudig war. Die HANSAS waren unterdessen in der Stadt um die örtliche Mc Donald's Frittenscheune ausfindig zu suchen. Vom Veranstalter erfuhr ich dann, daß er im Urlaub an der Algarve Bandmitglied Andi kennengelernt hatte, der zu dieser Zeit mit seinen Eltern dort weilte. „Wir suchten schon länger eine Rockband mit progressiven Texten“, sagte mir Herr Wüllner, so gab er sich preis. „Wir wollten die Leute hier 'mal zum Nachdenken anregen und eine teure Band können wir uns nicht leisten.“ „Oh Gottogott“, dachte ich bei mir. Andi trug in Gegenwart seiner Eltern die Haare ordentlich „und der redet dann auch nur lackierten Scheiß“, wußte ich von den anderen.

HANSAFRONT
- SCHWARZWALD - CHAOS - TOUR 94

Nachdem ich vesucht hatte die Band von einem Auftritt irgendwie abzuhalten, nahm das Verhängnis seinen Lauf. Ich werde nie die fragenden Gesichter der Leute vergessen, als sie die HANSAFRONTler zu Gesicht bekamen. Als Vorband spielte die Truppe NIEMANDSKINDER, die ausschließlich Lieder von BAP (auf hessisch !) und Grönemeyer coverten.

Und sie brachten den Saal in Stimmung. Nachdem die HANSAFRONTler die Bühne bestiegen hatten und mit „Ich kotz dich die Hütte voll“ begannen, herrschte auch Stimmung, und zwar Pogromstimmung. Nie habe ich entgeistertere Gesichter gesehen als bei diesem Publikum. Als Wolle der Spruch „Fickt euch, ihr Hippies !“ herausrutschte, war es entgültig vorbei. „Pfui, schämt euch ihr Ferkel !...Punker raus !... Wir wollen Rock !“ waren nur einige der Sprechchöre. Herr Wüllner persönlich drehte unseren hartgesottenen Punks den Saft ab und entschuldigte sich arschkriechend beim Publikum. Er rettete allerdings wahrscheinlich auch das Leben unserer Jungs, indem er die NIEMANDSKINDER nochmal auf die Bühne bat. Ich hatte trotzdem in der Zwischenzeit einen Baseballschläger aus dem Wagen geholt und hielt den Jungs beim Abzug aus der Halle den Rücken frei. So entgingen wir wahrscheinlich der öffentlichen Verbrennung auf dem Marktplatz von Hechingen. Und damit war die Schwarzwald-Tournee für die HANSAS auch schon zuende. Andi wurde von den anderen drei übel zusammengeschlagen und am nächsten Rastplatz ausgesetzt, zusammen mit dem

bekifften Rastamann. Auf der Fahrt nach Hometown haßte sich der Rest unterdessen immer mehr. Am meisten hatten darunter die kleine Schnalle und ich zu leiden und wir beschlossen gemeinsam, am nächsten Halt die Flucht zu ergreifen und per Anhalter oder per Zug nach Hause zu fahren. Diese Gelegenheit ließ nicht lange auf sich warten, denn der Bus verreckte mitten auf der Autobahn, nicht zum erstenmal, diesmal aber endgültig.

Und dann nahm ich die kleine Schnalle bei der Hand und machte mich auf den Weg. Zum Abschied keilten sich die beiden Mädels noch einmal, kratzen und zogen an den Haaren. Aber so sind Geschwister nunmal. Auch ich konnte die anderen nur mit Hilfe eines Knüppels von Gewalttaten abhalten. „Du Sucker, verpiß dich, Scheiß Plastic Bomb-Arsch", waren noch die freundlichsten Bemerkungen zu unserem Abschied. Aber lieber eine Ende mit Schrecken als Schrecken ohne Ende, wie schon mein Großvater immer zu sagen pflegte.

„ und Saufen ist doch der wahre Lebenssinn !"

(O - Ton von die Hansas)

Wir kamen dann auch in das nächste Kaff und über 1000 verschiedene Dörfer ging dann die Zugfahrt, bis wir in der nächstgelegenen Großstadt Balingen ankamen. Während der restlichen Heimfahrt mußte ich mich mindestens 2000 Annäherungsversuchen von Schnalle erwehren. Schnalle war zwar nett, aber erst 13 Jahre alt, potthäßlich und hörte wahrscheinlich das erste Mal in ihrem Leben die Worte Seife und Zahnpasta aus meinem Mund. „Bin ich dir etwa nicht schön genug ??!", bekam ich zu hören. „Mit den Jungs von der Band hab' ich mit jedem schonmal gefickt !" Nun, das wundert ein klein bißchen, wenn man die HANSAFRONTler näher kennen tut. Als Ergebnis dieser Tour kann ich nur folgende Schlüsse ziehen „ Neben einer Menge Geld hat mich diese Tour auch noch meine letzten Nerven gekostet. Was aus den anderen geworden ist, weiß ich nicht. Wahrscheinlich stehen sie immer noch auf der Autobahn rum und trinken ihre Hansabiervorräte, deren Menge mit „gewaltig" anzugeben noch eine hoffnungslose Untertreibung wäre und hören sich zum x-ten Male das GBH / EXPLOITED-Tape an.

Also mir können diese Dumpfbacken erstmal gestohlen bleiben, das hat mir auch der Therapeut in meiner Beziehungsgruppe geraten, doch das muß auch erst noch einmal ausdiskutiert werden.

Kuwe.

10 Jahre
Abstürzende Brieftauben!

Wer

hat an der Uhr gedreht...?

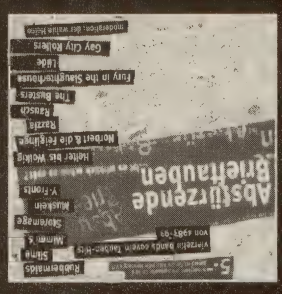
12 Evergreens von 1938 - '83
in der Bearbeitung der
Tauben und mit Stargast Evelyn
Künneke:

Das Herz eines Boxers
Steiler Zahn Wochenend
und Sonnenschein
Goldener Reiter Tauben
vergiften im Park Geh'n
Sie mit der Konjunktur
Blaue Augen Ja Ja Ja
Hundert Mann und ein
Befehl Das Karussell
Spiel' nicht
mit den Schmuddelkindern
Ich brech' die Herzen der
stolzesten Frau'n

IM VERTRIEB DER BMG ARIOLA MEDIA GMBH

MCA MUSIC ENTERTAINMENT GMBH

14!! unvergessene
Taubenklassiker in der
Bearbeitung von:
Fury in the Slaughterhouse
Slime Razzia The Busters
Norbert & die Feiglinge
Mimmi's Lüde Heiter bis
Wolkig Rausch
Rubbermaids Storemage
Muskeln Y-Fronts
Gay City Rollers
Moderation:
der wahre Heino
5.- pro verkaufte CD gehen
an die
Aids Hilfe Hamurg e.V.



wirklich schon so spät?

...ist es

der doppelte Taubenschlag:
2 neue CD's/MC's

NO FOR AN ANSWER + MEAN SEASON

Berlin / SO 36 am 4. Februar '94

Mini ruft an und sagt "Wir fahren am Wochenende nach Berlin. Bock mitzukommen ?? Lange überlegen iss was für Ärsche, denk' ich mir und presse in beinahe perfektem Hip Hop-Gossenslang ein knappes "Yo" hervor, wie es auch die bösen Rapper aus der South Bronx nicht besser hinkriegen. Die großdeutsche Reichshauptstadt soll sich laut Augenzeugenberichten seit Beginn jenes schwarzen Kapitels deutscher Zeitgeschichte, welches sich offiziell Wiedervereinigung schimpft, nicht gerade zu ihrem Vorteil entwickelt haben. Man spürt wie nahezu sämtliche Jugendkulturen und alternative Szenen den Bach hinuntergehen und von diesem einzigartigen Fair, das Berlin Anfang bis Mitte der 80er in der Blütezeit des Punk auszeichnete, ist heute so gut wie gar nichts mehr oder noch weniger spürbar. Viele Berliner Punks spielen längst mit dem Gedanken wegzuziehen, andere haben diesen Schritt bereits desillusioniert vollzogen. Wohin ist egal. Hauptsache weg.

Am Tag unserer Ankunft nahm man zuallererst hocherfreut zur Kenntnis, daß zufälligerweise auch die sagenumwogene KELLY FAMILY in Berlin residiert. Ihr wißt schon, diese lustige Familie mit den vielen Kindern, die so aussehen als steht ihre Hütte irgendwo inmitten der Einsamkeit der Berge, wo sie sich nur von gesammelten Beeren und dem Wasser klarer Gebirgsbäche ernähren. Im Fernsehen machen die immer so einen harmonischen Eindruck wie der personifizierte Frieden und singen so schöne Lieder, daß einem ganz warm wird ums Herz. Die Welt da draußen ist ja sooo schlecht und böse, da sehnt sich der sentimentale Punkrocker regelrecht nach einem kleinen bißchen Harmonie. Ausgerechnet sie sollten also ein Open Air-Konzert an diesem bitterkalten Februartag absolvieren, dazu noch umsonst und ich war natürlich sofort Feuer und Flamme. Leider schreckten Temperaturen jenseits der Grenze zum Tod durch Erfrieren den Rest der Meute vom Konzertbesuch ab und grollend schloß ich mich ihnen an. Schade, aber vielleicht klappt's ja nächstes Mal.

Ersatz wurde jedoch recht schnell gefunden, denn just an jenem Tag, als das Expeditionsteam der Sektions Rheinland/Ruhrgebiet im Untergrund der ehemaligen Mauerstadt nach dem verschütteten, verloren gegangen Punkrock forschte, gedachte die frisch reformierte Straight Edge-Legende NO FOR AN ANSWER vor das Berliner Publikum zu treten. Das SO 36 quoll nun nicht gerade über mit Leuten, die sich an diesem Abend die Rübe mit Brachial-Hardcore vernageln lassen wollten, was bei Hardcorekonzerten an diesem Ort eher Ausnahme denn Regel bedeutet, so ließ man sich zumindest erzählen. 'Ne halbvolle Sardinenbüchse schätze ich 'mal. War mir eigentlich nur recht, denn das Erlangen von Körperquetschungen gehörte irgendwie nicht zum erklärten Ziel des Abends. Aufgrund ultraschlechter oder gar nicht vorhandener Lüftung, reichte die Anzahl der Leute aber durchaus, um einem die Luft zum Atmen zu rauben. Da frage ich mich, wie das wohl erst bei gerammelt voller Hütte abgeht. Laufen die dann alle mit Sauerstoffgeräten und Atemmasken rum, oder was ?!

Als Opener fungierten MEAN SEASON, die ebenso wie der erkorene Hauptact aus dem Land der unbegrenzten Armut jenseits des großen Teiches stammen. Vor den Erfolg hat der liebe Gott bekanntlich den Schweiß gesetzt und dieses neunmalkluge Sprichwort hätten sich die 5 Amis vielleicht mal etwas mehr zu Herzen nehmen sollen. Ihre Bühnenpräsentation war nicht gerade das, was man gemeinhin als Offenbarung bezeichnet. Ihr Sound war eine momentan recht angesagte und beliebte Kreuzung von QUICKSAND und PITTBULL. Individualität gleich null und ungefähr genauso attraktiv wie das zum Gähnen weit aufgerissene Maul eines indischen Elefanten während der Erntezeit. Fast über die volle Distanz kehrten sie dem Publikum ihre Rückseiten zu und da keimt in mir ernsthaft die Frage auf, was diese Scheiße denn nun eigentlich sollte ! Ihre private Session hätten sie nämlich auch im Backstageraum oder - noch besser - im Proberaum zuhause abziehen können. Da hätte man echt mal kurz auf die Bühne springen und ein paar gezielte Arschtritte verteilen sollen. "Next time you better watch your back, boys !" Möglich war natürlich, daß die Nervosität 'ne große Rolle spielte. Schließlich war's das erste Konzert fernab der Heimat und da ist man vielleicht noch etwas unsicher, weil man die Gegebenheiten hier noch nicht so gut kennt. Oder die Ermüdung nach der langen Flugreise könnte vielleicht als Entschuldigung angeführt werden. Absolut unentschuldbar ist jedoch die Tatsache, daß 2 Bandmitglieder die unglaubliche Frechheit besaßen, mit ekelerregenden Mittelscheiteln (!!) vor die Öffentlichkeit zu treten und sich dafür augenscheinlich noch nicht mal schämten !! Man mag's kaum glauben. Mittelscheitel - die brandneue Revolution des Hardcore !! Was meint ihr, wie entgeistert euch die Leute in der Straßenbahn angaffen, wenn die euren Mittelscheitel erblicken. Ist das noch Punk, Freunde ?! Mal ehrlich, es verlangt ja niemand, daß alle im Super-Punkoutfit die Straßen unsicher machen, aber derart konservatives Spießbürgertum ist ja doch wirklich das Allerletzte. Solche Yuppies stoßen mir echt sauer auf und beim Gedanken daran könnte ich fast schon wieder einen dicken Kotzflatschen in die Schüssel setzen. Solche Peinlichkeiten erzeugen nun nicht gerade Unmengen an Bonuspunkten, soviel steht fest. MEAN SEASON sollen kacken gehen und lieber auf 'ner gymnasialen Abschlußfeier für verwöhnte Mittelklasse-Teenies abrocken als hier durch die vollkommene Überflüßigkeit ihrer Anwesenheit unangenehm aufzufallen.

Auch für NO FOR AN ANSWER war's das Debüt-Konzert auf dem europäischen Kontinent und man durfte gespannt sein, was diese nach Jahren auf dem Friedhof der Hardcore-Legenden noch so auf dem Kasten haben. Ihre Platten versprachen ja bekanntlich bahnbrechende Straight Edge-Power in Vollendung und nun galt es, diese auch live umzusetzen. Schon vom ersten Ton an flogen die Fetzen und NO FOR AN ANSWER hämmerten sich kompromißlos vom ersten bis zum letzten Song durch ihr Programm, ohne dem Volk auch nur eine Atempause zu gönnen. Aber irgendwie fehlte etwas. Der entscheidende Kick wurde vermißt, um den Funken überspringen zu lassen. Am Sänger kann's wahrlich nicht gelegen haben. Selten, eigentlich noch nie, habe ich einen so kerngesunden Menschen auf der Bühne gesehen, der vor Power und purer Lebensfreude geradezu überschäumte. Die Energie, die er alleine an diesem Abend verbrauchte, kommt in etwa meiner Ration für die gesamte Woche gleich. Beeindruckend ! Der Rest der Band raste mit versteinerten Mienen durchs Songrepertoire und hinterließ dabei einen mehr als lustlosen Eindruck. Dem aufmerksamen Betrachter dämmerte es da recht schnell, daß diese Herren wohl kaum noch hinter ihrer Band stehen würden. Sänger Dan O' Mahony soll seine Mitstreiter ja regelrecht überredet haben, NO FOR AN ANSWER wieder zu beleben und auf Tour zu kommen. Vielleicht wäre es wirklich sinnvoller gewesen, er hätte seine andere Band, 411, in den Koffer gepackt und wäre mit diesen über den Ozean geschippert, statt mit irgendwelchen müden Säcken, die selbst nicht wissen wieso sie überhaupt hier sind und was sie hier tun. Klar, vielleicht tue ich ihnen unrecht und sie hatten wirklich nur 'nen schlechten Tag, 'nen Scheiß Flug oder was weiß ich..., aber diese Gedanken drängen sich ja förmlich auf. Als Zugaben bratzte man 2 alte AGNOSTIC FRONT-Knaller herunter und das war's dann. Nee danke, sowas muß echt nicht sein ! Wenn sich 'ne Band schon reformiert, dann bitte mit etwas mehr Engagement. Da kucke ich mir lieber beispielsweise CHAOS U.K., 7 SECONDS, FREEZE oder den 50jährigen Charlie Harper der U.K. SUBS an, der trotz seines hohen Alters im Bezug auf Spielfreude und punkrockige Gesinnung beide Bands dieses Abends in den Sack gesteckt hätte. Ganz locker sogar.

Micha.

NO FOR AN ANSWER

MELVINS

Die Godfathers of Seattle Grunge

4.3.1994 , Zeche Carl , Essen

Ich also auf mit der Bahn (Dank an Björn Fink) , ohne zu wissen, ob ich ein Interview mit den Melvins kriegen würde. Um 18.45 Uhr war ich da und fragte mich durch, bis ich bei Julia, der Tourmanagerin, angekommen war. Leider waren die Melvins schon weg zu einem Interview, sollten aber so um 20.00 Uhr zurück sein. Ich also gewartet, und mich solange mit Tom, dem T-Shirt-Mann, unterhalten. Dabei erzählte er mir wilde Storys über Rod Stewart (Arroganzbestie), Tina Turner (wie die eigene Mutter) , Meat Loaf (voll o.k.), Elton John (Weltcoolster Schwuler) ... .

So um 20.20 Uhr denke ich "scheiße, wird wohl heute nichts mehr mit dem Interview . "Doch da kommen plötzlich 3 finstere Gestalten auf mich zu und schauen mich grimmig an; da wollte ich schon abhauen, bevor ich einen auf die Fresse kriege. Aber da kommt Dale Crover, der Drummer auf mich zu. Ich also mit ihm hinter die Bühne ...und wat seh ich, die Jungs voll am abfeten .

Und so beginnt mein Interview mit King Buzzo, Dale Crover und Mark Deutrom .

Nejc : Wie war Eure Tour mit Nirvana ?
Buzzo : Es ist vorbei ! Es war o.k. ! Sie haben abgesagt (die letzten beiden Konzerte in München und Frankfurt am 2.u.3.März fielen aus).
Dale : Sie haben abgesagt weil sie wussys sind ! Weiß du was ein wussy ist ?
Mark :Ein wusie ist schwuler als sonst was !
Dale : Part wimp part **pussy** !
Nejc : Was habt Ihr bis jetzt so von Deutschland gesehen ?
Buzzo : Wir haben viel von "Munschen" gesehen .
Mark : Die Leute die dort leben sind "Munschikens" . Ich mag es dá unten in Bayern . Die Leute sind in Ordnung. Es gibt keine Hippies in Bayern .
Nejc :Was war das schlimmste , was Euch bisher auf Tour passiert ist ?
Dale : Das Nirvana abgesagt haben ! Und die Konzerte , die wir absagen mußten , wenn unser Bus kaputt ging .
Buzzo : Oder ich hatte Bauchschmerzen .Und wegen egoistischen Rockstars .
Mark : Oder wenn wir mit Scheiß Bassisten touren .
Nejc : Was war das blödeste , was Euch auf der Bühne passiert ist ?
Buzzo : Ich bin immer wieder auf meinen Arsch gefallen !
Mark : Passiert jede Nacht ! Wir entwickeln uns immer weiter .
Buzzo : Warte bis wir spielen . Alle deine Fragen werden dann beantwortet .
Nejc : Was sind Eure Haupteinflüsse ?
Buzzo : Swans , Stooges , Bluecheer , Black Flag , Flipper und Kansas ...

Nejc : Die besten Bands im Moment ?
Dale : Kansas !
Buzzo : Stooges , Bluecheer , Black Flag ... (lacht) Blues Explosion , Raging Slap , Jesus Lizard , Plainfield ...
Mark : Doro !
Dale : Fuck Doro - she's a slut !
Buzzo : Hätt'ste wohl gern !

Nejc : Würdet Ihr als Vorgruppe von Guns 'n' Roses spielen ?
Buzzo : Klar !
Dale : 150 Mille damit wir auf die Bühne kommen , 150 Mille damit wir wieder gehen (lacht) .
Nejc : Welche deutschen Punk-Bands kennt Ihr ?
Mark : Scorpions , Accept , Doro
Dale : Wir kennen keine deutschen Punk-Bands .

Nejc : Wo spielt Ihr in den Staaten am liebsten ?
Buzzo : Seattle ist immer lustig !
Dale : Ich find Olympia besser , obwohl es letztens ziemlich Scheiße war .
Mark : Alles voller Lesben . Grausam ...
Dale : Chicago ist gut !
Mark : Flor'da !
Buzzo : Texas !
Nejc : Wie reich seit Ihr Jungs ?
Mark : Na , wenn du fragst , wirst du ja wohl wissen , daß wir stinkreich sind .
Buzzo : Wir sind so reich - du würdest es nicht glauben !
Nejc : Wie und warum habt Ihr angefangen Instrumente zu spielen ?
Mark : Wir haben sie rauh gespielt , weil wir nicht wußten wie man sie spielt .
Dale : Weil wir Musik mochten !
Mark : Weil wir nicht so heiß in Team-Sportarten waren .
Buzzo : Das ist wahr .
Dale : Man konnte entweder ein Cowboy sein .
Buzzo : Cowgirl !
Dale : Oder Feuerwehrmann .
Buzzo : Feuerwehrfrau !
Mark : Oder Soldat , Indianerhäuptling oder Rockstar .....
Nejc : Wie habt Ihr Euren ersten Plattenvertrag bekommen ?
Mark : Durch blasen , blasen , blasen ...
Dale : Durch Freunde , wir kannten jemand der jemand kannte .
Nejc : In wievielen Bands habt Ihr gespielt bevor Ihr die Melvins gegründet

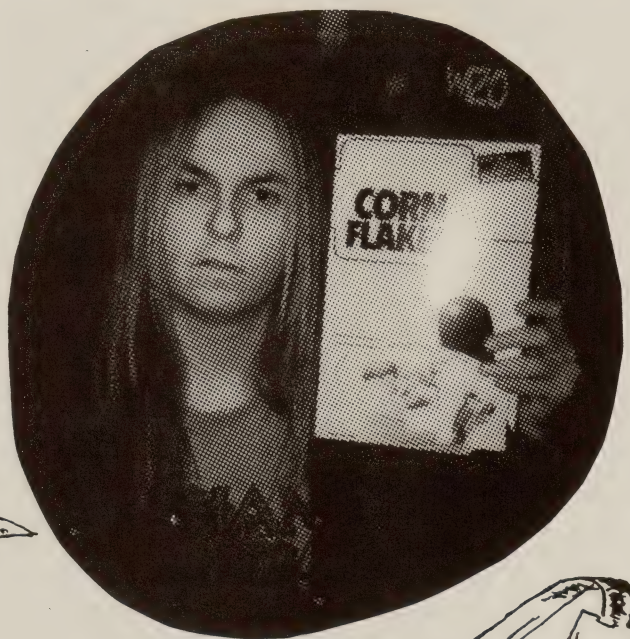
MELVINS

habt ?
Buzzo : Die Melvins sind die einzige Band in der ich je war !
Dale u. Mark : Er hatte Glück . Wir beide haben vorher in vielen verschiedenen Coverbands gespielt . Wir spielten Stücke wie Jumpin Jack Flash, Communication Breakdown , Liverboy Cover und jede Menge Tom Petty Cover .
Dale : Und Stairway To Heaven !
Mark : Das haben wir nie gespielt !
Dale : Ihr habt sowieso nur Rock 'n' Roll gespielt .
Nejc : Was macht Ihr in Eurer Freizeit ?
Buzzo : Wir verbrauchen all die kohle , die wir verdient haben -
Dale : Für Pornos !!!
Mark : Wir verbrauchen viel Geld für Pornographie !
Buzzo : Wir düsen von Hauptstadt zu Hauptstadt .
Mark : Das ist unsere Managerin . Sie mag es griechisch !
Dale : Julia Rose - sie mag's griechisch .
Julia : Und ihre Adresse ist ....
Mark : Sie mag nur ES zu tun .
Nejc : Glaubt Ihr das Michael Jackson unschuldig ist ?
Mark : Wieviele 35-jährige kennst du die mit 9-jährigen rumhängen .... ?
Nejc : Mit welcher Band würdet Ihr lieber nicht Euren Backstage- Raum teilen ?
Mark : Nirvana !!!
Dale : Stone Temple Pilots !
Buzzo : Hole !

Nejc : Wessen Idee war " Going Blind" ?
Buzzo : "Going Blind" ist ein KISS Cover . Der Song gefiel uns !
Nejc : Worüber handelt " Honey Bucket" ?
Buzzo : Gute Frage ... es ist wie ein Heavy-Metall-Song . Der Text ist ziemlich abstrakt .
Nejc : Wessen Idee war "Spread Eagle Beagle" ?
Mark : Tracy Lords !
Buzzo : (lacht)Dales und meine.

Nejc : Welche Eurer Platte gefällt. euch am besten ?

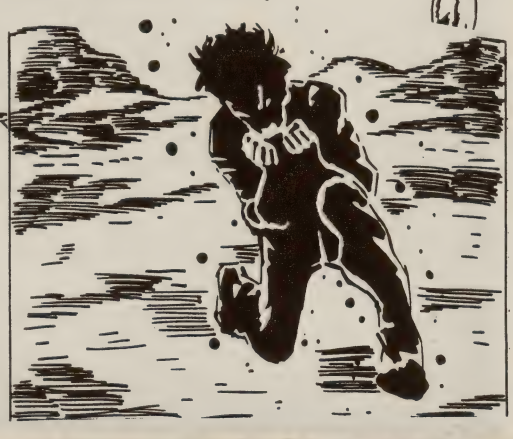
Buzzo : Die Neue , "Houdini" .
Mark : "Houses of the Holy"
Dale : "Egg Nog"
Nejc : Was heißt "Melvins" ?
Mark : Das wir mit Satan sind .
Buzzo : "Marshalls on ten - Satan's my friend" !
Nejc : Beschreibt mal Eure Musik ?
Buzzo : Gott , schrecklich . Grausamer Lärm .
Mark : Unverkennbar !
Buzzo : Vergessbar !
Nejc : Wie schreibst Du Deine Songs ?
Buzzo : Ich spiele und schreibe die Musik , die Inspiriert mich dann für die Texte . Wie immer diese sein mögen .
Nejc : Hast Du Deinen Namen auf Deinem Plaectrum ?
Buzzo : Nein , aber ich würde . Zuhause habe ich nur ein paar Gene Simmons Pics .
Nejc : Was stimmt nicht mit Nirvana ?
Buzzo : Ich hab' keine Ahnung , sie sagen Kurt ist krank ! Aber natürlich haben wir mit keinem von den Jungens geredet .Das einzige was wir wissen ist das er krank ist .
Nejc : Wie war Euer Konzert mit Nirvana in Ljubljana ?
Buzzo : Ljubljana war geil !Unglaublich,die Leute waren total korrekt drauf.Echt fun .
Nejc : Kann ich beim Konzert paar Fotos machen ?

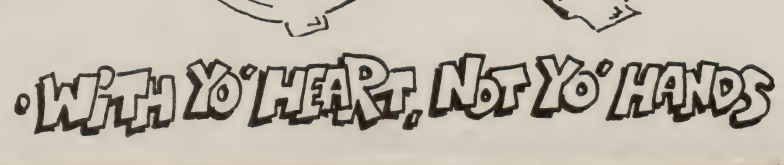


Dale : Klar , firzisch Mark jedes (lacht) !
Mark : Oder drei deutsche Fräuleins !
Nejc : Ich glaub nicht das da draußen Mädchen sind (lacht) !
Dale : Oder Jungens , "Schnizel"!
Mark : Hauptsache Loch und Herzschlag ! Aber Herzschlag ist nicht so wichtig .

Um 21.35 Uhr eröffneten sie ihr Set (eine Vorbar gabs nicht) mit einem langsam Lied um danach richtig loszukrachen . Der Trip ! Vielleicht nicht jedermans Sache , aber man sollte sich die Jung schon mal antun !

Nejc





AMAZING TAILS

AMAZING TAILS *(die erstaunlichen Schwänze?) aus Finnland wurden 1989 gegründet und veröffentlichten 1991 ihre Debut 7"* **Out** *und ihre LP* **Happy Hours Unhappy Days.** *1992 folgte die* **Merry Go Round** *EP und weitere 3 Tracks kamen auf eine Compilation des finnischen Mags Rumba. Hierzulande fast gänzlich unbekannt gehören sie meiner Meinung nach zu dem interessantesten was unsere Erde an Melodie-HC zu bieten hat, denn durch die Einarbeitung von Pop- und Speedmetal-Elementen entsteht ein ziemlich unvergleichbares, eigenständiges und leicht zu verdauendes Gemisch. Eine Europatour ist in Planung, sodaß einige von Euch vielleicht dazu kommen werden sich diesen Knaller reinzuziehen. Aus einem einstündigen, planlosen (Null Information) Telefoninterview auf Kosten meines Arbeitgebers mit Gitarrist* **Jukka** *extrahierte ich folgendes:*

Also, die *Out* EP und eure *Unhappy* LP stammen aus der selben Session?
Ja, wir haben sie an 2 Tagen (!!!) aufgenommen und abgemixt, also je einen Tag für die Aufnahme und einen für's Abmixen. Die Soundqualität ist augrund des Zeitdrucks nicht so gut, letztenendes sind wir aber zufrieden.

Ich denke ihr hättet Euch ein bißchen mehr Zeit für den Gesang lassen sollen, bei der *Out* ist er ja noch ganz ok, aber bei der LP nicht so pralle. Habt ihr die besten Songs für die Single genommen?
Wir hatten da keine Vorstellungen. Als wir die Aufnahmen fertig hatten, waren wir nicht sehr glücklich. Die Single ist wirklich sehr viel besser als die LP. Im Januar waren wir im Studio um die Songs für eine neue CD und eine EP für das spanische B-CORE-Label aufzunehmen. Die CD hat 12 Songs und ist etwas anders als unser erstes Album, nicht so Punk, auch nicht softer, aber mehr Rock, wenn du weißt was ich meine. Ein wenig heavier vom Sound, bessere Songs. Ein paar sind schnell, einige langsamer. Auf der spanischen EP ist *ein* schneller Song. Wir waren diesmal 10 Tage im Studio.

Wer hat denn das Cover der LP verbrochen (ein wirklich selten häßliches Teil)?
Wiegesagt hatten damals sehr wenig Zeit. Eigentlich war etwas anderes geplant, aber schließlich kam das Ding so raus wie es jetzt ist.

Und woher habt ihr das Coverfoto von der *Out* EP (im Gegensatz zur LP sehr schön)? Ist das ein Bild aus euer Privatsammlung?
Nein, wir haben es aus einem Magazin geklaut, aus einem Artikel über den Film REFLECTING SKIN, eine Art Kunstfilm glaube ich. Sehr interesant.

AMAZING TAILS *stammen aus der 'Noise-Haupstadt'* **Oulu** *und soweit ich weiß kommen daher auch die ganzen klassischen Finnen-HC-Bands mit den unaussprechlichen und unbuchstabierbaren Namen.* **Jukka** *war da aber nicht so bewandert, wahrscheinlich hat er mich aber nur nicht verstanden (er sagte, daß er seit ihrer Tour mit* **COFFIN BREAK** *nicht mehr englisch hätte sprechen müssen). Nach einem sinnlosen 5 Minuten-Versuch also die Frage nach dem weltberühmten* **Bad Vugum**-*Label.*

...und was ist mit Bad Vugum?
Ich kenne die nicht sehr gut, aber sie sind ein sehr cooles Label und haben die besten finnischen HC-Bands. Ich denke im Moment haben wir viele gute Punk- und HC-Bands, z.B. RADIOPUHELIMET, die am Anfang auch Platten für Bad Vugum gemacht haben, aber jetzt auf einem größerem Label sind oder CMX, die vor 2 Jahren zusammen mit RADIOPUHELIMET auf Europatour waren.

Ich mochte vor allem euer Schlagzeug, fast Speedmetal-mäßig. Seid ihr in dieser Richtung irgendwie beeinflußt?
Ich war vorher in einer Speedmetal-Combo namens NATIONAL NAPALM SYNDICATE und unser Drummer ebenfalls. Ich glaube aber nicht, daß er davon beeinflußt ist, denn er mag mehr so Bands wie DAG NASTY oder 7 SECONDS. Sein Spiel hat er wohl von schnellen HC-Bands gelernt. Zu unseren frühen Einflüßen gehören Bands wie HÜSKER DÜ oder wie schon erwähnt DAG NASTY. Ich spiele noch mit einem Schlagzeuger in einer Projekt-Band, aber das ist ein Hobby - wir hatten auch noch keine Auftritte oder so. Unser Drummer trommelt in vielen verschiedenen Bands, aber da sind keine bekannteren bei und Janne, unser Sänger spielt bei einer Band in *Turku* Gitarre, er lebt dort (ca. 500 km südlich von *Oulu*). Meine Speedmetal-Combo hatte zwar keine Gigs, aber wir haben eine Platte auf EMI rausgebracht, von der 1500 verkauft wurden. Wir waren nicht sehr bekannt und so wurde auch nicht nachgepreßt. *I think we sucked.*

Plant ihr mal außerhalb Finnlands zu touren?
Ja, eigentlich wollten wir in diesem Frühjahr eine Tour machen, aber es gab da Probleme, weil unser Basser Pena und ich arbeiten müßen und unser Sänger in *Turku* wohnt. Komplett üben wir nur ein paar Male im Monat, aber als *3-Piece* sind es schon 2-3 mal die Woche. Wir werden sehen da etwas hinzubekommen und hoffentlich auch durch einige andere europäische Staaten touren.

Eure Texte hören sich sehr traurig und emomäßig an...
Ganz am Anfang hat Janne versucht auch politsche und gesellschaftskritische Texte zu machen, auf der neuen CD werden sie aber sehr persönlich und gefühlsbetont sein. Ich halte seine Texte für ziemlich kompliziert.

Wer hat die MIKE OLDFIELD Coverversion (auf der *Unhappy* LP) ausgesucht? Gab es einen Grund dafür?
Das war auch Janne, und unser Basser, nur aus Scherz. Wir haben auch noch ein paar andere Covers, die wir aber nur selten gespielt haben, z.B. einen Song von DAG NASTY und von den IDIOTS und von PAT BENETAR. *Moonlight Shadow* haben wir nach der Aufnahme nicht mehr gespielt. Ach und dann haben wir noch *Don't Wanna Know If You're Lonely* von den HÜSKERs und einen von einer deutschen Band namens RICHIES gespielt.

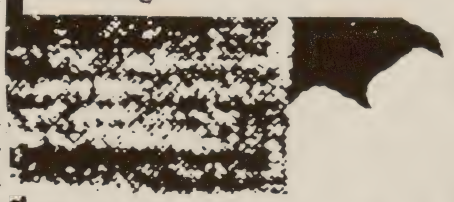
Erzähl mal was über den finnischen Winter!
Oh Gott! Ungefähr vor einem Monat hatten wir wirklich kaltes Wetter, 35 Grad Minus, dazu starken Wind vom Meer. Er ist tödlich! Mein Auto sprang nicht an und man konnte nicht rausgehen. Es ist den ganzen Tag dunkel und macht einen ganz schön depressiv. Ich komme ursprünglich aus der Selbstmordhaupstadt ca. 100 km von hier, der düsterste Ort in ganz Finnland.

Wie sieht's aus mit Saufen und Ficken (ich wollte hier die Plastic Bomb-Note ins Spiel bringen!)?
Hahaha - ich glaube nicht, daß wir mehr saufen & ficken als andere Bands. Wenn du möchtest gebe ich dir die Erlaubnis in dieser Richtung etwas über uns zu schreiben...

Ok, Themenwechsel - wie hoch waren denn die Auflagen der *Out* und der LP?
Jeweils 1500 glaube ich. Die sind wohl auch ausverkauft und eine Nachpressung ist nicht in Planung. Von der *Merry Go Round* EP haben wir noch ungefähr 100 Stück übrig. Das Label hat uns damals in Platten bezahlt. Ich hatte auch daran gedacht ein paar alte Tracks nochmal neu einzuspielen, aber die Anderen waren davon nicht so begeistert. ...ich überlege, ob mir noch was zum Thema Saufen & Ficken einfällt, aber...

Mach dir mal keine Gedanken. Wie sieht's denn so mit der Club-Szene in *Oulu* aus, gibt's dort viele Punks?
Ja, doch, einige! Die Szene ist ziemlich gut. Es gibt drei oder vier Clubs, in denen wir spielen können und einen Haufen junger Bands und junge, aber auch ältere Leute, die zu den Shows kommen.

Würdest du euch zu den größeren finnischen HC-Bands zählen?
Nein, ich würde sagen wir sind mittelgroß. Wir verkaufen zwar ganz gut, aber nicht so wie die wirklich großen Punkbands, denn wenn du hier wirklichen Erfolg haben möchtest, mußt du auch in finnisch singen. KLAMYDIA sind sehr groß, kommen auch mal im Fernsehen und CMX , die jetzt von Bad Vugum zu EMI gegangen sind, gehören auch dazu. Sie haben sich aber auch ziemlich geändert, sie sind radio-orientierter als früher. Ich glaube aber auch nicht, daß sie als Punk oder HC-Band bezeichnet werden wollen. Es werden in ein paar Jahren sowieso nur noch große Bands - Marke Rock'n'Roll und finnische Texte - übrigbleiben, da die Regierung plant den Clubs hohe Steuern aufzubrummen. Das wird 1995 oder 1996 passieren. Noch ist es sehr einfach für Bands Touren selbst zu organisieren, da es sehr viele kleine Clubs gibt, die Punk und HC-Bands spielen lassen und die Szene, also die Unterstützung, ist sehr stark in dieser Beziehung.



Glaubst du, daß sie so stark ist, weil wenig ausländische Bands nach Finnland kommen?
Ja, das ist sehr gut möglich, denn hier nach *Oulu* oder überhaupt nach Nord-Finnland kommen so gut wie keine Bands aus den USA oder Europa. Für gewöhnlich spielen die (wenn überhaupt) nur in *Helsinki*, *Tampere* und *Turku*. Wir wollen wiegesagt im Sommer oder Herbst eine Europatour machen und dabei soviele Länder mitnehmen, wie wir können. Ein paar Gigs in Dänemark, ein paar in Deutschland,... Vielleicht erhalten wir Unterstützung von der Regierung. Genauergesagt ist es nicht die Regierung, aber es gibt so eine finnische Organisation, die z.B. auch die RADIO-PUHELIMET - CMX - Tour vor zwei Jahren finanziell unterstützt hat. Sicher ist das zwar nicht, aber die Chancen sind gut, denn alle Bands die ich kenne haben wenigstens *etwas* bekommen.

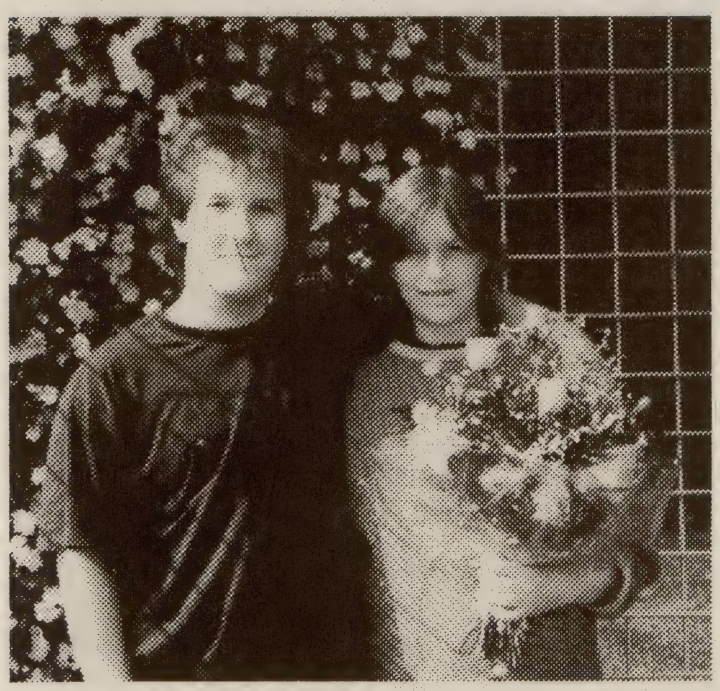
Naja, da kann ich nur hoffen, daß auch ein paar Leute auf die Konzerte gehen, auch wenn* AMAZING TAILS *nicht aus den USA kommen. Daß man zu der Musik prima rumhüpfen kann weiß ich, denn als ein Kumpel vor Jahr und Tag die* Out *in'ner Disco aufgelegt hat, ist mir beim Pogen meine Unterhose mehrmals bis in die Kniekehlen gerutscht.

- the BERND!

Bei dieser Geschichte habe ich lange überlegt, ob ich sie überhaupt zu Papier bringen soll. Von wegen ethisch moralischer Grundsätze u.s.w. . Doch erstens besitze ich weder Moral ('Moral ist was für Polizisten' sagt unser Hofmaler Rocky), noch halte ich mich an irgendwelche Grundsätze. Also, fuck it. Dies ist die Geschichte von

Pete und Heike Ramone

(Anton statt Beton)

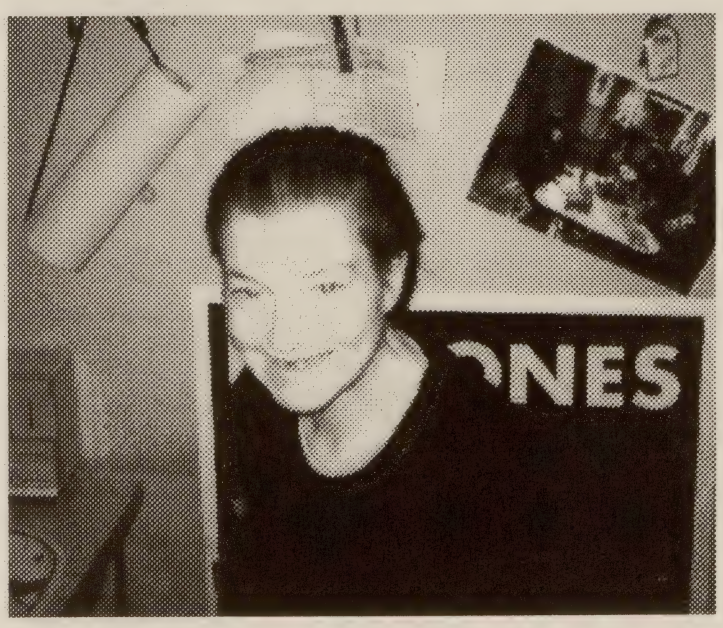


Nun, Pete Ramone dürfte dem einen oder anderen von euch durch meine Konzertberichte oder durch persönliche Begegnungen an den Biertheken der Welt schon bekannt sein. Doch wer von euch weiß, welch hartes Schicksal sich hinter diesem immer lustigen Triebtrinker verbirgt ?! Diesem Wissensnotstand werde ich nun für immer Abhilfe schaffen...

Vor etwa anderthalb Jahren rief mich uns Pedder, der einzige Punkrocker aus DU-Walsumer Gefilden außer meiner Person, wie immer am Sonntagmorgen (Wochenendbericht-Time) an, um mir seine Erlebnisse mitzuteilen. Doch die Nachricht an diesem Tag schlug ein wie eine Bombe. „Ich habe gestern im Ulkus (Scheißspelunke in Dinslaken) ne Schnalle kennengelernt. Ich war baff, denn Pete hatte bis dato noch nie sehr viel Erfolg beim weiblichen Geschlecht. „Wie heißt sie denn ?", fragte ich. Und Pete antwortete, „Die nennen die alle Periodenschleuder, weil die ihre Blutungen nich unter Kontrolle kriegt. Aber die sieht gar nicht schlecht aus." (Na ja). Nun, von dieser Schleuder sollte Pedder im wahrsten Sinne des Wortes nicht mehr loskommen.
Später lernte ich die Errungenschaft, die übrigens mit richtigem Namen Heike hieß, selber kennen. Es stellte sich heraus, daß sie wohl seit Monaten auf der Straße lebte und durch LSD-Genuß in früheren Tagen einen extrem hohen Verblödungsgrad erreicht hatte.
Das machte sich in der Hinsicht bemerkbar, daß sie z.B. allen Ernstes erzählte, ein Kind von Duran Duran-Sänger Simon le Bon zu haben. Außerdem hat sie früher die Arrangements für Madonna geschrieben und wird jetzt irgendwie nicht angemessen an den Tantiemen beteiligt. (Wie ärgerlich aber auch...).

Nun, wer Pete Ramone kennt, der weiß, daß er ein großes Herz hat. Und so nahm er nach einiger Zeit seinen Schatz bei sich zu Hause auf und führte ein geruhsames Leben. er konnte seine Saufeskapaden weiter durchziehen, hatte zuhause Gesellschaft („Die is' wie'n Haustier") und auch die Liebe hielt im Hause Ramone Einzug. Außer, daß Pedder im Monat für 600 Mark Zigaretten für seinen Schatz kaufen mußte, war eigentlich alles so, wie es sich ein Pascha nur wünschen konnte. Dafür gab Pete sogar seine besten Freunde auf ('Hallo... na ihr wißt schon'). Es kam dann, wie es kommen mußte, denn da diese Liebesgeschichte nicht nur platonischer Natur war, kündigte sich bald Nachwuchs an.
Das, und auch noch einige andere Gründe, war ausschlaggebend für die wohl kultigste Hochzeit aller Zeiten. Zu dieser war ich noch in festen Händen (Hallo Sandy) (Anm. des Tippers: Fängt die Scheiße schon wieder an ?), und wir saßen gerade bei mir zuhause herum, als der Anruf kam. „Kuwe, könnt ihr nicht die Trauzeugen machen ?". Na, da waren wir doch ziemlich unter Zeitdruck von wegen Klamotten u.s.w.. Dennoch standen Sandy und ich am nächsten Tag wie aus dem Ei gepellt auf der Matte.
Doch das hätten wir uns durchaus sparen können, denn Heike trug ein verwaschenes T-Shirt und Jogginghose und auch Pedder sah aus wie gerade aus der Kneipe gekommen. Diese Einschätzung teilte auch durchaus der Standesbeamte, denn als wir vier in sein Büro eintraten, sagte er: „Das Brautpaar bitte in die Mitte."
Darauf preßte ich mir „Das Brautpaar steht in der Mitte" zwischen den Zähnen hervor, worauf er mich wie ein Auto anstarrte.
Pedder hatte die Standard-Billigausführung der Hochzeit gewählt, doch auch hier mußte man sich das schier endlose Geseiere antun. Fuuuurchtbar !
Kult war auch, daß Heike die ganze Zeit zu mir rüberstarrte und den Mann, den sie in diesem Moment doch angetraut wurde, keines einzigen Blickes würdigte. Nach der Hochzeit wurden noch ein paar Panne-Fotos (die muß ich noch beim Pete klauen. Hoffentlich klappt's) geschossen und es ging zur sogenannten Hochzeitsfeier, die ganz standesgemäß in der Kantine bei Horten in Duisburg Hamborn mit Bier, Pommes, Pudding, Hähnchen und Käsekuchen abgehalten wurde. Praktischerweise besorgte ich noch zwei Hochzeitsgeschenke in den tieferliegenden Geschossen für Heike (Nudelholz) und Pedder (Küchenschürze). Dann ging et wieder nach Hause und dieser schöne Tag zuende.
Und dann kam Pete's Nachwuchs, der schlauerweise zur Adoption freigegeben wurde (Hört sich zwar hart an, aber, ist aber für jeden, der die Situation kannte, absolut in Ordnung und nachvollziehbar). Und auch das muß sich laut Pete's Erzählung ziemlich kultig abgespielt haben, denn uns Heike muß wohl direkt im Kreissaal aufgestanden sein und zum Pete gesagt haben: „Jetzt gehen wir erstmal eine rauchen.".
Das Kind wollte Heike übrigens Anton nennen. Warum Anton ? Nun, Heike hatte mal einen Toilettenspruch gelesen. 'Anton statt Beton'. Da hat das Kind noch einmal Glück gehabt, daß es nicht 'Ficken' oder 'Türken raus' genannt wurde.

Danach hörte ich einige Wochen nichts, aber auch gar nichts mehr von Heike und Pete. Nach etwa drei Wochen rief mich dann Pedder an, daß er sich scheiden läßt und schon alles in die Wege geleitet habe. Das hört sich absolut Guiness-Buch-rekordverdächtig an. Heike hatte wohl ihr Haustierdasein satt und bevorzugte das Leben auf der Straße.

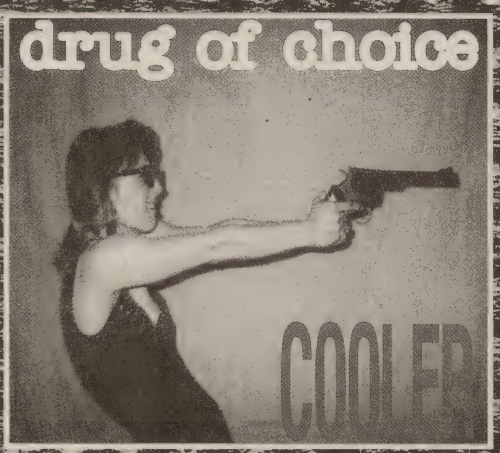


Der Rest der Geschichte ist eigentlich nicht so lustig. Nach einiger Zeit nahm Pete sie wieder auf und kümmerte sich um sie. Daß mußte er auch, denn sie war durch die Einnahme von Psychopharmaka praktisch tablettensüchtig gemacht worden von ziemlich gewissenlosen Ärzten. Nachdem sie wegen Entzugserscheinungen zweimal die Feuerwehr alarmiert hatte, die auch mit Mann und Maus angerückt war und sie außerdem anfing wie ein Pferd zu saufen, wurde es selbst unserem Pedder zuviel und seitdem lebt sein Weib wieder auf der Straße. Was kann man daraus lernen ?!!!

Kein Schwanz ist so hart wie das Leben,
Kuwe.

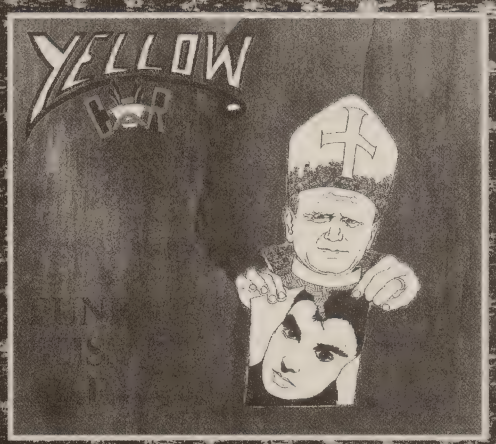
THE OUTSIDERS - Vital Years CD

Re-release des göttlichen Wave-Punk Klassikers von der Band um Adrian Borland! Lim. Box Set !



DRUG OF CHOICE - Cooler CD

Neue Band von Ian Lowery (Ski Patrol); Düster apokalyptischer Wave-Rock aus Edinburgh / Schottland Lim. Box Set !

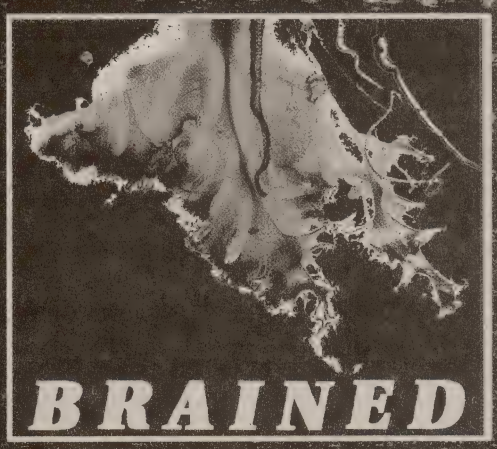


YELLOW CAR - Punk Kiss CD5

Drei Teenage Punk Dramen: das Größte aus Schottland seit den Buzzcocks und Undertones !

SKI PATROL - Agent Orange CD5

Re-release des gesuchten Wave-Punk Klassikers.



BRAINED - Carrier CD5

Düsterer Post-Punk irgendwo zwischen Joy Division und frühen Wire.

Out soon:
YELLOW CAR - That's Not Enough CD5
Coverversion des Mike Scott Songs
und 2 neue Songs

THE SOUND - Physical World CD
Compilation mit raren und bisher
unveröffentlichten Songs.

THREE LINES RECORDS
P.O. BOX 132
ACTON, LONDON W 3 8XQ

RUND UM DIE OCHSENBLASE

COME BACK # 3 , #4
(Marc Stangenberg, Elpenbachstr. 218, 46119 Oberhausen)
Seit Sepp Herberger wissen wir es 100 %ig : Der Ball ist rund. Und um eine ebenso runde Sache handelt es sich bei der Düsseldorfer Fanzeitung COME BACK. Die Anhänger stehen ihrer Fortuna wie immer auf allen Wegen und Irrwegen zur Seite. Etwas arg prollig ist der Reisebericht von Fans, die ihre Mannschaft bis ins Trainingslager nach Gran Canaria begleiten und sich dort genauso benehmen wie man es gemeinhin vom typischen deutschen Durchschnittsproll und Bilderbuchtourist erwartet. Ansonsten bekommt der Leser wieder einen sehr guten Einblick in das Umfeld des Vereins und erfährt alles Wissenswerte über die dortigen Geschehnisse. Das COME BACK hat seinen Kurs gefunden und wird sich sicher in der Reihe der Fußball-Zines etablieren.
Micha.

DER ÜBERSTEIGER #4
(Thadenstr. 94, 22767 Hamburg,32 A4 Seiten 3,-- DM inkl. P&V)
Souveräne Ausgabe des Fußball-Fanzines No 1 in Deutschland. Thematisiert werden die Länderspielabsage in HH, Ratsherrencup, der 3.Teil des Science Fiction 'Glory Days' (Cool!), Poll 93 und vieles mehr.
Beeindruckend die Story über den jüdischen Nationalspieler Julius Hirsch, der von den Nazis umgebracht wurde und dessen Existenz geflissentlich übergangen wurde. Bestellt am besten schon die nächste Nummer mit, denn wir erscheinen immer so zeitgleich, daß sie wahrscheinlich noch nicht besprochen ist...
Swen.

DER ÜBERSTEIGER #5
(Adresse und Preis siehe oben)
Tja, wie erwartet, ist die neue Übersteiger-Ausgabe schon am Start. Der zur Zeit mehr als aufstiegsgefährdete FC St. Pauli hat sich jetzt diese Fans auch verdient. Daß die Jungs die Zäune weghaben möchten kann ich verstehen, bezweifle allerdings, daß dies gut geht. Spätestens die Gäste werden dafür sorgen, daß die Sache in die Hose geht. Lustig sind auf jeden Fall die ganzen geplatzten Ostfahrten (CFC und Rostock). Dann mal ganz kurz ein paar Worte zu DSF. Bin zwar keine Zecke, aber ich freue mich über die Montagsspiele des FC's, denn so kommen die ganzen Sympathisanten auch zu ihrem Spielvergnügen (gestern gegen 1860). Denkt auch daran in eurer Diskussion. Highlight, neben dem ganzen üblichen, ist der Schulaufsatz eines jungen Franzosen, der das Glück hatte, seinen Urlaub im Karoviertel verbringen zu können (Zitat:'...war ich verblüfft von der Ehrlichkeit und Freundlichkeit der Deutschen. Die Deutschen sind überhaupt nicht so wie die Franzosen, sie achten nicht auf die Art, wie man sich anzieht, sie gucken die Leute nicht schief mit einem komischen Gesichtsausdruck an. Jeder ist, wer er ist.').
Wie gehabt, gutes Blatt.
Swen.

FRÖSI #14
(Adresse s.u.)
Tja, und wieder ist der Frösi-Crew das Teil gelungen, kann ich nur wieder sungen...(geiler Reim, ne ?!)
Das sympathische Heftchen aus Rohrstock stagniert nicht etwa, sondern wird immer besser. Es wird auch nicht nur über die große Fußballwelt berichtet, sondern z.B. auch über Spiele wie SV TETEROW 90 II gegen Eintracht TETEROW II, worüber ich schon immer mal was lesen wollte.
Diesmal auch mit viel Eishockey (u.a. Tus Harsefeld gegen Rostocker EC). Fürs Frösi schreiben auch Frauen, was mich einigermaßen und in dreifacher Hinsicht überraschte: Frauen, die schreiben können, zum Fußball gehen und saufen... Ts, Ts....
Der restliche Inhalt wie immer: Rostock, Sechzig, St. Pauli-Berichte, die man aufm Klo liest, bis einem der Köttel am Arsch festfriert. Pflichtkauf für Fußballzecken.
Kuwe.

FRÖSI - Nr.15
(für 1,-DM + Porto bei: Veit Spiegel, Lessingstr.11, 18209 Doberau)
Fußballzine aus Roststock mit vielen Spielberichten und jeder Menge Humor. Auch für Amateure.
little buddha

FRÖSI # 16,17
(Veit Spiegel, Lessingstr. 11, 18209 Bad Doberan - 28 A5 Seiten für 1 DM + Porto)
Wieder einmal bemüht sich Genosse Veit, den fußballverrückten Lesern die sportlichen Ereignisse um die Ostseemetropole Rostock etwas näher zu bringen. Gewohnt sympathisch und locker. Halt proletarischer Underground rund ums ebenso runde Leder.
Kuwe.

MDC

• Shades Of Brown LP/CD •
Die neueste Produktion der Hardcore Legende aus San Francisco!

• Metal Devil Cokes CD •
Wiederveröffentlichung des '89er Albums!

• Millions Of Dead Cops LP/CD •
Ihr Debüt-Album, mit dem sie Anfang der 80er eine musikalische Revolution eingeläutet haben!

Ebenfalls erhältlich:
• More Dead Cops LP/CD •
Ihre ersten beiden EP's und die John Peel Session auf einer Scheibe, Kult!

• Millions Of Damn Christians LP/Picture Disc/CD •
Ihre rockigste Scheibe!

Fordert unsere große Mailorderliste gegen 2.-DM Rückporto an!

We Bite Records
Gönninger Str.3
72793 Pfullingen

TEXAS ROSE RECORDS
RECORD COLLECTORS SHOP
YOUR LOCAL LONDON DEALER
WAVE PUNK HARDCORE
GRUNGE METAL INDIES
LP's - CD's 12"es - 7"es
Neu- & Second Hand - Raritäten
AN + VERKAUF - Suchlistenbearbeitung
FLURSTR. 41
40 235 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 67 48 15
Fuckz: 02 11 / 68 65 94
WE'RE OPEN
Mo - Fr 12.00 - 18.30
Sa 11.00 - 14.00

HAUSBESETZERSZENE POTSDAM

Über sie wurde in letzter Zeit unheimlich viel berichtet, und sie sind immer noch in aller Munde - Potsdam's HausbesetzerInnen ! Dieses Bildnis soll einen kleinen Einblick in deren Vergangenheit und die Geschichte der letzten 12 Monate darstellen. Begonnen hat es schon Mitte der 80er mit den ersten Wohnungsbesetzungen und einer Hausbesetzung im „Holländischen Viertel", welche aber nicht bemerkt oder totgeschwiegen wurden. Zu der ersten öffentlichen Besetzung kam es erst im Dezember 1989. Im Februar 1990 wurde in diesem Haus (Dortustr. 65) ein Infocafe eröffnet und erste Forderungen nach einem selbstverwaltetem Jugendzentrum wurden laut. Noch im selben Monat wurde ein 2. Haus in der Dortustraße besetzt. Anfang 90 wird das Haus von einigen Faschos angegriffen und teilweise demoliert. Nach einigen Konzerten im „Obelisk" besetzte die „Fair Concert" Gruppe im Sommer '90 die „Fabrik" in der Gutenbergstr. 105. Diese veranstaltet dort Konzerte, Tanzkurse (weshalb sie sogar heute manchmal noch „Tanz-farbrik" genannt wird) usw. Sie stellte bis zu ihrer Räumung das bisher einzige alternative Jugendzentrum in Potsdam dar.
Im August und im September '90 werden noch 2 Häuser besetzt - die Dortustr. 5 und die Gutenbergstr. 22 (in welcher ca. 1 Jahr später eine Kneipe eröffnet wird).

Nach der Räumung: Polizeibeamte kontrollierten die geräumten Häuser wie hier in der Dortusstraße. Alle „Gegenstände von Wert" wurden in Verwahrung genommen. Ein Polizeifilmer dokumentierte mit einer Videokamera die Aktion. Die Beamten förderten u. a. rund fünzig neue Fernsehgeräte zutage.

Zu ganzen 4 Besetzungen kommt es dann im Januar '91, wobei eines dieser Häuser (Gutenbergstr. 107) im Februar von Spekulanten, mittels einer Kampfsportgruppe, zu räumen versucht wird. Dies kann allerdings von BesetzerInnen und Polizei verhindert werden. Im März '91 wurden dann die Bertinistr. 16 und die Gutenbergstr. 95 besetzt und es wird versucht, Gespräche mit dem Magistrat anzufangen. Konzepte wurden konzipiert, fanden aber keinen Widerhall und Gespräche zwischen BesetzerInnen und Magistrat bleiben völlig gegenstandslos. Nach einer Hausdurchsuchung der Gutenbergstr. 107 am 19.6.91 findet eine Demonstration gegen die Kriminalisierung von HausbesetzerInnen statt, gefolgt von einer Nacktdemonstration durch die Potsdamer Innenstadt...
Im Januar '92 wird eine Villa in der Hebbelstraße besetzt. Einen Monat später werden besetzte Wohnungen geräumt, was mit der Besetzung der Gutenbergstr. 3 beantwortet wird. Anfang Juni '92 wurde die Puschkinallee 12 besetzt, welche jedoch ca. einen Monat später geräumt wurde. Darauf folgte wieder eine Demonstration und 2 Monate später die Besetzung der Häuser in der Gregor-Mendel-Str. 14 und 15, sowie die des Hauses in der Helene-Lange-Straße.

Im Sommer 1993 lief dann der Nutzungsvertrag für die „Fabrik" aus und diese mußte das Feld räumen. Als nach mehreren Wochen noch immer nicht mit dem Ausbau des Fabrikgeländes (zu einem riesigen Shoppingcenter mit Büroräumen etc.) begonnen wurde, wird diese wieder besetzt und darin eine „Häuserkampfkneipe" eingerichtet. Im September '93 kursiert dann das Gerücht, daß ein bzw. zwei Häuser in der Gutenbergstraße geräumt werden sollten. Termin war der 22.9., an dem sich auch etliche Leute einfanden, um dagegen zu demonstrieren. Noch am Morgen des 22. war nicht genau heraus, welche Häuser es ganz konkret betraf. Ziemlich sicher stellte sich dann aber heraus, daß es sich vorerst um die Gutenbergstr. 27 handelte, welche aber nicht geräumt werden konnte, da der Gerichtsvollzieher verpennt hatte und nicht erschien. Daraufhin wurde die gesamte Bullenpräsenz vor der „Fabrik" aufgefahren, um diese zu räumen. Vor der „Fabrik" hatte sich eine Sitzblockade von ca. 30 Leuten gebildet, welche, als sie der einmaligen Aufforderung der Policia keine Folge leistete, von eben dieser (sitzend) auf's Brutalste zusammengeknüppelt wurde. Dies hatte dann wohl 2 Vermummte ganz schön erbost, was diese durch das Werfen von Steinen auf die Polizisten (vom Dach der „Fabrik" aus, einigen sicherlich aus diversen Videos bekannt) zum Ausdruck brachten. Kurze Zeit später ging auf bisher ungeklärte Weise das Tor in Flammen auf. Jedoch wurde die anrückende Feuerwehr von der Polizei eine gute halbe Stunde zurückgehalten, bevor sie den Brand löschen durfte. Am Abend kam es dann noch zu einigen Auseinandersetzungen mit der Polizei, welche durch eine Einkesselung noch etliche Leute (natürlich auch unbeteiligte Frauen, Männer und sog. Minderjährige) verhaftete und so ihr Pensum wieder voll bekam. Bilanz des Tages waren ca. 80 Verhaftungen.

An dem darauffolgenden Tag (23.9.) fand eine spontane Demonstration statt, an der sich etwa 500 Leute beteiligten, aus der dann heraus die Villa in der Hegelallee 5 besetzt wurde. Noch am selben Tag kam es zu einer „Gesprächsrunde" (war wohl eher ein ziemlich chaotisches Durcheinandergebrülle), zu der sogar, nach zahlreicher Drängelei seitens der BesetzerInnen, Baustadtrat Detlef Kaminski erschien. Natürlich ergab sich aus der „Gesprächsrunde" nicht sehr viel, aber die Besetzung wurde erstmal in Ruhe gelassen. So entwickelte sich in der Hegelallee ein Jugendzentrum (welches aber mit der „Fabrik" überhaupt nichts mehr zu tun hatte, wie oft fälschlicherweise angenommen und behauptet wird), wo Konzerte stattfanden, 2 sehr unterschiedliche Kneipen liefen, eine Töpferwerkstatt und ein Theaterprojekt agierten.

Am 22.4.94 wurde dann auch die Hegelallee geräumt, obwohl der Besitzer vorher bekundet (geheuchelt ?) hatte, eine friedliche Lösung vorzuziehen, ja sogar mit finanzieller „Unterstützung" lockte, im Fall einer freiwilligen Räumung.
Parallel zu der Räumung der Hegelallee wurde noch die Karl-

An der Stelle in der Gutenbergstraße brannte das Holzfeuer – der Anlaß für die Auseinandersetzung.

Marx-Str. 21 geräumt, welcher außer Wohnraum einige (teilweise noch im Aufbau befindliche) Sozial- und Jugendprojekte beherbergte. Daraufhin fand am nächsten Tag eine Demonstration mit etwa 300 Leuten statt, die leider durch 2 eingeworfene Fensterscheiben eskalierte und mit ca. 60 Verhaftungen (und etlichen Verletzungen) endete. Am 25.2.94 fand erneut eine Demonstration statt, die jedoch friedlich verlief, da der Polizeispitzel anscheinend gepennt hatte und diese seinen Kollegen nicht gemeldet hatte (?). Jedenfalls waren diese denkbar überrascht und provozierten nicht (sie waren ja auch nur mit 2-3 Streifenwagen anwesend). Eine halbe Stunde nach Demonstrationsschluß traf dann die angeforderte Verstärkung ein. Bestehend aus einer Hundertschaft und Wasserwerfern (auch die Polizei bleibt mal in Stau stecken !). Eine Woche nach der Räumung der Hegelallee wurde dann klammheimlich der „Eisenbahner" besetzt. Er sollte das Ausweichobjekt für die „Hegel" darstellen. Jedoch wurden die BesetzerInnen schon am 4.Tag ihrer Niederkunft bemerkt und von der Polizei rausgeschmissen. Eine Stunde nach diesem Rausschmiß wurde der „Eisenbahner" wieder besetzt und es wurde kräftig weiter gearbeitet.

und verhaftet (etwa 90 Leute !). In der Zwischenzeit „räumen" die BesetzerInnen aufgrund der Ausweglosigkeit ihrer Situation den „Eisenbahner". Am 12.3.94 findet eine friedliche Fahrraddemo statt, die ganze 3 ½ Stunden geht, der ca. 80 Leute beiwohnen und bei der eine eigens dafür (zur Aufklärung unserer Mitmenschen) angefertigte BesetzerInnen-Zeitung verteilt wird.

Abends fand in der besetzten Kneipe (Gutenbergstr. 108) eine Party statt, welche eine kleine Erholung für die meisten BesetzerInnen darstellen sollte, nach all dem Streß der vorhergehenden Tage und Wochen. Nur war ein kleines Lagerfeuer, am Bordstein der Gutenbergstr. 107, Grund für eine ziemlich blöde Auseinandersetzung mit der Polizei. Denn diese kam mit einem Streifenwagen vorgefahren und forderte die Anwesenden auf das Lagerfeuer zu löschen. Es kommt zu Streitigkeiten, da viele der Partygäste auch stark angetrunken sind, und der Streifenwagen verschwindet. Kurze Zeit später kommen sie mit Verstärkung wieder und beginnen wie wild in der Gegend herumzulaufen, versprühen Tränengas und knüppeln auf die Herumstehenden ein. Die Leute versuchen zu fliehen, werden aber größtenteils verhaftet oder „einfach" auf's übelste verprügelt. Die Polizei sperrte (fast) alle Straßen ab, so daß einige in die anliegenden Häuser gingen, um dort zu schlafen, aber manche mußten dort auch regelrecht vor knüppelnden Bullen hinflüchten.

Dies nahm jene nun zum Anlaß, diese Häuser (konkret sind hier die Gutenbergstr. 26 und die Dortustr. 3

„ARCHIV" Potsdam, Leipzigerstr. 60

Der 5. März : Für den 5. März meldete der Verein „Spaß am Leben" eine Demonstration an, die einen Protest auf die Räumung besetzter Häuser und die Politik des Magistrats darstellen sollte. Jedoch wurden die AnmelderInnen von der Polizei stark unter Druck gesetzt, sie sollten die Anmeldung zurücknehmen. Nachdem die Polizei sogar so weit ging, den Arbeitgeber eines Vereinsmitgliedes aufzufordern, diesEn dazu zu bringen (wenn nötig mit Kündigung) die Anmeldung zurückzunehmen, geschah dies auch. Trotz des „Verbotes" fand eine Kundgebung statt, die aber die ganze Zeit von Bullen umzingelt war, welche die DemonstrantInnen daran hindern wollte, an dieser teilzunehmen. Als sich nach einigen Redebeiträgen ein kleiner Demonstrationszug bildete und losziehen wollte, wurde er unter Einsatz von Tränengas brutalst niedergeknüppelt. Anschließend wurden die 3 Zufahrtsstraßen der Kreuzung abgeriegelt, so daß den DemonstrantInnen nichts anderes übrig blieb, als über unsere berühmte Einkaufsmeile, den „Broadway" zu rennen. Die Seitenstraßen des „Broadway's" waren ebenso alle abgeriegelt, damit die Meute auch den ganzen Weg langrennt. Leider spielten einige (aufgeputscht durch Tränengas etc, unschwer zu verstehen) das Bullenspiel mit, und so gingen etliche Scheiben zu Bruch. Der Verdacht, daß die Entglasungen von Magistrat und Polizei gewollt und bewußt provoziert waren, um eine weitere Verleumdungs-, Kriminalisierungs- und Diskriminierungskampagne zu starten, drängt sich hier wohl jedem auf.

gemeint) pauschal zu kriminalisieren und diese um ca. 5 Uhr morgens unter der so gerne verwendeten Klausel - „Gefahr in Verzug" - zu räumen. Mit sehr fragwürdigen Räumungsmethoden wurden dann Sachen wie 30 nagelneue, nicht existente Fernseher, „Waffen" wie z.B. Küchenmesser, Axte und „Rauschgift" (einige, wenn überhaupt, Gramm Haschisch) zu Tage gefördert. Auf diese Ereignisse folgten 2 Demonstrationen, die nicht sehr viel Erwähnung bzw. Anklang fanden.

Parallel dazu sind die Bullen gerade dabei, in den „Eisenbahner" einzubrechen, in dem am Abend des 5. dessen Einweihungsparty stattfinden sollte. Die arbeitenden BesetzerInnen sind aber bei Gelingen dieses Einbruchs nicht auffindbar (hä,hä). Nach Abzug der Bullen wurde weitergearbeitet. Ungefähr um 17 Uhr (3 Stunden später) steht diese wieder auf der Matte. Inzwischen sind jedoch von der Demonstration einige Leute im „Eisenbahner" eingetroffen und es kommt zu „Verhandlungen" mit der Polizei. Die nach und nach eintreffenden DemonstrantInnen werden 50 m vom Haus entfernt abgefangen und zum Schluß abgedrängt, eingekesselt

Der 26. März war dann der Tag, an dem das „ARCHIV" in der Leipziger Straße 60 besetzt wurde. Diese wurde aber von den BesetzerInnen bewußt noch bis zum 8. April geheim gehalten, um eine vorzeitige Räumung wie beim „Eisenbahner" zu vermeiden. Die Besetzung wurde dann am 8. April mit einer Pressekonferenz, zu der auch unsere Stadthäuptinge eingeladen wurden, welche aber natürlich nicht erschienen, bekannt gegeben. Am selben Abend fand noch ein Eröffnungskonzert statt.

In der Zwischenzeit wurden schon etliche Konzerte veranstaltet und immer mehr Projekte existieren inzwischen oder befinden sich im Aufbau, z.B. : die Kneipe, eine kleine Skateboard-Halfpipe, ein Infoladen, eine Siebdruckwerkstatt, ein Archiv, ein Plattenladen, eine Volx-Küche und ein Tea Kwon Do-Kurs (hauptsächlich für die BewohnerInnen) wird demnächst beginnen. Hoffen wir, daß sie uns in diesem Haus in Ruhe lassen...

PRESSECLUB

ANTIFASCHISTISCHE NACHRICHTEN / SAAR # 15 + #16
(Antifa Nachrichten, Alte Feuerwache Am Landwehrplatz, 66111 - 32 A4 Seiten für 2 DM + Porto)
Das Hauptaugenmerk dieser Ausgaben liegt einmal mehr auf dem Befreiungskampf des kurdischen Volkes gegen die faschistische Unterdrückung durch die Türkei. Das ist ja momentan auch ein Schwerpunkt der Massenmedien, die sich jedoch damit begnügen, Oberflächlichkeiten, oder bewußte und unbewußte Lügen unters Volk zu streuen, um dadurch den sowieso schon schweren Stand der Kurden zusätzlich zu destabilisieren. Die Türkei macht sich ja im Augenblick durch angebliche Verträge, die zum Inhalt haben, aus Deutschland abgeschobene Kurden weder zu foltern noch umzubringen, bei der gesamten denkenden Menschheit weltweit lächerlich, daß es mir mehr als einmal sauer aufstößt. Die deutsche Seite steht in diesem dunklen Kapitel ihrer „Demokratie" übrigens keinesfalls besser da, denn es ist natürlich eine feine Art von „Demokratie", unterdrückte Menschen in den sicheren Tod zu liefern bzw. durch Waffenexporte die Ausrottung ganzer Völker zu forcieren. Aber „Demokratie" scheint hierzulande sowieso ein dehnbarer Begriff zu sein, wie alles andere übrigens auch. Jeder biegt sich seine Wahrheit je nach Bedarf und Verlangen so zurecht, wie's gebraucht wird. Nirgendwo wird im Moment die Unterdrückung der freien Meinungsäußerung deutlicher sichtbar vor die Augen der (sehenden) Weltöffentlichkeit gezerrt als bei der Verfolgung der Kurden. Selbst harmlose Kinderfeste werden als Terroristentreffen „geortet" und verboten. Lieber bietet man hunderte Polizisten auf, um an Autobahnabfahrten und an Bahnhöfen Kontrollen durchzuführen und sperrt ganze Straßen ab, als den Menschen die Entfaltung eigener Gedanken zu gestatten und diese öffentlich zu verkünden. Daß so etwas zwangsläufig zu Ausschreitungen führen muß, da die Provokationen logischerweise irgendwann einmal fruchten, ist natürlich klar. Und wem man diese dann in die Schuhe schiebt, dürfte ebenso klar sein. Demokratie ? Das ich nicht lache ! Eher eine verkappte Diktatur, die da unter dem Deckmantel der Demokratie zum Vorschein kommt, was - ach wie überraschend - doch tatsächlich Parallelen zum herrschenden System in der Türkei aufweist. Wer hätte das gedacht ?! Die Sachlage ist also sowas von pervers eindeutig und klar (zumindest für all diejenigen, die ihren Kopf zum Produzieren eigener Gedanken benutzen) wie sonst nur in den seltensten Fällen. Und wenn man dann trotzdem in Straßenbahnen diese vor unglaublicher Dummheit strotzenden Gespräche mit anhören muß, wo in lockerem Ton darüber geplaudert wird, alle kurdischen Gewalttäter doch am besten schnellstens abzuschieben und damit ebenso leichtfertig wie fahrlässig mal eben so über mehrere hundert Menschenleben aburteilt, dann muß man fast schon froh sein, daß es in Deutschland keine KZs mehr gibt. Wieder einmal muß festgestellt werden, daß die Leute höllisch gefährlich einfach in jede Richtung manipulierbar sind und 1000mal lieber das Gewäsch irgendwelcher idiotischen Politiker nachplappern, als sich auch nur ein einziges Mal eigene Gedanken zu machen. Alles, was man will, ist Ruhe. Und das um jeden Preis ! Was für eine beschissene leblose Masse !! Dabei bin ich mir sicher, wenn der allgemeine Tenor der Presse sich auf die Seite der Kurden schlagen würde, waren innerhalb kürzester Zeit auch ungefähr 80 Prozent der Bevölkerung der gleichen Meinung. Ach, ihr rege mich schon wieder auf und könnte mich hier noch Seitenlang über diese ganze Scheiße auskotzen... Wer also mehr Hintergrundinformationen über dieses brisante Thema erfragen möchte, in hier an der richtigen Stelle. Außerdem weiß man von der Enttarnung eines Spitzels zu berichten, was mehr als interessant ist, zumal es hier in Duisburg auch schon Anwerbeversuche von Staatswegen gegeben hat, um linke und antifaschistische Kreise zu unterwandern und auszuhorchen. Der Rest der ANTIFASCHISTISCHEN NACHRICHTEN setzt sich aus den üblichen Themen zusammen, als da wären politische Gefangene (z.B. RAF), Polizeiterror und andere unsaubere Machenschaften des Staates um Eigenständig weitestgehend auszuradieren. Es sei jedem empfohlen, die ANTIFASCHISTISCHEN NACHRICHTEN zu kaufen und eingehend zu studieren, statt sich irgendwelchen anderen überflüssigen Scheiß zu kaufen. Die paar Mark sollte wirklich jeder haben.... Ich würde übrigens auch gerne mal Antifa-Zeitungen aus anderen Teilen Deutschlands lesen. Wer in dieser Hinsicht tätig ist oder Kontakte hat, der kann sich ja mal melden zwecks Heftetausch.
Micha.

BLURR# 6
(Carsten Johannisbauer, Erich Kästner-Str. 26, 40699 Düsseldorf, 48 A4 Seiten für 3 DM + Porto)
Carsten, du blöder hintervotziger Düsseldorfer Penner ! Kein Wunder, daß keiner bei deinen Leseraktionen mitmacht .... Scheiße, jetzt ist mir auch noch Bier auf deinem Heft verschütt' gegangen !!!... Ich habe meinen Preis für den Gewinn des Anrufbeantworter-Kontest immer noch nicht bekommen !!! Jetzt haste davon, daß ich dir kein Foto für den Wettbewerb „Fette Plauze 94" geschickt habe. So ! Bäh !!!!
Drin ist ABC DIABOLO, BIG DRILL CAR, LAG WAGON und anderes Geseier. Kann jetzt leider nicht sagen, daß es schlecht wäre, denn es ist wie immer den Erwerb wert.
Ach ja, Dietmar, seit langem versprichst du mir den DIEBELS ALT-Button. Wo ist der ? Wie soll ich so weiterleben ?
Ach ja, die machen jetzt auch ne BLURR-Partei (Bündnis Linker und Rechter Radikaler), die erst Deutschland einnehmen soll, damit sie sich danach ordentlich auf die Fresse hauen können. Klingt nicht schlecht. Weiter so !
Swen.

BORKENKÄFER # 3 / 1516 # 1- Split Zine
(Bernd Bahr, Fasanenstr. 1, 46562 Voerde - 72 A 5-Seiten für 2,50 DM + Porto)
Jeden Versuch, etwas Eigenes, Konstruktives auf die Beine zu stellen, werte ich schon von vornherein als positiv, aber aller Anfang ist schwer. Diese Gedanken drängen sich beim Lesen des Erstlingswerks des „1516"-Zines geradezu auf. Das Heft steckt noch unübersehbar in den Kinderschuhen, was bei den Interviews mit TAKE OUT THE TRASH und den fiktiven OPERATION DIVI nur schwerlich unbemerkt bleibt. Die Gigberichte kommen da schon etwas besser, aber als Fazit bleibt festzustellen, daß doch noch einiges im argen liegt. Sorry Bernd, aber die nächste Ausgabe wird bestimmt schon besser. Der „Borkenkäfer" ist leider auch nicht viel besser. Es werden ebenfalls ein paar Freunde interviewt, lobenswerter Weise wird auch der Fußballnarr mit Stoff versorgt (RW Oberhausen, St. Pauli) und zusätzlich fügt man eine Prise Politik zu, z.B. durch den Tierbefreier-Artikel, der positiv hervorsteht.
Micha.

BÜXENÖFFNA # 6
(Jörn Thändel, Paul-Neumann-Str. 66, 14482 Potsdam - 32 A5 Seiten für ???)
Der BÜXENÖFFNA fungiert sozusagen als Sprachrohr der Potsdamer Hausbesetzerszene und hat sich zum Ziel gesetzt, den Menschen, welche durch Lügen, Falschmeldungen und Hetzkampagnen seitens der Medien infiziert wurden, eine Gegenöffentlichkeit zu liefern. Alles bewegt sich zwar noch in kleinem Rahmen, aber es ist ja alleine schon klasse, wenn sich überhaupt jemand die Mühe macht und sich aufrafft, um diesen schwierigen Gang anzutreten. In Potsdam tut sich viel, was Hausbesetzungen, Demonstrationen und das ganze Drumherum angeht. Klar, daß so etwas auch immer eine breite Reaktion bzw. Antipathie bei gewissen Leuten nach sich zieht. Im BÜXENÖFFNA nimmt man Stellung zu aktuellen Geschehnissen, die nicht ausschließlich regional bezogen sind und gibt Tips für Demos sowie andere (nicht immer legale) Aktionen, was dem einen oder anderen noch mal ganz hilfreich sein könnte. Wer sich Infos darüber besorgen will oder sonst irgendwie Hilfe, Unterstützung, Spenden oder was auch immer beitragen möchte, um dadurch Solidarität zu bekunden, ist selbstverständlich herzlich willkommen und hier absolut an der richtigen Adresse. Den genauen Preis weiß ich zwar nicht, aber für wirklich Interessierte dürfte es ja wohl ein Leichtes sein, diesen in Erfahrung zu bringen. Also Leute, unterstützt den wahren Untergrund da wo's nötig ist, statt euch mit irgendwelchem unnützen Zeug zu zu dröhnen oder berieseln zu lassen. Unterhaltung ist gut, Ausspannen und Parties feiern ist auch genial, aber daneben den lieben Gott 'n frommen Mann sein zu lassen und sich um alles einen Scheiß zu kümmern, kann ja wohl auch nicht der richtige Weg sein. Also, nehmt den Griffel in die Hand und schreibt mal an die Redaktion hier. Kann doch nicht so schwer sein...
Micha

CORNED BEEF # 6
(Zippi M. Zipprich, Schwetzinger Str. 10, 69168 Wiesloch - 28 A5 Seiten für 1,50 DM + Porto)
Klasse Heft, das mir bisher unglückseeligerweise noch nie über den Weg gelaufen war (ist ja auch ein bißchen schwierig ohne Beine). Der Herr Schriftsteller, der dieses Opus hier auf die Beine stellt (schon wieder Beine. Dabei hab' ich doch gerade gesagt....egal), hat auf jeden Fall das Herz am richtigen Fleck und so vergnügt er sich genauso wie seine Leserschaft mit Hardcore, Punk, Oi und natürlich jede Menge Alkoholvernichten und lustig in der Gegend rumprollen. Macht wirklich totalen Spaß zu lesen. Ach ja, zum Inhalt will ich natürlich auch noch 'n paar Worte zu Papier bringen. Also, Konzertberichte wären da und...äh, ja Konzertberichte und...ach ja, Konzertberichte sind auch noch drin und Reviews sowie Berichte von der „Hegel Front", was ja wohl ein ziemlich chaotischer Haufen sein muß. Daß er Verfasser letztens 'mal (zu Unrecht) verhaftet wurde, steht auch drin, was natürlich keine sonderlich witzige Aktion war. So, ich stell' jetzt hier einfach noch 'mal so ein paar Bands in den Raum, von denen das Heft auch noch handelt und dann hat sich's auch : BOXHAMSTERS, ABC DIABOLO, KLASSE KRIMINALE, BLANC ESTOC, COCK SPARRER und so weiter. Gutes Heft. Sollte man sich kaufen !
Micha.

COUNTERPOINT # 2
(Snorre M. Gaul, Cellastr. 15, 91126 Schwabach - 36 A5 Seiten für 2 DM + Porto)
Wie so viele andere Oi-Punk Fanzines, schreibt sich auch das COUNTERPOINT auf seine Flagge, „unpolitisch" zu sein, woraufhin das Heft dann trotzdem zu einem nicht geringen Prozentsatz aus eben dieser Politik besteht. Wenn schon „unpolitisch", dann schreibt doch bitte wirklich nur über Musik oder was auch immer, und versucht euch nicht an politischen Statements, die mehr oder minder in die Hose gehen. Außerdem hinterläßt es einen etwas faden Nachgeschmack, wenn hier rechte Fanzines oder solche mit offensichtlich rechten Tendenzen hin und wieder durchaus positiv und

NEW LIFE Mailorder

Records * CD`s * T-Shirts * Kapus
Videos * Fanzines * Magazine

aus den Bereichen Hardcore, Punk Rock, Straight Edge, Oi, Gitarren Rock, Grunge, Crossover, Garagenpunk

Wir führen Labels wie Bitzcore, Lost & Found, Vermiform , Revelation, Victory, Lookout, Glitterhouse, Alternative Tentacles, Headache, Gift Of Life, Selfless, Crypt, Estrus, Wreck Age, Dischord, Taang!

Den umfangreichen Katalog gibts gratis bei:

NEW LIFE Mailorder
c/o Angela Kaplinowski
Leifacker 12
44892 Bochum

wohlwollend besprochen werden. Irgendwie lassen die Macher eine klare Linie vermissen und verstricken sich des öfteren in Widersprüchen. Nicht das hier Mißverständnisse aufkommen, das COUNTERPOINT ist kein rechtes Heft, aber diese Toleranz nach rechts unter dem Deckmantel des unpolitischen, stößt mir doch etwas sauer auf. Musikalisch geht's um die DROOGIE BOIS, WALZWERK RECORDS, HELEN OF OI-RECORDS, BOISTEROUS, REFRIGERATORS, Reviews und Konzerte. Tja...
Micha.

FLEX DIGEST # 14
(Tiberiju, Schelleing 39/24, 1040 Wien, Austria - für 4 DM + Porto)
Kann ich leider nur ganz kurz besprechen, da es hier erst knapp vor Redaktionsschluß eintrudelte. Intis mit MDC, IN4S, SCHWESTER, TOM'S LESION, BOXHAMSTERS, GIRLS VS. BOYS gesellen sich zu den üblichen Tonnen Reviews, News etc. Gibt's bei jedem guten Mailorder und war eigentlich noch nie eine Fehlinvestition.
Frank

HOFNARR # 4
(Stefan Hofnarr, Albert-Schweitzer-Str. 31, 76761 Rülzheim - 48 A 5-Seiten für 150 Pfennige + Porto)
Interviews mit VULTURE CULTURE, MÄDELS NO MÄDELS, KALTE ZEITEN, A.C.K., FUCKIN' FACES, sowie einige eigene Gedanken und die üblichen Reviews. Wie immer mit chaotischem Layout, was heißen soll, total platzverschwenderisch. Intis hätten auch ein bißchen intelligenter sein können. Aber die 2 Herausgeber scheinen damit klar zu kommen. Ihre eigenen Gedanken, die sie hier zu Papier bringen, kann ich jedoch in keinster Weise nachvollziehen. Es wird über Dinge gemoppert, die es überhaupt nicht wert sind. Was interessiert mich z.B. ob ein Geldautomat streikt. Ist das sooo wichtig für euch ??? Vorpubertäres Geschreibe. Liegt als Gesamturteil locker im „unteren Drittel" der Fanzines.
Frank.

HULLABALLOO # 9
(Tom Tonk, Stettiner Str. 15, 47269 Duisburg - 32 A 5-Seiten für 1,50 DM + Porto)
Nach wie vor bestätigt das „Hullaballoo" von Ausgabe zu Ausgabe, daß es in der Hitliste der witzigsten Fanzines stets einen Spitzenplatz verdient. Das Szene-Klatschblatt # 1 nimmt sich diesmal so obskurer junger Parasiten wie den Taugenichtsen von WIZO und den KASSIERERN an, besucht JEFF DAHL irgendwo ganz weit weg von Duisburg, schockiert mit einem Peter Orloff-Livebericht und hat auch sonst nicht mehr alle Latten im Zaun. 100 % purer Kult und genial wie immer !
Micha.

JUZ-ZINE AJZ SINSHEIM # 2
(AJZ Sinsheim, Jahnstr. 11, 75889 Sinsheim - 20 A5-Seiten gibt's umsonst, Rückporto aber mitschicken)
Der Infoträger des AJZ's bietet neben Themen, die für Leute aus Sinsheim und Umgebung von Interesse sein können, auch einen korrekten Bericht über den Zivildienst, sowie eine außergewöhnliche, gelungene Story über UFO's. Eine Thematik, über die ich gerne noch mehr lesen würde. Ansonsten erzählt man von Konzerten, auf denen man sich vergnügt hat und versucht sich an einem Interview, was allerdings beim Versuch bleibt. Kostet nix bis auf's Porto, so daß auch die ganze Schnorrerschar hier mal was zu lesen vor die Augen bekommt.
Micha.

MAXIMUM ROCK'N'ROLL # 132
(PO BOX 460760, San Francisco,CA 94146-0760, USA Viel Seiten für 6,50$)
Unser amerikanisches Vorbild (?) gibt sich gewohnt unnahbar. Sie fahren ihren Weg nur noch ein wenig konsequenter. Was dort nix mit Punk zu tun hat, wird einfach ignoriert. Da unpunke Sachen aber eh zu 90% Dreck sind, komme ich darauf gut klar. Der Chef himself verbringt sein Vorwort damit über Fickerei in Thailand zu schreiben und die Interviews mit Freeze, Brainstorm, UXA, die unzähligen News, Reviews und Anzeigen erfreuen das korrekte Konsumerherz wie eh und je. Nur Probleme mit der englischen Sprache, wie sie nun mal die gesamte P.B.-Crew hat, sollte man nicht haben. Aber man kämpft sich so durch. Nur lange genug probieren, irgendwann versteht man vielleicht alles.
Swen.

MOTHERCAKE # 3
(Stephan de Veen, Stegelstr. 12, 52134 Herzogenrath - 28 A5 Seiten für 1 DM + Porto)
Wieder einmal ein in mühseeliger Kleinarbeit zusammengeschnipseltes Heft, in dem natürlich Punkrock das eindeutige Trumpf -As im Ärmel ist. Die Bandauswahl ist sehr gut, da mit TARNFARBE, TOXIC WALLS nicht gerade die schlechtesten dieses Genres einem Frage-Antwort -Spiel ausgesetzt wurden, DRITTE WAHL auch klasse sind und immer besser werden und ... BUT ALIVE ja sowieso der absolute Hammer sind. Interviews sind okay, vielleicht manchmal etwas oberflächlich. Konzertberichte sind auch in Ordnung. Eben Punkrock pur. Kein schlechtes Heft.
Micha.

MOTORETTA # 26
(Motoretta, Postfach 102031, 45620 Recklinghausen - 64 A4-Seiten für 5,50 DM + Porto)
Das ultimative Scooter-Magazin für alle, die ihr Leben ganz in den Schatten ihres Rollers gestellt haben. Auf den multikulturellen Aspekt wird viel Wert gelegt, was natürlich direkt als Pluspunkt verbucht werden darf. Neben Einblicken in die Mechanik dieser Gefährte, mit denen ich als Anti-Techniker kaum mehr anfangen kann als mit altjapanischen Schriftzeichen, wurde dem musikalischen Teil im MOTORETTA ebenfalls ein Platz gesichert. Außer Plattenbesprechungen findet man u.a. auch ein Special über Ex-JAM Mitglied Paul Weller, welches leider nicht sonderlich aussagestark ist. Meine Favoriten bleiben weiterhin die Berichte von den Runs und Treffen, obwohl diese in der letzten Ausgabe weitaus lustiger zu lesen waren. Sind schon ein komisches Völkchen, diese Scooter-Boys & Girls. Scheint eine recht gut funktionierende Szene zu sein, die abseits aller Medienpräsens ein munteres Dasein fristet. Ein professionell gestaltetes Zine, was für Punk Rocker allerdings gänzlich uninteressant ist.
Micha.

MÜLL # 7
(T. Krüger, Haberbitze 5, 53229 Bonn - 52 A5 Seiten für 2 DM + Porto)
Nach der wirklich sehr gelungenen letzten Ausgabe wartete unsereiner natürlich gespannt auf das nächste Heft dieses Bonner Punkzines. Und selbstverständlich wird am nicht enttäuscht. Das „Müll" liefert Ausgabe wird Ausgabe konstant guten Punkrock und dürfte sich damit einen Platz in der etablierten Gilde neben dem „großen Bruder" Scumfuck gesichert haben. Und das vollkommen zurecht ! Das Interview mit RAZZIA ist gelungen, ebenso wie das mit den Bonner Urpunkern der GEISTIGE VERUNREINUGUNG. Das zu kommen noch die LOKALMATADORE (naja) und Haftbefehl sowie eine handvoll schön witziger Comix. 2 kleine Kritikpunkte hab' ich allerdings auch. Und zwar sollte man mit der positiven Besprechung von Fanzines wie dem „Moloko Plus", welches doch in einem recht zwielichten Licht steht, lieber etwas vorsichtiger umgehen und was die Rechtfertigung am Ende des Heftes für das Abdrucken einer Antifa-Anzeige bedeuten soll, ist mir absolut unverständlich. Als Punkrocker Antifaschist zu sein, ist doch eigentlich das Mindeste... Das soll den positiven Gesamteindruck des Heftes aber nicht schmälern und wer das PLASTIC BOMB als sein Lieblingsfanzine bezeichnet, kann gar kein schlechtes Heft herausgeben, geschweige denn ein schlechter Mensch sein, soviel steht fest. Außerdem ist es ganz interessant, 'mal zu erfahren, was in der Bonner Punkszene im Moment so gekröchelt wird, im Bezug auf Konzertorte und Szenetreffpunkte. Also Leute. Kauft euch's „Müll". Lohnt sich wohl !
Micha.

PLASTIC POPULATION # 9
(Triebi Mersch, Hamelnerstr. 12, 31832 Springe - 44 A5-Seiten für 2 DM + Porto)
Heute hab' ich 'nen ganz faulen Tag auf dem heimischen Sofa eingelegt, um mich von den Strapazen der gestrigen Party zu erholen und welches Aufbaumittel eignet sich besser als das PLASTIC POPULATION, um wieder ein wenig Energie in den abgeschlafften Astralleib zu schaufeln ?? 44 Seiten unverwässerter Punkrock inklusive einem ganzen Schwung Konzert- und Saufstories, Interviews mit SEXTON & THE FRUSTIES, DIPSOMANIACS und vor allem TOXIC WALLS, welches ich 'mal besonders lobend hervorheben möchte, da es wirklich gelungen ist. Szene-Reports aus Polen und Nottingham, ebenso wie ein Sexismus-Statement der 'mal etwas anderen Art, welches auf jeden Fall okay ist, verdeutlichen auch der letzten Dumpfbacke, wieviel Abwechslung und Vielfalt der Triebi in seiner # 9 gesät hat. Eines der besten puren Punk-Zines zur Zeit, von Enthusiasmus und Freude an Chaos und Punkrock getragen. Schon etwas älter, aber absolut zeitlos. Prost !!
Micha.

OUT OF STEP # 5
(Martin Pollak, postlagernd, 53177 Bonn - 52 A4-Seiten für 3 DM + Porto)
Es bleibt dabei ! Das OUT OF STEP gehört momentan zweifellos zu den besten Hardcore-Zines der Republik. Gab es an der letzten Ausgabe noch den einen oder anderen leichten Kritikpunkt zu bemängeln, so ist das Zine diesmal makellos gut geworden. Das begründet sich zum Großteil auf der Tatsache, daß die Schreiberlinge in der Wahl und Formulierung ihrer Fragen vom gängigen Standard abweichen und sich die Antworten somit ganz zwangsläufig auf einem höheren Niveau bewegen. YUPPICIDE, die spanischen 24 IDEAS und CONCRETE SOX geben wirklich wissenswerte Dinge von sich, stehen jedoch noch ein wenig im Schatten des hervorragenden Interviews mit den Tschechen von KRITICKA SITUACE, da über das Leben und die Probleme der Menschen, speziell der Punks, nach dem Split der CSSR hierzulande immer noch ein immens hohes Wissensdefizit herrscht. Highlight und Mittelpunkt des OUT OF STEP ist aber der lange Artikel über das Schwulen/Lesbenzentrum in Bonn, der sich sehr ausführlich und umfassend mit der Thematik der Homosexuellen in der Gesellschaft und der Gemeinschaft befaßt. Alles wurde zudem wie immer in ein klasse Layout gehüllt. Ein wirklich rundum gelungenes Heft.
Micha

Cock Sparrer

GUILTY AS CHARGED
bc 1692 lp / cd
Das brandneue Studioalbum - 11 Songs
im Stile des Klassikers " Shock Troops "!
Auf Tour in Feb. / März !

RELEASE DATES : 25. 02. 1994

LEATHERFACE
Cherry Knowle CD bc 1691
Das geniale Debutalbum zum erstenmal auf CD!

FOR A FISTFUL OF YENS!
Bitzcore Compilation CD bc 1665
21 Bands von Articles of Faith bis Zero Boys, 36 Stücke
(75 Minuten) ! Kostenpunkt: DM 10,- inclusive Porto!

CHINA DRUM " SIMPLE " MCD bc 1696
Supermelodischer Punk aus Newcastle im Stile von
Leatherface / Mega City Four

EBENFALLS ERHÄLTLICH :
TOXIC REASONS
"In The House Of God"
"Independence"
ATTITUDE ADJUSTMENT
"American Paranoia"
"Out Of Hand / No More Mr Nice Guy"
FLAG OF DEMOCRACY
"Schneller"
VIC BONDI "The Ghost Dances"
ALLOY "Eliminate"
POISON IDEA "Dutch Courage"
"Record Collectors"
ARTICLES OF FAITH "Core"
"Give Thanks"
ZERO BOYS "Make it Stop"
THE FREEZE "Double Dosed"
BLACK MARKET BABY *OFFENDERS *
SLIME * JONES VERY und mehr!
MAILORDERLISTE
(mit raren Titeln, US u. jap. CD's) anfordern

BITZ CORE
POSTFACH 304107
D–20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

Neu ab 15. 03. 94
POISON IDEA "Early Years " CD
STRANGE NOTES! Germs Covers Comp.

Im INDIGO Vertrieb fax 040 75249999

SPIELHÖLLE # 6
(Linus Volkmann, Neckarstr. 15, App. 115, 64283 - 24 A5-Seiten kostenlos nur gegen Rückporto)
Menschen, die sich selbst und auch sonst nichts und niemanden richtig ernst nehmen, waren mir schon immer sympathisch. Logisch, daß also auch die SPIELHÖLLE in den strengen Augen des Kritikers auf Wohlwollen stößt. Die Herausgeber dürften sich irgendwann im Vorstadium zur Pubertät befinden, was keineswegs abwertend gemeint ist, sondern noch am ehesten den speziellen jugendlichen Humor wiederspiegelt. Hab' ich gelacht bei den Plattenkritiken von FORSAKES und SLAPSHOT oder über die Seiten, die dem Leser einen Besuch des hessischen Las Vegas, nämlich Darmstadt, schmackhaft machen sollen ! Wieviel Drogen muß man konsumieren, um seinem Hirn solche Wirrungen zu entlocken ?? Oder ist da einfach nur jemand an der Realität kollabiert ?? Neben allem Spaß und Unsinn wartet noch ein gelungenes Anti-MTV Statement darauf mit den Augen ausgezogen zu werden, dem ich mich uneingeschränkt anschließen kann. Die SPIELHÖLLE hat allerdings auch ihre Macken und Minuspunkte, ist zudem ziemlich dünn, aber umsonst, und da kann man ja bekanntlich eh' nicht gerade umwerfend viel falsch machen.
Micha.

SUBURBIA #1
(Wibbel, Heinrich v. Kleiststr. 29, 53113 Bonn,40 A5 Seiten für 2 DM + Porto)
Sehr gute Debut-Nummer des Bonner Fanzines. Sind zwar noch ein paar Schwächen im Erscheinungsbild, aber die werden durch die durchweg gute Schreibe locker wieder wett gemacht. Dazu kommt die richtige Einstellung zum 'unpolitischem' Dreck, die sich vor allem in einem fantastischem 'Oi!-Skinhead-Test' wiederspiegelt (werde den Macher demnächst fragen, ob wir den bei ihm für das nächste Plastic Bomb klauen dürfen). Ansonsten gibbet ein Interview mit Moses vom Zap und Geschichtsunterricht. Das Heft krankt zwar an den üblichen Startschwierigkeiten, wird diese aber sicher überwinden. Gute Schreibe, gute Einstellung, Punkrock halt !
Swen.

TEENAGE KEKS # 4
Sollte ja eigentlich schon früher erscheinen. Da Punki Heiko aber eine neue Villa beziehen mußte, diese kleine Verspätung. Leider ist Mitschreiber Gaffer ab dieser Ausgabe nicht mehr dabei, da er sich wohl mehr um seine neue Band kümmern möchte. Viel Glück dabei, Gaffer ! Inhaltsmäßig ist es nicht ganz so gut wie die vorherigen Ausgaben, da es ziemlich lustlos aussieht. Kaum Layout, sehr viel weißes Papier. Da ich weiß, daß die Junx bessere Hefte machen können, war/bin ich ein wenig enttäuscht. Zu Wort kommen OGMANEX, Triebi, PIG MUST DIE. Reviews und kurze Stories/Berichte dürfen selbstverständlich auch nicht fehlen. Das blöde ist, daß ich jetzt nicht die neue Kontaktadresse habe. Sorry Heiko, habe ich verlegt. Dürfte aber bei einigen Mailordern im Vertrieb sein.
Frank.

THE BOOZER # 11
(Andi Kurzke, Hansaplatz 18, 38448 Wolfsburg - 24 A5-Seiten für 2 DM + Porto)
Absolutes Klasse-Zine aus der Wolfsburger Skinhead-Szene. Korrekte Ansichtsweisen, mit denen man sich problemlos identifizieren kann und die Tatsache, daß der Herausgeber kein Blatt vor den Mund nimmt und sich auch nicht scheut, gegen Leute aus der eigenen Szene zu Felde zu ziehen, die sich nicht zu peinlich sind, ihren verkorksten, rechten Müll per Fanzine oder Band auf die Menschheit loszulassen, machen „THE BOOZER" auf Anhieb zu einem sympathischen Heft. Ebenso positiv ist der lockere, fließende Schreibstil zu erwähnen, der dem Heft irgendwie einen familiären Touch verleiht. Interviews gibt's keine, dafür interessante Artikel über den Tierschutz und Reviews, die nicht einfach nur oberflächlich abgehandelt werden, sondern bei denen man sich tatsächlich ernsthafte Gedanken macht. Macht Spaß zu lesen, ist nur vielleicht ein bißchen dünn geraten.
Micha.

THOROZINE #5
(PO Box 4134, WA 98104-0134,USA 40 A4-Seiten für 2$ inkl. alles)
Erscheint im Nordwesten der Staaten für lau und kostet ansonsten sehr faire 2 US-Schekel. Fair, das ist auch das Programm der Seattler, denn es dreht sich alles um die D.I.Y.- Strategie. Für die, die damit nichts anfangen können : Mach alles selber. Platten, Fanzines, Konzerte etc., damit dir niemand ins Handwerk pfuschen kann. Vor allem keine Vermarktungsmaschinen, die die Majors nun mal darstellen.
Daß es hier nicht nur um Punkbands geht, sondern auch um Metal-Geschichten, nehme ich nicht übel, denn ich war schwer verwundert, daß es sowas auch in diesem überkommerzialisierten Bereich gibt.
Starten tun sie mit einem Nachruf auf den verstorbenen Bassisten von Christdriver (Raymond R. Skillton). Interviews gibt es mit Patchouli Sewer, Chicken, Brutal Truth, Destroy und Infester und anderen. Dazu kommen die übliche Reviews. Über die Gedichte kann ich kein Urteil, wegen meines schlechten Englisch, und über die Comics, wegen keine Ahnung, abgeben. Insgesamt erscheint das Heft aber mehr als sympathisch.
Swen.

TRUST #45
(Salzmannstr. 53, 86163 Augsburg,68 A4 Seiten,3 DM + Porto)
Der Saurier in unserer Fanzinelandschaft gerät immer mehr in die Kritik. Woran liegt es ? Bandtechnisch und von den Interviews her sind Crowbar, Pullermann, Boxhamsters, Magnapop und Blood On the Saddle sehr o.k. . Über den Rest hülle ich den betroffenen Mantel des Schweigens.
Die Reviews könnten zum größten Teil auch in unserem Heft stehen und auch die Einstellung stimmt. Sieht man mal davon ab, daß Reviews und Konzertdaten vom Druck her viel zu groß sind und die Macher auf ihre alten Tage ein paar verzeihbare musikalische Aussetzer haben, ist das Trust immer noch den Kauf wert. Vielleicht werden wir in 5 Jahren ja auch auf den einen oder anderen musikalischen Modezug aufspringen. Dem Zap wird das ja auch verziehen, warum nicht auch dem Trust ?
Swen.

Dicke Fanzines

Das andere Deutschland im Widerstand gegen den Nationalsozialismus (Helga Grebing/Christl Wickert)
(Klartext, Dickmannstraße 2-4, 45143 Essen, 234 Seiten für 34,--DM)
In der Schule hab' ich im Geschichtsunterricht immer auf Durchgang geschaltet. Ich konnte diese verfickten Sozialliberalen Lehrer halt nicht ausstehen. Kurzzeitig führte das für mich zu derben Aussetzern, die mich als Dötz schon rechte Sprüche aufsagen ließen. Gottseidank bekam ich schnell mit, daß noch andere, nette Menschen, genauso über die Sandalenträger dachten. Nun gut, was will ich eigentlich damit sagen ?
Daß wahrscheinlich viele von euch, wie sich das für Punker gehört (für Hardcores nicht), ein gehöriges Wissensloch in Sachen Geschichte haben. Denn wie sich das für Punkers gehört, waren wir in der Schule lieber Hacke oder nicht anwesend, gelle ? Und heute haben wir mehr instinktiv die richtige Einstellung (gegen Rechts). Auf jeden Fall geht es jetzt darum, auf die ollen Tage noch ein wenig das Versäumte nachzuholen.
Daß Widerstand im 3. Reich da war, wenn auch nicht sonderlich effektiver, das wissen wir. Hier wird nun über diesen im einzelnen, nicht vollständig und nicht repräsentativ (wie auch) gesprochen. 8 Beiträge über 'den Versuch der sozialistischen Einigung im Exil' über 'Spanischer Bürgerkrieg' bis hin zu den 'Frauen im Hintergrund', die sich zum Teil als Nachrichtenübermittler u.ä. in große Gefahr begaben. Das ganze ist ohne große Fachvokabeln geschrieben, so daß es auch ohne spezielle schulische Voraussetzungen für jedermann (tschuldigung; jederfrau) lesbar sein sollte.
Trauriges Fazit dieses Buches ist es, daß kleine Gruppen oder sogar Einzelpersonen im Widerstand erheblich mehr erreichten als die 'Linke' zusammen. Eine einheitliche antifaschistische Front war damals nicht möglich, und heute ja auch nicht (man denke nur an solche Schwachsinnsaktionen, wie die Frauenblöcke auf Demos). Wenn man da liest, daß die Einigung der Linken im Exil an Machtstreitereien und Bürokratismus ein Jahr vor Kriegsausbruch noch in Paris scheiterte, dann kriegt man das kalte Kotzen. Und auch heute ist man zwar bereit jeden Fatz auszudiskutieren, aber aus den Fehlern der Geschichte ist man ja heute auch nicht bereit. Daß man sich einfach übergeordnete Ziele setzt, die zunächst erreicht werden, also kleine Meinungsverschiedenheiten erst einmal zurückstellt, ist offensichtlich zuviel. Tja schade drum, vielleicht ist aber die Linke auch irgendwann noch lernfähig, denn erst dann wird sie imstande sein etwas zu erreichen, etwas zu verändern.
Swen.

Ein Bier kommt selten allein (Judas Cadaver)
(Georg Lorenz, Ezmattenweg 2, 79189 Bad Krozingen)
Ganz andere Probleme hat unser Vorzeige-Metaller aus dem Bodensee-Land. Ein 176 Seiten starkes Buch, im Eigenvertrieb, sorgt für jede Menge Kurzweil. Zwischen Bier, keine Frau und die Tassen hoch bewegt sich das Buch thematisch zwischen zwischenmenschlichen Beziehungen, bzw. keinen. Voll aus dem Leben gegriffen, teilweise autobiografisch, schildert unser Judas das Leben in der Provinz (Freiburg). Was soll ich groß schreiben ? Das Buch ist einfach nur klasse zu lesen. Bestellt es (20 DM wird es bestimmt kosten, da ein solcher Druck ja nicht gerade billig ist) und lacht euch schlapp oder vergleicht es mit dem eigenen Schicksal. Charles Bukowski ist tot, aber Judas Cadaver lebt. Nur geil !!!
Swen.

„Noch 'N PISKEN, GERD !"
(Klartext Verlag, Dickmannstr. 2, 45143 Essen)
Für alle Leute, die NICHT aussem Ruhrpott kommen und in Folge dessen auch mit unserer Sprache nicht gerade sooo klar kommen, liegt hier nun die optimale Hilfe vor ! Dieses Buch ist im richtigen Ruhrpott -Asislang geschrieben, daß es einem warm ums Bein runterlaufen läßt. Im ersten Teil werden 10 Geschichten runtergeschrieben, bei denen der Alk nicht gerade eine unwichtige Rolle spielt. Teil 2 ist dann praktisch ein Wörterbuch unserer Sprache. Jedes Ruhrpott-Wort wird ins Hochdeutsche übersetzt. KULT !!! danach sind noch ein paar Grammatikaufgaben zur Prüfung eures Könnens zu Papier gebracht. Ich habe dieses Buch wirklich verschlungen, so super finde ich es. Kostet zwar saftige 34 Mark, aber für 232 Seiten ist dieser Preis mehr als gerechtfertigt. Eine gute Investition.
Frank.

VIDEO

„Happy Weekend Video" - Mit LA CRY, ZAKONAS, DEAD CALM
(Olli Videos, Stiftstr. 12, 31515 Wunstorf - 25 DM incl. Porto)
Mal ein etwas anderer Anfang eines Videos. Die Bildführung zeigt erstmal wie LA CRY, at home, geweckt wird. Dazu der Kommentar von Olli : Es ist 6.15 Uhr am Morgen. Weiter wird gefilmt wie die Band ihre Klamotten im Bus verstaut und dann geht's Richtung Autobahn. Schnitt ! Nächste Einblendung ist vorm „Marquee" und sofort rein ins Konzert. ZAKONAS legen ihren gewohnten Punk Rock Auftritt hin. Hier kann man auch noch sehen, daß Kollege „Wucher" nicht hinter der Schießbude sitzt. „Ralf" wie immer im gewohnten Punkoutfit. Sonnenbrille, abgeschnittene Handschuhe. So kennen wir ihn. Bei LA CRY geht dann echt voll die Post ab. Meinereiner hat sie bis jetzt ja immer verpaßt. Was aber hier auf Video festgehalten wird, entschädigt die Sache doch enorm. Volles Brett nach vorne Punk. Das übliche Rumgerotze fehlt hier natürlich nicht ! Es folgt dann noch der 2. Auftritt dieses Packages, das beide Bands nach Leonberg inne „Baracke" führt. Was da so abgeht, konntet ihr schon Zeilen vorher lesen. Sound und Bildqualität gehen in Ordnung.
Frank.

„No World Order" -Benefiz Compilation
(Olli, Stiftstr. 12, 31515 Wustorf - 70 min. für 20 DM incl. Porto)
Vier Bands sind hier vertreten, deren gemeinsamer Auftritt am 10. 9. 93 in der Hannoverschen „Glocksee" für die Nachwelt filmisch dokumentiert wurde. THE LOSERS machen den Anfang und liefern etwa 10 Minuten lang derben U.K. Punk, an dessen Rauheit sich auch die Bild- und Tonqualität orientieren. Covern, glaub' ich, auch einen Song von den PARTISANS. Abgelöst werden sie von der irischen Formation BRAWL, die mit einem vollbebartetem (was für ein Wort...) und beglatztem Kolossos im Line-Up aufwarten, der den Sänger macht und auch ganz gerne mal die nackte Plautze über die Hose hängen läßt. Musikalisch sind BRAWL dem derberen Punk/Hardcore zuzuordnen. DO OR DIE, eine Frauenband aus der Käsehochburg Holland, bringen ein etwas überraschendes Moment ins Spiel, da sie mit dominantem, wuchtigen 70er Hardrock ala BLACK SABBATH in die Phalanx der Hardcore-Act einbrechen. Gehen gut ab, nur ist das ellenlange Wechseln der Gitarrensaiten etwas nervig und hätte getrost weggeschnitten werden können. Headliner sind die Hardcore -Granaten von CONCRETE SOX, die ihr Trash-Gemetzel über die Häupter der Besucherschar ergießen und genauso losböllern, wie man es von ihnen gewohnt ist und auch erwartet. Ton- und Aufnahmequalität sind in Ordnung, wenn man zugrunde legt, daß es sich natürlich um Amateuraufnahmen handelt. Insgesamt gesehen ist das Video auf jeden Fall okay, zumal es nur 20 DM incl. Porto kostet, von denen noch 5 Mark an BRAWL gespendet werden, da denen der Bandbus weggezockt wurde.
Micha.

„Unterwegs in Sachen Selbstmord # 5" - Videofanzine
(Olli Videos, Adresse siehe oben)
Die Bandauswahl dieses Zines zergeht einem förmlich auf der Zunge. Wenn man sich das Tape jedoch anschaut, ist man richtig enttäuscht. Denn was hier qualimäßig geboten wird, ist teilweise schon unter aller Sau. Die Clips, Liveeinspielungen sind alle in schwarzweiß. Kommt echt nicht gut. Das hätte der Olli echt besser machen können. Zumal er ja wohl alle Master hat. Unter anderem mit DER DURSTIGE MANN, MÜLLSTATION, KORRUPT, RED MESSIAH, SUBWAY SURFERS, SCUM, BILLY MO und 1000 anderen Bands/Sachen. Dauert 2 ½ Stunden und kostet 25 DM incl. Porto.
Frank.

„Sicher gab es bessere Feten, Teil 2" - Video-Compilation
(Olli Videos, Adresse siehe oben - 70 Min. für 20 DM incl. Porto)
Das Konzert stand unter dem Motto :"Die Rückkehr der Schnauzbartträger". (Anm.: Was für ein absolut kultiger Titel !!!) Wer an einem solchen Oberlippenbart erkränkt war, brauchte an diesen Abend nur die Hälfte des Eintrittspreises zu bezahlen. Da hätte ich ja vor Monaten noch die andere Hälfte des Eintrittsgeldes versaufen können. (Anm.: Dieses dunkle Kapitel in deinem Leben ist uns allen noch in Erinnerung....-Micha.) 70 Minuten feinster Punk Rock Mucke sollen hier geboten werden mit AURORA und VERSAUTE STIEFKINDER. Leider gibt mein Tape schon nach 30 Minuten den Geist auf, sprich : Ich sehe nur Schnee. Da wird Olli vielleicht ein paar aufgehabt haben und es wohl nicht mehr gebacken bekommen haben. Nun ja, kann schon mal passieren. Der Set von AURORA ist auf jeden Fall Spitze !! Punk Rock im oberen Drittel. Mehr kann ich halt nicht sagen, weil...(siehe oben). Schickt 'nen Zwanziger und ihr wertet wohl das komplette Video bekommen, gell Olli ??
Frank.

NO EXCUSES - Scheiß Sozialarbeiter - Video EP
(Olli Videos, Adresse siehe oben - 24 Min. für 15 DM incl. Porto)
Irgendwie war ich sehr erstaunt, als ich die Hülle dieses Videos sah. Was'n das für 'ne arme Band ? Olli schrieb aber, daß ich mir das unbedingt ansehen müsse. Und da wir ja folgsame Burschen sind, ab innen Recorder damit. Scheisse, Scheisse, Scheisse !!! Ich kann euch sagen. Das ist bisher 1000prozentig das BESTE und LUSTIGSTE, was ich JE auf Video gesehen habe. Der Sänger dieser Chaoscombo ist soooooo besoffen, daß er rein GAR NICHTS mehr gebacken bekommt. Es fängt damit an,daß er Probleme mit dem Mikro hat, was ein älterer Herr zichmal auwe Bühne wieder in Ordnung bringt. Es endet damit, daß er voll strack vonne Bühne fällt und sich wälzend weiter singt. Mädels/Junx, ich kann euch das nicht so erklären, wie das aussieht. Trefft euch am besten irgendeinen Abend mit Freunden, kauft ein paar Bierchen und schaut euch dieses edle Teil an. Da ist „Versteckte Kamera" ein Furz gegen. 24 Minuten voller Lacher !!!
Frank.

BILLY MO - Bis zum Anstich - Video EP
(Olli Videos, Adresse siehe oben - 25 Min. für 15 DM incl. Porto)
Erstes Schlagerteil, was im PLASTIC BOMB besprochen wird. Doch selbst ich als Schlagerlaie kenne diesen witzigen Sänger noch. Jaja, das Alter. BILLY MO ist ein dunkelhäutiger Sänger, der in Trachtenklamotten auftritt, beziehungsweise früher aufgetreten ist. Bekannt wurde er mit seinem Hit „Tirolerhut". War aber, so glaube ich, sein einziger großer Hit. Mittlerweile wird er wohl nur noch „just for fun" auftreten. Da dieser lustige Kauz im selben Kaff wie Olli wohnt, war es nur eine Frage der Zeit, wann sich Olli seiner annimmt. Zumal er ja ein großer Schlagerfreak ist. Der Auftritt war wohl bei irgendeiner Ladeneröffnung und Billy haut kräftig inne Tasten. Coversongs von LOUIS ARMSTRONG werden bestens vorgetragen. Die People warten natürlich auf den Kulthit und klatschen auch im Takt als Billy diesen singt. Viele -eser/innen werden hiermit wohl nix anfangen können, aber ich kann mir sowas reinziehen. Sowas müßte Schlaffke eigentlich auch gefallen.
Frank.

DIE KASSIERER-live im AJZ Bielefeld
(Olli Videos, s.o., für 25,-- DM inkl. Porto)
Die Kassierer im AJZ. Allein das ist schon Grund genug sich das Teil zuzulegen.
Auf 110 Minuten ziehen die Kassierer ihr ganzes Programm durch, und daß Publikum ist trotz einwandfreier hundsmiserabler musikalischer Leitung zufrieden.
Warum ? Weil die Kassierer wirklich lustig sind. Kranke Köpfe mit guten Ideen, die sie auch hemmungslos zum Besten geben.
Für Leute mit Humor !
Swen.

LES THUGS

Eigentlich hätte ich das Review ihres aktuellen Albums „As happy as possible" aus der vorletzten Nummer an diese Stelle setzen können, aber damit hätte ich es mir doch ein wenig zu leicht gemacht. Und das gerade bei LES THUGS, der besten Band aus dem Land des langen, dünnen, knusprig gebackenen Weißbrots. Die Frage, was sie für mich zur besten Band Frankreichs macht, vermag ich selbst nicht genau zu beantworten. Ist es der Charme, der schon beim fast schüchtern anmutenden Betreten der Bühne zur Geltung kommt, das natürliche Wesen, spürbar in jeder Phase des Konzerts und vor allem im persönlichen Gespräch oder aber ist es einfach die Musik, die mich wahre Lobeshymnen singen läßt. LES THUGS verbinden Härte, Energie, Tempo und Weltschmerz zu einer wundervollen Mixtur, die mir einen Schauer nach dem anderen durch den Körper jagt. Und live sind die Franzosen sowieso Gott. Nie werde ich den Gig '89 in Bielefeld vergessen, als Christophe, Eric, Piere und Thierry das Publikum zu sportlichen Höchstleistungen trieben und dieses sich artig mit minutenlangen Zugaberufen bedankte. 5 Jahre sind seitdem ins Land gezogen und ich konnte mir nur schwer vorstellen ein auch nur annähernd so gutes Konzert an diesem Abend im Kölner „Underground" zu sehen zu bekommen. Doch ich hatte mich getauscht, schwer getauscht. Schüchtern betraten die 4 die Bühne, griffen die Instrumente und begannen einen Set, an dessen Ende nach 3 Zugaben, als das Licht schon längst wieder den Saal erhellte, die Menge noch immer „Zugabe" skandierte und eine junge Frau ausrief, was wohl alle dachten: „Ihr seid super !" Vom ersten bis zum letzten Ton ihres knapp zweistündigen Sets zogen LES THUGS das Publikum in ihren Bann. Ihre Songs, mal rasend schnell, dann wieder etwas gedrosselt, voller Harmonie und Melodie versetzen den Hörer in einen tranceartigen Zustand, in dem man sich mit geschlossenen Augen vollkommen der Musik hingibt oder aber über seine körperlichen Grenzen hinauswachsend stundenlang dem Pogotanze frönt.
Nun gut, ihr merkt schon, daß mir die Band etwas bedeutet und bevor ich jetzt mit den ausschweifenden Huldigungen fortfahre, laßt uns zum Interview schwenken, daß Micha und ich mit Christophe, dem Drummer führten.
Übrigens, der Micha kannte die Band vorher auch nur vom Namen und nach dem Konzert konnte ich ihn dann nur mit Mühe daran hindern sich mit Nadel und Tusche LES THUGS auf die schon kahle Stirn zu tätowieren, aber das nur am Rande.

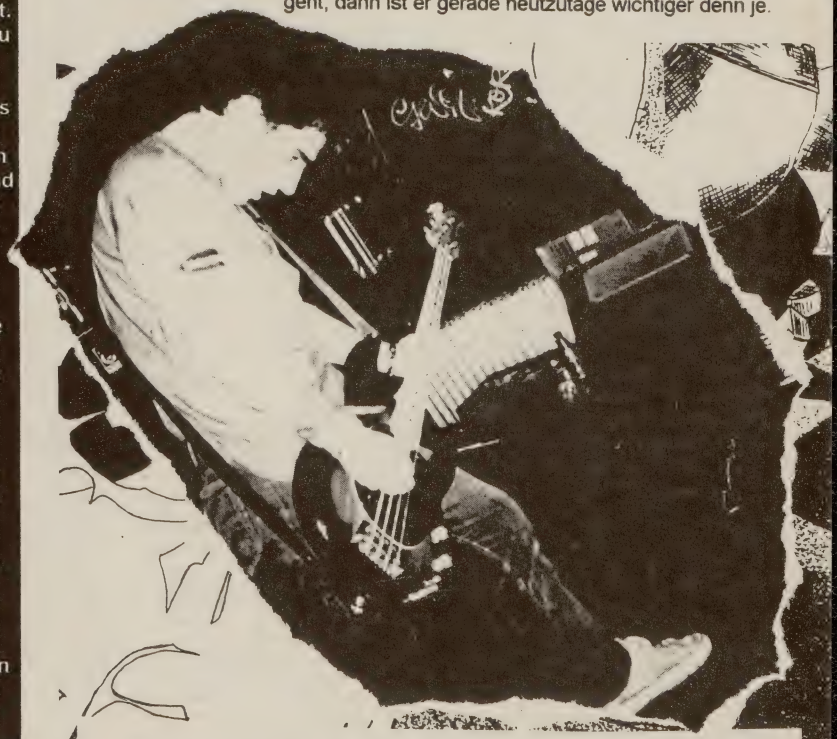
Wie läuft die Tour bisher ??
Wir haben bisher nur in Holland gespielt und ich muß sagen, es war sehr gut. Also bis jetzt ist es unsere beste Tour. Die Konzerte waren alle sehr gut besucht.

Ihr habt Ende letzten Jahres doch auch in Amerika gespielt, oder ??
Das war nur so eine kleine Promotiontour für das neue Album. Wir haben dort 5 Gigs gespielt und es war genauso wie immer in Amerika. An der Westküste lief es ganz gut und es kamen auch einige Leute, aber im Süden und Osten waren nur sehr wenige Leute auf den Konzerten. Man kennt uns dort einfach zu wenig.

Wie würdest du eigentlich eure Musik beschreiben. Im Info zu eurem neuen Album heißt es da „Alternativ Rock". Würdest du dem zustimmen ??
Warum nicht ? Ich weiß nicht genau, was „alternativ" in Deutschland bedeutet. Vielleicht weicht die Bedeutung von dem ab, was wir darunter verstehen. Wenn es bedeutet, daß wir eine Independentband sind und uns so weit wie möglich vom „big business" fernhalten wollen, dann denke ich, ist der Begriff „alternativ" gar nicht so falsch.

Ihr wollt auch nicht in eine bestimmte Kategorie gesteckt werden, so daß ihr euch jetzt selbst als Punk-, HC- oder sonstwas Band bezeichnet würdet ??
Nein, wieso auch. Ich glaube, es ist das Beste für eine Band, wenn sie nicht Teil einer Bewegung ist, sondern sie selbst die Bewegung darstellt. Es ist doch viel schöner, wenn die Leute zu unseren Konzerten kommen, weil sie uns als Band und unsere Musik mögen, und nicht weil wir nur ein Teil einer momentan total angesagten Bewegung sind. Gewöhnlich bezeichnen wir unsere Musik als Punkrock. Der Punkrock von '77 war sehr wichtig für uns, nicht nur die Musik, sondern vor allem auch die Einstellung, schnell spielen, Lärm machen und dabei war es ganz egal, ob du dein Instrument wirklich gut beherrscht hast. Im Rock'n'Roll war das übrigens ganz genauso. Punkrock und Rock'n'Roll ist für mich das gleiche. Gerade in den 60's hatten viele Rock'n'Roll Bands die gleiche Einstellung wie viele Punkbands einige Jahre später.

Was bedeutet Punk für dich heute noch ??
An dem '77er Ding gefiel mir vor allem die Tatsache, daß es keine Regeln gab. Es gab keine Uniformität, jeder konnte tun und lassen was er wollte. Das war für mich die Idee des Punk. Und irgendwann wurde die Sache zu engstirnig. Punk bedeutete ohne Arbeit zu sein, schwarzes Leder zu tragen und in einer Punkband zu spielen. Wer diese Vorraussetzung nicht erfüllte, war kein Punkrocker. Es wurde zu sehr kategorisiert. Ein Punk durfte die BEATLES nicht gutfinden oder ähnliches. Das war sehr schade. Aber ich glaube trotzdem, daß Punk heutzutage noch eine Bedeutung hat, vielleicht mehr als je zuvor.
Weißt du, wenn Punk Rebellion bedeutet, Rebellion gegen die Gesellschaft und gegen den ganzen Scheiß, der auf dieser Welt vor sich geht, dann ist er gerade heutzutage wichtiger denn je.



Eure Songs haben alle eine depressive Atmosphäre. Wie kommt das ??
In dieser Welt gibt es nicht viele Gründe um glücklich oder optimistisch zu sein. Auch die Beziehungen der Menschen untereinander werden immer negativer, immer aggressiver. Andererseits wirst du, wenn du unsere Platte hörst, sicherlich einige traurige und verzweifelte Lieder hören, aber sie haben nicht diesen total negativen Charkter einiger Gothicbands. Wenn ich traurig oder depressiv bin, höre ich gerne traurige Songs an, z.B. von den BEATLES oder von den KINKS. Es ist also mehr diese Ebene und nicht die lebensverneinende, total negative Ebene.

Was beeinflußt euch denn ?? Ich meine jetzt nicht nur die musikalischen Einflüße.
Neben der Musik ziehen wir natürlich viel aus dem, was um uns herum hervor geht, das tägliche Leben oder auch große Ereignisse, wie z.B. dieser grausame Krieg in Jugoslawie oder Nachrichten im Allgemein. Wir lesen auch sehr viel und gehen häufig ins Kino. Neben LES THUGS und der Musik gibt es noch viele Dinge, die uns interessieren und aus denen wir etwas entnehmen und verarbeiten können.

Ihr existiert mittlerweile mehr als 10 Jahre. Habt ihr euer Jubiläum eigentlich gefeiert ??
Wir haben das auf die französische Art gemacht. Wir gaben ein Dinner und dabei waren alle, die bisher in der Band gespielt haben, also 5 (Anm.: es gab nämlich in der ganzen Zeit nur eine Umbesetzung), der Touringeneur, die Roadies, eben alle, die bisher mit der Band zu tun hatten. Die Party war ziemlich ausgelassen und am Ende wurde sogar auf den Tischen getanzt. Aber wir wollten nichts Offizielles machen, eine Jubiläumsplatte rausbringen oder sowas. Normalerweise halten wir nichts von Jubiläen oder ähnlichem. Außerdem hat man bei vielen Bands, die ihr 10jähriges Bestehen an die große Glocke hängen oft den Eindruck, daß es Zeit für sie wäre aufzuhören.

LES THUGS

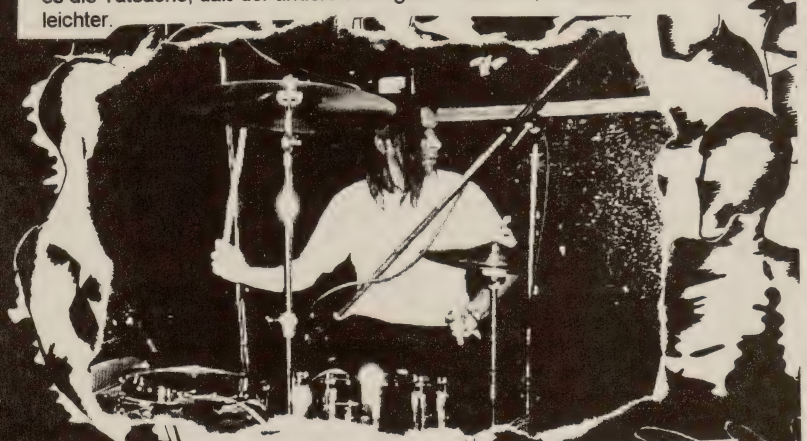
Habt ihr jemals daran gedacht aufzuhören ?? War da irgendwann mal eine Zeit, in der es euch keinen Spaß mehr gemacht hat ??
Nein niemals. Deswegen gibt es LES THUGS ja auch noch. Wir hatten glücklicherweise niemals Probleme innerhalb der Band, also Streit untereinander, und das ist wichtig. Ich kenne viele Bands in Frankreich, für die es unwahrscheinlich schwer ist, neue Musiker zu finden, mit denen sie gut auskommen können. Dieses Problem hatten wir nie. Es gab allerdings eine kurze Phase in der ich gedacht habe „Scheiße, das war's !" Und zwar in der Zeit als wir Songs für unser neues Album schreiben wollten. Einen Monat lang haben wir nichts zustande bekommen und ich dachte, das sei das Ende. Aber plötzlich kamen die Ideen wieder und mit dem Ergebnis sind wir mehr als zufrieden. Mal sehen wie es das nächste Mal wird, wenn wir neue Songs schreiben müssen. Vielleicht merken wir dann, daß nichts mehr kommt und werden einfach aufhören. Im Augenblick ist daran aber überhaupt nicht zu denken.

In der langen Zeit, in der ihr jetzt als Band zusammen seid, gab es nur einen einzigen Wechsel. Das zeigt doch eigentlich auch, wie gut ihr zusammenpaßt. Denkst du auch, daß es sehr wichtig für die Band war bzw. ist, daß ihr nicht ständige Wechsel im Line-up hattet ??
Für uns ist es sehr wichtig, daß wir alle zusammen an den Songs arbeiten. Wir kannten uns alle schon lange bevor es LES THUGS gab und wenn wir neue Songs schreiben, sind alle gleichermaßen daran beteiligt und ich denke, das kann nur positiv sein. Bei vielen Bands ist es oft so, daß der Sänger und der Gitarrist für Texte und Musik zuständig sind. Wenn die anderen Musiker dann ausgetauscht werden, hat das fast keinen Einfluß auf die Musik, dafür ist die Entstehung eines Songs allerdings auf eine oder vielleicht zwei Personen beschränkt.

Ihr benötigt also keine neuen Musiker um neue Ideen bzw. Einflüße zu bekommen ??
Nein.

LES THUGS könnte man fast als Familienbetrieb bezeichnen, oder ?? Immerhin sind 3 von euch Brüder.
Bis vor 5 Jahren waren wir nur 2 Brüder in der Band. Durch den Wechsel am Bass kam dann noch ein weiterer Bruder hinzu. Ich glaube, diese Tatsache war sehr hilfreich was das langjährige Bestehen der Band betrifft.

Das hat doch sicherlich auch einen gewissen Einfluß auf LES THUGS. Ihr kennt euch schließlich ein ganzes Leben lang.
Wir verstehen uns untereinander natürlich sehr gut, da wir uns schon so lange kennen. Wir wissen ganz genau wie wir miteinander umzugehen haben. Außerdem haben wir ähnliche Sichtweisen was das Leben im allgemeinen betrifft. Das ist natürlich auch ein Grund wieso LES THUGS so lange existieren. Und wenn es wirklich einmal Streit gibt, dann macht es die Tatsache, daß der andere der eigene Bruder ist, doch wesentlich leichter.



Auf dem aktuellen Album habt ihr eure Verwandtschaft ja dadurch vertuscht, daß ihr alle den Familiennamen eures Gitarristen angenommen habt.
Unser Gitarrist heißt ja Meanard mit Nachnamen und wir heißen Sourice. Gerade in Frankreich macht die Musikpresse aus LES THUGS immer die Band der Sourice-Brüder. Aber Thierry gehört genauso zur Band wie wir auch. Wir schreiben die Songs zusammen. Deswegen der kleine Scherz mit dem Nachnamen.

Und ich dachte schon, ihr wollt euch demnächst THE MEANARDS nennen !
(lacht) Nein, nein. Das hatten wir eigentlich nicht vor.

Wie sieht eigentlich die französische Szene aus ?? Erzähle uns doch mal etwas über die Leute, Clubs, Bands usw....
Der frz. Underground ist sehr klein. Den Vergleich mit Deutschland, meiner Meinung nach Europa's größter Markt, aber auch den Vergleich mit Holland oder Belgien hält Frankrewich nicht stand. Es kommen sehr wenig Leute zu den Gigs, es werden wenig Platten verkauft. Und das macht es ziemlich schwer für die frz. Independentszene. In der Mitte der 80er war das mal anders. Eine Band wie BERURIER NOIR hatte einen sehr großen Erfolg. Ungefähr zu dem Zeitpunkt als sich BERURIER NOIR auflösten, begann auch der Abstieg der frz. Musikszene. Die guten Bands gingen zu den Majors oder lösten sich auf. Und heute ist nicht mehr viel übrig geblieben. Es gibt nur sehr wenige Labels, weil es schwierig für sie ist die Platten zu vertreiben. Dabei gibt es wirklich gute Bands in Frankreich, aber es ist sehr schwer für sie nach oben zu kommen. Auf Tour zu gehen kann man vergeßen, weil es in Frankreich keine guten Rockclubs gibt, mit 1 oder 2 Ausnahmen vielleicht. Wenn man wirklich einen Ort gefunden hat, an dem man spielen kann, muß zunächst für die PA gesorgt werden. In Frankreich gibt es keinen Laden wie diesen hier, mit eigener PA, in dem 2 - 3 Gigs die Woche stattfinden. Natürlich gibt es ein paar größere Bands, aber die sind den wirklich bekannten Bands vorbehalten, die diese Hallen auch füllen können. Der Eintritt ist dementsprechend hoch und am Eingang stehen zumeist die größten Arschlöcher.

Welche Möglichkeiten hätten denn unbekannte Bands, wenn sie wirklich einmal vor einem kleinen Publikum spielen wollen, meinetwegen vor 50-100 Leuten ??
Eine der wenigen Möglichkeiten ist es, in irgendwelchen Bars zu spielen mit einer total beschissenen Anlage, schlechtem Sound, miesen Räumlichkeiten usw... Aber das ist nicht das einzige Problem. Es besteht einfach keine richtige alternative, zusammenhängende Szene. Es gibt fast keine alternative Presse, keine Radioshows oder so etwas. Egal ob in Holland, Belgien oder hier in Deutschland, überall gibt es auch andere Komunikationszentren, abgesehen von irgendwelchen Clubs. Da findet man alternative Buchläden, Restaurants, Kneipen und vieles mehr. Ich glaube, das kommt noch aus einer Zeit Ende der 60er, die Zeit der Demonstrationen. Auch in Frankreich gingen viele Leute auf die Straße, aber schon im Sommer '68 war alles wieder verebbt, während die Leute hier anfingen sich zu organisieren, sich etwas aufzubauen. Franzosen sind Individualisten.

Laß uns über euren Labelsprung von „Sub Pop" zu „Alternative Tentakles" zurück zu „Sub Pop" sprechen. Was war da los ??
„Sub Pop" war unser erstes Label in Amerika. Wir hatten eine sehr gute Beziehung und alles lief großartig, bis sie in Geldschwierigkeiten kamen und deshalb unser 2. Album nicht in Amerika rausbringen konnten. So mußten wir uns ein neues Label suchen und kamen dann schnell zu J. Biafra. Wir trafen ihn als wir das 1. Mal in Amerika waren und wir wußten, daß er gerne eine Platte mit LES THUGS machen würde. Naja, wir haben ihn dann angerufen und waren bei „Alternative Tentakles". Irgendwann ging es „Sub Pop" finanziell wieder besser, es war die Zeit nach dem NIRVANA-Ding, und sie fragten uns, ob sie unser kommendes, also das 3. Album nicht rausbringen sollten. Jetzt mußten wir uns entscheiden, „Sub Pop" oder „Alternative Tentakles". Diese Entscheidung fiel uns sehr schwer. Mit „A. Tentakles" lief alles wunderbar, wir wurden super behandelt, die Konditionen waren o.k. und es gab nie irgendwelchen Ärger. Aber wir fühltenm uns doch mehr zu „Sub Pop" hingezogen. Wir kannten die Leute besser, und die Bands standen uns näher. Es hatte also auf jeden Fall musikalische Gründe. Einerseits war „Sub Pop" das 1. Label, das uns in Amerika rausbrachte, andererseits war „A. Tentakles" zur Stelle als uns kein anderes Label haben wollte. Ich hoffe auch, daß die Leute von „A. Tentakles" nicht sauer sind. Wir trafen Jello im Oktober und er sagte „Ich bin sehr enttäuscht, aber ich liebe euch trotzdem noch."

Wie war es eigentlich mit Jello zu arbeiten ?? Was ist er für ein Mensch ??
Die Sache ist, daß er eigentlich gar nicht so viel mit dem Label zu tun hat. Natürlich sucht er die Bands mit aus, es ist ja schließlich sein Label, aber er hat nebenbei noch so viele andere Projekte laufen, wie z.B. die Sache mit den „spoken words". Er tritt dann in Universitäten auf und kann

PUNK ROCK !!!

stundenlang über alles mögliche erzählen, egal ob Politik, Religion, Censorship oder sonstwas. Er liest sehr viel und ist deshalb auch sehr gut informiert. Vor allem deswegen mag ich ihn. Als wir das erste Mal in die USA flogen waren wir etwas enttäuscht, weil sich die meisten dort überhaupt nicht für Politik oder was sonst um sie herum vorgeht interessieren. Es wird viel getrunken, Drogen konsumiert, so nach dem Motto „live fast, die young". Jello ist da wirklich ganz anders. Er interessiert sich wirklich für alles. Ich glaube, er könnte so eine Art „hero of Punkrock" werden. Er könnte wahrscheinlich auch viel Geld verdienen, würde er die DEAD KENNEDYS reformieren und mit ihnen eine neue Platte aufnehmen oder eine Welttournee machen. Aber das will er nicht. Er will kein Held sein. Er ist nicht der Typ, der sich in den Mittelpunkt drängt. Ich denke, das ist sehr gut, denn gerade in der Rockszene ist es oft so, daß, wenn jemand einen gewissen Grad der Berühmheit erreicht hat, er irgendwann selbstsüchtig wird. Ich sprach mit ihm über die Sache, als er in San Franzisco für das Amt des Bürgermeisters kandidiert hat und sogar eine Menge Stimmen bekam. Es war für ihn ein Riesenspaß, aber er würde es nie wieder machen, weil er diese Stellung als Kandidat für das Bürgermeisteramt, eine Art König der Punkrocker, nicht gerne einnimmt. Klar, er hat eine gewisse Popularität, aber die reicht ihm auch vollkommen. Jello Biafra ist irgendwo auch ein sonderbarer, unheimlicher Mensch, nicht furchterregend, aber er kann sicher furchterregend werden. (grinst)

LES THUGS

Zurück zu euch. Mir ist aufgefallen, daß ihr auf den Fotos eurer Platten bzw. CDs zumeist schwarz gekleidet seid und grundsätzlich schwarz/weiß Aufnahmen verwendet, auf denen ihr nicht gerade die glücklichsten Gesichter macht.

So fühlen wir und so haben wir es am liebsten. Wir fühlten uns schon immer mehr zur schwarzen Seite des Rock'n'Roll hingezogen. Ich mag Bands nicht besonders, die nur lustige Musik machen, mit lustigen Texten und immer neuen Späßen auf der Bühne.

Wie z.B. die TOY DOLLS.

Ja genau. Es ist nicht so, daß ich diese Band hasse,aber sie bringen mir einfach nichts. Ich mag eher ernste Musik, die auch schon mal traurig und voller Emotionen sein kann. Ich mag auch schwarz/weiß Filme viel mehr als Farbfilme. Sie haben einfach mehr Wirkung, sie sind eindrucksvoller. Aber es ist oft lustig, wenn wir auf Festivals mit irgendwelchen Funbands zusammen spielen. Jeder erwartet von uns, daß wir sehr ernste Menschen sind, ohne jeden Humor. Aber hinter der Bühne machen wir auch Späße und reden blödes Zeug und die Band, die soeben den größten Spaß auf der Bühne gemacht hat, wird hinter der Bühne plötzlich total ernst. Es ist halt oft ein großer Unterschied zwischen dem was auf, und dem was hinter der Bühne passiert.

Zwischen euren Veröffentlichungen liegen immer große Zeitabstände. Liegt es daran, daß ihr euch immer mal wieder einen 6monatigen Urlaub gönnt oder verbringt ihr die Zwischenzeit nur mit Touren oder Arbeiten an neuem Material ??

Zwischen unserem aktuellen Album und dem davor lagen 2 ½ Jahre. Nachdem das letzte Album draußen war haben wir erstmal 1 Jahr getourt. Danach sind wir dann nach Hause gefahren und haben begonnen an neuem Material zu arbeiten, immer wieder proben, Texte schreiben usw.... Dann ging es daran die Songs aufzunehmen, sie abzumischen und das neue Album fertig zu stellen. Es folgte eine Promotiontour in den USA und jetzt die Europatour. Wir hatten also keinen Urlaub von 6 Monaten. Aber ich bin trotzdem sehr zufrieden mit dem Leben, das wir führen, denn ich glaube nicht, daß wir zuviel arbeiten. Seitdem wir die Schule verlassen haben, versuchten wir einen Weg zu finden, unsere Miete bezahlen zu können ohne arbeiten zu gehen, und ich glaube, das haben wir geschafft. Die Musik macht uns Spaß und ich denke manchmal „Toll, du wirst bezahlt ohne dafür arbeiten gehen zu müssen."

Andere Bands, die ganz oben sind, versuchen die Gunst der Stunde zu nutzen und schmeißen ein Album nach dem anderen auf den Markt und sorgen zumeist selbst dafür, daß sie der Hörerschaft irgendwann zum Hals raushängen.

Wir wären dazu gar nicht in der Lage, weil wir ziemlich langsam im Songwriting sind. Wir sind nicht die Band, die 10 Songs an einem Tag schreiben kann. das dauert bei uns länger, sehr lang sogar. Wir würden uns auch niemals dem Druck aussetzen und einen Vertrag unterschreiben, durch den wir gezwungen wären, im Jahr 1 oder 2 Alben zu veröffentlichen. Weißt du, die Musikpresse darf dich nicht vergessen. Du mußt immer etwas neues auf den Markt bringen, eine neue Mini-CD, eine Live-Single, einen Videoclip usw.... Das ist nichts für uns.

Warum braucht ihr so lange für die Songs ?? Arbeitet ihr solange an ihnen bis ihr wirklich vollkommen zufrieden seid ?? Ich meine, seid ihr diesbezüglich Perfektionisten ??

Das ist es eigentlich nicht. Wenn wir den ersten Riff haben, kommt der Rest zumeist sehr schnell, dann steht der Song oft innerhalb eines Tages. Schwierig aber ist es, diesen ersten Riff zu finden. Das kann oft sehr lange dauern.

Welche Unterschiede siehst du zwischen eurem neuen Album „as happy as possible" und dem verangegangenen „I.A.B.F." ??

Ich weiß nicht. Vielleicht sind auf dem neuen Album weniger schnelle Songs, dafür mehr mit unterschiedlichem Tempo. Wir denken eigentlich nicht darüber nach. Seitdem wir Musik machen war für uns klar, daß wir die Musik machen, die wir machen wollen. Wir machen uns keine Gedanken darüber, ob es die Leute mögen, ob es originell ist oder ob wir uns ändern müssen. Wir nehmen die Songs wie sie kommen und ob wir uns geändert haben, sollten die Leute wie ihr beurteilen.

Auf dem Cover von „as happy as possible" ist ein Kind abgebildet, wie schon auf „still hungry", eurem 2. Album. Habt ihr eine spezielle Beziehung zu Kindern ??

(Christophe zielt auf ein ca. 10jähriges Kind, das sich zu später Stunde noch im „Underground" aufhält, ahmt ein Schußgeräusch nach und meint lächelnd) Ich hasse Kinder. Nein, Kinder sind unschuldig und von der Gesellschaft noch nicht korrigiert. Sie sind noch so weit wie möglich sie selbst. Im allgemeinen fühle ich mich Kindern näher als ihren Eltern.

Der Anfang eures Songs „papapapa" (Anm.: für mich der Hit auf „as happy as possible") hört sich an als sei er in einem Bus aufgenommen und einer von euch hatte plötzlich die Melodie im Kopf und zufälligerweise ein Aufnahmegerät in der Tasche.

So spontan war es nicht. Als die Aufnahme entstand, waren die Songs längst fertig und dem Lied sollte noch etwas vorangestellt werden, das die Melodie so klingen läßt, als würde man gerade unter der Dusche stehen oder wäre auf dem Weg zur Toilette. Außerdem sollte es Thierry singen, denn er ist mit Abstand der schlechteste Sänger von uns. Er wollte natürlich nicht und wir mußten uns einen kleinen Trick einfallen lassen. Wir haben ein kleines Mikro installiert als wir durch die Gegend liefen und haben es irgendwie geschafft, daß er die Melodie sang, und schon hatten wir ihn.

Den „dreamer's song" widmet ihr unter anderem Sinhead o' Connor. Warum das ??

Hauptsächlich wegen der Sache als sie das Bild des Papstes im amerikanischen Fernsehen zerriß. Als sie dann Wochen später zusammen mit Bob Dylan auftrat, ich glaube es war im Madison Square Garden, pfiff man sie von der Bühne. Als ich das sah, war ich total geschockt. Die Fans von Bob Dylan waren genauso dämlich wie der Rest der Amerikaner. Sinhead stand da alleine auf der Bühne mit Tränen in den Augen und keiner kam um sie zu unterstützen. Das zeigt, daß es heutzutage noch härter geworden ist als früher, vor allem wenn man etwas gegen Gott sagt und vor allem in Amerika.

Letzte Frage : Wieviele Mitglieder hat denn mittlerweile die „International Anti Boredom Front" ??

Oh, ich hoffe eine ganze Menge. Weißt du eigentlich, daß wir die „I.A.B.F." schon auf unserer 2 LP grüßten, bevor wir das 3. Album danach benannt haben ?? Gemeint sind all jene, denen wir während einer Tour begegnen und die nicht direkt etwas mit dem Rockbusiness zu tun haben, also keine Bands, Promoter oder sonstwas, sondern all die anderen, die Bewegung.

Mini.

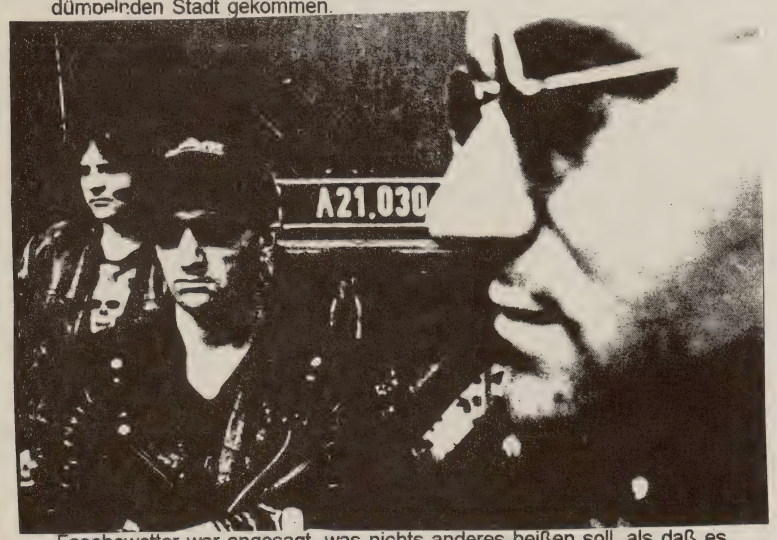
LES THUGS

DREI PUZTABALLEN IM RUHRGEBIET

Lange Zeit hatte es in Punkrockhausen im Bezug auf Konzertmöglichkeiten mehr Licht als Schatten am Punkrock -Himmel gegeben. Duisburg hatte sich allmählich in Dumpfburg verwandelt und schlief den Schlaf der Ungerechten. Lediglich in der „Fabrik" erbarmte man sich gelegentlich, punkrockigen Klängen freien Lauf zu lassen, ansonsten war meist Trübsalblasen angesagt oder auf die Nachbarstädte ausweichen. Irgendwie schade für 'ne Stadt, in der's 'ne wirklich große Szene gibt, und in der auch jede Menge kreatives Potential an Bands, Fanzines etc. steckt, daß es hier keinen richtig großen Treffpunkt mehr gibt wie seinerzeit das sagenumwobene „Eschhaus", welches einmal Szenemetropole und Treff für die Punks aus dem gesamten Ruhrpott darstellte. Aber seit ex-Scumfucker Brot das „Metaluna" unter seine Fittiche gebracht hat und den Laden mit wöchentlich stattfindenden Punkrock -Abenden und monatlich stattfindenden Konzerten in Schwung gebracht hat, ist wieder etwas Leben in den Pöbel dieser vor sich hin dümpelnden Stadt gekommen.

AURORA

haben ein buntes Säckchen prallgefüllt mit leckeren Punk Rock -Krachern nach Duisburg transportiert, mit denen sie den hiesigen Pöbel in einer Art vorweihnachtlichen Bescherung am 19. März im „Metaluna" überschütteten. Frohes Fest !!



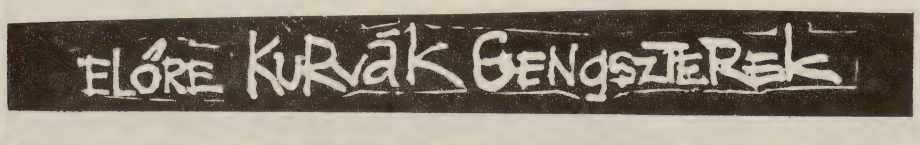
Faschowetter war angesagt, was nichts anderes heißen soll, als daß es absolutes Scheißwetter war. Es war dieser ekelhafte feine Regen, der sich auch durch die kleinsten Ritzen der Kleidung hindurchfrißt. Beschissen. Von wegen der Frühling steht vor der Türe und so 'nem Käse. An diesem trüben Tag kämpften wir uns zu dritt durch den Asphaltdschungel Duisburgs Richtung Veranstaltungsort um den ungarischen Punk Rock -Fossilien von AURORA die ihnen gebührenden Huldigungen zu erweisen und vor der übermächtigen Punk Rock -Götze ehrfürchtig niederzuknien. Ungarischer Punk steckt ja hierzulande noch tief im Entdeckungsstadium und hat noch 'nem ziemlich großen Exotenbonus. Ich muß gestehen, dat ich auch nich so den Plan hab', wennet um Punkrock aus irgendwelchen böhmischen Dörfern oder so geht, aber AURORA sind halt 'n Begriff. Auf den Exotenbonus sind AURORA übrigens weiß Gott nicht angewiesen. Auf ihrer letzten Platten hatten sie bereits die gesamte ungarische Pußta nach Punkrock -Knallern abgesucht und eimerweise Hits von den Sträuchern geerntet, die sie nun unbarmherzig auf unsere tumben Ohren feuerten. Von der breiten Masse wurden sie irgendwie nie richtig zur Kenntnis genommen, während sie sich in Insiderkreisen längst einen Namen machen konnten und ehrfürchtige Geräusche der Bewunderung einheisen durften. So sorgt ihr Bandnamen bei den männlichen Punkrockern mitunter für ausgebeulte Hosen - vorne natürlich, nicht hinten - während sich die Begeisterung beim weiblichen Geschlecht nicht ganz so gut sichtbar äußerte. Ich war also echt gespannt, wie das Spektakel denn live wohl so rüberkommt. Außerdem muß sich die letzte Deutschlandtour mehr oder minder als Flop entpuppt haben und es sollen sich oft kaum mehr als 2 Hände voll Leute auf die Gigs verirrt haben, aber glücklicherweise entpuppte sich die Befürchtung, daß sich ähnliche Zustände in diesem Jahr wiederholen, als grundlos.

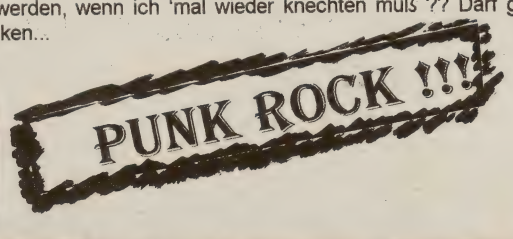
Dietmar, Sarah und euer rastloser Berichterstatter in Sachen Punkrock waren bester Dinge, was sich bei den beiden Vorbands jedoch schleunigst ändern sollte. Zuerst hieß es, AURORA sollten den Abend alleine bestreiten, nun hatte man aber mit TRIPLE J und NEGATIV noch schnell 2 Duisburger Lokalacts verpflichtet, deren minimalistischer Deutschpunk mit den unvermeidlicher Texten gegen Bullen, Staat und weiß der Henker was noch alles (die selbstverständlich in die obligatorischen alptraumhaften Parolen gehüllt wurden), uns anfänglich noch erheitern konnte, so daß man amüsiert das Treiben verfolgte. Dietmar meinte jedenfalls, sowas hätte er schon lange nicht mehr gesehen und amüsierte sich (anfangs) köstlich. Okay, jeder soll die Musik fabrizieren, die ihm Spaß macht. Soll mir auch wieder egal sein. Aber was zuviel ist, ist zuviel und so legen wir besser sämtliche Mäntel des Schweigens, die uns zur Verfügung stehen, über den Rest der Vorstellung und gingen lieber erstmal zum Türken, um uns einen kultigen vegetarischen Döner hinter den hohlen Zahn zu schieben.

Die Knaben von AURORA überbrückten die Zeit bis zu ihrem Auftritt draußen in ihrem Vehikel, das sie Bandbus nannten, so daß man auch Zeit für ein kleines Pläuschchen fand, was aufgrund meines englischen Gestammels doch für ein klein wenig Helterkeit auf meine Kosten sorgte. Ist schon seltsam, daß man früher, noch zu Schulzeiten, immer zu den Besten der Klasse gehörte, wenn's um Englisch ging (aber auch nur dann..) und man heute dasteht wie vor altchinesischen Schrifttafeln, sobald die erste Töne in englischer Sprache durch den Raum hallen. Tja, Alkohol konserviert halt nicht nur, sondern macht auch ganz schon vergeßlich. Aber wem sage ich das. Ähm, wo war ich stehengeblieben...Ach ja, AURORA, stimmt ja. Auf jeden Fall kletterten unsere 3 Hauptakteure schließlich doch irgendwann, irgendwie auf die nicht vorhandene Bühne und verpaßten uns erstmal eine kräftige Ohrenspülung, indem sie uns die Lauscher vom ersten Ton an mit einer nicht enden wollenden Kette feinster Power Punk Rock -Ohrwürmchen vollstopften bis diese uns fast am Darmende wieder herauskamen. Volle Dröhnung ! Tolle Melodien, dazu der Gesang in der Landessprache, der der Musik einen völlig eigenen Charme vermittelte und sich obendrein noch ziemlich lustig anhörte. Einfach Kult !! Da fällt mir ein, sind ungarisch und finnisch denn nun miteinander verwandt oder nicht ...?! Also für mich sind AURORA irgendwie die ungarischen Klamydia, was sich nicht nur auf die Musik, sondern eben auch auf die Ähnlichkeit der Sprachen bezieht. Ist schon verblüffend. Na, ist ja im Endeffekt auch egal. Interessieren würd's mich trotzdem 'mal. Der verbliebene, zugegeben nicht mehr gerade sonderlich zahlenstarke Pöbel feierte und tanzte sich langsam in Ekstase. Selbst die alte Punkrock -Nase Fratz von Hulk Räckorz, der augenscheinlich auch keine mit Alkohol gefüllte Flasche an sich vorbeiziehen ließ, hielt es nicht mehr auf dem Sitz und so stürzte er sich - nicht nur freudetrunken - in den Reigen. War schon ein echter Klassegig, der restlos begeistern konnte !
Anschließend mußte Dietmar, mittlerweile auch dezent angeschlagen, noch unbedingt für sein kleines Schmierblatt namens „Blurr" die Jungs von AURORA zwecks Interview vor sein Aufnahmegerät zerren und wir warteten, warteten, warteten uns warteten und warteten und....Alter, dein Geschreibsel will doch eh kein Mensch lesen, hähä. Ich sach euch, wir waren echt die allerletzten, die das „Metaluna" verließen und direkt nach uns drehte sich der Schüssel im Schloß.

Gegen 3 Uhr morgens fielen Dietmar, der die große Ehre genoß, in meinen Gemächern zu übernachten, und ich in den wohlverdienten Tiefschlaf, mit der Gewißheit, daß der Wecker uns gegen halb 6 brutal aus den Federn schellen wird und wir am nächsten Tag eine knapp 16stündige Busfahrt nach Österreich antreten sollten. Mitten in der Nacht, als mich mal kurz ein heftiger Pissreiz überkam, sah ich draußen diesen strömenden Regen, den peitschenden Wind und die barbarische Kälte und wünschte mir nichts sehnlicher als den gesamten nächsten Tag im Bett verbringen zu können. Aber dat war wohl nix. Wie soll dat erstmal werden, wenn ich 'mal wieder knechten muß ?? Darf gar nicht dran denken...

Micha.



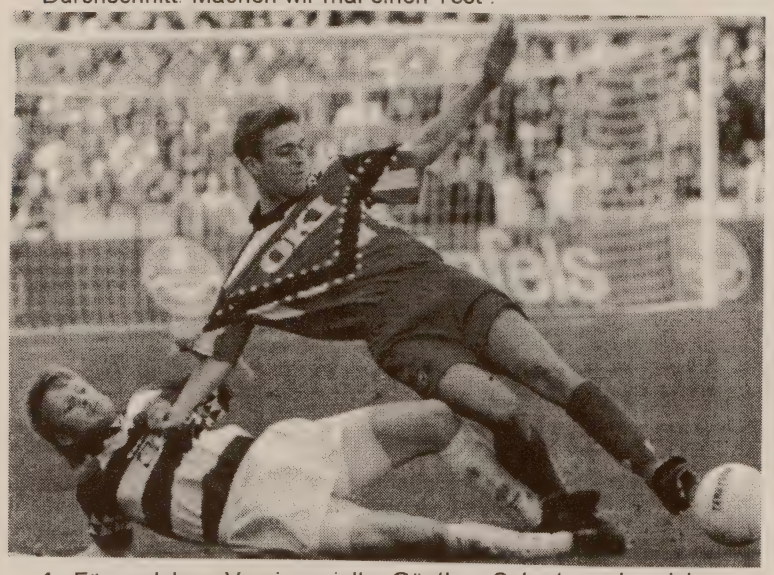


1. FC KAISERSLAUTERN

von Beppo (SPERMBIRDS)

Ich fahre also mit auf dieser „Rock'n'Roll -Butterfahrt" (von der an anderer Stelle in diesem Heft sicher noch ausführlicher berichtet wird) und andauernd kommt das Gespräch auf Fußball. Nicht, daß mir das unangenehm wäre, im Gegenteil : Fußball ist wohl das einzige Feld, in dem ich mich wirklich kompetent fühle. Kompetent, das heißt, daß man sich eigentlich unwichtige Namen, Lebensläufe + Facts merken kann, weil man eben Fan ist. Ich studiere Geschichte, und es wird mir ein ewiges Rätsel bleiben, warum es mir größte Schwierigkeiten bereitet, den Tag, an dem Bismarck zurücktrat, zu merken, und ich gleichzeitig jederzeit abrufen kann, für welche Vereine ein Spieler wie Uwe Rahn gespielt hat. Ich meine, Bismarck ist doch nun wirklich wichtiger als Uwe Rahn - vor allem wenn man bedenkt, daß Uwe Rahn nie für Kaiserslautern gespielt hat (Ich bin geneigt, dies als glücklichen Zufall zu werten).

Natürlich gibt es kompetentere Fans als mich. Ich kenne z.B. einen angophilen Abwehrspieler des SC Hauenstein (z. Z. Tabellenführer in der Oberliga Südwest), der nicht nur die gesamte Bundesligageschichte, sondern auch noch die der schottischen und der englischen 1. Liga jederzeit anrufen kann. Aber ich denke, ich liege durchaus über dem Durchschnitt. Machen wir mal einen Test :



1. Für welchen Verein spielte Günther Sebert, und welche Vereine hat er bis heute trainiert ???
2. Wie hieß jener jugoslawische Trainer des HSV, der nach wenigen Spieltagen gehen mußte, weil er einen Landsmann als Torhüter mitgebracht hatte, der sich als Fliegenfänger par Excellence herausstellte ?? Und wie hieß dieser Torwart ??
3. Werner Biskup ging als der Trainer, der auf der Penner-Parkbank endete, in die Bundesligageschichte ein. Welchen Verein trainiert er heute ???

Wer folgende Antworten wußte, der kann guten Gewissens eine fundierte Bundesliga -Grundausbildung für sich postulieren : 1.Waldhof; Waldhof / Hertha / Stuttgarter Kickers - 2.Skoblar + Pralija - 3.VFL Osnabrück. Wer geantwortet hat : 1.Weiß nicht - 2.Zebec + Kargus - 3.Die Mannschaft der anonymen Alkoholiker, der kann kein echter Fan sein.

Ist es eigentlich schon mal jemandem aufgefallen, daß Punkrocker (also die mit Nietenjacken, kurzen gefärbten Haaren und LURKERS T-Shirt) zu 75 Prozent Fußballinteressiert sind, während HC'ler (also die mit Militärjacken, Dreadlocks + NEUROSIS -Shirts) zu 75 Prozent Fußball total ablehnen ?? Kommt wohl daher, daß Punkrocker ein entspannteres Verhältnis zur proletarischen Kultur pflegen, während die anderen Prolltum grundsätzlich abstoßend finden. Dieser Unterschied läßt sich auch an anderen Fällen festmachen : Lindenstraßen -Junkies oder Lindenstraßen -Hasser; pro oder contra AC/DC, MOTÖRHEAD + THIN LIZZY und so weiter. Ich gehöre jedenfalls zu denjenigen, die Prollkultur einige interessante Seiten abgewinnen können, und offensichtlich ging es anderen Teilnehmern der Butterfahrt auch so, denn es gab keinen Tag, an dem dieses Thema nicht auftauchte. Arno (Gun Records) behauptete, Lautern hätte das unfairste Publikum der Liga; Markus (Kerrang) schätzt Jörg Schmadtke, weil der ihm einst eine komplette Torwart-Montur schenkte, und Michael vom Plastic Bomb schließlich bat mich, etwas über den 1. FC Kaiserslautern zu schreiben. Das soll hiermit geschehen :

Ich bin Kaiserslautern -Fan, weil ich a) in dieser Stadt aufgewachsen bin und b) schon immer FCK-Fan bin. Hier sind 2 wichtige Bedingungen erfüllt, die für einen echten Fan meiner Meinung nach bindend sein sollten : 1.support your local team. Nichts ist unsympathischer als Bayern-Fans aus Norderney. Für diese Regel gibt es nur eine Ausnahme : Wenn der Hang zu einem bestimmten Team, das nicht aus der eigenen Gegend stammt, durch prägende Kindheitserlebnisse verursacht wurde. Ein bekannter von mir, der aus der Bodensee -Region stammt, war als Kind mit seinen Eltern in einem Hotel, in dem der VFL Bochum sein Trainingslager aufgeschlagen hatte + ist seither VFL-Fan, obwohl er eigentlich Freiburg- oder Stuttgart -Fan sein müßte. Aber er ist dem VFL bis heute treu geblieben, und hier ist die 2. Bedingung erfüllt : Ein Fan bleibt Fan „seines" Teams, auch wenn das Team Scheiße spielt, absteigt oder die Lizenz entzogen bekommt und wechselt nicht zu einem erfolgreichen Verein über - sonst gäbe es in 50 Jahren nur noch Bayern - Fans. Daraus folgt, daß dieser Artikel niemanden zum FCK-Fan bekehren soll, sondern höchstens Sympathien aufbauen kann. Hier deshalb einige Gründe, den FCK zu mögen.

1. Der FCK ist der einzige Erstligaverein, in dem in der Satzung verankert wurde, daß das Schwenken von Reichskriegsflaggen zu Stadionverbot führt.
2. Dem offiziellen „Merchandise" -Händler ist es untersagt, Hooligan- oder Nazi-Artikel und Embleme zu verkaufen.
3. Der FCK plant, in der nächsten Saison die Spielfeldzäune von 2 Blocks der berühmt-berüchtigten Westkurve in einer Art Pilotprojekt abzubauen. Ein erster Versuch, der Tierkäfigartigen „Aufbewahrung" von Fans entgegenzuwirken.
4. Als beim UEFA Cup -Rückspiel vor 2 Jahren gegen Ajax Amsterdam einige Arschlöcher anfingen, den schwarzen Stürmer der Holländer mit Urwaldgeräuschen zu beleidigen, begann auf einmal die gesamte Westkurve „Nazis raus" zu rufen - ein auch für mich überraschendes, aber zutiefst befriedigendes Ereignis.
5. Der FCK hat ein in der Bundesliga vorbildliches Recyclingkonzept für Plastikbecher entwickelt, das bestens funktioniert + dem Club die Prämierung für das umweltfreundlichste Stadion einbrachte.
6. Die Clubführung ist entschiedener Gegner der Sitzplatz-Pläne der UEFA.

Und zum Schluß noch einen Grund, den FCK nicht zu mögen : Gerald Ehrmann.

TEENAGE REBEL RECORDS

Punk Rock

Mit der (mindestens !) 1000 Jahre alten Tradition der Labelportaits im PLASTIC BOMB wollten wir in dieser Ausgabe selbstverständlich nicht brechen, denn das Werk unserer Vorfahren und Urahnen, die unter schwierigsten Bedingungen selbst zu Zeiten der großen Sintflut oder in den Tagen der Ketzerei trotz der überall lauernden Gefahren Ausgabe um Ausgabe die Plattenlabel der jeweiligen Zeitepochen vor des Lesers Auge führten, sind uns ja heilig. Nun, da Düsseldorf kaum weiter entfernt liegt als ein minderjähriges Elephantenbaby pinkeln kann und der dort seßhafte Rüdiger Thomas mit seinen Teenage Rebellen seit längerer Zeit für einigen Wirbel und Aufsehen sorgen konnte, lag eigentlich nichts näher, als die nächstbeste S-Bahn zu kapern, und Rüdiger in seinem Zuhause einen Besuch abzustatten. Der 'Miniator', Kampfgefährte aus zahlreichen Schlachten, war dabei stets in meiner Nähe und wich nicht von meiner Seite, wie es sich eben für einen echten Freund gehört. Wenn ich aber gewußt hätte, daß unser Plattenpapst irgendwo hoch oben im 5 oder 6 Stockwerk wohnt (von Schwindelgefühlen geplagt hab'ich das Zählen irgendwann aufgegeben...) und das Treppenhaus eine wahre Wonne für potentielle Selbstmordkanditaten darstellt, denen es auf der Brücke zum Herunterstürzen zu kalt ist, hätte ich echt auf einen anderen Treffpunkt bestanden. Meine Höhenangst hat nämlich mittlerweile derart beängstigende Dimensionen angenommen, daß ich nicht mal über 'ne normale Brücke schlurfen kann, ohne daß mir schwindelig wird. Erschöpft und mit letzter Kraft oben angekommen, strahlte einen sofort eine gigantische Plattensammlung an und vom Labelboß persönlich gab's 'n Fläschchen Mineralwasser als Belohnung, welches man sich erstmal exzessiv und kampftrinkermäßig hinter die Binde kippte. So, ab gehtet !!

Rüdiger im kleinen familiären Kreis

Du bist ja schon ewig lange in der Punkszene verankert. Wie kam denn dein erster Kontakt mit Punkrock zustande ??
Kennt ihr die WDR-Schlagerralley ?? Da gab's ja immer so Neuvorstellungen plus 'n Hörersonderwunsch und 1977 war da „God save the queen" von den SEX PISTOLS dabei, was von den Hörern auch wiedergewählt wurde. Der Moderator gab damals den Kommentar ab, daß er nicht verstehen kann, was an so einem Krach gut ist. Aber da die Hörer das nunmal wünschen, würde er das auch spielen. Außerdem war in der „Bravo" ein Bericht über ein Punk-Festival in Frankreich und auch Fotos von CLASH und so weiter. Das war übrigens das erste Mal, das positiv über Punk in deutschen Zeitungen berichtet wurde. (Anm.: Wer hätte das gedacht ?)

Tja, RAMONES-Platten kannte ich halt auch, die PISTOLS, CLASH. So Sachen hörten halt auch andere von der Schule. Und 1980 fing's dann mit Konzerten an. Ich hatte vorher auch schon viele Deutsch Punk-Sachen gehört. MITTAGSPAUSE, MALE und hab' mir dann noch andere Sachen gekauft, über die ich wieder andere Leute kennengelernt habe, so daß ich auch an die anderen England-Sachen gekommen bin. Ich hab' halt schon immer 'n bißchen Platten gesammelt.

Wie gestaltete sich denn dann der Weg zur Labelgründung ?? Kanntest du irgendwelche Düsseldorfer Bands, die du unbedingt rausbringen wolltest oder wie fing das alles an ??
Meine erste Bands war BOOT 66, und die kamen auch von hier. Das müßte so 1988 gewesen sein. Ich hatte zu dem Zeitpunkt schon 'ne ganze Menge Platten und Fanzines gesammelt, hab' auch mal ein Kassettenlabel betrieben, „Nastrovje Tapes", ja und irgendwie war das so die Zeit, wo so ziemlich jeder sein Label startete. Die 1. Platte, eben von BOOT 66, kam dann mehr so als Hobby raus. Die 2. Platte, der „Screaming For A Better Future" -Sampler, wurde in Zusammenarbeit mit „Campari Records" veröffentlicht. Nach und nach kleckerten dann immer noch so ein paar Sachen dazu und schließlich wurde es dann immer größer.

Du warst damals aber noch berufstätig, oder ??
Ich hab' damals noch gearbeitet, das stimmt. Das hab' ich dann aber aufgegeben, weil ich da keine Lust mehr zu hatte.

Hast du denn damals schon gemerkt, daß man mit dem Label ein bißchen Geld machen kann ??
Das kannste bis heute vergessen, daß man damit Geld machen kann, welches in etwa dem normalen Arbeitseinkommen gleicht.

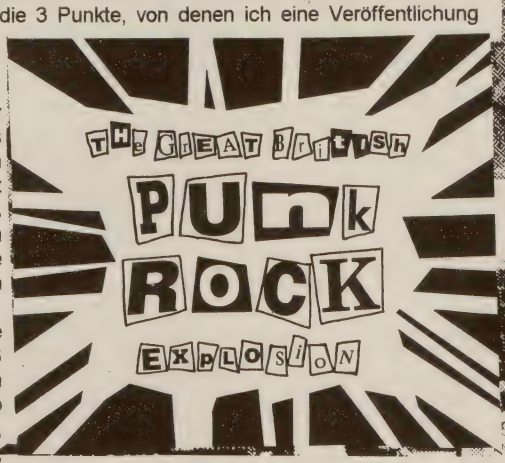
Wovon lebst du denn dann ??
Vom Label und nebenbei vom Gebrauchtplattenhandel. Letztes Jahr bin ich auch zwischendurch noch mal arbeiten gegangen. Wenn ich nur das Label selbst hätte, da könnte ich also gar nicht von leben.

Dann kann man wohl auch nicht davon sprechen, daß du irgendwann mal 'nen großen Durchbruch gehabt hast mit irgendeiner Veröffentlichung...
Also von der BECK'S PISTOLS -LP sind 7000 Stück weggegangen, und die läuft ja auch noch weiter. Das hab' ich nicht erwartet und auch keiner von den BECK'S PISTOLS. Andere Platten laufen wiederum nicht so gut und bis zu 'ner Auflage von 1000 Stück lohnt sich das sowieso kaum. Ich hab' aber auch Sachen rausgebracht, wo schon vorher irgendwie klar war, daß da nur 1000 Stück von weggehen. Aber die haben mir eben gefallen und deshalb hab' ich die rausgebracht. Das hat eben Spaß gemacht und macht's heute auch noch, obwohl's manchmal auch ziemlich stumpfe Packerei und Buchführungsarbeiten sind. Aber insgesamt ist das halt so okay. Man kann sich seine Zeit selbst einteilen. Ich lerne viele Leute kennen, auch in anderen Städten. Bin auch schon mal mit Bands unterwegs und komm' halt viel rum in der Welt. Das gleicht das mangelnde Geld für mich mehr als genug aus. Ich weiß also nicht, ob ich soviel rumreisen könnte, wenn ich normal arbeiten gehen würde. Ich will's auch noch solange weiterbetreiben wie's mir Spaß macht.

Und dann ??
Da mache ich mir im Moment gar keine Gedanken drüber. Aber es gibt ja auch im Musikbereich irgendwelche Jobs bei Plattenfirmen, im Werbebereich, in der Label- oder Konzertorganisation... Ich denke mal, wenn's notwendig wäre, dann könnte ich da auch wieder einsteigen. Ich habe ja auch 'ne kaufmännische Ausbildung und im Moment viel mit Buchführung zu tun, mit Steuerrecht, Konzertorganisation und sowas. Es sind eigentlich die Voraussetzungen da für einen noch einigermaßen kreativen Job; eventuell auch im außermusikalischen Bereich. Aber im Moment mache ich mir da wirklich noch überhaupt keine Gedanken drüber. Im Augenblick läuft's halt ganz gut. Die Veröffentlichungen, die ich jetzt rausbringe, sind sicher finanziert, d.h. sie können sofort bezahlt werden. Das war am Anfang z.B. nicht der Fall. Ich könnte mir sogar

auch mal 'n richtigen Flop erlauben. Jetzt kommt ja auch noch einiges an Platten raus und wenn nichts ganz Merkwürdiges passiert, dann habe ich für die nächsten 1 bis 2 Jahre ausgesorgt.

Bevor du was veröffentlichst, kuckst du aber sicher auch, ob die Platten sich überhaupt verkaufen lassen, oder ??
Ja sicher. Das ist ganz klar. Die Unkosten müssen auf jeden Fall wieder reinkommen. Dann gibt's da noch das Kriterium, daß die Bands mir natürlich gefallen müssen. Sowohl von der Musik her, als auch von den Leute. Das sind so die 3 Punkte, von denen ich eine Veröffentlichung abhängig mache.



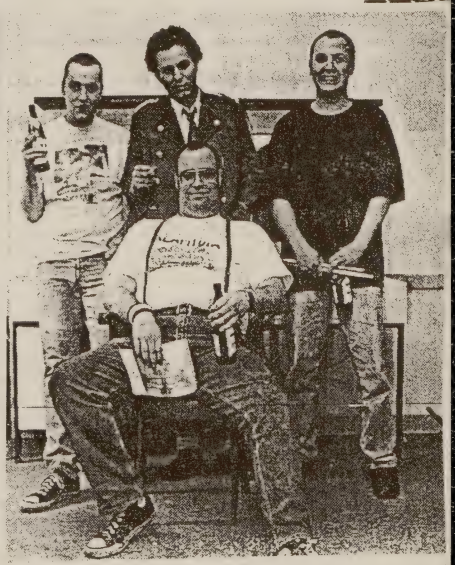
Du machst aber sicher auch was mit ausländischen Bands. Wie läuft das denn da ab. Fährst du extra dahin, um die kennen zu lernen ??
Bis auf die BLITZKRIEG BOYS aus Finnland, die ich vorher im Urlaub kennengelernt hatte, und die CRETINS habe ich gar keine ausländischen Bands gemacht. Ich will auch versuchen, mich auf Düsseldorf oder sagen wir mal das Ruhrgebiet zu beschränken. Die meisten Leute von hier kenne ich halt vorher schon privat oder kenne zumindest Freunde von denen. Der Kontakt ist mir da schon wichtig. Da kann man z.B. mal eben nach Mülheim fahren undbei den LOKALMATADOREN auf den Tisch hauen. Es ist halt einfach persönlicher.

Mal angenommen, 'ne Band kommt an, die Musik macht, die dir überhaupt nicht gefällt. Z.B. Hip Hop oder Grunge oder so. Du merkst aber, daß sich da Geld mit machen läßt. Würdest du trotzdem was von denen rausbringen ??
Ich würde es vielleicht machen.... eigentlich aber nicht. Nur wenn ich 200 prozentig sicher wäre, daß ich's verkaufen kann und ich komme mit den Leuten sehr gut klar, dann würde ich's tun. Aber ich weiß nicht, ob's die Möglichkeit überhaupt gibt, denn ich bin halt schon ziemlich auf den Punkbereich spezialisiert, kenne da meine Kunden, Vertriebe. Weiß, wen ich mit Platten bemustern muß und denke, daß ich 'ne Band aus einem anderen Bereich nicht verkaufen kann.

Drei deiner Bands haben ja zuletzt in irgendeiner Weise von sich Reden gemacht und stehen ja nun durch ihre Aktionen oder Texte etwas in der Schußlinie einiger Leute. Zum einen wären da die BECK'S PISTOLS, dann die KASSIERER und O.H.L. Die BECK'S PISTOLS haben ja zusätzlich den mittlerweile schon überall bekannten Konflikt mit der Becks-Brauerei. Wie ist da der momentane Stand der Dinge ??
Ja, es ging da ja halt um diese Warenzeichenverletzung, weil dieses „Beck's", wie unschwer zu erkennen war, haargenau geklaut worden war. Zwischen den Rechtsanwälten ging's ein wenig hin und her. Wir haben da jetzt halt 'ne Unterlassungserklärung abgegeben und sind bisher noch ganz glimpflich davon gekommen, da wir außer den eigenen Rechtsanwaltskosten noch nicht bezahlen mußten. Eine Schadensersatzklage ist noch nicht gestellt worden, weil es doch alles in recht kleinem Rahmen abläuft; für die Verhältnisse der Brauerei jedenfalls. Der Name muß aber natürlich geändert werden und es sind bis Mitte April auch schon über 200 Vorschläge eingegangen.
Die bisherigen Platten der BECK'S PISTOLS könnten dadurch ja später mal ziemlichen Sammlerwert erlangen...
Ich weiß nicht. Die Auflage war doch relativ groß. Es wird sicher in ein paar Jahren Leute geben, die da den doppelten oder dreifachen Ladenpreis für zahlen, aber ich denke mal, das werden nicht viele sein.
Weiß man denn mittlerweile, wie denn die Beck's-Brauerei überhaupt darauf aufmerksam wurde ?? Da gab's ja die wildesten Spekulationen und selbst ehemalige Freunde der Band wurden des Verrats bezichtigt...
Es ist so gewesen, daß ein Produktionsleiter der Beck's-Brauerei sich 'ne CD kaufen wollte und dabei zufällig auf die BECK'S PISTOLS gestoßen ist. Im Vorfeld gab's natürlich Spekulationen, daß es eventuell von politischer Seite, entweder von rechts oder von links verraten wurde, oder daß irgendwelche Privatfehden da reingespielt haben und jemand das der Brauerei zugespielt hat. Es ist aber wirklich nur reiner Zufall gewesen !!! Es war klar, daß sowas irgendwann mal an Licht kommen würde.

Die KASSIERER sind ja auch ziemlich ins Gerede gekommen wegen ihrer Texte. Bist du persönlich deswegen schon mal Anfeindungen ausgesetzt gewesen ??
Ich selbst hab' in dieser Richtung noch nie irgendwelchen Ärger gehabt. Weder bei O.H.L., bei den KASSIERERN oder 'ner anderen Band. Natürlich sind am Telefon schon Fragen gekommen, wieso, weshalb, warum...?, aber Drohungen welcher Art auch immer, wegen Sexismus oder politischen Sachen, sind an mich persönlich noch nicht gekommen. Das einzige waren halt diverse Verrisse bei den Plattenbesprechungen. Die Texte von den KASSIERERN sind teilweise schon hart an der Grenze zur Geschmacklosigkeit, aber man muß das halt doppelt ironisch sehen und für mich war's okay, das rauszubringen.

Ist es auch im Nachhinein noch okay für dich, die O.H.L. rausgebracht zu haben ?? Bist du da jetzt auch im Nachhinein immer noch glücklich drüber ??
Also ich stehe auf jeden Fall dazu. Ich hab' mich vorher sowohl mit dem Sänger als auch mit dem Swen, stellvertretend für den Rest der Band, länger darüber unterhalten. Ich kannte die Band auch von früher und es war für mich okay, die Platte rauszubringen. Jetzt ergab sich das Problem, daß viele die Band nicht von früher her kannten und deshalb nicht wissen, was die Leute genau denken und deshalb auch sicher die Texte falsch verstehen können. Das ist mir irgendwie erst im Nachhinein bewußt geworden. Die ganze Szene oder die Gesellschaft überhaupt ist in den letzten Jahren doch ziemlich stark politisiert worden.



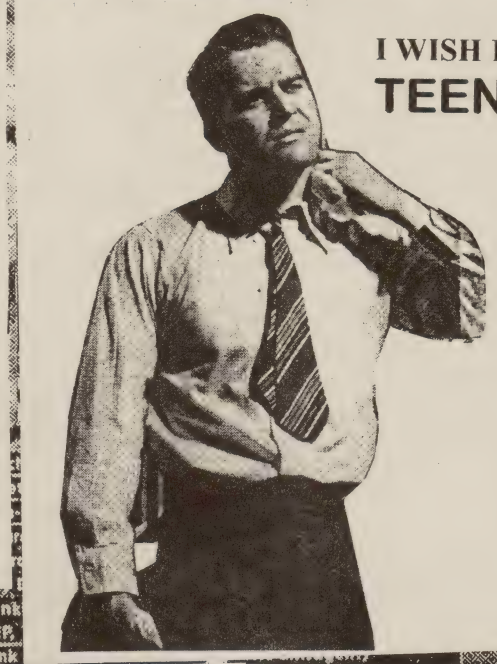
bizzchen arm - LOKALMATADORE

Es haben ja viele Kritiker auch einen aktuellen Bezug hergestellt, so nach dem Motto : Warum muß diese Platte mit diesen Texten genau jetzt rauskommen, wo in Deutschland der Faschismus schon nicht mehr nur latent, sondern ganz offen immer mehr an Geltung gewinnt ?? Hast du da vielleicht auch mal drüber nachgedacht und denkst, daß es vielleicht doch Scheiße war die Platte rauszubringen oder siehst du das vielleicht auch ganz anders ??
Ich sehe das auch so, allerdings ist im Beiblatt zur O.H.L.-Platte auch einiges erklärt und es hätten sich einige, die die Platte kritisiert haben, auch mal durchlesen können oder mal nachfragen können. Die Telefonnummer steht z.B. auf jeder Platte drauf ! Der andere Punkt ist, daß zwar ein paar neue Stücke drauf sind, aber es insgesamt doch so eine Art „Best Of..." ist, um mal mit dem ganzen Thema O.H.L. von früher nochmal abzuschließen. Also viele Titel von früher nochmal in richtiger Soundqualität aufzunehmen und damit also O.H.L. bis jetzt abzuschließen, um künftig nur noch neue Sachen zu machen (Anm.: Auf der nächsten O.H.L.-LP sollen nach neuesten Informationen aber auch wieder einige Songs aus dem alten Repertoire vertreten sein...).

Der Hauptkritikpunkt der Platte ist ja immer der Text des Titels 'Bomber über Bagdad'. Kannst du dich damit auch identifizieren ??
Der Text ist jetzt ein sehr schwieriges Problem. Man kann an solche Texte auf 2 Arten herangehen. Einmal geht man von der Situation aus, die da war; die Sachen, die Saddam Hussein gemacht hat. Von daher würde ich auch den Krieg befürworten. Das andere ist, daß ein Krieg an sich natürlich nichts Gutes ist. Das ist ganz klar. Es sollte im Rahmen der Weltpolitik gar nicht zu Kriegen kommen. Nur das ist für mich eine ganz andere Sache. Das ist eine Beschreibung einer Situation, die entstanden ist. Und genau in der Situation, das muß ich sagen, auch wenn viele jetzt aufschreien, war ich auch für den Krieg.
Nur existiert in dem Text auch die Zeile 'Der Krieg war gerecht', und der Krieg war mit Sicherheit nicht gerecht...

Also es gab genug Warnungen und wenn es zwischen den Völkern nicht mehr möglich ist, miteinander normal zu kommunizieren und auszukommen, dann muß es in der Welt auch irgendeine übergeordnete Institution geben - sei es UNO, NATO oder sonst wer - die diese Dinge in der Welt regelt. Solche Fälle eben. Das ich das nicht toll finde, ist klar. Etwas anderes ist noch diese letzte Zeile „Der Krieg war gerecht, wenn auch vom Öl gelenkt". Da hab' ich auch mit dem Sänger lange drüber diskutiert. Es war mir schon klar, daß der Krieg nicht vom Öl gelenkt war, sondern daß das nur ein Vorwand war. Mit der Zeile hatte ich so meine Probleme. Das war auch ein Angriffspunkt aus der linken und autonomen Szene.

Würdest du die Platte beim augenblicklichen Stand der Dinge denn noch einmal rausbringen ??
Ich denke mir, „Bomber über Bagdad" würde ich vielleicht runterschmeißen, aber die anderen Sachen würde ich schon noch mal machen. Vielleicht noch ein längereres, ausführlicheres Beiheft beifügen, um da einige Dinge klar zu stellen.
Die nächste O.H.L.-Platte erscheint ja nicht auf TEENAGE REBEL RECORDS. Warum eigentlich nicht ??
Also ich binde die Bands nicht so, daß ich Verträge über mehrere Platten abschließe. Wenn die Band keinen Vertrag haben möchte, dann mache ich auch grundsätzlich keinen Vertrag. Bei den BECK'S PISTOLS, LOKALMATADORE und den KASSIERERN läuft das alles auf gegenseitiger Vertrauensbasis. Zu O.H.L.... Tja, wir sind im Guten verblieben, ich werde die Platte auch weiter nachpressen, falls da Nachfrage vorhanden ist, aber die wollen halt zu „Impact Records", weil die sich da mehr von versprechen im Bezug auf den Vertrieb. Die wollen ihre Platten eben auch in die Läden reinbekommen. Wir kommen weiterhin gut aus und wenn sie meinen, daß es da besser ist, bitte...



Okay, das soll zu diesem Thema erstmal reichen. Kommen wir zu was ganz anderen, zu einer Frage, die der Swen gerne gestellt haben will. Wie schaffst du es, den Kindergarten der PUBLIC TOYS zu bändigen ??
(alles lacht !!) Dazu muß ich erstmal sagen, daß ich weitestgehend den Kontakt zu dem „Manager" vermeide, weil der der Allerschlimmste von denen ist. Auch wenn er zur Zeit vom Bund etwas gebändigt wird.
Der ist beim Bund ?
Ja, der Idiot ist beim Bund. (Alle biegen sich vor Lachen !) Der läuft jetzt auch privat schon mal in Uniform rum. Da kann sich jetzt jeder seinen Teil zu denken, über den Geisteszustand dieses Herrn. Tja, die anderen nennen mich inzwischen auch „Papa" (Lachen !). Die fragen mich auch schon mal in manchen Dingen und auf mich hören sie auch schon mal ein bißchen. Nicht immer, aber man muß sich da halt durchsetzen können. Ich werde natürlich auch manchmal ziemlich hart rangenommen von denen und genervt, und so ist halt auch die Platte von denen entstanden. Das ist aber meist auf 'ner lustigen Ebene und dann ist es okay. (Lacht) Ist aber natürlich besser als wenn sie ganz normal wären. Aber das ist halt 'n Chaotenhaufen.
Von denen soll aber auf jeden Fall demnächst auch 'ne LP erscheinen, oder ??
Ja, die wird im Sommer aufgenommen und soll dann im Herbst erscheinen.

Was hältst du als Düsseldorfer denn eigentlich von Köln ?? (Die obligatorische Frage, die einfach nicht fehlen darf und mit der man auch den schüchternsten Düsseldorfer aus der Reserve locken kann. Ich nehm's vorweg, wir kamen aus dem Lachen echt nicht mehr raus...)
(lacht) Köln ist Dreck !
Würdest du das auch 'nem Fanzine sagen, das aus Köln kommt ??
Ja selbstverständlich !! Das ist Düsseldorfer Tradition. Bei der Frage kann man auch die gebürtigen Düsseldorfer erkennen.
Also mir hat ein Kölner mal erzählt, die Düsseldorfer hätten die Rheinbrücke extra schräg über den Rhein gebaut, damit die länger ist als die Kölner. Stimmt das ??
Köln hat mehr Rheinbrücken als Düsseldorf. Da bilden sie sich was drauf ein. Der Karneval ist größer. Durch irgendwelche Eingemeindungen sind sie ja 'ne Millionenstadt geworden. Da bilden die sich auch voll was drauf ein. In dem Jahr war auch direkt das Karnevalsmotto „Seid umschlungen Millionen". (Lachen) Dann haben die auch so 'ne ganz komische Sprache. Das ist ja wirklich nur pervers !! Das Bier, was heißt Bier... dieses Kölsch, das wird aus sogenannten Pißröhrchen getrunken. Ich weiß nicht... Sowas ist doch keine Kultur !! Dann kommt BAP daher. Die schämen sich nicht mal in ihrem Kauderwelsch zu singen ! Auf ihrem Dom bilden sie sich auch noch was ein... Da muß ich ja echt mal mit den Amis und Engländern schimpfen. Ganz Köln habense platt gemacht, nur den Dom habense stehengelassen.
Oh je, ich glaube, daß dürfte erstmal reichen zum Thema Köln...
Also, wenn ihr noch mehr wissen wollt...

I WISH I COULD BE A TEENAGE REBEL...

Kommen wir mal zum 'Zoscher'. Das Fanzine gibt's du ja nebenbei auch noch heraus und da liegen ja schon sehr große Zeiträume zwischen den einzelnen Nummern. Warum macht ihr das Teil nicht regelmäßiger ??
Das „Zoscher" ist eben nicht das „Plastic Bomb", das „Trust" oder „Zap"... Wir machen das halt, wenn wir Lust haben (Anm.: hehe, wir etwa nicht...?). Ab und zu muß ich die anderen mal wieder treten, daß sie was machen. Wenn wir Lust haben, dann geht das manchmal auch ganz schnell und die Nummern kommen innerhalb von 1-2 Monaten, nachdem wir vorher 1 Jahr lang nichts gemacht haben. Wir haben bis jetzt 8 Ausgaben. Bei den ersten 4 war's ein ganz normales Fanzine, das wir für 'ne Mark verscherbelt haben. Danach die 4 kommen mit 'ner Single wo Düsseldorfer Bands drauf sind Um die halt mal ein bißchen bekannter zu machen.
Wer hatte denn die Idee mit HOLGER THOMAS ?? (ist ein alter Schlager aus den 70ern und auf der letzten 'Zoscher'-Single vertreten.)
Die hatte ich. Also der war früher mal in der ZDF-Hitparade. War halt ein Flop, von '78. Ich kannte das Lied damals, hab's aber nicht weiter beachtet. Irgendwann hab' ich mich dran erinnert, wollte das natürlich haben und hab' dann jahrelang danach gesucht. Schließlich hab' ich's dann in einen Gebrauchtplattenladen in der Weltmetropole Wattenscheid gefunden. Das Lied ist einfach cool und deshalb hab' ich die anderen auch mal wieder etwas getreten, damit sie was schreiben.

Abschließende Frage : Gibt's irgend 'ne Band, die du gerne auf deinem Label hättest ??
(Überlegt) Alle guten Bands aus dem Umgebung sind bei mir ! (Lachen)

(Daß die PLASTIC BOMB- Crew nicht mit allen Ansichten Rüdiger's übereinstimmt, dürfte ebenso klar wie logisch sein.)

Mini + Micha.

CRYPT: THE SWANKEST O´ SWANK, BABY!

BEGUILED
DEVIL DOGS
FIREWORKS
GORIES
HEADCOATS
LAZY COWGIRLS
MIGHTY CAESARS
NEW BOMB TURKS
NINE POUND HAMMER
PAGANS
PLEASURE FUCKERS
RAUNCH HANDS
JON SPENCER BLUES EXPLOSION

More new groups coming soon:
-GAUNT LP/CD
-OBLIVIANS 7"
-TEENGENERATE LP/CD

DON´T LAME OUT! DIG OUR SWANK-ASSED REISSUES OF THE FINEST IN PUNK ROCK & SWILL OF THE 50s & 60s!

-"BACK FROM THE GRAVE"
-"SIN ALLEY"
-"LAS VEGAS GRIND"
-"STRUMMIN MENTAL"
-"JUNGLE EXOTICA"
-"LOOKEY DOOKEY"
-"TALKIN´ TRASH"
-"GARAGE PUNK UNKNOWNS"
-SQUIRES

CRYPT CHEAPO SAMPLER CD UND ALLE CRYPT PRODUKTE SIND ERHÄLTLICH BEI:

WOM - Hamburg, MICHELLE - Hamburg, MEDIA MARKT - Lüneburg, WOANDERS - Lübeck, MTS CITY SOUND - Oldenburg, MUSIKBÖRSE - Aurich, TRIANGLE - Wilhelmshaven, ÜBERSCHALL - Bremen, H.I.T. - Quakenbrück, MUSIC-STAR - Celle, SATURN - Bremen, MUSICLAND - Berlin, SOUNDGARDEN - Berlin, MR. DEAD & MRS. FREE - Berlin, VOPO - Berlin, BAD VIBRATION - Berlin, YORK - Berlin, MOT - Berlin, GROOVE - Berlin, SCHAULANDT - Braunschweig, WEEN - Bielefeld, MUSICLAND - Hannover, COVER - Hildesheim, SHOCK RECORDS - Osnabrück, ELPI - Münster, MUSIC ON POINT - Lingen, OHRWURM - Salzgitter, MUSIK-BOX - Lippstadt, KAUFHAUS DANY - Paderborn, OHRWURM - Rheine, GARAGELAND - Duisburg, HITSVILLE - Düsseldorf, ROCKDREAMS HEADSHOP - Mönchengladbach, HANNA MUSIC - Bocholt, KULT - Wuppertal, POWER - Herne, NORMAL - Köln, MR. MUSIC - Bonn, OUTCAST - Dortmund, TAM-TAM - Aachen, ELPI - Koblenz, SATURN - Frankfurt, WOM - Frankfurt, VIRGIN - Frankfurt, VIRGIN - Hamburg, CRAZY DIAMOND - Heidelberg, PRINZ - Mannheim, MUSIK BOX - Dillenburg, LP - Heidelberg, CHAMÄLEON - Giessen, WOM - Freiburg, SOUNDCIRCUS - Ulm, PLATTENLÄDLE - Reutlingen, NASTROVJE POTSDAM - Villingen-Schwenningen, RIMPO - Tübingen, WOM - Kaufinger Str. / München, WOM - Sonnenstr. / München, ECHT OPTIMAL - München, MÜLLER - München, MEDIA MARKT - Landshut, MEDIA MARKT - Bayreuth, BE BOP - Rosenheim, UNGAWA - Augsburg, MÜLLER - Nürnberg, PECCADILLO - Nürnberg, COOL AND CRAZY - HH

IM VERTRIEB VON: EFA MEDIEN GMBH, Hamburg. Tel: 040-789170-0 Fax: 040-782783

FOR THE RIGHT WAY...

ANASTASIS

Wann steigt der MSV Duisburg endlich wieder ab ??
Alle : Booooaaaahhhhh !!!!
Hörle : Das ist ja 'ne Frechheit, so 'ne Frage überhaupt zu stellen !! Auf so fiese Fragen gibt's keine Antwort.
Willst du da nix zu sagen ?? Naja, ist wahrscheinlich auch zu niederschmetternd, wenn's nächste Saison schon wieder abwärts geht...
Prillo : Nee, so schnell steigt der MSV nicht mehr ab. Nicht mit Ewald Lienen als Trainer. Ist kein Thema.
Na gut, bevor ich's mir hier mit sämtlichen MSV-infizierten Plastic Bombern verscherze, die sicherlich schon dabei sind ihre Baseballschläger aus Schrank zu holen und wutschnaubend in Richtung meiner schutzlosen, kleinen Behausung stapfen, um dort jemandem die Flausen aus dem Kopf heraus zu „argumentieren", stoppe ich hier lieber.

Bevor eure LP/CD „The Right Way" auf die Menschheit losgelassen wurde, habt ihr 2 Singles auf „Your Chance" -Records herausgebracht, die doch noch ziemlich nach Deutsch Punk klingen. Wie kam der Wandel zum emotionellen Hardcore zustande, wie ihr ihn heute praktiziert ??
Maikel : Ich persönlich hätte den Sound, den wir heute machen, am liebsten auch schon vor 6-7 Jahren gemacht, aber damals wäre ich wahrscheinlich rein spielerisch dazu noch nicht in der Lage gewesen. Damals hat man halt mit den Mitteln, die einem zur Verfügung standen, das gespielt was man konnte. Heute ist man halt ausgereifter geworden und kann endlich das spielen, worauf man früher schon Bock hatte.

Das liegt doch bestimmt auch an den wechselnden Hörgewohnheiten, oder ??
Prillo : Ja, ganz klar. Das hat sich im Laufe der Jahre natürlich gewandelt. Früher hat man halt nur Deutsch Punk gehört. Und jetzt ist das halt völlig anders. Hauptsächlich so englische Sachen.

Seit wann gibt's die Band denn dann schon ??
Maikel : Seit 1986. 8 Jahre.
Prillo : In der jetzigen Besetzung seit 3 Jahren.

Wieso ist der Kontakt zu „Your Chance" eigentlich abgebrochen ??
Maikel : Tja, warum ? Gute Frage. Das war glaube ich in erster Linie ein finanzieller Grund. Wir hatten natürlich immer Bock 'ne LP zu machen, weil wir auch gemerkt hatten, daß sich die 2. Single ziemlich schlecht verkaufen ließ und die Leute lieber CDs oder LPs haben wollten. Dazu kam, daß wir mit dem Frank („Your Chance"), der wirklich viel für uns getan hat, so einen 50 : 50 -Deal hatten. Das heißt, das wir uns die Kosten geteilt haben und irgendwann waren wir halt an dem Punkt angelangt, wo wir einfach überhaupt keine Knete mehr gehabt haben. Dann mußten wir natürlich erstmal jemanden finden, der uns die Studiokosten, Plakate sowie sämtliche Sachen, die halt zum Management und Merchandise dazugehören, vorstreckt bzw. finanziert.

Habt ihr den Frank denn 'mal dadrauf angesprochen ??
Maikel : Ja klar. Wir haben ihn auf 'ne LP angehauen und er meinte, daß das zu dem Zeitpunkt finanziell nicht möglich gewesen wäre. Das war auch genau der Zeitpunkt, wo wir uns umbesetzt haben. Da sind wir sowieso erstmal für ein halbes Jahr von der Bühne verschwunden, um neue Lieder zu machen.

War vielleicht ein Grund für den schlechten Absatz der 2. Single, daß sie schon etwas in Richtung Hardcore ging ??
Maikel : Das mag natürlich sein. Viele Leute haben ANASTASIS mit Deutsch Punk verbunden, zumal auf der ersten Single auch ein Stück drauf war, das eigentlich sehr gut angekommen ist und in der ganzen Deutsch Punk -Szene sehr beliebt war. Wahrscheinlich haben viele nicht damit gerechnet, daß wir auf der 2. Single auf einmal mit englischsprachigen Hardcore ankommen.

Als ich irgendwann vor etlichen Jahren gerade mal wieder ein kleines Päckchen vor der Haustüre fand, in welchem sich die bestellten und gierig erwarteten neuen Platten verbargen, befand sich im Inneren als kleines Gratisgeschenk auch eine ANASTASIS -Single. Dieses runde Etwas fand aber irgendwie nie den richtigen Weg in die Gehörgänge, wurde mit dem Prädikat „Belanglos" versehen und war mit Pauken und Trompeten durchgefallen. Ruckzuck ausgemustert und auf nimmerwiedersehen in irgendeiner Zimmerecke begraben. Doch jetzt, nach Veröffentlichung ihrer ersten LP, hat sich das Bild wirklich vollends gewandelt. ANASTASIS sind gegenüber ihren beiden Singles kaum noch wieder zu erkennen. Sie haben unüberhörbar dazu gelernt und an spielerischer Qualität gewonnen. Schlagzeuger „Sniff" gehört in unseren Szene-Breitengraden mit Sicherheit zu den Grandiosesten seines Fachs, Bassist „Hörle" steht ihm in nichts nach und verblüfft immer wieder durch erstaunliche Fingerfertigkeit. Allen voran steht auf der Bühne Sänger „Maikel", sehr ausdrucksstark und mit viel Gefühl in der Stimme ausgestattet. Und Gitarrist „Prillo" liefert exakt die passenden Riffs, um den homogenen Sound zu komplettieren. ANASTASIS sind eine wirklich vollkommen eigenständig klingende Band und dürfen sich insofern zurecht eines momentan sehr großen und positiven Presseechos erfreuen. Die beste Hardcoreband Duisburgs sind sie sowieso, was zugegebenermaßen aber auch nicht sonderlich schwierig ist, da in der Punk Rock -Hochburg, wo Pöbel und Gesocks die Straßen, Konzert- und Übungsräume regieren, Combos der hardcorenden Zunft rar gesät sind.
Als ANASTASIS am 9. April im Jugendzentrum zu Utfort residierten bot sich die Durchführung eines kleinen Interviews geradezu an. Während des Tages fing es doch tatsächlich an zu schneien, was für Mitte April zwar eine ganz lustige Abwechslung ist, aber doch irgendwie den Rahmen der Normalität sprengt. Das unterlegt ja dann doch wieder die These, daß der intensive, urgewaltige Brachialsound von ANASTASIS irgendwie im Zusammenhang mit der fortschreitenden Klimakatastrophe stehen muß... Tja, so kann's gehen. Für mich persönlich gehören ANASTASIS zusammen mit VULTURE CULTURE und einigen anderen unzweifelhaft zur Garde der großartigen, eigenständigen deutschen Hardcorebands, die gerade nachwachsen. Aber genug der Lobeshymnen. Das wird ja hier langsam peinlich. Interview ab !

ANASTASIS

Bei der Besprechung eurer LP/CD haben beinahe sämtliche Fanzines Schwierigkeiten eure Musik zu kategorisieren. Welche Bezeichnung für eure Musik wäre euch denn am liebsten ??

Hörle : Wir tun uns selbst schwer da 'ne Beschreibung für zu finden. Da sollte es auch gar keine große Beschreibung geben für die Art Musik, die man macht.

Prillo : Es ist ja schon ein Kompliment für uns, wenn die Fanzines da keine Schublade für finden. (lacht) Die einen schreiben halt emotionaler Hardcore, Emocore, die anderen schreiben Punk Rock, wieder andere metalmäßig. Da kommen die unterschiedlichsten Sachen bei rum. Aber Hauptsache, die Musik gefällt den Leuten. Das ist im Prinzip das, was zählt.

Ja gut, im Moment ist es nur so, daß es in Mode gekommen ist, sich in keine bestimmte musikalische Schublade packen zu lassen...

Hörle : Ja, das will doch keiner.

Wieso ?? Manche sagen halt : Mein Gott, wir machen ganz klar Punk Rock. Dat sach' ich jedem. Dat hört man auch. Und fertig.

Hörle : Da machen wir uns aber gar keine Gedanken drüber. Wir machen im Proberaum die Musik, die uns gerade gefällt ohne groß dabei zu überlegen.

Maikel : Das liegt wahrscheinlich auch daran, daß man zuhause ein ziemlich breites Spektrum an Musik hört. Von Reggae bis klassischen alten Hardrock. Dann wird man natürlich noch von vielen verschiedenen Musikrichtungen beeinflußt. Das spiegelt sich in der Musik natürlich alles wieder. Kann sein, daß wir da von allem so'n bißchen drin haben. Wir wollen jetzt auch noch 'mal ein Reggaestück machen und zwar nicht, weil das gerade in ist oder andere Bands das auch machen, sondern weil wir auch gerne Reggae hören. Insofern ist es wirklich schwer, für uns 'ne Schublade zu finden.

Prillo : In unserem Bandinfo haben wir einfach stehen : melodischer Hardcore.

Ja gut, da kann man jetzt viel drunter verstehen.

Du hast ja mal in 'ner Reggaeband gespielt...

Maikel : Ja.

Spielst du da immer noch ??

Maikel : Nee. Ich habe 2 Jahre lang in 2 Bands gespielt, eben ANASTASIS und BURNING CHANT, aber das wurde hinterher zu schwierig, weil wir mit BURNING CHANT fast jedes Wochenende Auftritte hatten. Als es dann mit ANASTASIS richtig losging und wir auch immer mehr Auftritte bekamen, mußte ich mich entscheiden mit wem ich weiter mache und mit wem ich aufhöre. Den Ausschlag geben hat unter anderem, daß ich bei BURNING CHANT nur ein Gitarrist war, der irgendwie mitgespielt hat. Bei ANASTASIS kann man eben viel mehr mitentscheiden. Ich hab' damals die Stücke gar nicht mitgeschrieben und bei ANASTASIS ist alle gleichermaßen an den Songs beteiligt. Das macht natürlich viel mehr Spaß.

Der Text „The Right Way" drückt ja arg auf die Tränendrüse. Das klingt ja alles ziemlich verzweifelt. Warum habt ihr so einen Text geschrieben und wo liegt die Intention ??

Maikel : Wir mögen es nicht, wenn Bands von sich behaupten, zu wissen was denn der richtige Weg ist. Die einen sagen, Straight Edge ist das richtige Ding. Andere meinen, Saufen und Prollen ist der richtige Weg und so weiter. Was ich mit „Right Way" sagen will, ist, daß wir auch nicht wissen, welcher der richtige Weg ist, aber daß man zumindest danach suchen sollte. Viele Leute haben sich in der Hinsicht schon völlig aufgegeben und abgeschottet. Die machen sich keine Gedanken mehr, aber es ist einfach an der Zeit, daß die Leute sich Gedanken machen ! Worüber auch immer. Es gibt so viele Dinge, die falsch laufen... Aber den richtigen Weg wissen wir im Endeffekt genauso wenig wie jemand anders.

The Right Way

i see the children of a nation
somewhere so far
they are playing with the dust
and they have to starve
everywhere is misery
but tell me who cares
we're living in egoism
while there is an ocean of tears

i see the sun is falling down
she don't wanna return
i hear the animals are cryin'
cause it's breaking their hearts
here in my country
here in my town
you'll see abundance
but nobody is going to search

for the right way

if there would be only one person
who could tell me how to change
the
world
if there's anybody out there
who could influence the thoughts
let me tell you it's in time
just to rescue all the poor
while the strong and rich keep
hiding
and nobody's goin' to search

for the right way

i see a million of dollars
trickle away
they are playing for the armament
of the usa
just around the corner
they are living in slums
they see the abundance
but noby is goin' to search

for the right way

Letztens habt ihr als Reaktion auf eure Platte ja tatsächlich einen Brief aus Litauen bekommen. Aus dieser Region sind Resonanzen ja nun auch nicht gerade alltäglich. Was hatte es damit genau auf sich ??

Prillo : Tja, das ist wirklich 'ne kuriose Story. Wir sollten 'mal mit 'ner amerikanischen Straight Edge -Band auf Tour gehen, mit CHORUS OF DISAPPROVAL, und haben denen eine CD von uns geschickt, damit die sich ein Bild von unserem Sound machen können. Die Tour ist aber im Endeffekt nicht zustande gekommen. Ja, und irgendein DJ oder wer auch immer, hat von dort ein Tape mit einigen unserer Songs nach Riga geschickt. Die haben das also aus Los Angeles gekriegt. Und die haben uns dann angeschrieben.

Wollen die 'n Konzert mit euch machen, oder was....?

Hörle : Nee, das ist 'n Radiosender. Die wollen da Songs von uns spielen und brauchen dafür unsere Genehmigung.

Maikel : Die litauische Regierung hat da wohl irgendwie ein Auge drauf. Die wollen sich absichern, daß Westbands auf sämtliche Knete verzichten, wenn sie im Radio gespielt werden und nicht im Nachhinein für die Veröffentlichung noch Geld fordern. Die brauchen also eine Bescheinigung von uns, daß sie die CD von uns im Radio besprechen bzw. senden dürfen.

Wie sieht es jetzt, ein paar Monate nachdem eure Platte herausgekommen ist, im Bezug auf Konzerte aus ?? Vorher tat sich

da ja nicht unbedingt so viel. Bestehen in dieser Hinsicht jetzt bessere Perspektiven ??
Hörle : Ja klar ! Es ist jetzt teilweise schon so, daß uns die Leute anrufen, wenn wir irgendwo spielen sollen. Das ist also nicht mehr so wie früher, als wir immer überall rumtelefonieren mußten. Da kommen die Leute jetzt halt von selbst. Von daher hat die CD uns schon einiges gebracht.
Prillo : Früher oder später wird wohl auch noch 'mal eine größere Tour mit einer amerikanischen Band kommen. Im Augenblick ist das aber noch nix Konkretes.

Ich habe gehört, daß ihr letztens ein total seltsames Konzert hatten mit 'ner völlig durchgeknallten, kranken Band. Könnt ihr da 'mal was drüber erzählen ??
Maikel : Ja, mit LEMMING PROJEKT ! Ziemlich abgedrehte Band mit dementsprechend abgedrehtem Publikum. (lacht) Während die gespielt haben liefen Pornos über so 'nen Monitor. Auf dem Konzert haben die sich dabei sogar noch zurückgehalten und nur Pornos gezeigt. Ich habe gehört, daß die auf früheren Konzerten mit neunschwänzigen Katzen rumhantiert haben und irgendwelche perversen Ausziehaktionen und Sexspiele auf der Bühne während des Konzerts praktiziert haben sollen. (Anm.: Wer weiß, wo die Band demnächst spielt ?? Bitte 5 Karten an die PLASTIC BOMB -Redaktion schicken !!) Das war schon 'ne ziemlich derbe Atmosphäre. Ein bißchen Mad Max - mäßig.

Kommen wir nochmal auf euren Sound zu sprechen. Der ist ja relativ fernsehkompatibel, was jetzt ausnahmsweise nicht negativ gemeint ist. Habt ihr schon einen Versuch gestartet, bei einer Fernsehsendung unter zu kommen ??
Prillo : Wir drehen heute unser 2. Video Das soll dann zusammengeschnitten werden mit Außenaufnahmen und dann zu „Viva" geschickt werden.
Die Chancen stehen ja nicht schlecht, denn ihr paßt ja ganz gut ins momentane Bild. Eigenständige deutsche Bands werden doch wieder bevorzugt gesucht. Danke für's Interview.

Micha.

ANASTASIS

SPEAKER'S CORNER

Hi PLASTIC BOMBER...
-Pose to the „Hose"... oder die 3. Future Aliens CD ist da !!!
Da Ihr ja anscheinend bei meinen Posa-Fotos die Hände nich mehr aus da Hosa kriegt, hab' ich mal wieder in meiner Bettruhe gewühlt und neben dem ganzen klebrigen Gummipuppenzeug auch wirklich noch eins entdeckt, -das letzte!, da ich Euch, -nach gründlicher Reinigung versteht sich- nun zusammen mit dem, wie immer selbstgebastelten (diesmal hab' ich mir sogar in den Finger gesägt !) 3. Future-Aliens-Werk „Outcast baby, you!" schicke.
Das musikalische Spektrum dieser CD ist, wie diese very limitierte Holz(kopp)auflage unschwer erkennen läßt, wesentlich vielseitiger und anspruchsvoller als die beiden Vorgänger. Das werdet ihr nach mehrmaligem Anhören sicher nicht bestreiten können.
Und auch die schöne Dame im Booklet hat einiges an Holz (vor der Hüttn) aufzuweisen... (verdammt nochmal, wann krieg ich endlich mal eine Freundin ?... ich als Prosa müßte doch eigentlich schon lange eine...- was sage ich,... tausende bekommen haben... warum will mich denn keine? Verdammte Scheiße !! Verdammter Mist !!! Ich wünsche doch so sehr, endlich einmal Beischlaf geleistet zu haben, oder wie das heißt und das ganze ..., verdammt nochmal)
Äh, Tschuldigung, ich habe wohl gerade den Faden verloren. Wo waren wir stehengeblieben ? Ah ja, bei der Geilheit meiner Musik natürlich, der wie ich finde eigentlich gar nichts mehr hinzuzufügen ist.
Tschüss
Judas Cadaver.

Hallo Judas,
jo, du hast recht. Deine neue CD is' echt der totale Überhammer. Mein CD-Player kämpft immer noch mit der Umweltschutz-CD aus garantiert abbaubarem Holz (Ich hoffe die Baumschule war biologisch auf dem neuesten stand). Nun ja, das Männer wie Du so einsam sind, daß macht schon echt betroffen. Woran liegt's ? Du machst geile Musik (siehe Reviews), hast lange Haare (ohne wie Klausie Beimer oder Momo auszusehen) und scheinst ein recht feinfühliger junger Mann zu sein, wie Dein Buch beweist (siehe Zines). Aber so ist das halt, häßliche Frauen wollen wir Männer nicht. Dumme nur, wenn sie gut aussehen. Die sind dann meist aber zu blöd, um zum richtigen Mann zu kommen. Dann gibt es noch die Frauen, die gut aussehen und einigermaßen intelligent sind. Die sind dann zu eitel, und treiben es nur mit Momos oder wahlweise Peter Közles. Bei blöden und dummen Frauen schauen wir dann wieder beschämt zur Seite oder auf den Boden. Tja, wer bleibt dann für Männer wie uns ? Da gibt es wohl nur Fantasiegestalten, wie sie für wahre Filmhelden geschaffen werden. Beispielsweise Dolly Buster, Desiree Costeau etc. . Frauen, die wissen, wo ihre Begabung liegt und dies tagtäglich unter härtesten Bedingungen beweisen. Gibbet am besten dran, denn Frauen für Männer wie uns müssen erst geschaffen werden. Solange bleibt der beste Freund eines Mannes, seine Hand !
Swen.

Grüß Gott !
Ich habe jetzt 2 Ausgaben von euren subversiven Zeitschriften gelesen und muß sagen : Ja, doch, kann man. Gefallen hat mir die Meinungsvielfalt, die ihr in eurem Zine vertretet. Nicht andauernd diese „linken" Dogmen, die dein Leben und deinen Spaß andauernd eingrenzen. Trotzdem die unmißverständliche Absage an den Faschismus in seiner offenenen und verdeckten Form. Die Artikel sind lustig und geistreich (!) geschrieben und bringen einem doch 'ne Menge Spaß. So, nun Schluß mit Faseln. Tschüß und laßt von euch hören.
Rollo / Potsdam

Dankeschön für's neue „Plastic Bomb". War echt 'ne prima Ausgabe, die fünfte. Besonders interessant und witzig fand ich den „Highlander"-Bericht/Story. Also echt Hut ab für die Arbeit, die in jeder Nr. steckt. Viel, viel Lesespaß für 'n sozialen Preis. Für mich seid ihr die Nr. 1 im Punk-Rock Bereich ! So, genug auf die Kacke gehauen. Viel Spaß und alles Gute für eure nächsten Ausgaben. Tschüssikowski
Stangi / Oberhausen.

Hallo Michael !
Nachdem das lästige Eiermalen und Eiersuchen glücklich überstanden ist sowie ereignisreiche Wochen ebenfalls vorbei sind, finde ich wenigstens etwas Zeitum unbeholfene Sätze herunterzuschreiben. Ja, in letzter Zeit sind einige feine Zines im Vormarsch, die den alteingesessenen, etablierten Prommi-Zines ganz schön den Rang ablaufen. Dazu gehört auch teilweise, bezogen auf die Artikelauswahl, das „Plastic Bomb". Die # 5 beinhaltet noch eine Gratissingledie vielgeschmäht (Anm.: ???), jedoch den gewissen 'Spirit of Punk' rüberbringt, denn 1.: Punk-Zine + Punk-Single ist immer 'ne tolle Sache, 2.: die Bands der Single und das Label stehen halt auch für unser Ding. Tja Michael, auf dem Frontcover (was obergut kommt) steht „Punk, HC, Oi, Fußball, Politik + tonnenweise Blähungen. Diese Blähungen ufern meiner Meinung nach etwas aus, weil die ÄRZTE und solches Gerappel für mich einfach auch Fürze sind. Andererseits sind Artikel mit/über CHAOS U.K., 24 IDEAS Gewinner. Gut finde ich auch den Schottland -Ausflug. Schade, daß ich die # 4 verschlafen habe, denn der 1. Teil aus dem Gespräch mit Silke hätte ich auch gerne gelesen, weil's eben interessiert. Tja, Fußball ist für mich, obwohl ich früher selbst 12 Jahre Balltreter war, nicht die große Nummer. Denn nüchtern betrachtet wirst du als Fan immer verarscht, da Fußball ein Riesengeschäft ist - siehe Schalke usw. Trotzdem freue ich mich mit den Erfolgen der „Borussia" aus Mönchengladbach, wobei ich auch in Sachen Fußball, wie schon gesagt, die Sache locker sehe. Ich kann mich halt nicht mit 'nem Verein identifizieren, für den die Profis keinen Pfifferling geben. Ist halt viel Lug und Betrug. Außerdem hoffe ich, daß mindestens ein Ost-Club drinnen bleibt - eben weil sonst für Viele einfach ALLES verloren ist. Naja, genug abglästert. Daumen hoch.
Mario / Föritz

Tach Mario !
Eigentlich gibt es deinen Worten im großen und ganzen nicht mehr viel hinzuzufügen, da ich mit den meisten Ansichten durchaus übereinstimme. Deshalb hier auch nur 'n paar kurze und knappe Worte. Klar, über die ÄRZTE kann man natürlich geteilter Meinung sein, ebenfalls über die Vergewaltigung der Ochsenblase. Mir ist es auch echt schleierhaft, wie jemand seiner Frau 'n Arschtritt verpassebn kann und diese verläßt, um sich nur noch voll und ganz seinem Idiotenverein widmen zu können. Schwachköpfe gibt's... Aber wieso jemand Fußballfan ist, kann man eh nicht mit rationellen Mitteln erklären. Man ist es halt. Man sollte das irgendwie als Hobby verstehen und da keine Wissenschaft draus machen, an die man total verbissen rangeht. Manchmal kommt es mir auch so vor, als ob die Spieler und Vereinsfunktionäre die Fans in hochnasiger und superarroganter Manier wie irgendwelche minderwertigen Geschöpfe betrachten. So eine Art Haustier, das man sich hält und dabei immer wieder beteuert, wie wichtig der Fan doch sei. Das ist oft natürlich schlichtweg gelogen. Umso schlimmer ist es, daß es tatsächlich Idioten gibt, die ihr Schicksal total eng mit dem des Vereins verknüpfen und deren ganzes Leben voll und ganz darauf ausgerichtet ist. Ostclubs sind mir übrigens ziemlich scheißegal. Und was für 'ne Scheiße mit Dresden letzte Saison (auf Kosten der Bochumer) abgezogen wurde, bedarf ja eh keines weiteren Kommentars und trägt nicht gerade dazu bei, die Meinung zu ändern. So, dat war's für erste. Königsblaue Grüße. Micha.

Hallo Michael !
Vielen Dank für „Plastic Bomb" # 5 (+3). Das Heft ist ja wirklich gelungen und eure Mischung aus Punk, Oi, Hardcore + Fußball gefällt mir sehr gut. Kein anderes Heft schafft es wohl, diese verschiedenen Richtungen so gut unter einen Hut zu bekommen. Also nochmals Gratulation ! Kleiner Tip noch am Rande : Hackt nicht immer so auf MEGA CITY FOUR 'rum. Die Band und ihre Musik sind einfach genial, dabei sind sie trotzdem nette Menschen geblieben. Sie haben es also nicht verdient, immer nur als Negativ-Beispiel in Interviews mit anderen Bands (vgl. GBH in # 3) herhalten zu müssen. MCF wollten übrigens nie Punk sein (was heißt „Punk" überhaupt ?)
Georg / Philippsburg.

Hallo Chefs !
Da hier in Braunschweig gerade der Frühling ausbricht, ist es an der Zeit, euch mal einen Brief zu schreiben. Anscheinend ist er bei euch auch ausgebrochen, zumindest bei Michael. (Viel Glück !) Zuerst mal ein paar Neuigkeiten für euch. Vielleicht sind sie ja auch nicht mehr neu, aber egal. Die Jungs von BULLSHIT DETECTOR sind letztens ins Studio gegangen um eine CD aufzunehmen. Bin ich ja mal gespannt. Und unsere Hauskatze Lucy hat 4 kleine Kackmaschinen geworfen. Wie ihr seht, schreibe ich ein bißchen konfus, aber das liegt wohl an der Frühlingsluft. Neulich habe ich ein Konzert besucht. TAUSEND TONNEN OBST und HALLE 54. TTO naja, aber HALLE 54 hat sehr hübsch gespielt. Sehr nett von den Jungs war, daß sie ein Textblatt ausgelegt haben, da eh kein Schwein versteht, was die so singen. Vielleicht eine kleine Anregung für andere Bands. So, nun ist Schluß. Grüßt mir noch den „Miniator" und alle, die mich kennen. Bis demnächst.
Whoudini / Braunschweig
P.S. : erschlagt die BATES und die „Hart & Schäbbich" -Idioten.

Ahoi, alter Schlawiner !
Jetzt ist es also schon soweit, daß man sich per Brief verständigen muß, weil man sich so selten sieht. Soso. Na, ich hoffe jedenfalls, wir treffen uns demnächst mal wieder in D-dorf. Was macht übrigens euer „Haus mit den 7 Verrückten", wie man es im Volksmund so zärtlich nennt ? Steht das noch ? Auf jeden Fall schöne Grüße an dich und den Rest der Meute. Stay Punk Rock !!!
Micha.

Hi Plastic Bomber !
Euer Heft ist natürlich mal wieder voll und ganz gelungen (wie eigentlich alle anderen Ausgaben vorher auch). Einzelne Sachen hervorzuheben wäre jetzt aber Quatsch, da alles, aber wirklich restlos alles, super geil geworden ist ! Dickes Lob an dieser Stelle. Um dem Heft die Krone aufzusetzen, fehlt jetzt nur noch eins. Wann kommen endlich die Nacktfotos von euch, auf die wir hier schon alle gespannt warten ??? Das wäre doch wohl mal an der Zeit oder !?
Steffi / Kleinenkneten

Okay, okay. Du hast uns schnell überredet, was allerdings ja auch nicht sonderlich schwer ist, da es sich bei uns ja bekanntlich um eine Horde leidenschaftlicher Exhibitionisten handelt. Ich schätze mal, daß irgendwann von jedem von uns mal ein Starschnitt in Lebensgröße im PLASTIC BOMB sein wird. Na, ist das nichts ? Der einzige Unterschied zur BRAVO ist dann jedoch, daß wir selbstverständlich nackt, und zwar total nackt sein werden, damit man endlich einmal alle Einzelheiten genau erkennt. Und damit meine ich alle Einzelheiten. Also, Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude und ich schätze mal, nach Erscheinen unserer Nummer 87 hast du dann alle PLASTIC BOMBER zusammen - in voller Schönheit - komplett an deiner Wand hängen.
Micha.

ANGEBOTE DES MONATS

gültig bis Sebtember 1994

ADICTS "TOTALLY ADDICTED" CD ... DM 22,50

ANGELIC UPSTARTS "TWO MILLION VOICES" CD ... DM 22,50

BLACK VOMIT "NAUSEA DA PUNK" LP ... DM 17,50

BLITZ "VOICE OF GENERATION" LP ... DM 18,50

THE BULLOCKS "FAT OLD AND USELESS" CD ... DM 22,50

CHAOS UK "LIVE IN JAPAN" CD ... DM 22,50

COCKNEY REJECTS VOL 1+2, JE CD... DM 22,50

IDENTITY "YEAH ABOAT TIME TOO" LP ... DM 17,50

ROOTBEER "KNOW" CD ... DM 25,--

PLANET ROCKERS "INVASION" LP ... DM 19,90

THE OUTCASTS "SELF CONSCIOUS OVER YOU" CD ... DM 22,50

RED ALERT "BEYOND THE CUT" LP ... DM 17,50

PRINCE BUSTER "JUDGE DREAD/SHE WAS A ROUGH RIDER" 2LP AUF EINER CD ... DM 22,50

LEATHERFACE "CHERRY KNOWLE" CD ... DM 25,--

SONIC YOUTH "DIRTY" CD ... DM 22,50

LOST LYRICS "THE MONDAY MORNING´S ALLRIGHT FOR PARTY" CD ... DM 22,50

THE RAUNCH HANDS "FUCK ME STUPID/ HAVE A SWIG" CD ... DM 25,--

RED LONDON "TUMBLING DICE" CD ... DM 25,--

DAG NASTY "CAN I SAY" LP ... DM 17,50

COOK SPARRER "GUILTY AS CHARGED" LP ... DM 18,50

Versandregeln: Lieferung erfolgt nur gegen Vorauskasse oder per Nachnahme (+ Verpackung, + Porto), per Post oder UPS.
Porto: DM 6,50
NN-Zuschlag: DM 6,00
Komplettliste: DM 1,50

Telefon 0 22 35 / 4 20 88
Telefax 0 22 35 / 4 50 00

1000 MAXI/LP DM 2990,-
inklusive Überspielung, Galvanik, Standardetiketten, LP-Cover zweifarbig

500 MAXI/LP...DM 1990,-
inklusive Überspielung, Galvanik, Standardetiketten, LP-Cover zweifarbig

1000 Singles/EP DM 1590,-
inklusive Überspielung, Galvanik, Vollentwicklung, Etiketten, Single-Cover s/w bedruckt

500 Singles/EP...DM 895,-
45 RPM oder 33 RPM, inkl. Überspielung, Vollentwicklung, weiße Single-Hüllen, Standardetiketten

500 CD.....DM 1370,-
1000 CD.....DM 2590,-
bis 75 Min. Spielzeit, inkl. einfarbigem Labelaufdruck, Booklet 4-seit., 4-/1- farbig, Inlaycard 4-farbig, Jewelbox&Tray, Masterkosten ab DAT oder Analogband:
Premaster DM 565,-
Glasmaster DM 999,-

500 MAXI-CD DM 1300,-
bis 21 Min. Spielzeit, ein- od. zweifarbiger Labelaufdruck, Maxi-Einlegekarte vierfarbig, Slimline-Box, Masterkosten ab DAT oder Analogband:
Premaster DM 450,-
Glasmaster DM 750,-

500 MC DM 1190,-
komplett mit Drucksachen und Box,bis 60 Minuten Spielzeit

50357 Erftstadt - Liblar
Max - Planck - Straße 2

MEMPHIS
TONTRÄGERPRODUKTION GMBH

Alle Preise für die Tonträgerproduktion verstehen sich zzgl. 15% ges. MwSt. und gelten bei Anlieferung seitenglatter Offsetfilme.

KOHLUMNE ÜBER FRAUEN

von Judas Kadaver

Erstmal vorweg, ich bin ziemlich dumm geboren und weiß eigentlich weder was das Wort „Kohlumne", noch was das Wort „Frauen" genau zu bedeuten hat. Während es bei „Kohl umne" womöglich „um Kohle" geht, ist dagegen das Wort „Frauen" gar nicht so leicht zu erklären. Da dieses Wort aber irgendwie etwas geheimnisvolles, unnahbares und faszinierendes an sich hat, fing ich an, mich sowohl für die Jungfrauenforschung als auch für die Erforschung älterer Frauen zu interessieren. Und nach jahrelanger Studien gewisser äh... Zeitschriften sowie Videofilme, aber auch bei gelegentlichem spannendem Beobachten einiger Exemplare in freier Natur bzw. Wildbahn, bin ich schließlich zu der Erkenntnis gelangt, daß es da eben noch was anderes gibt als sowas wie mich; - etwas wunder-wunderbares und gleichsam wunder-wundersames, denn mein Samen würde sich ganz schön wundern, wenn er plötzlich statt in wohlvertrauter Bettdecken- oder rechthändiger Umgebung verdutzt auf einem dieser sogenannten Wonnehügel, der den Frauen zu eigen ist, aufwachen würde. Er würde aus dem Staunen über die vor ihm (brach-)liegende wohl-wohlgeformte Landschaft gar nicht mehr herauskommen :
Hinter einer wunderschönen Ebene würde er 2 stolz aufsteigende, steile Berge ausmachen können, die irgendwie immer hin und her zu wackeln scheinen und gleich überreifen Früchten manchmal fast abzufallen drohen. Hinter diesen 2 wippenden Wipfeln kann er dann Teile einer zwar etwas komischen, aber doch malerisch schönen Landschaft entdecken, bei der besonders eine von roter Farbe angemalte und von wulstigen Blasrändern umgebene Untiefe heraussticht, aus der ständig irgendwelche stöhnend-keuchende sogenannte Luftschreie wie „ah, oh, ja is gut so, weitermachen, schneller, ah mh mh, ja ja ja... usw." entweichen, welche für die nötige Sauerstoffzufuhr unabdingbar sind. Wirft er einen Blick zurück, kann er mit einem scharfen Auge hinter einem buschigen, meist ständig feuchten Gebiet 2 wohlgeformte gleichschenklige Schenkel entdecken, die meist gespreizt sind und schier endlos dem Bettkantenhorizont zulaufen. Und wenn er es schaffen würde, die gefährliche Grotte der Erzeugnisse, die sich mitten im Feuchtgebiet befindet, in Richtung Süden zu umgehen, würde er auf eine oder auch in eine weitere Vertiefung stoßen, die von prallen vibrierenden, schwabbelnden und wunderbar runden Rundungen, den sogenannten Pobecken, sehr eng umgeben wird. Da der Weg dorthin nicht ganz einfach zu finden ist, wird er oftmals mit einer braunen Spur markiert und von recht seltsamen Gerüchen begleitet.

Die Fortpflanzung :

Wie wir ja bereits vom Biologieunterricht her wissen, vermehren sich Frauen so wie die Pfauen, denn sie lassen sich beschauen, und wenn Männer sich dann trauen, dürfen sie sich um sie hauen. Männer mit dem Dicksten, den dicksten Muskeln oder den dicksten Brieftaschen, haben dabei die dicksten Siegerchancen und dürfen nach gepflegtem Demonstrieren ihres gepflegten Äußeren und ihres gepflegten Sportwagens bei einem gepflegten Bier die sogenannten Uhrheberrechte durch das Gema, - das „geh ma zu mir oder zu dir ?" anmelden, um schließlich die Möglichkeit zu erhalten, für die Erweiterung ihrer Samenhorizonte zu sorgen (siehe oben !). Während der Mann zur anfänglichen Wahrung seiner Uhrheberrechte oft einige Tricks wie Pelzmäntelchen- oder Goldringchen-Geschenke tätigen muß, kann es nach fortfaufenden Fortpflanzungen jedoch leicht vorkommen, daß man von dieser Frau nicht mehr fortkommt, auch wenn man es jetzt vielleicht wollte. Denn manchmal haben Frauen plötzlich nicht nur einen Goofen im Ofen, sondern werfen gleich 'nen 3-er (Drilling) oder gar einen 4-er (Vierling). Jetzt hat man zwar sehr schnell ein volles Haus (Full House), aber gleichzeitig ein ständig leeres Konto. Spätestens dann beginnen für den Mann die sogenannten Wechseljahre (nicht zu verwechseln mit den Wichseljahren in der Blubbertät, so ca. vom 15. - 30. Lebensjahr). Es sind Jahre, in denen häufig Wechsel ausgestellt werden, der Schuldenberg wechst, der teure Sportwagen wechselt womöglich seinen Besitzer und man selber ist so verwirrt, daß man sogar das eigene (Ehe-) Bett manchmal verwechselt (in der Tourismus-Branche auch Fremdenverkehr genannt !). Aber nicht nur in den Wechseljahren, sondern auch im Wechsel eines Jahres wechseln sich verschiedene Dinge bei den Frauen ab. Während sie im Frühling manchmal so dusselig sind, Gefühle zu zeigen (Gefühlsduselei), nehmen diese Frühlingsgefühle in der Hitze des Sommers jedoch schnell wieder ab, wobei einige Männer dabei voller Verzweiflung aus der Haut, manchmal sogar aus der Vorhaut fahren oder ins sogenannte Sommerloch fallen, wenn sie nicht rechtzeitig vorgesorgt und ihren Hurlaub in Thailand gebucht haben bzw. Gen italien fahren. Dann sorgt im Herbst die schlaffe (Frank)-Herbstlichkeit dafür, daß alles irgendwie durchhängt und rumbaumelt. Denn nicht nur die Bäume verlieren ihre Blätter, sondern auch die Bräute beginnen zu verwelken und Farbe zu bekennen, so daß die Männer nur noch rumliegen und alle Fünfe von sich strecken. Erst wenn der Winter einbricht, wird zum Nikolaus die Rute wieder ausgepackt und sich an Weihnackten im Weinrausch dann völlig entblödet. Ja jetzt, wo es nachts ja bekanntlich kälter als draußen ist, werden alle Liebhaber fleischlicher Künste darauf bedacht sein, einen sicheren Parkplatz in erwärmten Pinselgaragen zu ergattern. Das Begattern kann dann allerdings schon mal etwas ausufern, und zurecht beschweren sich jährlich einige weibliche Prallinisten, indem sie zum Winterende auf die Straße gehen und richtig frauenrechtlerisch gegen ausufernde Phallokratie demonstrieren. In diesem Zusammenhang wurde auch der später weltberühmt gewordene Frauenprotestsong „Winter ade - Scheiden tun weh" geschrieben.

Der aufrechte Gang :

Viele meiner Freunde zweifeln heute immer noch am aufrechten Gang der Frau. Sie sagen, die Frau stamme aus einer Rippe des Affen ab, außerdem hänge sie voll mit Busen, so daß auch diese Gewichte einen aufrichtigen Gang erst gar nicht zuließen. Dem muß ich aber nach meinen intensiven Beobachtungen aufs Schärfste widersprechen. Frauen haben sehrwohl einen aufrechten Gang, denn sie werden durch eine oft extrem steil nach oben zeigende, süße Nasenspitze jederzeit senkrecht nach oben gehalten. Außerdem besitzen sie die außergewöhnliche Fähigkeit, auch bei geringerer Körpergröße den Mann von oben herab zu betrachten. Doch das ist bei weitem nicht die einzige Tatsache, die mir bis heute Rätsel aufgibt, und ich muß ehrlicherweise zugeben, daß mir trotz aller Studien und (Kopf-) Schütteldiplome mein selbstauferlegter Forschungsauftrag gänzlich mißlungen ist und ich ihnen, liebe Leserinnen, das Wort Frauen leider immer noch nicht zufriedenstellend, vernünftig und auch für Laien verständlich erklären kann. Ich möchte hier auch nicht, wie viele meiner Freunde, die „Frau" nur als die Masse, die sich um ein gewisses Loch angesiedelt hat, definieren. Ich glaube, die Frauen sind weit mehr. Sie sind irgendwie, äh... wie soll ich es jetzt sagen... äh... auf jeden Fall irgendwie etwas, das eigentlich endlich auch mal in meinem Bett liegen sollte und das nicht so aussieht wie ich, wie meine Bettdecke oder wie meine rechte Hand... äh... sie sind irgendwie wunderschön, - ich meine die schönsten Geschöpfe der Schöpfung (faszinierend ! unglaublich ! - wenn ich da an die einzelne affige Rippe zurückdenke - mein lieber Schwan !). Also ich mag Frauen wirklich, was immer sie jetzt auch sein mögen; - ich mag sie vielleicht viel zu sehr... und wenn es jetzt irgendwo ein hübsch-nettes Mädel oder Fraumel gäbe, dann würde ich es sofort lieben !

- Zuschriften (Bild wäre toll !) bitte an meine einsame arme-Fuckel-Adresse : Georg Klorenz, Ehemannzenweg 2, 79189 Bad Kotzingen
P.S. : Schere-Schnitten und ähnliche emanzibotanische Ferkelwaldiggerinnen haben bei mir keine Schonse !
Tschüss

Ein unvergeßliches Wochenende mit

MSV DUISBURG - HSV 0 : 1

und

ACKERBAU & VIEHZUCHT

aus Ostwestfalen

Don't happy,
be worry...

Also, wenn man mal einen schlechten Lauf hat, dann kann man wirklich machen wat man will. Es kommt nur Scheiße dabei raus.
Nach einer Woche lernen, zwischen Buchungssätzen, Zinsstaffeln und Betriebskunde-Fachaufsätzen, freut man sich natürlich ganz besonders auf das Wochenende, an dem besagtes Fußballspiel und ein Konzert der Deutschpunker aus Ostwestfalen (hahaha, apropos schlechter Lauf: Gerade als ich das Wort 'Westfalen' geschrieben hatte, stieg mir Brandgeruch in die Nase. Und richtig, es war mein Mittagessen).
Also fangen wir mal ganz klischeemäßig an. Der Freitag war total verregnet und in Ruhrort traf ich auf einen vollkommen genervten Swen, der erst noch seinen Dad zum Fußball abholen mußte, um dann wieder zurückzufahren und seinerseits samt uns beiden von Fußball-Leidensgenosse Henning abgeholt zu werden. Da Henning mit dem Wagen seiner Mutter ankam, mußte ich das Kunststück fertigbringen, innerhalb von 30 Sekunden einen Döner zu essen, was ich aber schaffte. Zum anschließendem Sodbrennen möchte ich lieber schweigen.
Im Stadion setzte es nach einem jämmerlich schwachen Spiel nach einem katastrophalen Fehler von Keeper Rollmann eine völlig verdiente 0:1-Heimniederlage. 90 Minuten im Regen gestanden, ein Wunder, daß mir keine Blumen auf dem Kopf gewachsen sind. Schön auch, daß die ganze Zeit bei uns ein stockbesoffener vollkommen asiger HSV-Fan stand, der die ganze Zeit vor unserer Nase peinlich rumprollte. Gappa sorgte an diesem Abend beim Rausgehen für den einzigen Highlight, indem er dem Fischkopp mit einem wunderschön anzusehenden Bodycheck das Nachsehen gab.
Der darauffolgende Tag sollte das ganze noch übertreffen. Wieder lag der ganze Tag mit Lernerei hinter mir (Anm.: Jammer ...) und abends sollten in der Fabrik Ackerbau und Viehzucht spielen. Nach schier endloser Fahrt mit Verspätung und allem Pipapo erreichte dann Lone Wolf Kuwe die Stätte des Konzerts, in der schon so viele unglaublich viele Punkrock-Schoten zelebriert wurden. Auch die PLASTIC BOMB-Crew hatte sich locker verabredet zu kommen. Und zwar so locker, daß ich der einzige war, der anwesend war. Es war wirklich zum Kotzen. Bis auf die Fußballrivalen aus Hochfeld war wirklich kein Schwein anwesend, mit dem man sich mal ein bißchen die Zeit vertreiben, sprich gepflegte oder ungepflegte Konversation führen, konnte. Also setzte sich Häuptling Lone Wolf Kuwe an die Theke und schaute dumm aus der Wäsche. Vor der Bühne herrschte eifrige Aufregung, denn der Gesangsverstärker der Band hatte anscheinend seinen Geist aufgegeben. Da Guido Wichtig, der Mann für solche Fälle (Mädchen für alles ist aber, glaube ich, treffender), mit seiner Partytanzband (nein, nicht Jimmy Keith) auf Tour war, war zunächst Ratlosigkeit angesagt. Doch irgendwie bekamen die Jungs die Sache dann doch wohl wieder in den Griff und es konnte irgendwann auch losgehen.
Kurze Zeit vor dem Gig unterhielt sich Lone Wolf Kuwe dann noch mit einem rundlichem Herrn, der sich als Sänger der Combo zu erkennen gab. Der Junge plauschte mit mir ein wenig über die Band, die es schon seit 13 Jahren, allerdings in wechselnder Besetzung, zu geben scheint. Mir passierte dann allerdings ein peinlicher faux pas, indem ich mich darauf versteifte, daß ein Kollege von mir schon 1985 eine Platte der Band besaß. Ackerbau & Viehzucht gaben ihr Vinyl-Debut aber erst 1988. Ja, so ist das mit den Namen. Zu Hause fiel mir dann ein, daß es wohl Platten von BLUT & EISEN gewesen waren. Also ich bitte hiermit auf Knien um Verzeihung für meine Unwissenheit.
Sehr spät begann dann der Auftritt der Westfalen. Sie boten straighten, rockigen Punksound und setzten auch teilweise Keyboards ein, was mir sehr gut gefiel. Auch die Texte kamen bei weitem nicht so klischeemäßig rüber, wie ich mir das vorgestellt hatte, denn ich hatte vorher noch nie einen Piep von dieser Band vernommen. Leider konnte ich dem Gig nicht lange beiwohnen, denn unerbittlich war der Zeitplan der Straßenbahn und ich mußte mich heimwärts trollen. Sehr ärgerlich !!! Ich habe jetzt endgültig den Beschluß gefaßt, mir in der nächsten Woche ein Bike zu kaufen, was mir dann hoffentlich länger erhalten bleibt als mein letztes, das mir nach einer Woche vor der Haustür geklaut wurde. Zu allem Übel stieg dann noch eine Exfreundin in die Bahn, mit der wirklich noch die oberflächlichen Artigkeiten ausgetauscht wurden. So eine für beide peinliche Begegnung setzt diesem gelungenen Tag wirklich noch das sogenannte Sahnehäubchen auf. Ich frage mich zur Zeit wirklich allen Ernstes, was ich im Leben falsch gemacht habe, daß mir ein solcher Scheißtag nicht erspart bleiben kann. Aber was erzähl ich dat alles, is doch scheißegal. Euch jedenfalls kann ich nur raten, guckt euch ACKERBAU & VIEHZUCHT ruhig mal an. Lohnt sich...
So, und jetzt leckt mich am Arsch,
euer Lone Wolf Kuwe.

AUS DEM TAGEBUCH.....

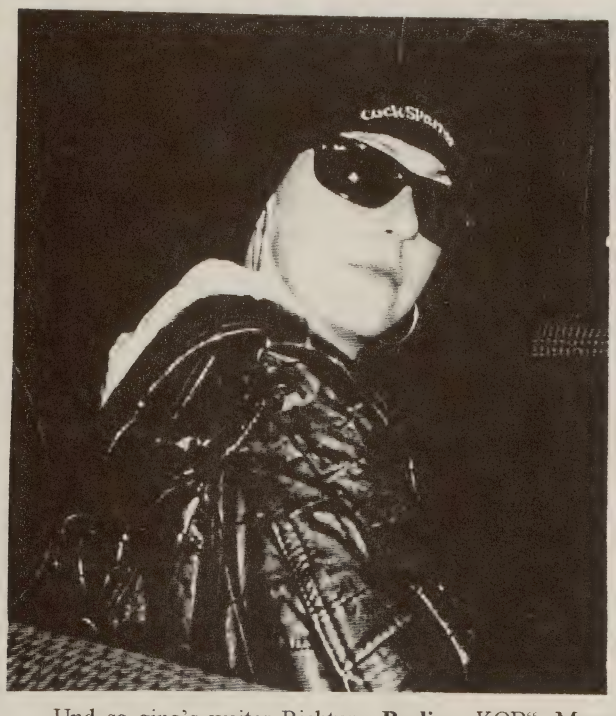
Cock Sparrer

Vulture Culture

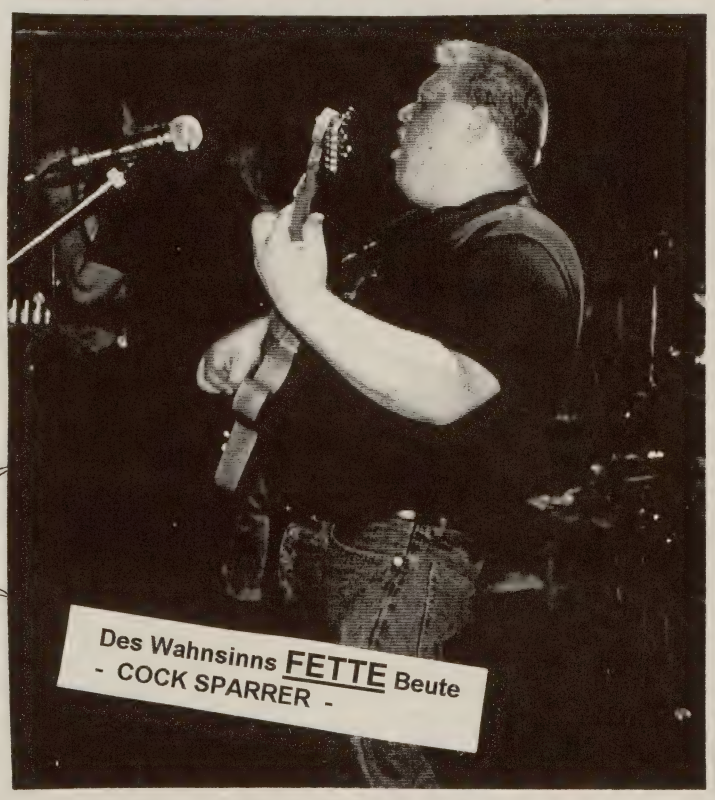
AUF GROSSER FAHRT

Nun habe ich endlich die Zeit gefunden, nachdem mich Frank ein wiederholtes Mal darauf hingewiesen hat, diesen Tourbericht zu schreiben. Sorry ! Anfangs konnten wir alles nicht so recht glauben, mit dieser genialen Band auf Tour zu gehen. Aber dann schien es sich doch zu bewahrheiten. HURRA.
...ja und so hat es sich dann zugetragen...

Der 1. Gig fand in **Mönchengladbach** statt, wir waren ziemlich gespannt auf die mittlerweile ja doch etwas älteren Herrschaften...und „zack", ging die Tür auf und da kamen sie einer nach dem anderen reinspaziert. „Hello". Per Handschlag wurde sich dann gegenseitig vorgestellt (zu diesem Zeitpunkt führten Micha und ich gerade das Interview mit V.C., und COCK SPARRER dachten zuerst, wir würden auch zur Band gehören. Anm.: von Frank.) Der neue Gitarrist war gerade 21 Jahre jung : „Hello, I'm Daryl from Watford, I'm an entertainer !" Dementsprechend belustigt gingen wir dann auf die Bühne, auf der es dann während des Konzerts zu mindestens 4maligem Stromausfall kam, was aber der Stimmung eigentlich keinen Abbruch tat. Im Gegenteil. Es schien dem Publikum, welches irgendwie ziemlich kahlgeschoren aussah, zu gefallen. Na denn...! Und dann, ca. ½ Stunde später, bestiegen COCK SPARRER samt dazugehörendem Entertainer die Bühne. Selbstverständlich war die Stimmung innerhalb weniger Sekunden auf dem Siedepunkt. „Riot squad", „I've got your number", „sunday stripper"..., die endlos geilen Hymnen, gemischt mit den nicht weniger genialen neuen Stücken. Es war ein Erlebnis ! Nun ja, der eine oder andere wird sagen : „Mensch Mädel, genug des Lobes." But no, this is only the beginning !
Der nächste Tag brachte uns dann nach **Leipzig** ins „Conne Island". Auch dort waren die Massen begeistert (nicht zu vergessen das geniale Catering, mh lecker) !



.... Und so ging's weiter Richtung **Berlin**, „KOB". Mensch, was war dieser eher kleine Laden vollgepackt mit „Freunden der Nacht", und genau jene wollten COCK SPARRER nicht mehr von der Bühne lassen. „We want more...". Ja, und nach dem Gig wurde dann erstmal ordentlich gekippt. Mickey, der Gitarrist der Band, hatte dann nach einigen Bieren so einen flotten, blonden Käfer auf dem Schoß sitzen. Diese beiden amüsierten sich recht gut, bis genau zu dem Zeitpunkt, als der flotte Käfer Mickey's Ehering am Finger entdeckte. Sie, völlig entrüstet : „You are married, kreisch !!!... nicht mit mir !" Renn fluchend, halb deutsch, halb englisch sprechend nach draußen. Ein Riesengegröhle setzte schlagartig ein. Etwas derartiges, darüber waren sich die Briten einig, hätten sie überhaupt noch nicht erlebt.



Auf dem Weg nach **Hamburg** wurde sich dann mit „St. Pauli Nachrichten" eingedeckt, welche dann Bandintern ausgetauscht wurden. Der Tankwart guckte ziemlich sparsam, als Colin, der Sänger, mit dieser „unglaublichen" Maske, bestehend aus einer langen Nase, einer Brille und riesigen Augenbrauen, die auch noch wackelten wenn man sie aufzog, seinen Jägermeister bezahlte. In der „Fabrik" angekommen, fanden wir jede Menge jonglierender Kinder vor. Hinter der Bühne fand sich dann ein wunderschöner Flügel, den Danni, unsere Bassistin, meisterhaft zu bedienen wußte. Ich war schwer beeindruckt, wußte ich doch nichts von diesem Talent. Ha, da setzte sich doch Daryl - ihr wißt schon, der Entertainer - neben sie und haute sowas von dermaßen genial in die Tasten.... und dieser einmalige Gesang über englisches Bier, da kriegte man Pipi in die Hose. Während des Gigs dann, am Abend, war eine geile Atmosphäre. Wer schon mal in der „Fabrik" war, weiß wovon ich rede. Man kann die Bands dort aus nahezu jeder Perspektive bestaunen. Von rechts, von links, von oben und unten. Auch das Publikum an diesem Abend war gut gemischt. Ein gelungener Abend, wie man so schön sagt. Gut gelaunt wollte die Band jetzt natürlich etwas von der famous Reeperbahn sehen. Es zog sie „irgendwie in die Herbertstraße". Während sich das männliche Geschlecht - wie auch immer - vergnügte, zog es der spärliche Rest vor, in der nächsten Kneipe Halt zu machen. Lautstark und sichtlich beeindruckt kehrten die Boys nach einer Stunde zurück. Kickern wollten die jetzt, „with the girls". Nur zu, haha...verloren. Am nächsten Morgen hatte der Winter wieder Einzug gehalten. Ca. 20 cm Schnee war gefallen. Macht nix, die

Band wollte trotzdem nochmals in die Peepshow. Also zuerst wieder die „Herren der Schöpfung" und dann wieder der „spärliche Rest". Als die Türen der Kabinen wieder aufgingen, waren sich alle wieder einig : „Oi! Oi! Oi!!!" So, nun wollten wir aber auch mal gucken. Die Dame auf der Scheibe staunte nicht schlecht. Das wäre wohl nur was für Männer, meinte sie. Aber schließlich erzählte sie uns kurz von ihrer Schicht dort und wenn wir Lust hätten, könnten wir dort auch anfangen. Es würden ständig Mädchen gesucht. Na prima...

Immer wieder beliebt... Scherze auf Kosten des total betrunkenen, schlafenden Plastic Bomb-Mitarbeiters Frank H.

Heute war dann **Potsdam** unser Ziel. Au Backe... irgendwie war schon gleich zu Anfang eine komische Stimmung. Beim Anblick des Publikums dachte ich an die vielen Rasierapparate, die für diesen Abend wohl in Ansruch genommen worden waren. Und so verlief auch unser Gig ziemlich zwiespältig. Vorne die Rasierten und hinten die Langhaarigen. Ich schreibe das jetzt auch nur, weil ich das vorher noch nie so kraß gesehen habe. COCK SPARRER spielten geil, wie jeden Abend. (Geile Spiele sind immer gut ! Frank.) Aber auch hier irgendwie kein Applaus, sondern nur Gebrülle....irgendwas mit Potsdam... OK, Konzert zuende, Massenschlägerei fing an und wir saßen Backstage und hörten nur Gepolter und wieder dieses Gebrülle. In diesem Chaos schnappte sich Daryl seine Gitarre und fing an zu singen : „left wing, right wing, full of hate,... we don't wanna fight". Er traf den Nagel genau auf den Kopf. Soweit zu Potsdam...

Tübingen stand als nächstes auf dem Plan. Wir hatten einen geilen Gig und COCK SPARRER spielten endlos Zugaben.

Am nächsten Morgen ging's weiter Richtung **München**. Auf dem Weg dorthin hielten wir in Dachau. Die Band kannte Konzentrationslager nur aus Filmen und Fernsehdokumentationen. Keiner von ihnen konnte sich so etwas vorstellen. Sie waren sehr ergriffen und sagten uns später, daß es sehr wichtig für sie war, das zu sehen. Am Abend das Konzert war wunderbar. Das erste Mal nach ZEHN Jahren spielten COCK SPARRER „Where are they now". KULT ! Das Publikum war begeistert. Es war auch für uns ein besonderer Abend, 5jähriges Bandjubiläum (Anm.: Nachträglich auch von der gesamten PLASTIC BOMB-Crew nochmals die besten Glückwünsche). Das wurde dann später zelebriert. Allerdings ohne Getränke, da es in dem Hotel - eigentlich war es eine Pension - keinerlei Getränke gab. Perry, ein Freund der Band, der mitgereist war, erzählte meist ziemlich lange und ermüdende Geschichten, was er auch an diesem Abend tat. Und als er erzählte kniffen sich Daryl und Will (Stagehand) gegenseitig, damit sie nicht einschliefen. Das Ganze steigerte sich dann so, daß sie sich gegenseitig Feuer unter die Hand hielten, um diesen langatmigen Geschichten stand zu halten. Das war auch der Abend, an dem Daryl etwas Deutsch lernen wollte. Nur soviel, von jenem Abend an sagte er ständig : „Das ist dufte."

Winnie (Vulture Culture), Alkohol und seine Folgen...

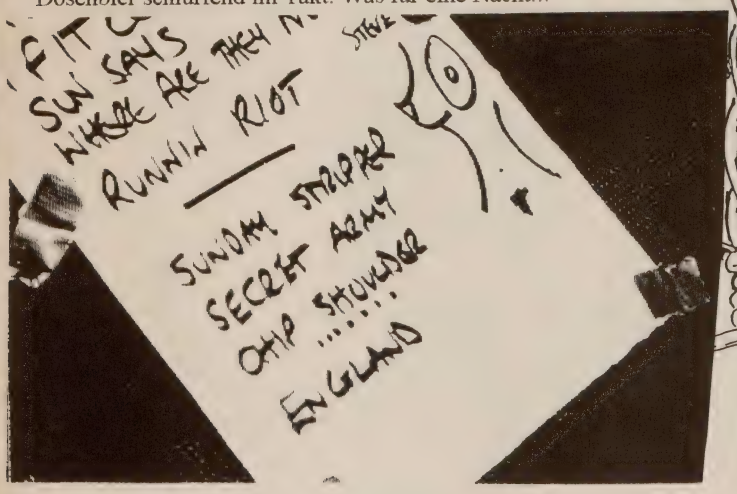
Karlsruhe : herrliche Kellergruft, kleine Bühne, prima Atmosphäre. Auch Frank Herbst gab sich mal wieder die Ehre. COCK SPARRER waren in Höchstform. Karlsruhe war der 8. Gig, und wir wurden jeden Abend süchtiger nach dieser Band. Jedesmal wenn wir gespielt hatten und wir dachten : „Oh, jetzt aber erstmal verschnaufen...", legten diese Briten los und nichts hielt uns mehr auf den Stühlen. So auch an diesem Abend...und dann, bei meinem Lieblingsstück der neuen LP, zog mich Colin mit ans Mikro und wir sangen : „Do it, do it, one more time please..." ...im Duett. Später, nach dem Konzert, als kaum noch Leute da waren, fand eine Stagediverparty mit dem besten Stagediversound (COCK SPARRER, was sonst) statt. Jeder von uns sprang vom Tisch in die Menge. Mickey vollbrachte richtige Kunststücke, saltos vor- und rückwärts. Nur Colin traute sich erst ganz zum Schluß.

Mailand : Auf dem Weg dorthin wurden wir an der Grenze ganz schön gefilzt. Einer von den Zöllnern war total grelle. Der dachte, wir hätten wohl den ganzen Bulli voller Drogen (Anm.: dabei war es bestimmt doch nur Bier, Jägermeister, Schnaps und.... „St. Pauli Nachrichten". Frank.) So 'n Blödsinn. Als wir in „Leon Cavalo" ankamen, trauten wir unseren Augen nicht. Eine Mega -Riesenhalle. Fassungsvermögen ca. 3500 Leute !! Also etwas größer als in Karlsruhe. Und tatsächlich war der Laden an diesem Abend nahezu voll. Ich muß sagen klasse Gefühl vor so einer Masse von Menschen zu spielen. Ein geiler Gig für uns. COCK SPARRER haben natürlich wieder voll aufgeräumt. Die Nacht haben wir dann in einem Stundenhotel verbracht, was vorher aber keiner wußte. Die Engländer waren nur etwas verwundert, als an ihrer Tür ständig ein Wimpernklimpernder Vamp vorbeihuschte.

Frankreich : Was wäre Frankreich ohne Frank Herbst. Dieser Laden war ziemlich leer, was aber nichts zu bedeuten hatte. Die Stimmung war prima. Mit eins der geilsten COCK SPARRER Konzerte der Tour. Daryl hatte sich zur Angewohnheit gemacht, bei „sunday stripper" Danni und mich auf die Bühne und damit zu einem Strip zu bewegen. Aussichtslos !!!! Auch nach dem Konzert ging es ziemlich zwanglos weiter. COCK SPARRER waren damit beschäftigt Volkslieder zu singen und verlangten das ebenfalls von uns. Ich weiß nicht mehr wer es war (Es war Winnie, Elke. -Frank.), jedenfalls fing jemand an „Mein Vater war ein Wandersmann" zu singen. und wir sangen alle mit.

Oh Gott !!!!! Zwischendurch hörte man in einem gebrochenen Deutsch : „Das ist dufte." Selten so gelacht.

Hurra, unser erster OFF day war angebrochen und so machten sich die Kapellen im „Holiday Inn" in Lyon breit. Natürlich mußten wir diesen Spaß, samt Minibar, Fernseher, Telefon aus der eigenen Tasche bezahlen. Was für ein Luxus ! Ein Klavier stand unten im Vojeur und Daryl fing an zu spielen. 3 Kaffeetanten, die dort saßen, waren schwer beeindruckt und so lud der Entertainer die Damen für sein Klavierkonzert, welches er am nächsten Abend geben würde, herzlich ein. Dinnertime. COCK SPARRER luden uns zum Essen ein. Vorzüglich ! Auf dem Rückweg zum Hotel wieder so 'ne Peepshow. Wir Damen warteten diesmal draußen , als jemand plötzlich „Oi!" rief. Das war der Will, zog sich die Buxen runter und zeigte aus 20 Metern Entfernung seine Mannespracht. Wie langweilig !!! Zurück im Hotel spielten unsere beiden Pianisten die ganze Nacht BEATLES und DOORS Stücke. Auch COCK SPARRER's „Where are they now" wurde zum besten gegeben. Selbst der Portier, der sich mittlerweile dazu gesellt hatte, wippte Dosenbier schlürfend im Takt. Was für eine Nacht...



muß wohl auch der Grund gewesen sein, warum sich Colin - leicht verschämt - von dieser Dame abwendete. Gerade als sie doch ihren schwarzen Spitzen-BH zur Seite schob. (Anm.: Ich könnte heulen, Frank.) (Anm.: Das sag' ich deiner Frau. Micha.) Ja, und so ging dann auch dieser Abend zuende. Am nächsten Tag, nach einem gemeinsamen Frühstück, haben wir uns dann verabschiedet...Sniff !!

Was bleibt noch zu sagen ? Diese Tour wird unvergessen bleiben. Ach ja, Ostern hat uns Daryl besucht. Aber das ist eine andere Geschichte.

Im Namen von VULTURE CULTURE möchte ich mich bei folgenden Leuten bedanken, die uns diese Tour überhaupt ermöglicht bzw. geholfen haben. Olli von „Live Kultours", Guido - unser Mixer, Frido und Pansen - die Fahrer, Jürgen von „Bitzcore", „Nasty Vinyl", Frank...und selbstverständlich COCK SPARRER.

- Elke -

Den 2. OFF Day haben wir in Basel verbracht und uns einfach nur entspannt, da wir am nächsten Tag eine 14stündige Reise nach Wien erleben würden.

Wien : Wie gesagt, 14 Stunden Fahrt. Gegen 21 Uhr angekommen, sofort auf die Bühne, nur eine halbe Stunde gespielt, da der Laden bereits gegen 23 Uhr schließen mußte. Im Arsch und müde.

Wertheim : Dieser Gig war ziemlich spät gebucht worden. Daher relativ leer. So langsam waren wir alle doch ein wenig angeschlagen, was uns aber nicht von einer heißen Disco Nacht in Wertheim abhalten konnte.

Bielefeld : Heimatliche Gefilde. Es war ein klasse Gig, sowohl für uns, als auch für COCK SPARRER. Schön war auch der Gedanke an das eigene Bett, in dem man ja heute schlafen würde. Gähn !!!

Belgien : Der letzte Gig dieser Tour. Da fallen mir sofort die unglaublich in Öl schwimmenden Fritten ein, auf die ich mich so gefreut hatte. Schließlich war Belgien doch die Geburtsstätte dieser beliebten Delikatesse. Colin und Mickey waren bester Laune, da die Ehefrauen übern Teich gekommen waren, um ihre Männer live zu sehen und abzuholen. Und dann war da noch die belgische Band, welche ebenfalls an diesem Abend spielen sollte und uns klarmachen wollte, daß sie für den heutigen Gig COCK SPARRER Support wären und wir als erstes spielen sollten. Das könne man im übrigen auch den „selbstgedruckten" Plakaten entnehmen. Und außerdem wären total viele Leute nur wegen dieser/seiner Band heute Abend gekommen. Ich wollte mich gerade dazu äußern, kam doch Steve Bruce (Schlagzeuger von COCK SPARRER) plötzlich ziemlich zornig des Weges. „VULTURE CULTURE is our support for the whole tour, right ? YOU PLAY FIRST !" Nun ja, auch der letzte Gig neigte sich langsam dem Ende zu, wenn da nicht noch dies verdammt hübsche Punkmädchen gewesen wäre, die dann bei „sunday stripper" auf die Bühne sprang und sich langsam zu entkleiden wußte. (Anm.: Und ich war nicht dabei, so ein Pech. - Frank.) Haha, witzige Situation, dieser Strip auf der Bühne. Direkt neben mir die etwas verwirrten Frauen von COCK SPARRER. Das

Anmerkung von Frank : Da ich ja das Glück hatte, auch einige Konzerte dieses Punkpackage mit zu erleben, möchte ich mich selbstverständlich auch bei einigen Leuten bedanken bzw. Grüße verteilen. Zu nennen wären da ebenso Frido, Pansen, Olli, Guido, Capsyl von PKRK, Maria, Wanze, Jürgen, COCK SPARRER und besonders VULTURE CULTURE, die immer dafür sorgten, daß meine durstige Kehle versorgt wurde. Es wird bestimmt nicht der letzte Umtrunk gewesen sein, den wir zusammen hatten. Auch für mich ein Erlebnis, das ich bestimmt nicht vergessen werde. Frank.

WATCH OUT FOR...
EXCELLENT HC / CROSSOVER
FROM
RUSSIA
Tourdates:
4.5. Würzburg-AKW
6.5.Konstanz-Kulturladen
11.5.Plauen-Malzhaus
13.5.Halberstadt-Zora
14.5.Freiberg-Schloß-Open Air
20.5.Erfurth-AJZ
21.5.Fürstenwalde-Club im Park
28.5.Zöblitz-AJZ
"ON THE YEAST" OUT ON CD NOW !!
INCLUDES 10 NEW ENGLISH SONGS AND
AS BONUS 3 RUSSIAN TRACKS
RECORDS
Rheinhauserstr. 160
47053 Duisburg
Tel.: 0203 / 662889
FAX: 0203 / 663886
DISTRIBUTED BY
spv
G M B H

FÜR 20 DM DEM TOD EIN JAHR ENTKOMMEN !!!

Wenn Dir 1 Jahr Leben keine 20 DM wert ist, dann verrecke doch !!!

Für schlappe zwanzig Mark kannst du nicht nur dein erbärmliches Leben retten, sondern finanzierst damit natürlich auch tolle Sachen, wie das neue Penthouse von Swen Bock, den Sandwich-Maker von Michael Will, die Wachstumstabletten von Mini, ein neues RWO-Fähnchen für Frank Herbst und den käuflichen Sex, den sich Kuwe ab und an gönnt.
Also auf zur Bank, den Dispokredit überzogen, und 20 Märker in einen Briefumschlag an:

MICHAEL WILL
FORSTSTR. 71
47055 DUISBURG

Alternativ dazu kannst du die Kohle natürlich auch auf unser autonomes Konto 211-005376 , BLZ 350500 00 bei der Stadtsparkasse Duisburg überweisen (die Benachrichtigung an Michael solltest du aber nicht vergessen) oder einen gedeckten Scheck schicken. Gelle ?

FÜR ABONOMENTEN GIBT ES NEBEN DEM SCHROTT, DEN WIR NICHT BEHALTEN WOLLEN, CD'S VON DEN BADTOWN BOYS UND YELLOW CAR (FIRE ENGINE) ! DAZU GIBT ES NOCH DIE CHEOPO-LECKERCHEN-SAMPLER VON CRYPT RECORDS.

NACHBESTELLEN KÖNNT IHR NOCH FÜR NEN SCHLAPPEN 5er oder 3 AUSGABEN FÜR 10 DM

PLASTIC BOMB #1 mit PIG MUST DIE, RICHIES, NO FX, LAG WAGON, WINDSCALE, MOVE ON und dem üblichem DRECK

PLASTIC BOMB #2 mit DAILY TERROR, ANTISEEN, NEW BOMB TURKS, ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN, JEFF DAHL, D.O.A., SCHALKE-FANS GEGEN RECHTS und ...

PLASTIC BOMB #3 mit NO MEANS NO, NATIONS ON FIRE, COSMIC PSYCHOS, AGNOSTIC FRONT, HAPPY WEEKEND, IMPACT REC., LEVELLERS und ....

Ausverkauft !!!
PLASTIC BOMB #4 mit RED ALERT, BOXHAMSTERS, HANSA ROSTOCK, PUBLIC TOYS, LINDENSTRASSE, CRO-MAGS und...

Ausverkauft !!!
PLASTIC BOMB #5 mit FORTUNA DÜSSELDORF, DEVIL DOGS, PSEUDO HIPPIES, WIZO, ÄRZTE, WOLVERINE REC. und....

DER KONSUMTEMPEL

Ihr Treffpunkt zum Einkaufen und Schlemmen

ABFALLSOZIALPRODUKT- Keine Macht den Faschisten CD
(Nasty Vinyl)
Es ist einer dieser Montage an denen alles schief geht. Kaffeemaschine im Arsch, Toaster schmeißt die beiden letzten Toasts verkohlt raus und die Milch zum Müsli ist schlecht. Ein bißchen guter Punkrock hilft da für gewöhnlich den Tag noch zu retten.
ABFALLSOZIALPRODUKT, das vorweg, haben den Tag richtig verdorben. Klischeebeladener Deutschpunk der thematisch zwar an interessanten Themen hängt, aber vor keinem Klischee halt macht. Das ganze textlich mit platten polemischen Texten und hundsmiserablem Gesang. Von musikalischer Innovation oder zumindest gutem Sound kann auch nicht die Rede sein. Wirklich eine durch und durch überflüssige Platte, die alle Vorurteile gegen Deutschpunk bestätigt. Ab in den Müll.
Swen.

ALL- Guilty MCD
(Cruz/Rough Trade)
Bereitet mir einen etwas schalen Nachgeschmack. Über die Mucke brauche ich ja wohl nichts mehr zu schreiben. Diese Band versteht es wahre Kunstwerke zu spielen. Was diese 3 Song Single allerdings bezwecken soll, wird mir wohl immer ein Rätsel bleiben. Der erste Song ist eh bekannt, gefolgt von zwei guten neuen Tracks. Sieht nach Kohlemacherei aus, was ???
Frank.

ANGELIC UPSTARTS - Live - CD
(Dojo)
Die ANGELIC UPSTARTS wurden jahrelang zusammen mit SHAM 69 als das Aushängeschild der englischen Street Punk-Bewegung bezeichnet. Wie nur wenige neben ihnen verkörperten sie die Arbeiterklasse und dienten den desillusionierten Kids in den Straßen als Sprachrohr. Die Upstarts sprachen ihre Sprache, thematisierten alle die Mißstände und Probleme, die eben diese Kids tagtäglich berührten und taten das mit einer tiefen Ehrlichkeit, die sie großer Beliebtheit und Popularität zuführte. Politisch stand man eher im Lager der Sozialisten. Sie spielten genialen Punkrock, der nicht in das Schema der Flut von 08/15 Punkbands hineinpaßte. Protestierend, wütend und engagiert, machte man sich auch schon Gedanken über die wirklich wichtigen Dinge, wie z.B. den Krieg in Afghanistan, als andere noch von Anarchie und Saufen sangen. Die Aufnahmen zu dieser Scheibe stammen von einem Konzert im Juni 1981 und wurden ausgeschmückt mit Ansagen zwischen den Songs, die vom Engagement der Band zeugen. Völlig zurecht stieg die Platte damals bis auf Platz 27 in den Charts und ist nicht nur die beste Platte, die die UPSTARTS jemals produziert haben, sondern auch gleichzeitig eine der brilliantesten englischen Punkplatten aller Zeiten !!! 17 Songs in hervorragender Soundqualität. Eine absolut sinnvolle Veröffentlichung auf CD, da die LP schon jahrelang ausverkauft ist und sich jetzt endlich alle dieses geniale Meisterwerk für wenig Geld ins Haus holen können. Ein Muß !!
Micha.

ANGELIC UPSTARTS - Still from the heart CD
(Dojo)
Wie kann eine Band innerhalb von nur wenigen Monaten derart verändern und komplett auf den Kopf stellen !?! War der die Liveplatte wirklich wert in vollen Tönen gelobt zu werden, so hat dieses Album nur noch ganz entfernt etwas mit Punk zu tun. Seicht sind sie geworden, ruhig und supermelodisch. Einfach zum Kotzen !! Ich bin bodenlos enttäuscht und tief entsetzt. Belanglose Pop-Scheiße, die niemandem, aber auch wirklich niemandem auch nur einen miesen Furz entlockt. Völlig mißraten und absolut belanglos !!
Micha.

ANGELIC UPSTARTS- Paint it red 7"
(Street Kid's Records/Knock Out)
Eine der wenigen Skinheadbands der ersten Stunde, die mehr als stupide Oi-Biertrinkermentalität fabrizierte. Nichts gegen die Oi-Biertrinkermentalität an sich, aber als einziger Lebensinhalt ist sie für'n Arsch !!!
Dieses Bootleg beherbergt 3 Songs, die in der Form nur sehr schwer auf verschiedenen Samplern zu finden sind. Von der Güte her sind sie im Mittelfeld anzusiedeln, was aber nicht heißt, daß sie so schlecht wären, wie die Tracks der 'Stil from the heart'.
Swen.

ANSCHISS - Die Materie Als Solche - EP
(AC Records, An der neuen Forst 16, 31226 Peine)
Neues Label - neues Glück. Und dieses Glück werden AC Records wohl mit dieser Band haben. Gut produzierter Deutsch Punk, bei dem alles stimmt. 4 Songs, die alle gegen die Nazischweine sind. Für Deutschpunk Sachen eine der besseren Bands.
Frank.

ASSÜCK - Anticapital - CD
(Common Cause)
Wer von ASSÜCK Hardcore Trash der allerderbsten Sorte erwartet, befindet sich hier mit Sicherheit nicht auf dem Holzweg. Auf „Anticapital" gibt's die volle Grindcore-Bratze direkt Mitten ins Gesicht. Härtestes Geknüppel für die Highspeed-Fraktion oder für Leute, die morgens Schwierigkeiten haben wach zu werden.
Micha.

ATV- The image has cracked, The ATV Collection CD
(Anagram)
Kenn ich ja noch gar nicht. Wohl irgendeine der 77er Kellerbands, die den Durchbruch nie geschafft haben. Oder habe ich da etwas verpaßt. Hört sich schräg an, dann wieder punkig. Frage mich, wer sowas damals/heute hören wollte/will. Ab ins Heim.
Frank.

AURORA - Elöre Kurvak Gengszterek (...ächz...) - CD
(Hulk Räckorz)
Du liebst Punk Rock ?? Einen locker-flockigen Sound, gebettet in wunderschöne Melodien ?? Dann mußt du AURORA mögen ! Die Ungarn bieten besten, einfach gehaltenen Pußta -Punk Rock, dessen Texte zum Glück in der Landessprache verfaßt wurden und somit einen genialen, eigenen Charme besitzen. Ich kann mir nicht helfen, aber ungarisch muß wohl irgendwie mit dem finnischen verwandt sein, denn die beiden Sprachen hören sich verteufelt ähnlich an... Weiß da vielleicht jemand was genaueres ?? Wie dem auch sei, AURORA liefern wirklich tollen Punk Rock und sind nebenbei noch echt nette Jungs, also was will man mehr. Kaufen, würd' ich mal sagen. Einfach kaufen...
Micha.

AWKWARD THOUGHT - Boredom Sets In - 7"
(Nawpost / New Life)
Daß es nicht nur noch langweiligen, arschglatt geschliffenen Hardcore gibt, in dem wohlerzogene Mittelklasse -Kids sich mit ihrer ganzen Härte brüsten, wird uns nicht selten von einer Vielzahl kleiner, vermeindlich unbedeutender Bands vor die verklebten Augen geführt. AWKWARD THOUGHT gehören zu eben diesen, denn ihr Sound ist krachig, kantig und auch die Geschwindigkeit pegelt sich nicht selten im oberen Bereich ein. Dazu besitzen sie einen ungehobelten Klotz am Gesang, der uns einen Song nach dem anderen entgegenbrüllt. 8 derbe Arschtritte auf einer Single, was will man mehr !?!
Micha.

AXEL SWEAT - Schnellkulturell - MCD
(Gregor Hoffmann, Nikolaus-Knapp-Platz 2, 40549 Düsseldorf)
Gegenüber ihrem recht grausamen letzten Demo präsentieren sich die Düsseldorfer AXEL SWEAT überraschend in stark verbesserter Form. Klang vieles auf dem Demo noch pubertär und unausgegoren, so ist die Band zweifelsohne gereift. Textlich geht man eher lustig zu Werke, die Musik ist spaßbeseelter Hardcore, der nicht unbedingt durch bahnbrechenden Einfallsreichtum hervorragt, aber eigentlich doch ganz schön ist. Und beim "Love Song" am Schluß bleibt sowieso keine Hose trocken, soviel steht fest.
Micha.

BADTOWN BOYS - Epi*dem*ic - CD
(Gift Of Life)
Irgendwie kränkeln die BADTOWN BOYS ja auch ein wenig an dem Syndrom, welches BAD RELIGION seit eh und je zu schaffen macht. Denn ihr Sound ist von Platte zu Platte doch mehr oder minder derselbe. Trotzdem wäre es gänzlich ungerecht, ihnen billiges Kopieren ihrer selbst vorzuwerfen, nur weil sie nunmal einen Sänger mit markanter Stimme im Line-Up haben und ihre Vorlieben immer noch bei flott nach vorne gespielten, unaufhaltsam abgehenden Hardcore/Punkrock -Songs liegen. Auf ihrer neusten Scheibe haben sie sich wirklich bemüht, ihre Songs mit einer größeren Portion Abwechslung zu würzen und dabei trotzdem ihrem Stil treu zu bleiben. Das ist ihnen auch vortrefflich gelungen. Die Stücke kommen ebenso spritzig wie bisher, haben 'n halbes Dutzend Kanonen im Arsch stecken, mit denen sie den ganzen Dreck herausrotzen. Schöne Chöre hattense auch schon immer. Also was soll ich sagen, 'ne tolle Platte voller Hits, vielleicht sogar ihre bislang beste.
Micha

BATES - Same - CD
Ein absoluter Knaller. Das Teil läuft bei mir seit Tagen in einem durch. Der brilliante Pop Punk der BATES beißt sich zur Zeit zurecht durch. Hier jagt wirklich ein Hit den anderen. Besonders aufgefallen ist mir jedoch das SHAKESPEARE SISTERS - Cover „Hello", „Little dinosaur" und „Bubblegum Trash". Is' nicht nur 3-Chords-Hauruck -Punk, sondern ein ziemlich abwechslungsreicher Silberling. Leider unter einem Schweinelabel (Virgin) eingespielt - aber was soll's...
Kuwe

BATTERY- Only the diehard remain CD
(Lost & Found/SPV)
Typische L&F-Veröffentlichung. Wütender treibender S.E.-Hardcore aus den Staaten, der ziemlich Richtung Gorilla Biscuits geht. Ist zwar auch olles Zeug, aber was soll man schon in Sachen Hardcore an neuen Bands veröffentlichen. Da gibt es ja kaum noch etwas, was hörenswert ist. Die Entwicklung des Hardcores in Richtung Metal und Hip Hop hat wohl dafür gesorgt, daß solche Bands endgültig aussterben. Der Punkrocker freut sich, macht ein Bier auf und denkt sich, wie schön daß dem Punkrock sowas nie passiert ist.
Ist ne Platte für Leute, die unter HC mehr verstehen, als das was sich heute so schimpft. Da kommt die Energie noch aus der Seele und nicht durch künstliche Hochproduktion.
Swen.

BISHOPS DAUGHTER- Divine and moral songs for children CD
(Black Pampers/Semaphore)
Aus der Berner autonomen Szene zu kommen und ein sympathisches Umfeld zu haben, reicht leider nicht für ne gute CD. Ist ne Rockplatte, die sich nicht entscheiden kann, ob sie zum Metal oder HC gehört, und somit im musikalischem Niemandsland landet. Zwei Lieder zu Beginn konnte ich noch ertragen, dann beginnt es mich doch furchtbar zu langweilen. Vielleicht etwas für Leute, die auf musikalischem Dünnschiß Marke MONSTERMAGNET stehen. Fazit: Ne Platte für Leute, die auch sonst nur Scheiße im Plattenschrank haben !
Swen.

BLACK TRAIN JACK- You're not alone CD
(Roadrunner)
Den totalen Streß in letzter Zeit gehabt. Grund genug in einer Art „Dauer-Schlechte-Laune"-Zustand zu verfallen.
Daß dies nicht passiert ist, dafür sind B.T.J. maßgeblich mitverantwortlich, denn dies ist eine dieser Bands, die es tatsächlich vermag, dich wieder hochzuziehen. Mit ihrem energievollen Posicore schaffen sie einen Optimismus, der fast schon beängstigend ist.. Ein Ohrwurm jagt schon den nächsten. Songs wie sie vorher nur die 7 Seconds hätten schreiben können. Und somit die Sommerhitscheibe 1994. Wahrlich grandios !
Swen.

BLITZ- The complete singles collection CD
(Anagram Rec.)
Hier ist eigentlich jeder Kommentar überflüssig. BLITZ waren einfach eine der führenden/besten Bands, die die Oi-Szene je hatte. Hier kommt man nochmals in den Genuß alle ihre Hits anzuhören. Sind von deren ersten 7 und 12inches und man pogt vor Begeisterung einfach gegen die Wand. Great !
Frank.

BOOLWEEVILS - Chicago - EP
(Dr. Strange Rec.)
Bei „Dr. Strange Records" scheint es sich ja wirklich um DAS Punk Rock -Label aus den Staaten zu handeln. Bisher fielen sie mit immer guten Reviews in anderen Fanzines auf. Jetzt haben sie mir dieses kleine Juwel in Form einer EP zukommen lassen. Wer auf SCREECHING WEASEL steht und auch DAG NASTY / DOWN BY LAW gut findet, der kann hier einfach nix falsch machen. Leider sind nur 3 Killertracks drauf. Ich will mehr davon.
Frank.

BRAINDANCE- Street of violence 7"
- The blind lead the blind 7"
(Helen of Oi Rec.)
Heutzutage bekomme ich immer gemischte Gefühle, wenn ich Sachen von Bands besprechen muß, in denen Punx und Skins zusammen musizieren. Dies ist hier auch der Fall. Musikalisch geht es gut in die Vollen. Krachige Mischung aus alter Oi und Punk Schule. Bloß mit den Texten komme ich nicht gerade klar. Der Song „Dirty Punk" ist, wenn man ihn wörtlich übersetzt, voll übel. Da aber, wie oben erwähnt Pankers und Glatzen zusammen in dieser Band spielen, kann es eigentlich nur Verarsche sein, oder ???
In einem Interview mit Braindance kam das auf jeden Fall so rüber.
Frank.

CELIBATE RIFLES- ...Sofa CD
(Hot Rec./Rough Trade)
Die alleinstehenden Gewehre gelten als eine der bekanntesten Australischen Underground-Bands. Nicht zu Unrecht, wie dieser Querschnitt ihres Schaffens beweist. Die Bandbreite, die dieser Silberling bietet reicht von Gitarrenpop bis zum Garagenpunkrock, was den Hörgenuß nicht gerade langweilig macht. Im Gegenteil, ich kann nur sagen, ich bin hin und weg, denn egal ob ein Song gerade in der Nähe der Stooges oder nicht so verstaubtem Material weilt, es haut mich aus den Schuhen.
Ich muß gestehen, daß ich bisher keinen einzigen Songs der Aussies kannte. Da ich einfach davon ausgehe, daß es nicht nur mir so geht, empfehle ich euch dieses Teil hier als Blindkauf, denn sie hat nicht einmal einen Ozonlochschaden...
Swen.

CHAOS U.K. - Live In Japan - CD
(Dojo)
Soso, nun sind also auch CHAOS U.K. angetreten, um den Japanern eine Überdosis englischen Hardcore/Punk -Gebratzes in den Arsch zu blasen. Die junggebliebenen 77er spielen den gewohnt krachigen, dreckigen Sound, der direkt aus der Gosse zu kommen scheint und versetzen die Bewohner dieses riesigen Komsumtempels Japan damit in Verzückung. Das ist dann selbst denn Jungs und Mädels von CHAOS U.K. ein bißchen unheimlich, wie sie unlängst im Interview unserer letzten Ausgabe erzählten. Wie dem auch sei, irgendwie werd' ich mit dem Teil hier nicht richtig warm. Der Sound ist nicht der allerbeste und die Songs erwecken irgendwie den Anschein, nur 'mal eben so rausgerotzt worden zu sein. Ich werde das Gefühl nicht los, daß dieses Scheibchen hier ziemlich am Rande zum Überflüßigsein steht und jeden Moment vorneüber kippt.
Micha.

JUGHEAD'S REVENGE

▶ Die neue CD! ◀

CALIFORNIA HARDCORE AT IT'S BEST

▶ Weiterhin erhältlich: ◀

JUGHEADS REVENGE:
Jugheads Revenge

Das zweite Album der Jugs aus Hollywood. Brachiale Hardcore Attacken produziert von POISON IDEA'S Slayer Hippie. Die CD enthält ihr Debut "Unstuck in Time" als Bonus.

BIG SNIFF:
Experiment

New Yorker All Star Band mit Leuten von IN YOUR FACE, SHEER TERROR und ex-LUDICHRIST. Kein Hate, sondern grandios melodischer Hardcore.

DO IT! RECORDS
Am Steinig 14
96179 Rattelsdorf
Germany
Tel/Fax 09547 1517
Vertrieb EFA
Fax 040-782783

CITIZENS ARREST- same CD
(Lost & Found/SPV)
Bei dieser N.Y.-Kapelle handelt es sich um ein Projekt, was seinerzeit maßgeblich zum Erfolg des N.Y.-Hatecores beitrug. Daß es sich dabei mal um eine musikalische Einbahnstraße handeln würde, konnte damals noch keiner ahnen. So ist dieses Sammelsurium aller Songs von CITIZENS ARREST (unter anderem von der legendären Collossus) trotzdem eine Anschaffung wert, denn seinerzeit (vor 3-4 Jahren ?) waren sie nicht umsonst in aller Munde.
Swen.

COCKNEY REJECTS - Greatest Hits Vol. 1 - CD
(Dojo)
Eines gleich vorweg. Die COCKNEY REJECTS sind absoluter Kult !! Die Band aus dem Eastend, einem Londoner Arbeiterviertel, kann bzw. will ihre Herkunft gar nicht verleugnen und die spiegelt sich selbstverständlich auch in ihren Platten wieder. Sie waren biertrinkende Proleten, dickköpfige Schläger und eingefleischte Fußballfans. Eben die typischen Cockney-Kids. 2 Bandmitglieder versuchten sich sogar 'mal als Amateurboxer, von denen einer tatsächlich schon einmal die englischen Farben im Boxring vertreten durfte. Diese Erfahrungen sollten ihnen bei Prügeleien in Kneipen oder auf Konzerten nicht gerade zum Nachteil gereichen. Somit waren ihren die notwendigen Eigenschaft angeboren, um eine der besten Oi! -Punkbands aller Zeiten zu werden. Ihr Sound war gekennzeichnet purer Energie, geballter Power mit der sie ihre überschäumende Wut in einem verbalen Rundumschlag herausschrien. Kein Blick nach links oder rechts, einfach nur dem Weg schnurstracks geradeaus folgend, ohne Rücksicht auf Verluste. Lupenreiner roher Punk, dessen Songs stets einen hohen Mitgröhlfaktor besaßen, aber auch einer Riesenportion Humor und Witz nicht entbehrten. Schlugen Mitte der 80er in der Punkszene ein wie ein Hammer, der den Nagel auf den Kopf trifft. Eine absolute Kult-Platte, für die mein Wortschatz nicht reich genug an Superlativen ist.
Micha.

COCKNEY REJECTS - Greatest Hits Vol. 2 - CD
(Dojo)
Warum viele Worte über etwas verlieren, das man sowieso nicht in Worte fassen kann ?! Alle positiven Eigenschaft, die ihre erste Scheibe zu einem Knaller machten, birgt auch dieses Nachfolgealbum. Der Pöbel aus dem Eastend kehrt zurück und hat wieder einen ganzen Eimer voll rauher, powervoller Songs mitgebracht, die im nachhinein längst den Ruf von Klassikern einheimsen durften. Phänomenale Street-Punksongs mit dem Charme der in hoffnungslosen Hinterhöfen herumwütenden Dead End-Kids, die dem punkrockverrückten Hörer mehr als einmal ein feuchtes Höschen bescheren. (die songs - nicht die kids...) Spätestens mit dieser phantastischen Platte, die mich über Jahre hinweg auf Dutzenden Parties und Besäufnissen begleitet hat, feierten sie endgültig ihren Einzug in den Olymp der Oi! -Punkgötter. Kommt auch nach 10 Jahren noch genauso frisch wie eh und je. Geniale Scheibe, die wie Essen und Trinken zum täglichen Leben gehört.
Micha.

COCKNEY REJECTS - Greatest Hits Vol. 3 - CD
(Dojo)
Fällt vom Niveau her gegenüber seinen Vorgänger etwas aus dem Rahmen. Die Stücke sind Live mitgeschnitten und zeugen zwar von durchaus akzeptablen Leistungen auf der Bühne, jedoch zerstört die unzureichende Qualität die Freude auf einen uneingeschränkten Hörgenuß. Die Coverversion von „Motörhead" darf allerdings durchaus als gelungen bezeichnet werden und gehört zu den positiven Aspekten. Der 3. Teil dieser „Greatest Hits" -Serie ist zur Komplettierung der Sammlung und für REJECTS-Maniacs geeignet, alle anderen sollten lieber erstmal reinhören.
Micha.

COCKNEY REJECTS - The Power & The Glory - CD
(Dojo)
Wandelten die COCKNEY REJECTS früher traumhaft sicher und unbeirrbar auf den vorzeichneten Pfaden des Punkrocks, so wechselten sie ihren Stil später in Richtung Heavy Metal, was sich wirklich ganz und gar grausam anhörte. „The Power & The Glory" dokumentiert die Übergangsphase, in der die Stücke zwar immer noch auf simplen Punk-Riffs basieren, die Schnelligkeit und Härte jedoch weitestgehend auf der Strecke bleiben und stattdessen mehr Melodien einfließen, welche den rockigen Elementen den Rücken stärken. Keine schlechte Platte, wenn auch die Genialität vergangener Tage nur hin und wieder durchblitzt. Sollte jeder für sich abchecken, ob's noch okay ist.
Micha.

COLA VISION - Joan Of Arcwelding - 7"
(MDD, Am Meelfeld 2, 38547 Calberlah)
Einen sehr eigenständigen Stil besitzt diese Band. Ihr Sound kommt klar aus dem Hardcorelager, ist jedoch teilweise etwas schräg bzw. kompliziert, was aber überhaupt nicht nervt, sondern eher Gegenteiliges bewirkt. Die Musik wird dadurch eindeutig interessanter ohne ihre Gradlinigkeit einzubüßen. Jedes Cover wurde übrigens individuell gestaltet, ist handbemalt besteht ungewöhnlicherweise aus Alufolie (!). Doch doch, eine gute Scheibe, die für 8,90 DM inkl. Porto bei der oben angeführten Adresse zu bestellen gibt...
Micha.

COMBAT SHOCK - Musik - CD
(Frederic Berg, Margaretenstr. 29, 20357 Hamburg)
Das war ja wirklich voraus zu sehen. Als ich das erste Demo dieser Hamburger Band hörte, wußte ich, daß da noch mehr von kommt. Die Mucke überzeugte mich schon damals. Origineller Deutsch Punk mit Texten, die über dem eigentlichen deutschen Standart liegen. Einige Songs sind zwar schon auf diversen Compilations zu hören, was aber in keinster Weise stört. Die Punk Rocker/innen können jetzt schon mal schnorren gehen, um sich dieses CD käuflich zu erwerben. Schaut sie euch mal an, wenn sie bei euch in der Ecke spielen.
Frank.

DAUERLUTSCHER- same CD
(Lost & Found/SPV)
Hohe Wellen hat diese Straßenjungs-Revival-Band, bestehend aus Gigantor, ja geschlagen. Ich selbst kann sowohl an der Werbung dafür, wie auch an der CD, sowohl textlich als auch musikalisch, nix anstößiges finden. Ist zwar nicht sonderlich einfallsreich die 1.Straßenjungs komplett nachzuspielen, allerdings werden so viele die Frankfurter Asi-Rock-Kapelle auch nicht mehr kennen. Außerdem macht es Spaß einer Platte zu lauschen, die so ziemlich orginalgetreu das wiedergibt, was Mann so häufig denkt. Ist halt textlich keine Heuchelei...
Tip für alle Männer, die sich nicht selbst belügen.
Swen.

DAS FRÖHLICHE WOHNZIMMER - Buy Buy Love - CD
(DFW, Fuhrmannsgasse 1a/7, A- 1080 Wien)
Was ist das denn für eine SCHEISSE !!?? Schon beim Bandnamen, der ja irgendwie noch ganz...äh, fröhlich ist, hatte ich übelste Befürchtungen, die CD überhaupt in den dafür vorgesehenen Player zu schieben. Ich hätt's nicht machen sollen !! Totale Diletanten-Kacke und Avangardscheiße ! Von irgendwelchen kranken Geistern, die zuhause im Wohnzimmer alles Greifbare vergewaltigen und versuchen so etwas wie Musik (???) zu machen. Nur für völlige Schwachmaten. Ich schätze mal, mit sowas kann man jedes Geständnis aus einem rauspressen. Da reichen schon 5 Minuten. Ist nicht mal als Gag tauglich. Ins Klo und ab dafür !!!
Micha.

DEE DEE RAMONE - I.C.L.C. - Maxi CD
(Rough Trade)
Im Gegensatz zum schlechten Liveeindruck hier 4 Knüller, die locker im alten RAMONES Sound rüberkommen. Nach meinen Informationen hat DEE DEE diese Songs auch eigentlich für die alten RAMONES geschrieben. Ein Song erinnert von den Riffs her total an das Stück „I'm a Punk" von den RICHIES. Für RAMONES-Fans Pflicht.
Frank.

DEVIATORS - seeing double 7'
(combat rock)
So muß Punkrock sein. Rauhe Gitarren, eine tolle Melodie, ein bißchen Chor und viel Biß. Einfach nur geil.
little buddha

DEVIL DOGS- Choad blast MCD
(Empty Rec.)
Jawoll, 10 Minuten Punkrock in (von der Saturday Night Fever) gewohnter Qualität, blasen den spärlichen Rest aus dem Köpfchen, auch wenn es nicht immer so fix zugeht.
Ich will und darf nix schlechtes sagen.... 1.... 2 .... 3 .... 4 ....
Schön, daß ich auch noch die 3seitig bespielte Doppel-7" in Multicoloured-Vinyl bekommen habe, die mein Herzchen gleich viel aufgeregter Schlagen läßt. Hört sich noch besser an, als auf CD.
Swen.

DILDO BROTHERS- Shot him down MCD
(Red Rosetten Rec.)
Sicher schon bessere Titten als die auffern Cover gesehen, aber mein Bauch ist sicher auch nicht so sexy. Einen Bonuspunkt gibbet dafür auf jeden Fall. Der Track 'Rock in my head' war schon auf ner VARIOUS ARTISTS-7" hitverdächtig. Hier in einer sehr ähnlichen Version, die wohl nur durch die Überspielung ein wenig Kraft gewinnt.
Auch der Rest ist guter bodenständiger Rock-Core, der mich vergessen läßt, daß ich sie live zum kotzen fand. Erinnert mich irgendwo an Rise oder andere gefühlsbetonte Rock-Acts. Hat was...
Swen.

D.I. - State Of Shock - CD
(IRS / Gordeon Promotion)
Irgendwie hat es ja etwas beeindruckendes an sich, wenn eine Band über 10 Jahre hinweg immer noch einfachen punkrockigen/hardcorigen Sound produziert, ohne sich großartig zu verändern. Auf irgendwelche Spielereien hat man Gottseidank bis zum heutigen Tag verzichtet und spielt weiterhin

WATCH OUT
for these greatful TUG CD releases!

FRANZ FLAK
- Spit
TUG 013 / Semaphore 25 21 68
Punk-Rock zwischen 2-Tone und Motown; 2. Album

THEE G(Y)RLZ
-Mouthfullofpleasure
TUG 014 / Semaphore 21 21 48
Ex members der legendären Thee Girls Got Rhythm.
Folk-Punk-Rock, der nach vorne losgeht!

GREG FRINTON
- Done
TUG 015 / Semaphore 28 05 4
Melodiöser powergeladener Hardpop in bester Minneapolis-Tradition.
Fantastische Debut-CD des Trios.

NOTHING LEFT
- TAD
TUG 016 / Semaphore 29 67 3
Melodiöser Gitarrensound zwischen Afghan Whigs und Soul Asylum.
Wahnsinn!

Alle CDs
DM 28,- + 5,- Porto/Verp.
bei

TUG REC
Erlanger Straße 17
D - 90765 Fürth
0911 - 793 712

einfach geradeaus, immer eine schöne Melodie auf den Lippen. Klar, D.I. haben den Höhepunkt ihres Schaffens, die geniale „horse bites, dog cries" - Scheibe schon etliche Jährchen hinter sich und sind an diesen Klassiker nie mehr ganz herangekommen, dennoch ist „state of shock" eine runde Sache, die durch ein GERMS-Cover am Schluß noch runder gemacht wird.
Micha.

DIE MONSTER DIE - Withdrawl Method - CD
(Roadrunner)
Geboten wird hier MTV-tauglicher Independent Rock, sehr gitarrenbetont und mit einer wirklich sehr schönen weiblichen Stimme versehen. Eine ganz nette Scheibe, die ausgesprochen harmonisch aus den Boxen fließt, aber andererseits auch nicht unbedingt der Hammer ist und sowieso nicht die Art von Musik beinhaltet, die ich sonst so höre.
Micha.

DIE SCHWARZEN SCHAFE - Gute Geister - 7"
(Impact)
Sehr, sehr gute und vor allem eigenständige Single der Düsseldorfer Urgesteine. Die Texte sind gewohnt depressiv und besitzen eine gehörige Portion Weltuntergangsstimmung. Sie bewegen sich dabei meilenweit entfernt von allen Klischees und Parolen, erinnern hingegen enorm an die Klasse der RAZZIA-Lyrics. Musikalisch ist es ähnlich. Den meisten Hörern müßten DIE SCHWARZEN SCHAFE spätestens seit dem 1. Teil der „Alptraummelodie" - Compilation ein Begriff sein und genau diese musikalische Linie vertritt man auch in den 4 Songs dieser Single. Düster und erstklassig. Kann man nur empfehlen.
Micha.

DIE SCHWARZEN SCHAFE - Gute Geister - 7"
(Impact)
Sehr, sehr gute und vor allem eigenständige Single der Düsseldorfer Urgesteine. Die Texte sind gewohnt depressiv und besitzen eine gehörige Portion Weltuntergangsstimmung.Sie bewegen sich dabei meilenweit entfernt von allen Klischees und Parolen, erinnern hingegen enorm an die Klasse der RAZZIA-Lyrics. Musikalisch ist es ähnlich. Den meisten Hörern müßten DIE SCHWARZEN SCHAFE spätestens seit dem 1. Teil der „Alptraummelodie" - Compilation ein Begriff sein und genau diese musikalische Linie vertritt man auch in den 4 Songs dieser Single. Düster und erstklassig. Kann man nur empfehlen.
Micha.

DOG FOOD FIVE - My Generation - CD
(Amöbenklang)
Noch eine hervorragende Veröffentlichung aus dem Hause Amöbenklang. Dieses Label mausert sich ja letzte Zeit in beinahe schon eindrucksvoller Manier und wirft eine Perle nach der anderen unter das ungläubig staunende Volk. DOG FOOD FIVE spielen klasse nach vorne polternden Punkrock/Punk 'n' Roll in mittlerer Geschwindigkeit. Vor allem der Sänger mit seiner kehligen, gröhlenden Stimme besitzt außergewöhnliches Format. Der Sound erinnert mich kolossal an guten alten, dreckigen 77er Punk Rock und, meine Freunde, das ist ja nun nicht gerade die schlechteste Art Musik, der man sich mit Haut und Haaren hingeben kann. Geniale Scheibe, bei der man es sich eigentlich nicht leisten kann, diese nicht sein Eigen zu nennen. Ganz groß !
Micha.

DRITTE WAHL - Auge Um Auge" - CD
(Amöbenklang)
Der mittlerweile 2. Longplayer dieser Rostocker Punkband, und ich muß sagen : Alle Achtung !! DRITTE WAHL bieten wütenden Punk mit unübersehbaren, aber angenehmen Metal-Einschlägen und verzieren ihren Sound mit absolut ansprechenden, erstklassigen Texten, in denen korrekte Standpunkte vertreten werden, mit denen man sich durchaus identifizieren kann. Man merkt, daß hier Menschen am Werk sind, die ihrem Kopf nicht nur zum Biersaufen benutzen, sondern die sich noch Gedanken machen. Diese sind zwar einfach formuliert, gipfeln aber nicht in Platitüden, sondern weichen teilweise schon von den gängigen Normen ab. Man macht sich die Mühe, einen Schritt weiter zu denken als viele vergleichbare, mit Oberflächlichkeit beschlagene Bands. DRITTE WAHL stehen ohne Zweifel auf der richtigen Seite und untermauern ihre radikalen Texte mit einer wirklich sehr abwechslungsreichen Spielweise, in der sie Deutsch Punk mit Metal kombinieren, welchen sie außerdem noch gekonnt in der Geschwindigkeit variieren. Ich bin absolut begeistert ! Ein echter Hammer, mit dem sie auf alle Fälle einen hohen Bekanntheitsgrad verdienen und diesen auch erreichen werden. Auf dem Deutsch Punk -Sektor mit Sicherheit eine der allerbesten Veröffentlichungen der letzten Monate ! Kaufen ! Lohnt sich !!
Micha.

ELVIS LEFT THE BUILDING - one by one CD
(2 WIBF-Prod., Leistenstr.2o, 97082 Würzburg)
Crossover aus Würzburg. Das reicht eigentlich schon. Im Grunde genommen hätte ich 'aus Würzburg' auch noch weglassen können. Also immer wenn ich 'Crossover' höre, denke ich sofort an Bands wie die RED HOR CHILLI PEPPERS, eine Synthese aus Funk, HC und Metal und E.l.t.b. fahren die gleiche Schiene.
(little buddha)

ENGLISH DOGS - Bow To None - CD
(Impact)
Die verrückten Engländer sind zurück ! Und zwar gewaltiger und kraftvoller als jemals zuvor. War ihre erste Platte „Mad Punx & English Dogs" noch der Gattung der ganz frühen britischen Punkklassiker zuzuordnen, die einen GBH-ähnlichen Britpunk auf die Invasionen von ungewaschenen Nietenjackenträgern losließ, zu der euer geschätzer Märchenonkel damals auch gehörte, und fabrizierten sie auf der 2. Scheibe ebenfalls noch halbwegs akzeptablen Sound, so verscherzten sie sich auf allen anderen Nachfolgealben sämtliche Sympathien und versanken in der Gunst ihrer Anhänger ins Bodenloseste was man sich vorstellen kann. Eunuchen-Metal der allerpeinlichsten Sorte, wie er grausamer nicht sein könnte ! Furchtbar ! Aber damit ist es jetzt glücklicherweise vorbei. Mit „Bow To None" produzierten die ENGLISH DOGS ihre mit Abstand beste Scheibe nach der „Mad Punx..", von der übrigens die beiden besten Stücke hier in neu eingespielten Versionen mit von der Partie sind. Sie knabbern wieder leidenschaftlich an den alten Punkwurzeln, die ja ebenso wohlschmeckend wie vitaminhaltig sein sollen, so erzählt man sich. Davon zeugt eine beeindruckende brachiale Roheit, zu der sich ein guter metallischer Aspekt gesellt, den ich mir absolut gefallen lasse, da die ENGLISH DOGS dadurch eine perfekt dosierte Mischung aus Metal und Punk auf ihre krummen Beine gestellt haben, wie es schon lange keinem mehr vor ihnen gelungen ist. Die Jungs haben einfach wieder Spaß am Spielen, daß merkt man zu jeder Sekunde. Und Spielen haben sie gelernt, das steht ebenfalls außer Frage. Wie genial die Platte wirklich ist, merkt man schon alleine dadurch, daß sich die neuen Songs nicht von den alten Klassikern abgrenzen. Die Platte wird viele Freunde finden, da bin ich sicher. Und wenn die ENGLISH DOGS auf Tour sind, kann ich euch nur raten, dorthin zu pilgern, denn live sind sie echt die pure Hölle !! So, jetzt ist aber Schluß ! Wer noch mehr hören will, legt sich am besten das nächste PLASTIC BOMB zu, denn da wird's wahrscheinlich ein Interview mit ihnen hageln und soll sich gefälligst die Platte kaufen und dazu im Takt seine Wohnung auseinandernehmen. Oder vielleicht doch besser die des Nachbarn...
Micha.

EXPLOITED - Live In Japan - CD
(Dojo)
Ich bin wohl einer der wenigen, der sich nicht schämt EXPLOITED gut zu finden und der das auch öffentlich zugibt. Selbstverständlich sind EXPLOITED einer der hohlsten Punkbands aller Zeiten und Wattie mit seinen aufgeklebten Iro und seinen grenzenlos peinlichen Sprüchen ist längst zur Witzfigur verkommen, die sowieso niemand mehr ernst nehmen kann. Trotzdem haben sie über Jahre hinweg gute Punkplatten herausgebracht. Dieses Live-Album zählt jedoch nicht zu ihren positiven Veröffentlichungen, da die Songs nur eine durchschnittliche Soundqualität besitzen und außerdem doch arg stumpf heruntergebratzt wurden. Die persönlichen Statements im Inlet besitzen so niedriges Niveau, daß es schon wieder lustig ist. Ist echt einmalig... Außerdem hat Wattie ja auch gar keinen richtigen Iro mehr und ist deshalb auch kein richtiger Punker mehr, so.
Micha.

EXTREME NOISE TERROR - The Peel Sessions - Bootleg
Da es sich um ein Bootleg handelt, gibt's hier natürlich keine Adresse. Die Scheibe müßte aber in so manchem gut sortierten Vertrieb zu finden sein. Wo E.N.T. drauf steht, ist auch E.N.T. drin, was nichts anderes heißen soll als : Die Platte hält genau das, was man sich von der Band verspricht. Super Licht-Laser-Überschallgeschwindigkeits Highspeed-Gebolze mit gurelndem Grunz"gesang". Da sind weitere Worte fast schon überflüssig. Kommt inklusive meines persönlichen Faves „Bullshit Propaganda" und mit abstoßend-schönem Cover. Gesamturteil : BRUTAL !
Micha.

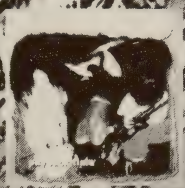
FIVE IN TEN - Same - 7"
(Knock Out)
Die Belgier waren bereits auf der letzten Singlebeilage zum PLASTIC BOMB mit einem Song vertreten. Auf dieser Single ist nun noch einer mehr drauf, der Sound bleibt jedoch der gleiche. Skinheadklänge im klassischen Sinne würde ich mal sagen, ganz im „spirit of '69". Ferner ist eine starke Verwandschaft zum Ska zu erkennen und ein leichter Punk-Touch. 2 Songs mit schönen Melodien und Rhythmen, die genial zum Tanzen geeignet sind, sofern man nicht total unrythmisch veranlagt ist. Ist normalerweise nicht gerade die Art Musik, die ich mit täglich in den Schädel knalle, deshalb ist es umso erstaunlicher, daß mir die Single eigentlich recht gut gefällt.
Micha.

HARDCORE • ALTERNATIVE-ROCK • DEUTSCH-PUNK • GRINDCORE • METAL

LOST & FOUND RECORDS

THE FREEZE / KILLRAYS 08.04.Berlin-SO36 • 10.04.Wiesbaden-AKW • 11.04.München-Esterhofen-Ballroom • 12.04.Leonberg-Beatbarracke • 19.04.Frankfurt-BCN Café 20.04.Bielefeld-Aj2 • 22.04.Köln-Rose-Club • 23.04.Hannover-TBA (+Gigantor&Chord Wonder,Dauerlutscher) • 02.05.Kassel-Juz.Innenhausen (+Gigantor)

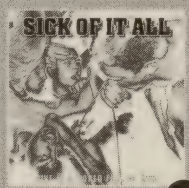
BATTERY 25DM
Only the diehard... • CD
SPV 077-06072
Konsequenterweise steigert sich die NC-Band mit ihrem Re-release ihres Debüts „Only The Diehard..." in ungeahnte Höhen. Ex-members of WORLDS COLLIDE, TOD und MOTÖRPEDE



DYKER B 15DM
Payback time • MCD
SPV 085-06042
Die Überraschende ist die NC-Band mit dem Re-release ihres Debüt-Vinyls. NY styled Mosh-Gewitter paart sich mit teenage hate & frustration. In May auf Tour mit S.O.I.A.!!!!

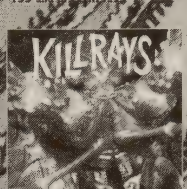
GIGANTOR 25DM
Magic bozo spin • CD
SPV 077-06432
Nach vier Singles und einer neuerbauenden MCD nun endlich der Longplayer,12 X das pure Niveau für alle Melodycore Fans.Hit auf Hit!

3 CHORD WONDER 5DM
CARE • Single
Zwei GIGANTORS (plus Bass-Sklave) schaffen drei Songs voller Gefühle, Hirn & musikalischer Finesse die Deutsche Underground Entdeckung 94!!



SICK OF IT ALL 25DM
LIVE IN A WORLD ... • CD
SPV 084-06832
Hammermäßige Livesituation, die alles wegfetzt! 24 Songs, die an Brutalität & Durchschlagskraft keine Wünsche offen lassen!

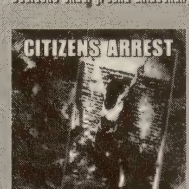
UP FRONT 25DM
Spirit • CD
SPV 077-06052
New York straight edge Klassiker, remasterte Edition mit den Songs des "NEMARK THE SPOT" samplers als Bonus! Tour im Mai!



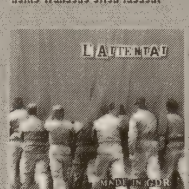
KILLRAYS 25DM
Same • CD
SPV 077-06422
Die Hauptband des neuen TANKARD Drummers; Eindrucks guter NU FX like Powercore aus Mannheim, on Tour with the FREEZE in April!!

DAUERLUTSCHER 25DM
Dauerlutscher • CD
SPV 077-06832
Eine Top Teilnehmerin d. „Melodycore Bands zeigt den STRASSENJUNGS die Deutschen Grenzen Neuaufspielung der ersten D. „Punk"-Platte

The FREEZE 25DM
Crawling Blind • CD
SPV 077-06012
Nagelneues Studioalbum der Bostoner NC Legende! Ab März/April auf Tour!



CITIZENS ARREST 25DM
Same • CD
SPV 077-06022
Endlich die komplette Discographie einer der bedeutendsten NYHC-Bands aller Zeiten auf einer CD. EIN MUß !



L'ATTENTAT 25DM
Made in GDR • CD
SPV 077-06892
Absoluter Zonen-Knüll! Ein Meilenstein des Deutsch-Punk!

SPV 065-06922

im SPV VERTRIEB

Fordert unseren über 3000 Titel umfassenden Mail-Order Katalog (Incl.CD`s • LP`s • 7"s • T-Shirts • Longsleeves • Raritäten etc.) für 2 DM Rückporto an

LOST & FOUND • IM MOORE 8 • 30167 HANNOVER • GERMANY • TEL:0511-703320 • FAX:0511-7000613

BEI EINSENDUNG DIESES SCHNIPPELS UND EINES 10 DM SCHEINS GIBT'S DIE ...AND THE FUN JUST NEVER ENDS"CD MIT 14 BANDS UND ÜBER 70 MIN. SPIELZEIT UND DEN LOST & FOUND MAILORDER KATALOG ALS ZUGABE FREI HAUS!

FREEZE - Crawling Blind - CD
(Lost & Found)
Bands, die schon ein halbes Dutzend LPs veröffentlichten und mich von mal zu mal auf's Neue faszinieren, kenne ich nur sehr sehr wenige. Mit Sicherheit gehört aber die Bostoner Hardcorelegende THE FREEZE zu dieser erlesen Schar. Wie ein Kleinkind, welches sehnsüchtig darauf wartet, daß endlich die Kerzen am Weihnachtsbaum angehen, fieberte ich ihrem neuen Studiomaterial entgegen und nun, da es eingetroffen ist, lehne ich mich zufrieden zurück und stelle fest, daß es ihnen auch diesesmal gelungen ist, ein sehr gutes Album vorzulegen. Am charakteristischen FREEZE -Sound mit seinen Midtempo -Songs und den schönen Melodienbögen wurde selbstverständlich weiterhin festgehalten. Die Songs machen an der Stelle weiter, wo der Vorgänger „Misery Loves Company" endete, wobei die Genialität dieser Songs jedoch auf dem neuen Werk nicht ganz erreicht wird. Songs wie „Terminal" oder „Shine" sind jedoch absolute Ausnahmesongs und verpflichten schon alleine zum Kauf. Für jeden FREEZE -Maniac ist die Scheibe eh unverzichtbar.
Micha.

FUMES- Tossin' plates and forks 7"
(Empty Rec.)
Der Vorgänger der brillianten FUMES-Knock out the axis CD überzeugt mit nicht minder brillianten trocken runtergedroschenem Punkrock. 4 Langhaarige aus Spokane beweisen, daß aus Seattle nicht nur Langeweiler-Grunge kommt. Sie sind das fehlende Bindeglied zwischen den Devil Dogs und den New Bomb Turks.
Swen.

FUTURE ALIENS- Holz CD
(Georg Lorenz,Ezmattenweg 2, 79189 Bad Krozingen)
„Outcast-baby, you" heißt das dritte Werk eigentlich. Unsere musikalischen Interessen berücksichtigend hat der gute Judas Cadaver uns allerdings ein Scheibchen Holz in die CD-Box geschnitten, was für ihn spricht. Mein CD-Player hat aber noch gewisse Probleme. Titel wie 'Innocent lover', 'Where's my love' und 'California dreams' sprechen allerdings für sich. Insgesamt zieht Judas wohl wieder alle Register seines Könnens. Für 10 DM könnt ihr das Teil, wahlweise Holz oder Silber, bestellen. Wer das gesamte bisherige Schaffen unseres neuen Süd-Kult-Menschen haben möchte, kann für 25 DM direkt alle Werke auf CD bestellen.
Swen.

GARGOYLES '89 - 1. EP
(Knock Out)
Auf den wirklich allerletzten Drücker, mit allerletzter Kraft und völlig erschöpft, erreicht diese Scheibe noch kurz vor Redaktionsschluß meinen Plattenspieler. Die Platte stellt eine Wiederveröffentlichung der ersten GARGOYLES -Single dar, die seinerzeit im Jahre1989 des Herrn zum ersten Mal auf den Plattentellern der Punk Rocker ihre Kreise zog. Zu hören gibt's traditionellen US- Punk'n'Roll mittleren Tempos, der glatt aus der Phase Ende der 70er stammen könnte und leichte Ähnlichkeiten zu den NEW YORK DOLLS aufzeigt. Rockig und schmutzig. Nicht übel.
Micha.

GAS- In the crowd LP
(MDD, Am Meelfeld 2, 38547 Calberlah, für 17,90 Dm inkl. P&V).
Erst einmal ein dickes Bonuspünktchen für die Erscheinung als LP, denn ansonsten bekommen wir fast nur noch CDs. Dazu kommt, daß GAS aus Italien so ziemlich das allerbeste in den letzten zwei Jahren aus Italien darstellen. Midtempo Punkrock mit gutem Gesang, tollen Melodien und einigen Garagen-Einflüssen machen das Vinyl fast unverzichtbar. Bisher hatte ich bei italienischen Veröffentlichungen immer das Gefühl, daß entweder Gesang oder Instrumente irgendwo nicht passen. Hier stimmt die Mischung, hier stimmt alles. Good job.
Swen.

GAS HUFFER - The Shrill Beeps Of Shrimp - 7"
(Empty)
So eine Platte hört man am besten, wenn man an einem lauen Sommerabend mit seinen Auto geradewegs in den Sonnenuntergang hineinfährt. GAS HUFFER sind rockig, ziemlich gitarrenlastig und verbreiten eine angenehme Atmosphäre. Das Tempo variiert von langsam und getragen bis hin zu rockigen Up-Tempo Songs. Am Ende hinterläßt die Scheibe einen durchaus positiven Eindruck.
Micha.

G.B.H. - Live In Japan - CD
(Dojo)
Wer hätte das gedacht ?!! Alle, die G.B.H. längst abgeschrieben hatten, werden hier eindrucksvoll eines besseren belehrt. Da die Japaner bekanntlich ein geschwindigkeitsverwöhntes Publikum sind, haben unsere alten englischen Helden den Turbo eingeschaltet und präsentieren sich schneller denn je. Selbstverständlich hat man auf der Reise ins fernöstliche Land der aufgehenden Sonne auch einen ganzen Koffer voller Evergreens mit eingepackt. „sick boy", „city baby attacked by rats", „give me fire" sind nur einige von vielen und ich muß vorsichtshalber noch einmal auf dem Cover nachsehen, ob die Aufnahmen nicht doch von 1984 stammen, sondern tatsächlich von 1991. Eine der besten G.B.H.-Platten der letzten Jahre, bei der jedem Punker ein eiskalter Schauer über den Rücken läuft. Die Qualität ist natürlich auch bestens.
Micha.

GEISTIGE VERUNREINIGUNG - Plenare Insassen - CD
(A.M. Music/Gordeon Promotion)
Obwohl diese aus Bonn stammende Band schon locker ein ganzes Jahrzehnt auf ihrem Buckel hat, muß ich gestehen, daß ich noch nie einen Mucks auf Platte von ihnen vernommen habe. Was für eine überdimensionale Lücke das ist, beweist mir „Plenare Insassen" nur zu deutlich. Deutsch Punk der ersten Kategorie, der sowohl textlich als auch musikalisch über dem Durchschnitt anzusiedeln ist, zieht sich durch insgesamt 16 Stücke. Die Scheibe hat Dampf und Power. Gefällt mir wirklich ausgesprochen gut.
Micha.

GERM ATTACK- Holocaust Benefit 7"
(Martin „The Bernd" Schmeil, c/o Necke, Gorgasring 47, 13599 Berlin)
Es vergeht wohl keine Ausgabe in der die Berliner Band nicht auftaucht. Hier schon wieder etwas neues von ihnen, in Form einer Cover-Single. Der Song dürfte ja eigentlich schon altbekannt sein. Haben sich ja schon einige Bands dran versucht. (Für alle Unwissenden, das Orginal ist von CHRISIS). Sicherlich werden sich die Käufer wundern, warum dieses Stück gleich auf der Vor- und Rückseite ist. Ganz einfach, einmal wird der Song in Deutsch, einmal in Englisch gebracht. Für meinen Geschmack kommt das deutsche Stück wesentlich besser rüber. Textlich ist es eh genial, da ja in unserer ach so geliebten Bundesrepublik immer noch genügend braune Ratten ihr Unwesen treiben. Kommt in farbigen Vinyl und ist limitiert auf 500 Stück. Kostet euch, wenn ihr direkt bestellt, nur 4 DM + Porto.
(Übrigens ist die Band jetzt bei Wolverine Rec. gelandet und wird wohl im Herbst ihren ersten Longplayer unter's Volk bringen.)
Frank.

GIGANTOR - Magic Bozo Spin - CD
(Lost & Found)
Es ist soweit ! Jawoll ! Nach einer Reihe von Singles und Split-Singles haben die Hannoveraner diesmal zwar eine Platte rausgebracht, deren Durchmesser noch kleiner ist als der ihrer Vorgänger, wo sich aber bedeutend mehr Songs drauf befinden, nämlich eine CD. Beseelt von einer enorm hohen Erwartungshaltung, welche ihre vor Ohrwürmern strotzenden Singletracks unweigerlich hervorriefen, gierte man voller Spannung dem Veröffentlichungstermin entgegen, den neuerlichen Orgasmus bereits dicht vor Augen. GIGANTOR brauchen sich wahrlich vor nichts und niemandem zu verstecken und beweisen uns auf's Neue, was längst schon jeder weiß, nämlich das sie zu den brilliantesten Punk Rock Bands gehören, die während der letzten Jahre in diesem Land ausgebrütet wurden. Neben den gelungenen eigenen Songs, welche sie in bewährter Manier mit Power und Melodie in Richtung Innenohr schicken (kurz und knackig wie der Po eines 15jährigen Jünglings/Mädels), covern sie mit „amoeba" auch einen ADOLESCENTS -Klassiker und verfüttern Valium an jenen Song der DICKIES, den die Jungs sich als Bandnamen aussuchten. Geile Platte, an der es nix rumzumeckern gibt, würd' ich hier einfach mal ebenso lapidar wie zutreffend hinschreiben. Und Papier lügt bekanntlich nicht. Das Cover erinnert mich übrigens frappierend an ALL. Fazit : GIGANTOR zu verpassen ist wie ein Eigentor im Fußball.
Micha.

GREY SPIKES - Sex & Hate - CD
(Barn Holmes Records, 601 Gloria Hatsuho - Shinjuku, 7-6-5 Nish-Shinjuku, Tokyo, Japan)
Ami Band auf einem japanischen Label. Komisch, wa ? Angeblich soll diese Band jetzt bei Dr. Strange Records unter Vertrag sein. Das vorliegende Teil ist schon 1990 erschienen, was aber scheissegal ist. Wer auf T.S.O.L. und DEVIL DOGS steht, wird hier seine helle Freude haben. Dieser dreckige Sound könnte auch irgendwo in einer kleinen Garage aufgenommen worden sein. Hätte auch auf Crypt Records erscheinen können.Great !
Frank.

GUNJAH- Manic Aggression CD
(Noise)
'Jo, da wackelt die Bude. Nach dem letztjährigem Knaller-Debut setzen GUNJAH ihren Weg aus einer brisanten Mischung zwischen Hip Hop, Funk und Metal-HC gnadenlos durch'
So könnte man das beschreiben. Da wir aber nicht von einem dieser gesichtslosen Blätter vom Schlage Metal Hammer, Rock Hard, Marabo, Indikator etc. sind, sage ich das nicht. Vielmehr ist es die typische trendy Scheiße, die kurzfristigen Erfolg bringen kann. So ziemlich alles was junge Baseball-Cap-Träger aus Funk und Fernsehen begeistert, wird abgekupfert. Da die Orginale schon Scheiße sind, werde ich mir ein abschließendes Urteil wegen der netten Promofrau Manuela sparen. Hoffe der Urlaub war doch schön !
Swen.

HAMMERHEAD - Stay Where The Pepper Grows - LP
(X-Mist)
Liegt mir nur als Testpressung vor, weil sich die vorgesehene Druckerei weigerte, das „provokativ-geschmacklose" Beiheft zu drucken. Nun, nach 2 erfolgreichen EPs sind HAMMERHEAD jetzt bei X-Mist gelandet und überzeugen auf ihrer ersten LP mit 13 Knallern, die Bands wie POISON IDEA und SHEER TERROR voll an die Wand blasen. Hardcore mit metallischen Gitarren und gewohnt derber Stimme. Kommt wohl im kontroversen Gladbeck-Geiseldrama Cover.
Frank.

HARRIES- The thing that sticks with you ! CD
(Nasty Vinyl/SPV)
Daß es auch ohne große technische Effekthascherei geht, beweisen die HARRIES aus dem Land der Windmühlen auf dieser CD eindrucksvoll. 14 mehr als feine Fun-Punkrock-Hymnen läuten den Sommer musikalisch ein. Stimmt alles an dieser CD. Viel gut, das Teil. Am besten beim nächsten Kippen- und Kaffee-Kauf mit einstecken. Besser als die Billig-Feuerzeuge vonne Brüder aus Wenlo.
Swen.

HARRIES - ... And She Called The „The Harries" - LP
(Andreas Föcker, Kolpingstr. 8, 46325 Borken)
Die holländischen Trümpfe der guten Laune haben letztens im Rahmen ihrer Tour mit den amerikanischen Pop Punkern von RHYTHEM COLLISION auch in der „Fabrik" im Herzen des Ruhrpotts, sprich Duisburg, gespielt, wo ich selbstverständlich auch höchstpersönlich anwesend war. Die HARRIES waren mir bis zu jenem Tage nur vom Namen bekannt, fanden jedoch ab den ersten Tönen bereits mehr als positiven Anklang in meinen Ohren. Wirklich lustiger Fun Punk, ohne die sonst weitverbreitete Seuche des Diletantismus samt dazugehöriger textlicher Peinlichkeiten. Um so schöner, daß auch diese LP hier nun einen kuscheligen Platz in meiner Plattensammlung gefunden hat, denn diese knüpft hervorragend dort an, wo das Konzert endete. Party auf Platte ! Tempo is' auch okay. Songs sind einfach und punkrockig gehalten, absolut schunkeltauglich. Hm, ich überleg' gerade.... Gibt's einen Grund, die Platte nicht zu kaufen ? Mir fällt keiner. Um so besser !!
Micha.

HELLMUTE-Colours CD
(Dig It All/Rough Trade)
Ist so ne Band, die nach höherem strebt. Klauen sich so ziemlich alles, was den Kids gefällt, bei Metal und heutigen Hardcorebands zusammen. Arbeiten mit Samples und moshigen Parts, die zusammen für ne recht gute Metal-Scheibe sorgen. Hab schon schlechteres auf MTV gesehen.
Swen.

HEYOKA - 7'
(combat rock)
Schöner, flotter Punkrock aus Frankreich mit weiblichem Gesang in der Landessprache. Ja, und damit wäre eigentlich schon so gut wie alles gesagt.
little buddha

IMPULSE MANSLAUGHTER/PROVOCATION - no war Split 7'
(Positive Records)
Zweimal volle Breitseite. I.M. sind ja noch einigermaßen erträglich, Speedmetal würde ich sagen, nicht stumpf , sondern abwechslungsreich. sofern man in dem Fall von Abwechslungsreichtum sprechen kann. Aber dann PROVOCATION. Sie machen ihrem Namen alle Ehre. Sie provozieren mir ihrem Death, Grind, Noisecore incl. Urviechgesang die sofortige Eliminierung dieser Single, aber bevor es soweit kommt, gebe ich das Teil besser weiter.
Mini Buddha.

IT'S NOT FOR SALE- 7"
(Sacro Egoismo)
Das Label scheint sich ja momentan nur die besten Rosinen aus dem Kuchen rauszupicken. Diese slowenische hat sich dem Melancholie (neue Musikrichtung ?) Sound verschrieben. Alles melodisch und kraftvoll.
Frank.

JAWBREAKER- 24 hour revenge therapy CD
(Tupelo/Rough Trade)
Der im Info gezogene Vergleich mit Samiam lasse ich gelten. Mit Lookout oder Epitaph-Releases haben Jawbreaker allerdings nix am Hut. In die Emocore-

Schiene kann man sie jetzt auch ganz gut drängen, weil sie im Vergleich zur 'Unfun' doch sehr glatt produziert sind.
Wer All, Samiam, Alloy und DC-Platten mag, der geht wohl kaum an dieser CD (schöner Digipack) vorbei.
Swen.

JELLO BIAFRA & MOJO NIXON - Prairie Home Invasion - CD
(Alternative Tentakles / EFA)
JELLO BIAFRA wandelt auf den Spuren von Lucky Luke !! Der „Lonesome Cowboy" reitet mit seinem Weggefährten MOJO NIXON an der Seite durch die weite Einsamkeit der nordamerikanischen Steppe und abends am Lagerfeuer, nach dem Genuß eines Tellers Bohnen und einer Tasse Kaffee, schmettern sie gemeinsam Country-Songs. Dokumente dieser Sessions darf der Bewohner des europäischen Kontinents nun auf einer CD bewundern. Daß diese weit jenseits der textlichen Belanglosigkeit oder gar Peinlichkeit von Gunter Gabriel und Truck Stop liegen, durfte sich selbst für den größten Dumpfbeutel im Bereich der Selbstverständlichkeiten befinden. Sie zeugen einmal mehr von dem ungeheuren Tatendrang des Herrn Biafra, der sich noch nie auf eine bestimmte Stilrichtung festlegen ließ und stattdessen lieber mit sämtlichen Konventionen im Clinch stand. Wer die bisherigen Werke JELLO BIAFRA's zu schätzen wußte, wird sich auch hiermit anfreunden können. Wer sattelt mir die nächste Kuh ??
Micha.

JONAS JINX - Troubled Times - CD
(Snoop)
Diese 3-Mann-Kapelle stammt aus Hildesheim und wenn ich an diese Stadt denke, fällt mir immer eine ziemlich kuriose Story ein. Ich hab' nämlich 'mal eine Vorladung von den Bullen bekommen, weil angeblich eine Anzeige von jemandem aus Hildesheim gegen mich vorliegen würde. Ich sollte irgendeinem Zusammengeschlagenen nicht geholfen haben und mit meinem Wagen einfach abgehauen sein, woraufhin sich ein pflichtbewußter Bürger wohl genötigt sah, mein Autokennzeichen aufzuschreiben um unverzüglich Anzeige wegen „Unterlassener Hilfeleistung" zu erstatten. Nun ist es aber so, daß ich mein ganzes Leben lang noch nie in Hildesheim gewesen bin !! Naja, das Ganze klärte sich dann aber letztendlich auf, da ich zur Tatzeit noch am Arbeiten war. Eine wirklich seltsame Aktion, bei der ich mich im Nachhinein immer noch frage, ob die Bullen das ganze Spektakel nicht nur inszeniert haben, um nähere Informationen von mir zu bekommen und Fotos schießen zu können. Jaja, komisch, komisch... Jetzt aber zu JONAS JINX. Musikalische Vergleiche fallen mir da spontan nicht ein, was wohl als eindeutiges Kompliment für die Band gewertet werden darf. Schafften sie es doch, einen gänzlich eigenständigen Sound zu kreieren. Teilweise sind die Songs sehr emotionsgeladener Hardcore, dann wieder punkrockig flott nach vorne gespielt, immer eine schöne Melodie im Hinterkopf. Manchmal ist der Stoff auch etwas schwer verdaulich. Aber soviel steht fest, JONAS JINX sind keine Band, die 'mal eben ihre Songs runterbratzt und damit hat es sich dann. Denn es ist unübersehbar, daß man sich Mühe gegeben, an der Stücken gearbeitet, herumgefeilt hat. Und, wie gesagt, der Sound klingt sehr eigenständig, so daß man auch nach mehrmaligem Hören stets etwas Neues, bisher noch nicht Wahrgenommenes heraushören kann. Gefällt mir von Mal zu Mal besser.
Micha.

JUDGEHEADS REVENGE-CD
(Do It/ Efa)
Die Dicken von Poison Idea haben die Jungs doch mehr beeindruckt, als Mann so vermutet hätte. Auf jeden Fall vereinigen die Judgeheads auf ihrem neuen digitalen Tonträger, den Groove der Portländer mit der Melodie und dem Lebensgefühl des Melodic-Cores Kaliforniens. Für kalifornische Verhältnisse sind sie darum immer noch hart, obwohl sie schon einen Gang zurückgeschaltet haben. Für mich gibt das ordentlich Bonuspunkte, so daß diese Platte mit auf dem großen Soundtrack zum Sommeranfang drauf ist.
Swen.

KILLDOZER - Uncompromising War On Art Under The Dictarorship Of The Proletariat - CD
(Touch & Go / EFA)
KILLDOZER sind wie eine überdimensionale Riesenschnecke, die sich langsam den Hügel herunterwälzt und die kleine Stadt sowie die dort lebenden, panikartig flüchtenden Menschen unter Tonnen von Schleim erstickt. Sie sind ein psychotischer, zu Fleisch gewordener Alptraum. Langsame, kaputte Klangkonstruktionen als Soundtrack für den kollektiven Massenselbstmord.
Micha.

KURT URBAN KARLSSON - Ake Tuggar Elstängsel - EP (jawoll !)
(Höhnie Rec. / Nasty Vinyl)
Gar nicht mal übel, was da von Schweden aus durch die Ostsee geschwommen kommt. Die Band mit dem lustigen Namen kombiniert die Melodien und Chöre amerikanischer Westküstenbands mit der Rauheit des nordischen, schwedischen Punk Rock. Achtmal unverbrauchter, gradliniger Punk Rock, der wahrscheinlich ohne unnötig lange zu überlegen und herumzufeilen, einfach drauflos gespielt wurde und uns nun um die Ohren poltert. Textlich ist man auch recht engagiert. In „jag at mig själv till frukost" ist eine sozialkritischer Ader unübersehbar und auch „född ur fel hal" besitzt einen tieferen Hintergrund und belegt, daß man durchaus in der Lage ist, qualitativ gutklassige Texte zu schreiben. Gute Scheibe.
Micha.

L' ATTENTAT - Made In GDR - CD
(Lost & Found)
Bereits lange vor der sogenannten Wende wurden diese Aufnahmen aus Ostdeutschland in den „goldenen" Westen geschmuggelt, um hier als LP veröffentlicht zu werden. Die Platte hatte damals in etwa den gleichen Exotenbonus wie andere Scheiben aus Brasilien oder Peru und ist zweifellos ein wichtiges Zeitdokument. Doch diese Zeit ist lange vorbei, aus dem ehemaligen Osten wurden mittlerweile noch andere, auch weitaus bessere Bands an die Oberfläche gespült, so daß die Wiederveröffentlichung von L' ATTENTAT auf CD mehr als überflüßig erscheint. Denn hier gibt's zwar ebenso rauhen wie rohen Punk mit haßerfüllten deutschen Texten, aber der Diletantismus der Band macht ein Hören nur schwer möglich. Als Zeitdokument okay und unerläßlich, ansonsten befinden sich mittlerweile weitaus bessere Bands auf dem Deutsch Punk -Sektor.
Micha.

LAG WAGON - Trashed - CD
(Semaphore)
War der Vorgänger "Duh" bereits eine Klasse für sich, lassen sich LAG WAGON nicht lumpen und schleudern dem gierigen Volk mit "Trashed" prompt ein ebenso brilliantes Zweitlingswerk vor die Füße. Sie schaffen es wieder einmal, die schönsten Melodien dieser Erde in ihren knallharten California-Punk einfließen zu lassen. Dabei orientieren sie sich noch ein wenig mehr als bisher an den alten NOFX, was sich im Endeffekt als klarer Vorteil herausstellt. So erhalten die Songs nämlich die nötige Dosis Power und Durchschlagskraft, die sie vor der Vereinnahmung durch die gesichtslose Masse der BAD RELIGION-Kopien schützt. Gelungen !
Micha.

LEATHERFACE - Cherry Knowle - CD
(Bitzcore)
Die erste Scheibe dieser beliebten Combo aus Sunderland steht zweifelsohne längst unter der Rubrik „Klassiker" und ist schon fast genauso lange nirgendwo mehr erhältlich. Doch nun hat sich Bitzcore erbarmt und macht dieses geniale Stück Musik wieder für die breite Öffentlichkeit zugänglich.LEATHERFACE sind von roher Brutalität. Hardcore der sich wie eine Faust in den Arsch rammt. Der wild und unkontrolliert um sich prügelt und mit kompromißloser Härte seines Weges zieht. Songs wie „USSR/USA" oder das brutal verstümmelte Elvis-Cover „In The Ghetto" sind Evergreens, die immer wieder gerne über den Plattenteller kreisen. Sänger Frankie Stubbs beweist, daß er schon damals eine Familienpackung Heftzwecken zum Frühstück verspeiste, denn die Stimme klang schon damals pervers rauh als wäre die Kehle von innen mit Schmirgelpapier umwickelt. Tolle Platte und ideal um dem müden Kadaver am Morgen wieder etwas Leben einzuhauchen.
Micha.

LEATHERFACE - Cherry Knowle - CD
(Bitzcore)
Kein neues Wunderwerk der Engländer, sondern die Wiedergeburt ihres längst vergriffenen 89er Debüts, feiert hier den Einzug auf CD. Eine allemale lohnende Sache, handelt es sich bei der Platte doch um einen absolut energiegeladenen Knaller. Und das nicht zuletzt wegen Killersongs wie "USSR/USA" oder dem ELVIS-Klassiker "In The Ghetto". Der Sänger hatte bereits damals eine Familienpackung Heftzwecken zum Frühstück verputzt, was sich selbstverständlich im extrem rauhen Klang seiner unverwechselbaren Stimme wiederspiegelt. Die Musik ist - wie auf sämtlichen LEATHERFACE-Publikationen - ungehobelter Hals-über-Kopf-Punk. Hit-Platte !
Frank.

LEATHERFACE- The last MCD
(Domino/Rough Trade)
Snief...Heul...Wirklich wohl das allerletzte Album einer meiner 10 liebsten Bands. Ähnliches ging in mir vor, als ich das letzte SPERMBIRDS-Album „Joe" hörte. Bleibt der Trost, daß die besten rechtzeitig aufhören. Mann stelle sich vor, Leatherface würden ohne Frank Stubbs weitermachen. Undenkbar !
Wie kein anderer sorgte er mit seiner rauhen Stimme, die wohl nur große Trinker haben, für die perfekte Symbiose von Härte, Gefühl und Punkrock. Sind sie auch nicht mehr so krachig, wie zu „Cherry Knowle"-Zeiten, so liebt Mann sie auf jeden Fall dafür, daß sie schöne Musik machen konnten ohne peinlich zu werden. Verflixt, wer sie einmal nur live erlebt hat, der trauert mit mir.
Ach ja, drauf ist auf dem Spiegel die „Little white god"-7" und Bonus, wie das SNUFF (noch ne

2/93
NEWS
Artwear Shirts

DRUCK Front: grau •
Back: grau/rot •
Arm: rot auf schwarz
HANES T-SHIRT
Best.Nr: 111 • Preis: 24,-
HANES LONGSLEEVE
Best. Nr: 112 • Preis: 35,-
HANES HAPUZE
Best. Nr: 113 • Preis: 55,-
HANES HAPUZENJACHE
Best. Nr. 114 • Preis: 65,-

Porto u. Verpackung:
bei Nachnahme 8,-DM, bei Vorkasse 5,-DM

T-shirts mit Biß!
Harsten Steingräber
Hollmecker Weg 10
58513 Lüdenscheid • Germany
Fon: 02351/456638

WIR ZIEHEN UM!

NEUE ADRESSE AB 1. JUNI 1994!!

X-MIST RECORDS

Riedwiese 13, 72229 Rohrdorf, Germany

tel.07452 / 2848, fax. 07452 / 4124

EBULLITION GRAVITY GERN BLANDSTEN OLD GLORY REPERCUSSION WARDANCE VERMIFORM STRIVE GASOLINE BOOST DEAD EYE KILL ROCK STARS JADETREE ALLIED ALTERNATIVE TENTACLES DISCHORD TOUCH & GO LOOKOUT SLAP- HAM SST EARACHE VIC- TORY WRECK- AGE SKULD COMMON CAUSE OFF THE DISK LOST & FOUND EPITAPH WRECK BAD VUGUM BITZCORE BUBACK BLU BUS BADMOON PROFANE EXISTENCE RHETORIC BLOODLINK GENET ART MONK BOVINE RAPNATION TRANCE SYNDICATE AMPHETAMINE REPTILE CARGO NEMESIS WORKSHED HEADHUNTER DOGHOUSE STORMSTRIKE FLIGHT 13 MACHINATION and just hundreds more, too many to name them all...

MAILORDER - LABEL - INDEPENDENT DISTRIBUTION

X-MIST RECORDS

Und jetzt auch LADEN! Der best-sortierte, schönste und geilste im Umkreis von 1000 Kilometern für HARDCORE, ALTERNATIVE & UNDERGROUND!!!

ehemalige großartige Band) -Cover „Winsome, losesome".
Festzuhalten bleibt, die Platte macht das Abschiednehmen nicht leicht. Aber Stubbs und Andy machen auf jeden Fall unter dem Namen POPE weiter. Hoffen wir, daß sie uns nicht enttäuschen !
Swen.

LES COLLECTORS - MLP
(combat rock)
Harmlos. Ganz nett, aber einfach harmlos. Harmloser Punkrock mit dünnen Gitarren, der manchmal in Rockgefilde abzudriften droht, weil er einfach zu harmlos ist.
little buddha

MACC LADS - The Beer Necessities - CD
MACC LADS - Beer Sex Chips 'n' Gravy - CD
MACC LADS - Live In Leeds - CD
MACC LADS - From Beer To Eternity - CD
MACC LADS -
(Dojo)
Nicht weniger als 5 CD flatterten mir zeitgleich ins Haus und stritten sich nun um den Einlaß in den CD-Player. Die MACC LADDS spielen eine feuchtfröhliche Mischung aus kraftvollem Pub Rock-Elementen und der Durchschlagskraft des Punk. Ihre Lieder sind voll rauher Obszönitäten, versetzt mit einen unübersehbaren Biertrinker-Charme. Sie sind derbem Witz ausgestattet und legen gesteigerten Wert auf Eingängigkeit, so daß jedes Stück eine kleine Party für sich ist. Alkohol ist augenscheinlich sowieso einer der vorrangigen Lebensinhalte der Band. Sie gehören zu jener Kategorie Bands, die höchstwahrscheinlich in verrauchten, kleinen britischen Pubs auftreten, vor einem absolut betrunkenen Publikum, welches sich in grandioser Hochstimmung befindet und in einer Tour mitsingt und -schunkelt bis zum Exzeß. Zwischendurch demoliert man dann so ganz nebenbei 'mal eben das Mobiliar, während aufgrund der fortgeschrittenen Trunkenheit der versammelten Meute mittlerweile mehr Bier über den Boden fließt als in die Kehlen des Pöbels. Das Konzert endet dann irgendwann in den frühen Morgenstunden, wenn es draußen langsam hell wird, entweder mit dem völligen körperlichen Zusammenbruch der Band oder dem totalen kollektiven Kreislaufkollaps aller Anwesenden. Vielleicht gibt es zwischendurch auch ein paar Alkoholtote oder einige per Hitzschlag dahingerafft, aber das gehört dazu.
Micha.

MAGNAPOP- Hot boxing CD
(Play it again Sam Rec.)
Klasse Rock-CD, mit süßer weiblicher Stimme. Viel mehr kann ich dazu nicht sagen.
Der dicke Bob Mould hatte seine Finger an den Reglern, was Mann auch hört.
Swen.

MDC-Metal Devil Cokes CD
(We Bite/Semaphore)
Ist schon ne etwas ältere MDC, die allerdings auch heute noch zu dem feinsten gehört, was amerikanischer Politcore so zu bieten hat. MDC sind halt ne Band, die sich Gedanken macht und diese auch in ihrer Musik zum Ausdruck bringen. Wichtiger denn je, in Zeiten wo manche Leute so tun, als ob man sich seiner politischen Einstellung schämen muß. Daß dies bodenloser Quatsch ist, vor allem wenn es um eine Musik handelt, die zu einer Protestbewegung gehört. Verfickt noch mal, nix für Oidioten !
Swen.

MDC - millions of dead cops CD
(we bite)
Es wird so oft von Meilensteinen der HC-Geschichte gesprochen. Hier ist einer, ein wirklicher Meilenstein. Die erste MDC ist auch gleichzeitig ihre beste. Und alle diejenigen, die schon vor Jahren ihren Plattenspieler in den Keller gestellt haben, können sich freuen, daß dieses Kleinod jetzt auch als CD zu haben ist.
little buddha

MDC-Shades of brown CD
(We Bite/Semaphore)
Mit ihrer nagelneuen CD, die wie immer von We Bite in Deutschland lizensiert ist, schlagen die Jungs um MDC so ziemlich alles, was sie bisher veröffentlicht haben. Musikalisch haben sie gottseidank ihre Experimentierphase hinter sich gelassen, so daß auf dieser CD ein Hit den anderen jagt, wobei stilistisch die ganze Palette vom Punkrock bis zum Hardcore ausgereizt wird, so daß nie Langeweile aufkommt. Dazu kommen mittlerweile auch ausgereifte Texte, die die Zeit der Phrasendrescherei auch überwunden haben. Was soll ich noch sagen ? Pflichtkauf !
Swen.

MEAN TIME - Unsophisticated - CD
(Wolverine)
Dieses aus der Altbierstadt Düsseldorf stammende Quartett stellt mich mit ihrer Musik vor arge Kategorisierungsprobleme. Auf jeden Fall kommt ihr Sound sehr druckvoll und weist bei den Breaks Parallelen zu HELMET auf. Sie haben es geschafft, eine sehr eigenständige Mischung zu kreieren, die zudem auch noch abwechslungsreich ist, ohne die Musik unter einer Lawine von Effekten und komplizierter Verspieltheit zu begraben. Nicht übel.
Micha.

MENTALLY DAMAGED - Punge Grunk - CD
(Wolverine)
Im Vergleich zu ihrer Single, die damals noch auf Red Rosetten Records erschien und sich ganz schön fürchterlich anhörte, haben MENTALLY DAMAGED enorm dazu gelernt. Sie praktizieren wuchtigen, teils breakreichen Hardcore, der auch vor Funkelementen nicht zurückscheut. Insgesamt gesehen ganz interessant, wenn auch nicht unbedingt das Gelbe vom Ei.
Micha.

MILF- ha ha Bus !
(Big Deal/ Modern Music)
Langsamer Ostküsten-HC/Grunge/Gitarren-Lärm, der ‚obwohl Washington-orientiert, sehr eigenständig ist, und eher Original als Kopie.
Gestern noch war der Micha bei mir, und wir kamen zu dem Schluß, daß Mann MILF nur in einer bestimmten Stimmung hören kann, und daß Mann diese lieber nicht so oft hat.
Heute bin ich total verkatert, und .... MILF helfen mir mehr, als dies 1000 Aspirin je tun werden. Jetzt erst weiß ich die feinen Melodien zu würdigen, die mit Alltagszynismus gepaart ein Album vollstopfen, das in der Hillerschen Punkte-Skala wohl fünf von sechsen erreichen würde.
Swen.

MINE - 6 Song - 7"
(Common Cause)
Ganz ganz kurz vor Redaktionschluß flattert noch ein Päckchen aus dem Hause Common Cause in meine Wohnung. Inhalt ist unter anderem diese Single von MINE. Die Band aus der Schweiz fabriziert eine völlig psychotische Hardcorewalze, die sich kaputt und in wechselndem Tempo unaufhaltsam durch 6 Songs vorwärts bewegt. Mal langsam und morbide, dann wieder in forschem Uptempo -Geknüppel. Dabei erinnern sie mich ziemlich an BORN AGAINST. Unterschwellig aggressiver Hardcore, der versucht aus seinem Gefängnis auszubrechen. Gelungene Single.
Micha.

Mind Odyssey - keep it all turning CD
(Rough Trade)
Mensch Marlene, was hast Du mir denn da zugeschickt? Die sind ja nur noch fürchterlich. Metal der grausamsten Art. Da wird ja kein Klischee ausgelassen. Das fängt schon beim Cover an. Metallene Schrift, alles total bunt, und Krallen, die nach einem Ring mit einem ganz wichtigen Zeichen greifen. Doch es wird noch viel schlimmer. Schlägt man nämlich das kleine Heftchen auf, packt einen das blanke Entsetzen. Da sind sie, die Fotos, die mir wahrscheinlich noch etliche schlaflose Nächte bereiten werden. Einer nach dem anderen ist dort abgebildet und einer schlimmer als der andere. Die Frisuren, die offenen Hemden incl. Brustbehaarung, dagegen sind die Scorpions ja Waisenknaben. Und die Musik? Metal, der sich anschickt meine Toleranzgrenze zu überschreiten, mit einem Sänger, der wahrscheinlich als Kind schon Kreide gefuttert hat. Wenn meine
Tochter mal auf die Idee kommen sollte, diese Art Metal toll zu finden, dann kürz' ich ihr das Taschengeld.
(little buddha)

MOONSTOMP/THE KICKER BOYS Split CD
(Step 1)
Hier kommt auch mal der amerikanische Oi Sound zu Gehör. Es fällt sofort auf, daß die Amis einen wesentlich härteren Sound als die Engländer machen. Kommt irgendwie hardcoriger rüber. Mit den Texten scheinen diese Bands ähnliche Probleme wie Agnostic Front (R.I.P.) zu haben. Warum müssen diese Scheißtypen immer stolz auf ihr Vaterland sein ???
MOONSTROMP erinnern teilweise an STARS & STRIPES. 14 Songs, die o.k. gehen. THE KICKER BOYS dagegen machen nur einfachen Ufta Ufta Sound.
Frank.

MOTÖRHEAD - Live At Brixton - CD
(Roadrunner)
Bereits 1987 entstanden die Aufnahmen zu dieser CD. Als Nachfolgewerk zum legendären „No Sleep 'til Hammersmith" -Album gedacht, entpuppt sich diese Scheibe jedoch als Rohrkrepierer. Der Sound ist äußerst mäßig und obwohl einige Hits wie „Eat The Rich" zum Repertoire zählen, bewegt sich die Live-CD insgesamt auf äußerst geringem Niveau. Alle eingefleischten MOTORHEAD-Maniacs werden trotzdem zum Kauf neigen, alle anderen sollten lieber auf altes Studiomaterial zurückgreifen oder auf neue Auswürfe warten.

Micha.

MYDEVICE - Same - MCD
(Far Out)
Ich kann mir nicht helfen, aber irgendwie haftet dieser Platte etwas Bedrohliches, Düsteres an, das sich beim Hören versucht ins Bewußtsein zu fressen. Diese unheimliche Aura zieht sich durch 6 Songs, deren musikalische Kategorisierung gar nicht mal so leicht fällt. Ist auf jeden Fall recht interessant. Klingt alles ein wenig kaputt und destruktiv und erinnert mich phasenweise an BORN AGAINST und auch HELMET. Hat was, die Scheibe. Ich weiß zwar nicht genau was, aber sie hat was...
Micha.

M.V.D. / PINK FLAMINGOS - Split EP
(Michael Meyer, Uhlandplatz 9, 46047 Oberhausen)
Auf der ersten Seiten legen sich M.V.D. mächtig ins Zeug und bolzen sich einen ab, daß die Schwarte kracht ! Totales Geknüppel mit doppelsttimmigem Gesang wie bei EXTREME NOISE TERROR. Da gibt's nur ein passendes Wort für : DERB ! Auf der Rückseite geht's dann noch einen Tacken brutaler zur Sache. Die PINK FLAMINGOS prügeln wild um sich und schlagen auf alles ein was sich bewegt. Ultra-brutal ! Insgesamt haben sich hier 9 Songs eingefunden und Geschwindigkeitsfanatiker werden an dieser Single sicher ihre Freude haben.
Micha.

NAILBOMB - Point Blank - CD
(Roadrunner)
Fusionen aus Hardcore-, Industrial- und Trash - Elementen erfreuen sich momentan ja sehr großer Beliebtheit und eines immensen Publikumszuspruchs. Aber an dem, was dieses Projekt - aus SEPULTURA und FUDGE TUNNEL bestehenden Leuten - hier auf's Parkett legt, werden sich mit Sicherheit alle anderen die Zähne ausbeißen. NAILBOMB werden als Maßstab herhalten müssen, keine Frage. Ihre tödliche Mischung aus beinhartem Industrial, brutalem, knüppelndem Trash, der dein Gesicht als Punshingball benutzt und wild nach vorne ausbrechendem Hardcore, erlaubt dem Hörer nur selten eine Atempause. NAILBOMB schießen aus allen Rohren und feuern dabei dutzendweise Breitseiten auf die schon benommen taumelnde Hörerschaft. Die grandiose Mischung aus MINISTRY und SEPULTURA. „Point Blank" sollte man morgens mit seinem Wecker koppeln, um auch die größte Schlafmütze in ihrem tiefen Alkoholrausch unsanft in die bittere Realität zurückzuholen.
Micha.

NATIONALGALERIE- Indiana CD
(Dragnet/Sony)
Ehrlich gesagt, hab' ich das Silberscheibchen nur wegen dem Song 'Evelyn', der mir auch nach dem Hören der CD immer noch gefällt, da er Gefühl und Härte vereint, wie das 80er-Gitarrenbands verstanden. Der Rest dümpelt im Kuschelrock-Gewässer zwischen Wolf Mahn und Rio Reiser. Dürfte meinen Arbeitskolleginnen ganz gut gefallen...
Swen.

OFFSPRING- Smash CD
(Epitaph/Semaphore)
Jetzt setzen die Kalifornia ihren eigenen Kopf auch auf Epitaph durch. Die Geschichte fällt zwar nicht ganz aus dem Epitaph-Rahmen, aber geht nach der ziemlich Gurrewitzten Vorgänger-CD wieder in Richtung erste LP. Im Klartext heißt das, es geht nicht nur geradeaus, sondern auch mal mit Witz. Gute Melodien gepaart mit dem typischen Offspring-Groove, auch mal langsamer, ergeben genau das Gemisch was unsere Bombe braucht. Fein !
Swen.

OXYMORONS - Dancing On Billy's Grave - CD
(MDD, Am Mealfeld 2, 38547 Calberlah)
Tja, wie beschreibe ich die Platte am besten. Ist auf jeden Fall 'ne Mischung aus mal flottem, mal ruhigerem Pop Punk, bei dem selbstverständlich gute Melodien Pflicht sind, und gitarrenrockigen Klängen. Eine Platte, die niemandem weh tut (was Platten im Allgemeinen eigentlich auch nicht tun sollten...), aber ganz nett anzuhören ist. Läuft jetzt schon die ganze Zeit im Hintergrund, während ich hier so sitze und am Tippen bin. Geht okay. Kostet 19,90 DM incl. Porto und Verpackung bei obiger Adresse.
Micha.

OXYMORON - Beware, Poisonous - EP
(Oxyfactory Records, B. Irlinger, Vierzigmann 10, 91054 Erlangen)
Darauf habe ich schon seit Jahren gewartet. Bisher ist es ja (bis auf PUBLIC TOYS) keiner deutschen Band gelungen, einen vernünftigen Punk/Oi! Sound zu kreieren. Denn was heutzutage an Punk/Oi! Sound angeboten wird, ist ja wirklich zu 99 Prozent Shit. Doch das hat jetzt ein Ende. Selten war ich von einer Single so begeistert. Bisher mußte man immer mit alten Songs/Bands von der Insel vorlieb nehmen. OXYMORON hatte es auch schon vor Jahren geben können. Sie spielen genau die richtige Mischung, die die Käufer hören möchten. Schöne Chöre, knallige Gitarren, wuchtiger Bass und ein treibendes Schlagzeug machen diese Platte zum absoluten Hörgenuß. Du wirst richtig süchtig nach dieser Scheibe. In Kürze geht die Band für ihre 2. EP ins Studio und ein Angebot für einen Logplayer ist auch schon vorhanden. Hoffentlich dauert's nicht so lange.
Frank.

PARADISE LOST- Seals the sense MCD
(Rough Trade)
Im Info steht was von Gothic Rock. Doch was verdammt ist Gothic Rock ?
Kenn mich nicht mit aus. Für mich ist es o.k.'er langsamer Metal, den ich mir ab und zu mal reinziehen kann. Da hab' ich schon schlechteres gehört. Für den Toleranten Punk/HC-Freak kann man es empfehlen.
Frank.

PATRIK FITZGERALD - the very best of...CD
(anagram)
Bis dato war mir Patrik gänzlich unbekannt. Seine akkustische Gitarre und er machen allerdings schon seit Ende der Siebziger zusammen Musik, und auch Platten. Die Höhepunkte aus 6 Alben und mehreren Singles finden sich auf dieser CD mit über einstündiger Spielzeit in Form von 31 Songs. Der 'Punk-Barde' setzt sich auf seine Art mit Punk und dessen Begleiterscheinungen, sowie weiteren Absurditäten des Lebens trefflich auseinander, aber leider kann ich der Musik nur wenig abgewinnen. Corinna findet's ganz gut. Sie erinnern die akustisch vorgetragenen Songs an die VIOLENT FEMMES, mich allerdings mehr an GEORGES MOUSTAKI. Da sieht man wieder wie verschieden die Geschmäcker sind.
little buddha

PISSDRUNKS/PATCHOULI SEWER Split 7"
(This Guy Rec.)
Ne Split 7" die 100% D.I.Y. Punkrock ist. Also alles verkörpert, was Punkrock ausmacht. Musikalisch bieten die Pissdrunks angestaubten, aber geilen Anfang-80er-Jahre Punkrock vom Schlage alter Angry Samoans und Black Flag, der durch Gefühl und Atmosphäre mehr als zu überzeugen weiß. Die Patchouli Sewer (fieses Parfüm, gelle ?) fallen ein wenig ab, was an dem höllisch verzehrtem Gesang liegt. Ist ne Anschaffung auf jeden Fall wert. Der Kurs liegt bei rund 5 US $, wenn ihr direkt bestellt.
Swen.

PKRK - Atchoum - CD
PKRK - Situation Critik - CD
(Combat Rock Records)
PKRK sind ja hierzulande nicht gerade sooo bekannt. Außer in Süddeutschland, wo sie schon einen kleinen Kultstatus haben. Einmal spielten sie, so glaube ich, sogar auch in Duisburg. Aber ansonsten verschlägt es sie selten in unsere Breitengrade. Die erste CD ist schon von 1991, doch da Punk Rock ja eh zeitlos ist, wird dieses teil selbstverständlich jetzt noch besprochen. 12 Hits, die mit viel Melodie und einem wuchtigen Bass rüberkommen, sind hier zu hören. Die neue CD soll so Mitte Mai erscheinen und ist ebenfalls super. Ist im Gegensatz zur 1. CD tausendmal besser produziert. 16 Punk Rock Attacken, die jedes Punk Herz höher schlagen lassen, sind hier gepreßt worden. Schade, daß sie soweit weg wohnen. Sollten mal hier spielen. In Frankreich gehören sie schon zu den größeren Bands.
Frank.

POGO - On The Yeast - CD
(Impact)
Der Name ist Programm, würde ich 'mal so lapidar behaupten. Da wird doch glatt die Prothese zu neuem Leben erweckt und ebenso munter wie unbeholfen das Tanzbein geschwungen. POPO. Äh POGO natürlich, stammen bekanntlich aus dem fernen Rußland, was ihnen wohl einen Exotenbonus auf Lebenszeit verschafft. Sollen auf ihrer ersten Platte, die stets an meine Türe klopfte, aber nie hineingebeten wurde, noch verstärkt Elemente russischer Volksmusik an den Tag gekrabbelt sein, so besinnt man sich hier nun auf reinen Punk ohne Schunkeleinlagen. Die Gitarre ist sehr markant und unterdrückt ganz eindeutig die anderen Instrumente, was im Zeitalter der Emanzipation natürlich nicht nett ist. Steht der Musik von POGO aber ganz gut. Ansonsten gibt's schön geradeaus segelnden Punk, der nur das Manko besitzt, daß die Songs so gut wie keinen Wiedererkennungswert besitzen und irgendwie alle ziemlich ähnlich klingen. Das stört aber wiederum auch nur am Rande, da die Songs ja doch recht gelungen sind. Am Ende gibt's für die ganz Gescheiten unter euch, was also wohl nur die wenigsten betrifft, die das hier lesen, einen Schnellkurs in russisch, was nichts anderes heißen soll als das POGO hier 3 Songs in ihrer Landessprache runterknödeln. Nette Platte.
Micha.

POWDER MONKEYS - Smashed On A Knee - CD
(Dog Meat Records / Semaphore)
Knallharten Biker-Rock präsentieren uns die Jungs von POWDER ROCK. Die Stimme liegt irgendwo zwischen ANTISEEN und SOUNDGARDEN, der Sound ist ideal um sich an heißen Sommerabenden in irgendwelchen Spelunken mit barbusiger Bedienung die Zecken aus der Mähne zu schütteln und wild einen abzurocken oder sich auf dem Highway mit seinem Feuerstuhl seine Dosis „Easy Rider" abzuholen. Schwerer und stampfender Rock, den ich mir gefallen lasse.
Micha.

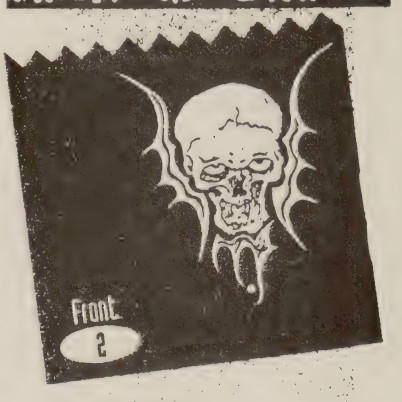
PROLLHEAD - Prall ! - CD
(Vielklang)
Ja, prall ist das wirklich, was einem da vom Cover entgegenstrahlt. Ist nämlich die Brustpartie einer holden weiblichen Person, mit deren Formung sich der liebe Gott ganz schön viel Mühe gegeben hat. Der Inhalt ist nicht minder prall. Vielen sind PROLLHEAD sicher schon vom „Hamburger Schmuddelkinder" -Sampler ein Begriff, auf dem sie unter dem Namen voll dabei waren. Auf diesem Longplayer bieten sie besten asozialen, stampfenden Biker-Rock in der ihnen eigenen superprolligen Art, daß einem beim Hören automatisch das fett aus der ungewaschenen Mähne heraustrieft. Texte wie „schlecht im Bett", „(ich denk nur an) Sex" oder „sie hat's drauf" sprechen für sich und erinnern etwas an die frühen STRASSENJUNGS. Ein DEEP PURPLE -Cover mit deutschem Text kommt ebenso witzig wie der Aufruf zum Karaoke-Contest am Ende, wo sich ganz ganz arme Pfannen demnächst als Sänger versuchen dürfen. In den nächsten Wochen sollen PROLLHEAD anscheinend mit den ÄRZTEN touren, was ja sehr verheißungsvoll zu werden scheint. Die Platte hier ist jedenfalls schon Kult, das ist sicher. Kaufen, denn der Lacherfolg ist garantiert.
Micha.

PSZYCHISZ TEROR - Kill Your Stereo (Or Someone Else's) Live ! - LP
(SSI, P.O.Box 3252, CH- 8031 Zürich)
Schon lange nicht mehr sowas unglaublich Krankes gehört ! Hat mit Musik im eigentlichen Sinne nur wenig zu tun, sondern schon eher mit 'ner Performance oder einem Alptraum-Theater, das so ziemlich in den letzten Zuckungen liegt. Hilfe ! Sowas treibt mich ja fast in den Selbstmord. Wie immer man das hier Gebotene einordnen will, es handelt sich größtenteils um irgendein unkontrolliertes Geschreie in den schiefsten Tonlagen, mit Texten, die an Depressivität kaum zu überbieten sind. Dazu serviert man Musik (?) im Zeitlupentempo. Die Platte verbreitet wohl die morbideste Weltuntergangsstimmung, die ich je gehört hab'. Die Liveaufnahmen stammen aus den Jahren 1990-92 und im beigefügten Textheft ist echt jeder Pups - auch des Publikums - aufgeführt. Sorry, aber sowas kann ich mir echt nicht nicht anhören. Ist echt so ziemlich die furchtbarste Platte aller Zeiten. Vielleicht wirkt das live ein wenig anders, wer weiß...
Micha.

PUBLIC TOYS - Drei Akkorde Für Fortuna - 7"
(Teenage Rebel Records)
Manche Leute schämen sich echt für gar nichts mehr !! Man kann ja noch darüber hinweg sehen, wenn jemand heimlich, still und leise in seinem Kämmerchen zuhause zu Fortuna Düsseldorf hält. Schlimmer wird's schon, wenn man sich öffentlich zu diesem Verein bekennt und absolut unentschuldbar ist es, wenn man diesem auch noch 'ne Platte widmet. Bäh ! Für Schalke wär's natürlich okay, aber für Fortuna... Ne, also Spaß beiseite. 4mal wird der angeblich so anbetungeswürdigen Götze Fortuna gehuldigt und zwar im typischen oi-punkigen PUBLIC TOYS -Sound, den man bereits von ihrer überragenden 1. Single her kennt. Textlich ist es phasenweise etwas primitiv, aber sowat will der Fußballfan eben hören. „You never walk alone" darf natürlich auch nich' fehlen. Bestens geeignet, um sich mit 2 Kisten Altbier an der längsten Theke der Welt einen abzuschunkeln und mitzugröhlen bis auch kein Bier mehr reicht, um die rauh gewordenen Kehlen zu schmieren. Aber dazu muß man natürlich Fortuna-Fan sein, denn sonst schlägt dieser Singsang hier schnell in Erbrechen um.
Micha.

QUEST FOR RESCUE - Cauliflower - 7"
(Blurr Records, c/o Carsten Johannisbauer, Erich-Kästner-Str. 26, 40699 Erkrath)
Ich bin fassungslos !! Was für ein grenzenloser Narr muß ich bis zum heutigen Tag gewesen sein, daß diese fantastische Band bislang spurlos an mir vorübergegangen ist ?!? Da hab' ich echt 'ne Riesenlücke gehabt, was vollkommen unentschuldbar ist. QUEST FOR RESCUE bieten grandiosen melodischen Pop Punk / Hardcore ala GREEN DAY und phasenweise auch YOUTH BRIGADE. Die Songs sind trotz aller Schlichtheit derart schön, daß ich mich augenblicklich Hals über Kopf in sie verliebt habe. Eine brilliante Platte, die mich absolut begeistert, die bei mir wirklich pausenlos rauf und runtergedudelt wird. Hab ich mir sogar auf sämtliche Mixkassetten aufgenommen, um auch per Walkman auch unterwegs damit versorgt zu sein. Für mich eine der besten Singles, die in den letzten Monaten geboren wurden. Kann ich jedem, der auf melodiösen Pop Punkrock steht bedingungslos als Geheimtip empfehlen !!
Micha.

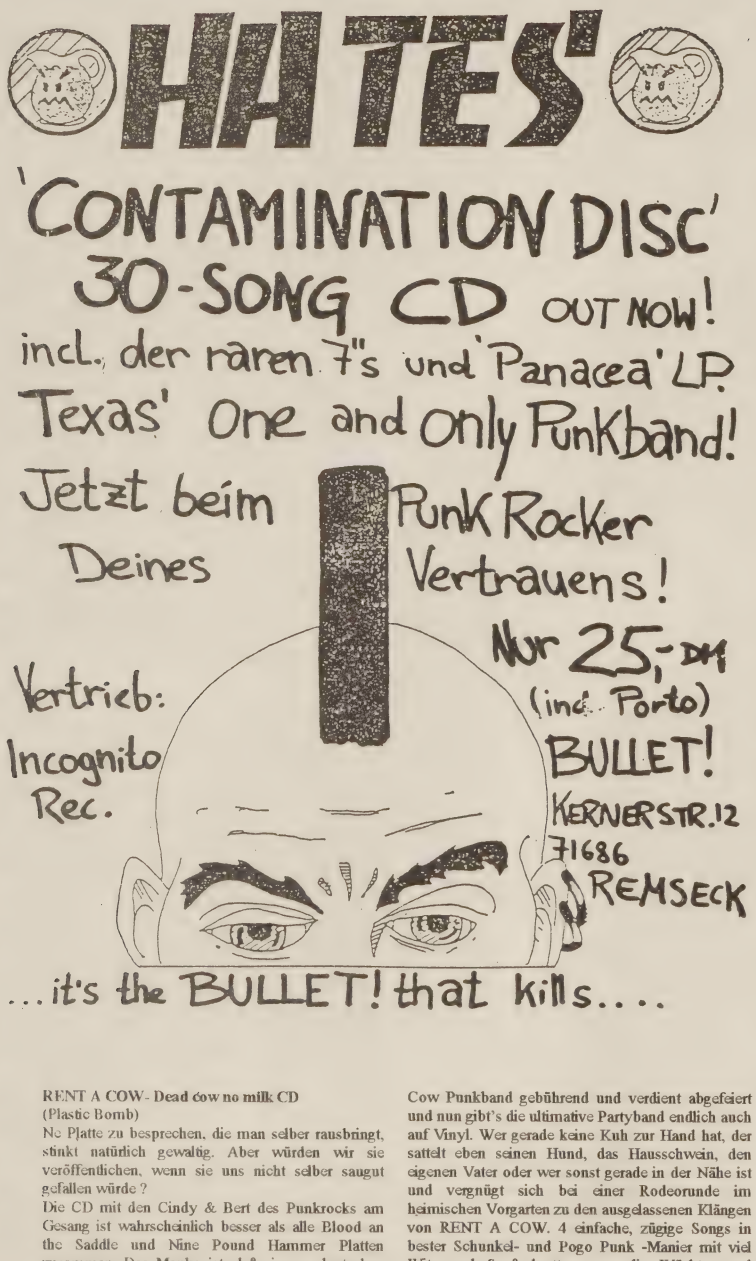
2/93
NEWS
Artwear Shirts



DRUCK Front: weiß • Back: weiß/rot • Arm: weiß/rot auf schwarz
HANES T-SHIRT
Best.Nr: 101 • Preis: 24,-
HANES LONGSLEEVE
Best. Nr: 102 • Preis: 35,-
HANES HAPUZE
Best. Nr: 103 • Preis: 55,-
HANES HAPUZENJACHE
Best. Nr. 104 • Preis: 65,-

Porto u. Verpackung:
bei Nachnahme 8,-DM, bei Vorkasse 5,-DM

T-Shirts mit Biß!
Karsten Steingräber
Hollmecker Weg 10
58513 Lüdenscheid • Germany
Fon: 02351/456638



RENT A COW- Dead cow no milk CD
(Plastic Bomb)
Ne Platte zu besprechen, die man selber rausbringt, stinkt natürlich gewaltig. Aber würden wir sie veröffentlichen, wenn sie uns nicht selber saugut gefallen würde ?
Die CD mit den Cindy & Bert des Punkrocks am Gesang ist wahrscheinlich besser als alle Blood an the Saddle und Nine Pound Hammer Platten zusammen. Das Manko ist, daß sie aus deutschen Landen kommen und dann auch noch in Englisch singen. Ich weiß nicht warum, aber damit verstößt man gegen eine Regel.
Wer mal so tut, als ob sie aus den Staaten kommen, wird schnell feststellen, daß dies eine absolute Punkrock-Hit-Platte ist, die absolut party-und fetenkompatibel ist. Da ihr, liebe Leser mit dem Kauf diese Heftes schon guten Geschmack bewiesen habt, dürfte auch dieses Release was für eure Ohren sein, ehrlich !
Swen.

RENT A COW - Killer Cows From Inner Country - 7"
(Nasty Vinyl)
Bereits in den letzten Ausgaben des PLASTIC BOMB würden die Liveaktivitäten der 1. Duisburger Cow Punkband gebührend und verdient abgefeiert und nun gibt's die ultimative Partyband endlich auch auf Vinyl. Wer gerade keine Kuh zur Hand hat, der sattelt eben seinen Hund, das Hausschwein, den eigenen Vater oder wer sonst gerade in der Nähe ist und vergnügt sich bei einer Rodeorunde im heimischen Vorgarten zu den ausgelassenen Klängen von RENT A COW. 4 einfache, zügige Songs in bester Schunkel- und Pogo Punk -Manier mit viel Witz und Spaß brettern uns die Wächter und Wächterinnen über Duisburger Wiesen und Weiden um die dumpfen Backen, daß selbst der größte Langeweiler zu spontanen Tanzaktionen hingerissen wird. Hit-Scheibchen !
Micha.

REST IN PIECES - my rage CD
(lost & found)
Kann man ruhigen Gewissens als Vorgänger von SICK OF IT ALL bezeichnen. Das zeigt so ungefähr wo's langgeht. Typischer NY-HC, nicht schlecht, aber auch nichts besonderes. Die CD enthält remixte Versionen der ersten LP und der ersten EP als Bonus.
little buddha

RHYTHM COLLISION / HARRIES - Split 7"
(Nasty Vinyl)
Beide Bands waren ja unlängst zusammen bei uns auf Tour und wußten damals schon live auf der Bühne zu überzeugen. Was sie jetzt hier auf eine gemeinsame Single projeziert haben, ist allerdings noch ein Riesenschritt besser. Beide Bands haben sich darauf geeinigt jeweils 2 Songs ins Vinyl zu stanzen und beide bieten so grandiosen Pop Punk, das sich die Balken biegen !!! Schlichtweg genial !! Die Scheibe hat alle typischen Elemente, die man zum Gelingen einer Hitscheibe benötigt. Lockere, schöne Melodien dürfen selbstverständlich ebenso wenig fehlen wie Chöre zum Mitsummen oder -singen und die Stücke sind in flottem Tempo munter drauflos gespielt. RHYTHM COLLISION und HARRIES verbreiten gute Laune pur, und schon aus diesem Grund kann ich die Platte nur wärmstens empfehlen. Denn wer hat schon gerne schlechte Laune...??
Micha.

RIMSHOUT - Boring Life - 7"
(Später Sterben / Terz)
Die Dortmunder Fraktion der Ewiggestrigen, wie sie sich selbst bezeichnen, sind schon seit Jahren im „Geschäft" und fabrizieren in etwa genauso lange schnelle, vorwärtspreschende Hardcore/Punk-Songs, die längst einen eigenen Charakter besitzen. Diesmal sind's 4 rauhe, energiegeladene Stücke geworden, bei denen auch Harmonien nicht zu kurz kommen und die mich wirklich sehr, sehr positiv erfreuen. Abgesehen davon, daß die Stücke vollkommen überzeugen, wurde die Single auch noch in Eigenregie finanziert und produziert. Das ist noch Punkrock, Freunde !! Unterstützenswert ! Klasse Single !
Micha.

RISE - Jack - CD
(RPN / Rough Trade)
Auf ihrer letzten Platte überzeugten RISE bereits voll und ganz mit ihrem sehr gefühlvollen Hardcore, der Emotionen wie Melodien keinerlei Grenzen gesteckt, sondern diese vielmehr spielerisch fließen ließ. Und genau dort setzen RISE mit „Jack" wieder an, jedoch fehlen diesesmal leider die herausragenden Ohrwürmer, die der Scheibe den letzten Kick geben und sie über die Schwelle ins Lager der Hits bugsiert. Einzige Ausnahme ist der Hammersong „Pretty Soon", der bereits auf dem 3. Teil der Samplerreihe „Life Is Change" erschienen ist. Trotzdem eine recht schöne Scheibe.
Micha.

RUDOLF'S RACHE - Unplaqued - LP
(Major Label, Mühlenweg 107, 26384 Wilhelmshaven)
Zweifellos gehören die humorvollen Jungs aus Wilhelmshaven schon seit Menschengedenken zu den mit Abstand witzigsten Bands des deutschsprachigen Universums. Dem Humor sind sie auch auf „Unplaqued" weitestgehend treu geblieben, während sie musikalisch dem puren Diletantismus Adieu gesagt haben. Sie haben das unmöglich Erscheinende tatsächlich geschafft und im Laufe der Jahre gelernt ihre Instrumente (noch besser !!) zu beherrschen. Auch in der Instrumentierung hat man expandiert. So entsetzliche Foltergeräte wie Keyboard, Saxophon und Mundharmonika haben Einzug gehalten, was allerdings ausnahmsweise echt keinen negativen Beigeschmack erzeugt, da sich diese musikalischen Handwerkszeuge bestens eingliedern und einen wirklich kompakten Gesamtsound erzeugen. Trotz alledem bleibt's punkrockig und meist auch geradeaus gespielt, was natürlich ganze im Sinne des Erfinders ist. Insgesamt gesehen 'ne gute, aber nicht ihre beste Scheibe, bei der man - so hat es den Anschein - erstmalig mehr Gewicht auf die musikalischen Aspekte gelegt hat als auf die Texte, die nicht mehr so sehr im Vordergrund stehen. Anspieltip ist „Idiotenalarm", würd' ich 'mal sagen.
Micha.

RYKER'S - Payback Time - MCD
(Lost & Found)
Ohne Zweifel gehören die RYKER'S aus Kassel zu den besten deutschen Hardcorebands, die in den letzten Jahren das Licht dieser verdorbenen Welt erblicken durften ! Musikalisch liegen zu irgendwo zwischen dem typischen, klassischen New York - Moshcore und dem nach vorne preschenden, berstenden Sound von HAMMERHEAD. 20 Minuten lang mosht man sich die Knochen aus dem Leib, als würde morgen ein 5jähriges Musikverbot über Europa verhängt und verankern 10 hochexplosive Sprengsätze in den Ohren der ahnungslosen Hörer, die sie nach und nach zünden und mit der Wucht eines Dum Dum -Geschosses die Gehörgänge zerfetzen. Eine klasse Platte, die man nicht nur den anderen überlassen sollte. Kaufen !
Micha.

SAMAEL - Ceremony Of Opposites - CD
(Century Media)
Black Metal, der sich wie ein bösartiger Tumor im Hirn des unschuldigen Hörers festfrißt. SAMAEL besitzen alle Charakteristika, die eine Black Metal-Band gemeinhin ihr eigen nennen sollte, angefangen von der üblichen Grabesstimme bis zum brutalen Sound mit knallhartem Double Bass-Einsatz, ohne sich dabei allerdings durch Eigenständigkeit von tausenden anderen solcher Bands abzugrenzen. Texte sind bei meinem Exemplar leider keine dabei, was eigentlich schade ist, gibt es doch bei Black Metal-Texten aufgrund hochgradiger Peinlichkeiten. bei denen man niemals vermutet, daß irgendein Mensch sowas wirklich ernst meint, immer gut was zu lachen. Insgesamt kann man sich von SAMAEL 3 bis 4 Songs hintereinander gut mal anhören, danach ist ein Gähnen nur schwerlich zu unterdrücken.
Micha.

SCHWESTER SIOUX- Schwanzmann's Ende 7"
(Sacro Egoismo)
Seven Sioux werden sicherlich noch ne Menge Leute von euch kennen. Ihre geniale 7" 'Firesioux' kam ja damals auf dem großartigen Your Chance-Label raus. Irgendwie fand jeder den Sound von S.S. super, aber keiner kaufte die Platte(n). Das ist nun fast die identische Nachfolgeband. Demzufolge geht es musikalisch in der alten/neuen Richtung weiter, was einfach nur großartig ist. Insgesamt 4 Songs, von denen zwei in deutscher Sprache vorgetragen werden (Aufnahmen sind von 92).
Die englischen Stücke sind im Inner Ear Studio produziert worden, was wohl reiner Zufall gewesen sein wird. Die Texte sind wie immer, wenn Rainer seine Hände irgendwo im Spiel hat, lyrischer Natur und nur sehr schwer zu verstehen. Wird bestimmt wieder von den Käufern ignoriert werden. Für mich ist diese 7" allerdings ein kleiner Juwel, den es wohl in jedem Goldgeschäft, bzw. Mailorder geben wird. Kaufen, da Pflicht !!!
Frank.

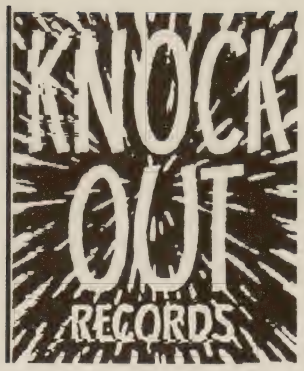
SEALED WITH A FIST - Beside The Lion - 7"
(Nawpost / New Life)
Sollte wohl irgendwie mal so 'ne Art groovender Hardcore werden, der die Jungs von SFA zu Blutsbrüdern machen will. Das Ergebnis ist allerdings langweilig bis belanglos und erschreckend wenig originell. Ist glaube ich die richtige Musik, um dazu diesen Idiotentanz aufzuführen, ihr wißt schon, den mit verschränkten Armen vor der Brust und so. Daumen runter.
Micha.

SHAM 69 - Live In Japan - CD
(Dojo)
Was ist bloß aus SHAM 69 geworden ?! Die ehemaligen Zugpferde der Oi! -Punkbewegung, die einmal angetreten waren um die Kids von den Straße zu holen und sie zu vereinigen, vermitteln mit diesen erst kürzlich entstandenen Aufnahmen ein Bild des Jammerns und des Elends. Nichts ist mehr übriggeblieben von der einstigen Wut, dem ausdrucksstarken Protest mit dem man einmal ganze

SNAPCASE -Lookinglasself-
Ihre Hardcore Wurzeln werden kombiniert mit Metal und Noise Elementen, das Ergebnis ist eine sehr gute, eigenständige Scheibe!
Semaphore:
CD: 52132 LP: 52131

EARTH CRISIS -Firestorm-
EARTH CRISIS aus Syracuse/New York entfachen einen Feuersturm aus Straight Edge Hardcore und moshigem Metalcore!
Semaphore:
CD-Single: 52122 7"EP: 52125

Victory Europe
• Gönninger Str. 3 • 72793 Pfullingen •



Präsentiert

FIVE IN TEN „Same" 7"..... 8.- inc. P + V

Traditioneler Skinheadsound mit POP + SKA touch ....

GARGOYLES '89 EP..... 8.- inc. P + V

Re Issue Ihrer legendären ersten 4 track 7".
Early US Punk Rock aus San Francisco.....

SPECIAL PRICE FÜR BEIDE 7INCHES = 13,-- DM

Coming Soon: RED LONDON „Last Orders Please".....LP only

Fordert unsere Umpfangreiche **MAILORDERLISTE** für 1,50 DM Rückporto an.

Für Händler, Labels + Vertriebe gibts natürlich Wiederverkäuferpreise sowie 'ne kleine Liste mit internationalen Großhandelsangeboten.
KNOCK OUT REC, PF: 10 07 16, 46527 Dinslaken, Germany, TEL: 02064 / 57085; FAX: 02064 /50190

Konzertsäle fest im Griff hatte und zum Kochen brachte. Müde und abgeschlafft schleppt man sich durch's Programm und selbst so Klassiker wie „If The Kids Are United", mit denen man früher in beeindruckender Manier die Seele des Volkes getroffen, wirken nur noch wie eine Kopie ihrer selbst. Vernichtender hätte eine Selbstdemontage kaum ausfallen können. Hoffen wir, daß SHAM 69 dieses traurige Kapitel bald von alleine schließen, bevor es das Publikum für sie tut.
Micha.

SCHUTT & ASCHE - Aufschwung Ost - CD
(Lost & Found)
Eine etwas ungewöhnliche Veröffentlichung segelt mir vom „Lost & Found" -Label direkt in die Höhle des CD-Players, denn das Label ist gemeinhin eigentlich eher für tonnenweise erstklassigen Hardcore zuständig und war - soviel ich weiß - bisher noch nicht auf dem Deutsch Punk -Sektor tätig. Eben diesem Sound haben sich jedoch die aus der DDR stammenden SCHUTT & ASCHE verschrieben. Ist halt einfacher Deutsch Punk im klassischen Sinne, der gar nicht mal so übel rüberkommt, nach ein paar Songs aber doch ein wenig eintönig seine Kreise zieht, was wohl an der drucklosen Produktion liegen könnte. Ist nicht unbedingt eine Offenbarung, geht aber okay.
Micha.

SEEIN' RED - Workspiel - CD
(Michael Meyer, Uhlandplatz 9, 46047 Oberhausen)
Eigentlich war ich auf ein derbes Losgeknüppel gefaßt, da die holländischen SEENI' RED ja bekanntlich die Nachfolgekapelle der ehemaligen Kultmosher LÄRM sind. Das ist aber glücklicherweise nicht der Fall, denn man drosselt die Geschwindigkeit ein wenig und spielt Hardcore der alten Schule. Nicht besonders spektakulär, aber dennoch sehr gut hörbar. Keine schlechte Platte.
Micha.

SICKO - You Can Feel The Love In This Room - CD
(Empty)
Fällt den Amis musikmäßig eigentlich nichts eigenes mehr ein ? Schöner Melodiccore geht ja in Ordnung, aber meiner Meinung nach kupfern die Bands dieser Richtung sich nur gegenseitig ab, Wie schon erwähnt, netter Sound aber nix Neues.
Frank.

SKEPTIKER - Live - CD
(Rough Trade)
Einfache Mischung aus Punk/Metal mit einem Sänger, der sich teilweise nicht gerade gut anhört. Da gibt es zich bessere deutsche Bands. Untere Tabelle.
Frank.

SLAPSHOT- Live at SO 36 CD
(We Bite/ Semaphore)
Weiß ehrlich gesagt gar nicht, warum so ne Platte überhaupt gemacht wird. Slapshot gehören zwar zu dem besten, was es an Staaten-HC gibt, aber Live-Platten sind nur was für totale Fans, die sich auch Bettwäsche der geliebten Band besorgen. Wie gesagt, musikalisch gibt es nix zu meckern, aber wer die Longplayer hat, kann sich den Kauf sparen.
Swen.

SLUTS'N - Es reicht - CD
(Impact)
Es reicht - dieses Gefühl überkommt den Hörer spätestens nach 4 bis 5 Songs. Wer es schafft, die Platte in einem vollständig durchzuhören, gehört wirklich zur allertapfersten Sorte. Lausiger Deutsch Punk voller Klischees und Plattheiten, ohne einen einzigen Lichtblick. Völlig mißlungen.
Micha.

SNAPCASE - Lookinglasself - CD
(We Bite)
Zur nachwachsenden Generation Hardcorebands gehören SNAPCASE. Ihren ersten großen Auftritt konnten sie auf der Compilation „Only The Strong" verbuchen und nun haben sie erstmals eine kleine silberne Scheibe ganz für sich alleine. SNAPCASE spielen groovenden Hardcore, der selbst die entlegenste Faser des Körpers erreicht und ein ruhiges Stehen, Sitzen, Liegen oder was auch immer unmöglich macht, sondern den Körper in einen ekstatischen Taumel versetzt. Eine hervorragende Scheibe, in der man restlos versinken kann und währenddessen mit der Außenwelt völlig abschließt. Orgelt mindestens einmal täglich aus den Boxen ! Klasse !
Micha.

SOBER- Blowjob MCD
(Burning Heart Rec.)
Saugut, wie bisher alle Veröffentlichungen des Schwedischen Hammerlabels. Ist zwar alles nach californischer Machart, aber die Schweden übertreffen die Amis bei weitem. 4 Songs in 8 Minuten, werden bis auf eine Ausnahme runtergebrettert. Da ist dann auch das einzige Manko, denn ne CD für 8 Minuten halte ich für Schwachsinn, denn die Fertigung kostet schließlich fast soviel wie ne große CD. An der Mucke gibt es aber nix zu moppern.
Swen.

SPARKS - A Wooderling A Tweeters Clothing - CD
(Dojo)
Eines muß gleich voraus geschickt werden : Mit Punk haben diese Scheiben aus den Anfängen der 70er-Jahre - wenn überhaupt - nur ganz am Rande zu tun. Der Sound der Sparks birgt unter anderem Einflüße von QUEEN und den BEATLES, jedoch wurde sehr viel herumexperimentiert, so daß er doch erheblich mit den gängigen Musikstilen der damaligen Zeit bricht. Allenfalls könnten Bands wie die RESIDENTS oder DICKIES davon inspiriert worden sein. Das wäre zumindest irgendwie vorstellbar. Für mich ist das ganze Ding aber unhörbar und stellt mich ferner vor größere Kategorisierungsprobleme, so daß ich lieber die Finger davon lasse. Wird der Rubrik „Undefinierbares und Beschissenes" zugeteilt.
Micha.

SPLITTIN' IMAGE- Just a little bit o'luck CD
(Clive Grimble, Friedelstr. 25, 12047 Berlin)
Wieder etwas geiles aus Berlin. Endlich haben es die Kreuzberger geschafft eine CD auf den Markt zu werfen. Leider nur mit 5 Tracks, aber diese haben es in sich. Könnten, wenn sie etwas härter wären, die deutschen ALL sein. Poppiger Sound mit dem gewissen Punktouch. Der letzte Song 'Bye bye', fällt gegenüber den ersten 4 etwas aus dem Rahmen. Angehauchte Reggae Musik, die teilweise an CLASH erinnert. Diese CD ist das richtige für schöne Stunden zu zweit.
Frank.

STANLEY'S FLAT- MCD
(MDD, Am Meelfeld 2, 38547 Calberlah für 14,90 inkl. P&V)
Flach ist wirklich nur das Format der CD. Das weiß ja doch fast jeder. Die Mucke, wenn auch viel mehr in Richtung Rock orientiert, gefällt dennoch. Emo-Rock-Core aus den Staaten in dem Fahrwasser von Nirvana, Rise, Lemonheads und Samiam. Gefühlvoller Gesang und ne ganze Schippe Abwechslung machen die Scheibe zum Hit.
Klingt zwar für manchen abschreckend, aber in dieser Mixtur ne Pflichtplatte für alle, die noch nicht völlig weggestumpft sind. Besser ist es, das Ding zu haben ! Swen.

SWOONS- Sicher gibt es schlechtere Platten MCD
(Nasty Vinyl)
Boah, voll süß. Um über die Swoons was schlechtes zu schreiben, muß man wohl auch ein schlechter Mensch sein. 6 poppig punkige Ohrwürmer, die den Sommer noch etwas wärmer machen. Wunderschön !
Swen.

SWOONS - Sonic Baby - CD
(Langstrumpf Rec.)
Gott sei Dank kommen jetzt so langsam die warmen Tage wieder. Passend zu dieser Jahreszeit ein neuer Longplayer von den SWOONS. Sobald du die ersten Takte aufsaugst, solltest du dir deinen Partner schnappe, ins Grüne ziehen und dann könnt ihr bei dieser grandiosen Musik ein bißchen....! Textlich strotzt es nur so vor Liebe, Trennung, Schmerz und Verzweiflung. Genau das richtige für unsere pubertären Leute. Man kann förmlich heraushören, daß hier pure Lebensfreude übermittelt wird. DIE Pop Punk -Scheibe dieses Sommers.
Frank.

Tankard - two-faced CD
(Rough Trade)
War mit diesem komischen Metal-Power-Live-Ding und den abscheulichen Mind Odyssey in einem Paket, und schneidet schon allein wegen der Konkurrenz von den dreien am besten ab. Habe mit Trash eigentlich recht wenig am Hut, aber ich glaube was Tankard mit ihrem mittlerweile sechsten Album hier vorlegen gehört schon der ersten Garde an. Hier wird nicht bloß langweilig durchgeknüppelt, sonder Wert auf Abwechslung gelegt, und auch schon mal eine ruhige Nummer eingebaut. Trotzdem knallt das Teil ganz gut, wozu nicht zuletzt die wirklich gute Produktion beiträgt.
(little buddha)

T.A.S.S. - Manifesto - CD
(Gun)
Ex-Mitglieder von Phillip Boa verbrechen Gruftiedreck und machen das Hören zur Qual für jedes Ohr. Weg damit !!
Micha.

TERRORGRUPPE - Arbeit ? - 7"
(Jelly)
War ihre Debüt-Single bereits eine der positivsten Überraschungen des letzten Zeit, so festigen die Berliner mit ihrem Nachkömmling ihren Ruf, eine der aufstrebenden, neuen Punkrock-Bands zu sein.

Eingängiger, abwechslungsreicher Punkrock mit viel Melodie und einem gewollt kindlichen Charme der Texte sind die Garanten für Gefallen der 3 Songs. Machen TERRORGRUPPE auf diesem Level weiter, könnte noch einmal Großes aus dieser Kapelle werden.
Micha.

THE DEVIL IN MISS JONES - Hey Jesus - CD
(Beri Beri)
Ich kann mir nicht helfen, aber für mich sind DEVIL IN MISS JONES nur die EA 80 mit englischen Texten. So kommt's mir zumindest vor. Das liegt natürlich an der unverwechselbaren Stimme des Sängers, der bekanntlich bei beiden Combos identisch ist. Die Songs sind nicht ganz so düster wie bei EA 80, verfallen auch nicht so oft in Melancholie und sind zum überwiegenden Teil flotterer, punkrockiger Machart. Nicht übel. Kann mal sich holen. Die Bonustracks auf der CD werden übrigens von den Stücken ihrer beiden Singles abgedeckt.
Micha.

THE GLOY/GUTTERSNIPE ARMY Split CD
(Step 1)
Auf dem Cover steht '2 great Oi! albums on one CD'. Sicherlich sind diese zwei Bands nicht great, sondern nur normaler Durchschnitt. Kann man sich zwar reinziehen, gibt aber ne Menge besseres.
Frank.

THIN WHITE ROPE - When Worlds Collide - CD
(Munster Records / Semaphore)
Ich mach's kurz. THIN WHITE ROPE spielen vollkommen unspektakulären und langweiligen Rock der belanglosesten Sorte. Ist so überflüßig wie nur eben möglich. Musik für ganz langweilige Menschen. Was soll ich mit so einer Scheiße ?!
Micha.

THOSE WHO SURVIVED THE PLAGUE - get rid of CD
(Sacro Egoismo)
Intelligenter, breakreicher HC aus dem Land, das bei den Olympischen Winterspielen in Lillehammer zwar den Olympiasieger im Slalom der Herren stellte, ansonsten aber weit hinter seinen Erwartungen zurück blieb. Mit Ex - TARGET OF DEMAND und Ex - NO FISH ON FRIDAY Musikern, sowie Sänger plus Sängerin (oder umgekehrt, wie man will, sind beide toll) ist diese Band aus dem FLEX - Umfeld sicherlich mit das Beste was das Land, in dem man den Stroh-Rum einst billig kaufen konnte, in der letzten Zeit hervorgebracht hat. Ich kann leider keine Parallelen ziehen, da ich mich der eingängigeren Seite der schnellen, lauten und harten Musik zugewandt habe, aber ich glaube die Band wird trotz ihres langen Namens bald in vieler Munde sein.
(little buddha)

THE SECT - playing with fire 12'
(combat rock)
Klingen so, wie MEGA CITY FOUR leider nicht mehr klingen. Druckvoller Pop-Punk, ganz im Gegensatz zum weinerlichen Dahingesieche MTV-kompatibler Bands. Den 4 Songs fehlt allerdings ein wenig der Wiedererkennungswert und beim nächsten Longplayer müssen sich die Briten was einfallen lassen, damit sich der Hörer nicht immer wieder die Frage stellen muß, welches Lied gerade läuft, und irgendwann nur noch eine Seite auflegt, weil sich sowieso alles gleich anhört.
little buddha

3 CHORD WONDER - 7'
(lost & found)
Na ja, ein Wunder isses ja nicht gerade, das Sideprojekt von GIGANTOR, läßt sich aber gut hören. 3 Songs, nicht ganz so straight wie die Gigantischen, aber immer noch mit dem nötigen Gespür für Melodie und Tempo, und ein hohes Maß an Eigenständigkeit läßt sie nicht im Sumpf des Belanglosen untergehen.
little buddha

TOTAL CHAOS - Pledge Of Defiance - CD
(Epitaph / Semaphore)
Es geschehen noch Wunder ! Oder wie soll man es sonst erklären, daß auf dem „Epitaph" -Label tatsächlich eine Platte erscheint, die sich nicht nach BAD RELIGION anhört !?! TOTAL CHAOS bieten exakt das, was man aufgrund des Namens von ihnen erwartet. Obwohl sie aus dem sonnigen Kalifornien stammen, haben sie sich voll und ganz dem derben U.K. Punk verschrieben, der Mitte der 80er z.B. in G.B.H. und DISCHARGE seine Aushängeschilder besaß. TOTAL CHAOS sind die Wiedergeburt dieses Punksounds und hämmern uns 1A U.K.-Punk um die Ohren, daß man es kaum fassen kann ! Einen Schuß POISON IDEA kann man herausschmecken aber ansonsten fabriziert man einfachen, kraftvollen Hauruck- Kick Ass -Punk ! Wirklich klasse ! Und selbst vom Outfit her, den Tonnen von Nieten, den gespikten und gefärbten Haaren, stecken sie die alten G.B.H. locker in den Sack. Wer auf G.B.H. steht, wird hier nicht drumherum kommen.
Micha.

TOXIC WALLS- Schrei es raus 7"
(Ralf Schmidt, Koningstraat 2, 6121 HT Born, NL)
Nach der recht guten CD hier wieder was neues von T.W. Jedoch ist es kein neues Studiowerk, sondern 5 Songs wurden live am 15.1.94 in Hannover aufgenommen. Kommt ziemlich locker rüber und macht neugierig auf Gigs der Band. Guter, durchschnittlicher Deutsch Punk. Kann man sich zulegen.
Frank.

TOY DOLLS - Ten Years Of Toys - CD
(Dojo)
Für jede Stimmung hat die Punkszene in ihrer Vielfalt eine bestimmte Musik bzw. Band parat. Die TOY DOLLS sind ohne Zweifel für die heitere Seite des Lebens zuständig und sie erledigen ihren Job mit einer beeindruckenden Souveränität. Die Parade-Fun Punks zeigen sich von ihrer Schokoladenseite und erfreuen uns mit einen schönen Querschnitt durch eine 10jährige Schaffensphase, in der sie sich mit einer sonst selten gewordenen Konstanz im Bezug auf die Kreativität auszeichneten. Die TOYS DOLLS besaßen stets einen hervorragenden Humor und strafen all diejenigen Lügen, die infamerweise behaupten, Fun Punk wäre immer platt und peinlich. „Ten Years Of Toys" bietet die gewohnte Qualität und dürfte selbst dem größten Miesmuffel ein kleines Lächeln abringen, sofern dessen Humor noch nicht gänzlich verschüttet gegangen ist. 1 A Party-Punk !!
Micha.

UP FRONT - Spirit - CD
(Lost & Found)
Gute 6 Jahre ist dieser Klassiker des bereits alt. Geboten wird schneller Straight Edge Hardcore in der Tradition von YOUTH OF TODAY oder den GORILLA BISCUITS, während man textlich der „positiven" Hardcorefront angehörte. Somit gehört „Spirit" wohl zur Standartausrüstung aller Menschen mit Kreuzen auf den Händen oder vor dem Kopf. Ich weiß nicht, aber irgendwie ist dieses ganze „Spirit"- und „Unity" -Gehabe doch reichlich überholt und erzeugt bei mir nur ein müdes Kopfschütteln. Die Musik ist halt ganz gut, aber die Texte...naja. Kinderkrankheiten...
Micha.

UPRIGHT CITIZENS - Make The Future Mine And Yours / Bombs Of Peace - CD
(Impact)
Als eine der ersten deutschen Punkbands gingen die UPRIGHT CITIZENS das Risiko ein und stürzten sich in das Abenteuer einer ausgedehnten Amerika-Tour. Dieses Wagnis wurde belohnt und noch heute sind die UPRIGHTS für viele Amis, inklusive DEAD KENNEDYS -Mastermind Jello Biafra, eine der besten und beliebtesten deutschen Punkbands. Hierzulande fanden sie allerdings auch die gebührende Beachtung und mit ihrem wütenden Protest-Punk drückten sie der bürgerlichen Gesellschaft die Faust aufs Auge und erspielten sie sich rasch einen vorderen Rang in der Spitze der hiesigen Punkbands. Exakt aus dieser Zeit Anfang der 80er entstammen die beiden hier vereinigten Werke, die belegen und dokumentieren, daß die große Popularität und das immens hohe Ansehen, welches die Band damals genoß, nicht von ungefähr kam und 100 %ig berechtigt war. Für nicht wenige sind dies die beiden besten Platten, die die UPRIGHT CITIZENS hervorgebracht haben. Die Veröffentlichung auf CD dürfte für viele Punks durchaus von gesteigertem Interesse sein, da die Platten nie durch einen vernünftigen Vertrieb in Umlauf gebracht und somit vielen vorenthalten wurden. Berstender, ungestürmer Punk, kompromißlos in seiner Radikalität macht diese Platte zu einem absoluten Meilenstein aus den Anfangstagen der Band !! Sollte man auf jeden Fall besitzen !!
Micha.

UPRIGHT CITIZENS- Open eyes, open ears.../Kiss me now CD
(Impact/SPV)
2 Kracher auf einer CD. Ich weiß zwar nicht das wievielte ReRelease der Bottroper Vorzeige-Punkrocker das ist, aber mit ziemlicher Sicherheit dürfte auch diese CD ihr Erscheinen dadurch rechtfertigen, daß UPRIGHT-Platten nie einen guten Vertrieb hatten und somit einige Punkrocker vergeblich danach suchten.
Mit den heutigen Uprights ist dieses Werk auch nur noch bedingt zu vergleichen, denn Mann erahnt höchstens die weichere Schiene, die sie heute fahren. Hier geht es noch ungehobelt, polternd und ungestüm zu. Allerbester Punk aus deutschen Landen, der wohl mittlerweile als historisches Dokument in keiner Sammlung fehlen darf.
Swen.

USEFULL IDIOT-Presence 7"
(Sacro Egoismo)
Laut Labelinfo spielt diese Band melodischen HC. Stimmt aber nicht ganz so. Melodien hat diese Band ohne Ende, jedoch geht das alles eindeutig in die gute alte Punkrock Richtung. Erinnern mich an Leatherface/Down by Law. Drei Songs für Verliebte (?).
Frank.

VORSICHT !

Bald kommt der Super-GAU der deutschen Musikgeschichte:

WIZO : UUAARRGH ! DLP/CD

erscheint im JUNI 94 auf Hulk Räckorz !

Bittersüß & Hundsgemein

Außerdem neu auf Hulk:
- AURORA: Elöre, kurvák gengszterek - CD 22,-
(die beste ungarische Puszta-Party-Punkband)
- LOST LYRICS: Gang Bang-EP, 4 neue Songs der genialsten Nordhessischen Pop-Punkrocker 6,-

Am Besten sofort vorbestellen bei: Hulk Räckorz, Eichendorffstr. 1, 93051 Regensburg, Tel/Fax 0941/998791

SuperWAHLjahr '94

mit

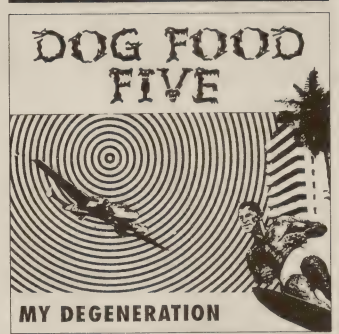
DRITTE WAHL

EFA LP/CD/MC 11909
„FASCHING IN BONN"
inkl. „Wahltag"
„Verlorenes Paradies"
und „Raff Dich auf"

Neues Album!

EFA CD 11953
„AUGE UM AUGE"
inkl. „Dritte Wahl"
„Mach die Augen auf"
„Bad K."
(GSG 9 und Terroristenjäger Todesschützen und brutale Schläger)

DOG FOOD FIVE



EFA CD 11959
Punk in Richtung D.O.A., New Bomb Turks, Didjits, Bad Religion, Devil Dogs. TIP!

AMÖBEN
PETERSBURGER STR. 4
18107 ROSTOCK
TEL./FAX: 0381/7954412
KLANG

V.A. : Abstürzende Brieftauben - Ist es wirklich schon so spät - CD
(MCA)
Die „Tribute to..."-Welle scheint einfach nicht aufzuhören. Hier liegt mir schon wieder so 'n Teil vor. Viele bekannte Bands des Punk Rocks huldigen den BRIEFTAUBEN. Mit von der Partie sind RUBBERMAIDS, SLIME, MIMMI'S, STORMAGE, MUSKELN, Y-FRONTS, HEITER BIS WOLKIG, RAZZIA, RAUSCH, BUSTERS, DER WAHRE HEINO usw. Letztgenannter ist das/der sympathischste dieser CD. Zu jedem Song erzählt er uns ein paar Schoten, die echt lustig sind. Songs sind aus der BRIEFTAUBEN Ära 1983-1993. Bis auf einen Song mir völlig unbekanntes Material. Sehr gut sind HEITER BIS WOLKIG, SLIME, Y-FRONTS. Der Rest ist einfach Durchschnitt. Von jeder verkauften CD werden wenigsten 5 DM an die „Aidshilfe Hamburg" gespendet. Aber obwohl diese Spende echt super ist, werden sich viele PLASTIC BOMB-Leser den Sampler sicher nicht kaufen.
Frank.

V.A. : A Tribut To The Songs Of Martin Rev / Alan Vega - CD
(Munster Records / Semaphore)
Irgendjemand meint es heute gar nicht mal gut mit mir und schickt mir jede Menge miese Scheißplatten zum, Besprechen. Musik wird hier so gut wie gar nicht geboten, schon eher so 'ne experimentelle Kacke. Vertretene Bands sind u.a. MUDHONEY, NOMADS, CODEINE, WHITE FLAG etc. Aber die klangvollen Namen täuschen doch arg, denn die Platte ist schlichtweg Müll.
Micha.

V.A. : Bring Back The Vinyl - CD
(Belaforte Rec.)
„Eine Region dreht durch..." steht hinten auf dem Cover, was sich auf das Gebiet um Sindelfingen und Böblingen bezieht, in welchem sämtliche hier musizierenden Kapellen beheimatet sind. Aus eigener Erfahrung von früher her weiß ich noch, was es da für ein kreatives Potential an Bands und witzigen Menschen gibt und deshalb war es eigentlich mal an der Zeit, das sich diese auch einmal in geballter Form auf Vinyl präsentieren. Die klaren Gewinner dieser Compilation sind die über die Region hinaus bekannten WIZO und MÄDELS NO MÄDELS, aber auch DR. BUTCHER & THE MEATEATERS wissen zu gefallen und HONECKER'S RACHE versprühen nicht nur aufgrund ihres genialen Bandnamens einen wirklich außergewöhnlichen Witz, der ihren Song zum ungekrönten Highlight des Sampler emporhebt. MOTÖRPUUSY gewinnen ebenfalls mit ihrem Bandnamen, aber leider nicht mit dem Song und ansonsten geht's mit APOPLEX, CONFUSED MIND FUCKERS, SIMONS, B. TRUNKEN IM DIENST, GUT + BILLIG und noch diversen anderen querbeet durch den Garten der Musiklandschaften von Death Metal über Deutsch Punk bis hin zu ... äh... na Punk Rock eben. Lustig sind auch die kleinen Zwischeneinblendungen, von denen besonders der Auszug aus dem damaligen Gladbecker Geiseldrama ein absoluter Volltreffer ist. Rösner + Degowski rule ! Der Sampler hat insgesamt gesehen einige Ausfälle, wie es sie nunmal auf jeder Compilation gibt, bleibt aber im Endeffekt durchaus positiv in Ohr kleben.
Micha.

V.A. : Case Closed, ? - An International Compilation Of Hüsker Dü Cover Songs - CD
(Snoop)
Der ganze Stolz von „Snoop"-Mitarbeiter Steve - nach eigenem Bekunden der größte HÜSKER DÜ-Fan aller Zeiten - befindet sich nun im Innengehäuse meines CD-Players. Es muß ja wirklich einen ganzen Batzen Zeit, Telefonate, Schweiß, Nerven und natürlich Geld gekostet haben, um diese Compilation mit Bands aus aller Herren und Damen Länder zusammenzustellen, welche den großartigen HÜSKER DÜ Tribut zollen wollten. Dieser illustren Gesellschaft gehören unter anderem so klangvolle Namen an wie z.B. SICK OF IT ALL, D.I., GIGANTOR, BALANCE, 2 BAD, ALLOY, UPSET NOISE, JONAS JINX, BIG DRILL CAR, RUBBERMAIDS und nicht zuletzt unsere Duisburger Jungs von den RICHIES, deren Songs zwar schon veröffentlicht ist, aber trotzdem zum allerbesten gehört, was dieser Sampler zu bieten hat. Die Platte der bekannten wie unbekannten Combos reicht wirklich von Deutschland über Amerika bis nach Italien oder beispielsweise Norwegen. Welches jetzt genau die Hits sind werde ich euch aber nicht verraten, denn ihr sollt das Ding ja schließlich kaufen und das dann von alleine herausfinden. Meine ehrliche Meinung ist, daß hier zwar kleinere Schwachpunkte vertreten sind, wie das nunmal bei jedem Sampler der Fall ist, aber alles in allem eine wirklich hörenswerte Scheibe herausgekommen ist.
Micha.

V.A.- Cheopo Crypt Sampler CD
(Crypt/Efa)
Eine Idee macht die Runde. Ein weiterer Label-Querschnitt-Sampler, der zum Schleuderpreis von nem 10er rausgeschmissen wird. Dem Käufer wird es recht sein, denn mehr Leistung für das Geld gibt es nicht. Und auch wenn ein Großteil der Tracks schon veröffentlicht ist, so stört das bei diesem Preis nicht.
Wie kaum ein zweites Label gehen Crypt kompromißlos ihren Weg. Bands wie die NEW BOMB TURKS, RAUNCH HANDS, LAZY COWGIRLS, NINE POUND HAMMER, FIREWORKS, DEVIL DOGS und BEGUILDED sprechen für sich. 100% Punkrock und Coolness, denen wohl nur schlechte Menschen abgeneigt sein können. Wahrlich ein Feuerwerk auf über 70 Minuten-CD-Spielzeit, daß dich nötigt, die Sonnenbrille aufzusetzen und ne Dose Bier aus deinem Kühlschrank zu holen. Nur brilliant !!!
Einziger Ausfall für mich sind JOHN SPENCER BLUES EXPLOSION, deren Kult völlig an mir vorbeigeht. Aber egal, denn dafür gibt es mit LYRES eine neue (alte) Band auf Crypt, die dem Tanzbein Zunder gibt.
Wer hier nicht zuschlägt hat die Rote Karte wegen „doof sein" schon reserviert !
Swen.

V.A. : Dites Le Avec Des Fleurs - CD
(Combat Rock)
Französische Bands sind ja bis auf wenige Ausnahmen hier kaum bekannt. Dieses wird sich spätestens mit dieser CD ändern. Denn was da geboten wird, läßt mich nur mit der Zunge schnalzen. Ob es jetzt wirklich die besten Bands aus Frankreich sind, keine Ahnung... Ich kann nur sagen daß ich selten so viel guten Punk Rock auf einem Sampler gehört habe. Die absoluten Krönungsbands sind ganz klar MOLODOI, PKRK, LES RESCAPES. Die Band MOLODOI sah ich ja während der COCK SPARRER -Tour zusammen mit PKRK in irgendeinen kleinen französischen Schuppen. Was diese Band da an Kraft rüberbrachte, war wirklich schon enorm. Obwohl ich sie nicht kannte, war ich nach ein paar Minuten an vorderster Front am mitpogen und die Refrains am mitgröhlen. Leider schafft es dieser Song nicht, die ganze Genialität der Band zu vermitteln, aber es ist trotzdem schon enorm, was da in meine Ohren dringt. Für Punkverhältnisse eigentlich ungewöhnlich, kommt hier ein Saxophon zum Einsatz, welches sich nur schön anhört. PKRK sind mit einem Track ihrer neuen CD dabei, der Appetit auf die ganze CD macht. LES RESCAPES machen's kurz und bündig. Volles Brett mit Chören, die man nicht vergißt. Die anderen Bands kenne ich nicht, aber das spielt auch keine Geige, da nur die Mucke zählt. Und die ist verdammt heiß. Im einzelnen wären da folgende Combos zu nennen : HEYOKA, ZABRISKIE POINT, LES CADAVRES, LES PERFUSES, +++, INTRAKTION und so weiter. Eine der besten Compis, die je erschienen sind.
Frank.

V.A. : Hardenberg Initiative - Der Sampler - CD
(Jens Risse, Hubert-Engels-Str. 31, 45473 Mülheim/Ruhr)
Schon seit geraumer Zeit hatten die Mitglieder dieser aus Mülheim stammenden Initiative die Produktion eines Tonträgers ins Auge gefaßt, der das große kreative Potential der heimischen Musikszene wiederspiegeln sollte. Nun ist soweit und auf dieser ersten CD dürfen sich Bands der unterschiedlichsten Musiksparten austoben, die allesamt noch keinen großen Namen besitzen, aber nun eventuell auf eine breitere Öffentlichkeit hoffen. Klar, daß die Punkbands für unsereinen von gesteigertem Interesse sind, aber wer sämtlichen Gebieten des musikalischen Underground gegenüber offen ist, könnte ja mal ein freies Ohr riskieren. Erhältlich für 17,95 DM bei obiger Adresse.
Micha.

V.A. : Is This A Dream Or Just Random Sounds Of Awakening - CD
(Morphius Records)
Eine Compilation, die sich aus deutschen wie amerikanischen Hardcore- & Indie-Acts zusammensetzt. Und wie sooft schneiden die deutschen Bands, wie z.B. BOXHAMSTERS, MOVE ON, Y-FRONTS und NOTWIST weitaus besser ab als ihre Gegenparts vom anderen Ende des Ozeans, von denen GUZZARD und WOOL noch am besten abschneiden. Insgesamt bleibt zu resümieren, daß sich neben allerlei brauchbarem Hardcorestuff, der streckenweise wirklich sehr innovativ und abwechslungsreich seine Kreise zieht, auch ein ganzer Haufen grausamer Abklatsch gängiger Trends ohne jede eigene Linie diesen Sampler bevölkert. Viele Songs sind außerdem schon anderweitig veröffentlicht, was nicht gerade positiv ins Gewicht fällt.
Micha.

V.A. : Do The Dutch Ska Dance Volume 1 - CD
(Mr. Ska / Semaphore)
Diese Compilation gibt einen sehr schönen Überblick über das kreative Treiben der vielseitigen Ska-Szene im benachbarten Holland und ist in dieser Art sicher einzigartig. Aktuelle Bands und solche, die vor ihrem Ableben zur Vielfalt dieser Szene beitrugen geben sich ein Stelldichein und zu sämtlichen Bands wurden kurze Stories abgedruckt. Die ultimative Platte für die Ska-Party am Samstagabend, da sie sich qualitativ auf einem konstant hohen Level bewegt. Wer nicht ausschließlich Punkrock oder Hardcore im Kopf hat, sollte mal ein oder zwei Ohren riskieren. Micha.

MISSING LINK MAILORDER

Versand für Hardcore/Punk/ Crossover/Underground/Hip Hop CDs/LPs/7"s/T-Shirts

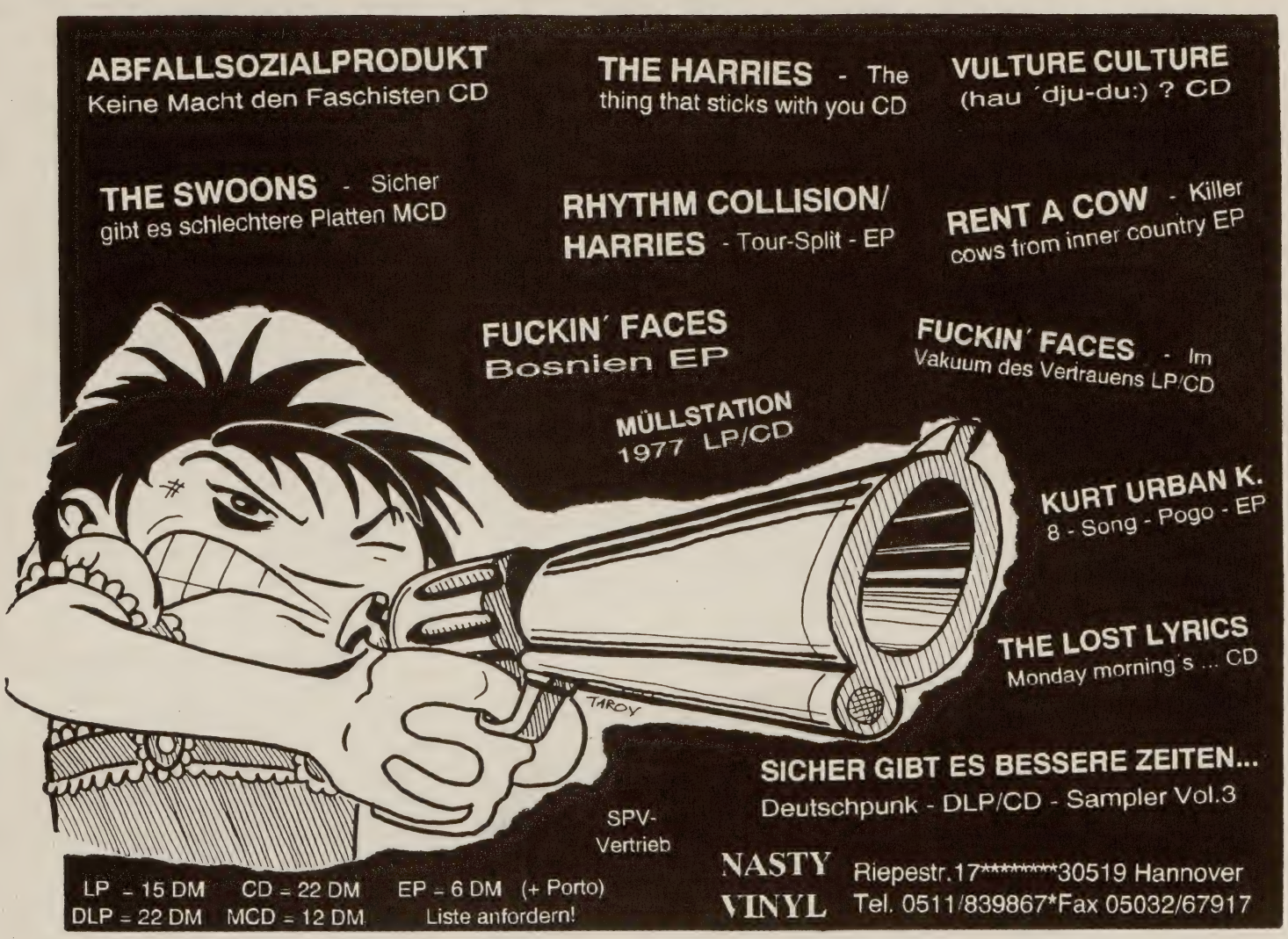
Auszug aus unserer Liste (Stand 28.4.94):

ABHINANDA "Darkness Of Ignorance" MCD 13,50
ALL "Guilty" 10" 12,90, MCD 12,90
AMENITY "Forward, Into The Past" CD 25,-
BATTERY "Only The Diehard Remain" CD 25,-
BEASTIE BOYS "Some Old Bullshit" CD 24,-
BEATS THE HELL OUT OF ME s/t CD 33,50
BOLD "Looking Back" CD 23,50
BORN AGAINST "Nine Patriotic Hymns..." LP 16,-
BUZZOV'EN "Unwilling To Explain" MCD 16,-
CHINA DRUM "Simple" MCD 13,50
CITIZENS ARREST s/t CD 25,-
COCKNOOSE/CONQUERER WORM LP 19,-
COCK SPARRER "Guilty As..." LP 19,-, CD 27,50
COLD WORLD "So Far So Fast" CD 25,-
COMPULSION "Comforter" LP 22,90
COMPULSION "Mall Monarchy" 12" 11,90, MCD 12,-
CONCRETE SOX "Sewerside" LP 19,50
DAUERLUTSCHER s/t CD 25,-
DEE DEE RAMONEs/t 12" 12,50, MCD 12,-
DIRTCLODFIGHT "Suffering the Aftertaste" CD 26,50
DISCHANGE "Seeing Feeling..." LP 17,-, CD 26,50
DISGUST "Brutality Of War" CD 31,50
DOC HOPPER "Aloha" CD 24,-
DOG FOOD FIVE "My Degeneration" CD 25,-
DOOM/SELFISH LP 15,50, CD 23,-
DRITTE WAHL "Auge um Auge" CD 25,-
DROP DEAD s/t CD 25,-
DUKE OF DICKS "Dicksieland" 10" 14,-
ECONOCHRIST "Ruination" LP 17,50
FACES OF DEATH Debut-CD 20,-
THE FIX "Cold Days" MCD 13,50
FLOODGATE "Troubles A' Brewin" LP 18,50
FOOLPROOF "Farewell To Mankind" CD 23,-
FOUR WALLS FALLING "Culture Shock" CD 26,-
THE FREEZE "Crawling Blind" CD 25,-
FRIGGS "America's Only..." 10" 16,50
GAME FACE "Good" LP 19,50, CD 29,50
G-ANX "Flashbacks" CD 25,-
GARDEN VARIETY s/t LP 18,50, CD 28,50
GIGANTOR "Magic Bozo Spin" CD 26,50
GLAZED BABY "Squeeze The Tail..." MCD 16,50
GOO GOO DOLLS "Jed" CD 29,90
GREEN DAY "Dookie" LP 25,50, CD 32,50
GWAR "This Toilet Earth" CD 33,50
HELLBASTARD "Ripper Crust" LP 16,50
HIATUS "From Resignation..." LP 18,50, CD 26,-
THE HUMPERS "Journey to the Centre..." CD 25,-
JACK O' FIRE "The Destruction..." CD 26,-
JAWBREAKER "24 Hours..." LP 17,-, CD 26,50
JUGHEAD'S REVENGE "Elimination" CD 24,50
L'ATTENTAT "Made In GDR" CD 25,-
LEATHERFACE "The Last" LP 16,50, CD 24,-, "Cherry Knowle" CD 27,50, "Fill Your Boots" LP 13,50
LEMONHEADS "It's About Time" MCD 12,80
LOUDSPEAKER "Rubbernecks..." CD 25,-
MARTENSVILLE "Universal Daycare" CD 26,50
THE MEANIES "Televolution" CD 25,-
MIGHTY MIGHTY BOSSTONES "Ska-Core, The Devil And More" CD 15,50
THE MORTALS "Bulletproof" 18,50
MR. T EXPERIENCE "Our Bodies..." LP 19,50, CD 26,50
MY DYING BRIDE "I Am The Bloody Earth" MCD 13,50
N-FACTOR "Winter in Deutschland" CD 33,50
NINE INCH NAILS "March Of..." MCD 12,90, "March Of..." 9" 13,-, "The Downward..." Do-LP 34,50, CD 33,50
OFFSPRING "Smash" LP 22,-, CD 33,-
ONION "Faster" LP 19,50, CD 29,50
OUTSPOKEN "The Currant" CD 20,50
PANTERA "I'm Broken/Slaughtered Part 1" MCD 12,90, "Hostile Moments" 12" 12,90, "Far Beyond Driven" LP 24,50, CD 32,50, Do-12" 33,-, Delux-CD 35,50
PAPER TULIPS "Small Bee" CD 16,50
PARADISE LOST "Seals..." 12" 11,90, MCD 13,50
PAVEMENT "Crooked Rain" CD 31,90
RANCID s/t CD 33,-
RED AUNTS "Bad Motherfucken..." LP 18,50, CD 25,-
RED RED MEAT "Jimmywine Majestic" LP 18,-, CD 26,50
REST IN PIECES "My Rage" CD 26,50
RISE "Jack" CD 26,-
RYKER'S "Payback Time" MCD 13,50
SCHUTT & ASCHE "Aufschwung-Ost" CD 26,50
SEASON OF THE SPRING s/t CD 25,-
SHEER TERROR "Just Can't Hate Enough" CD 29,50
SHITBIRDS "Oh Joy!" 10" 15,50
SHONEN KNIFE "Rock Animals" LP 23,-, CD 32,50
SLOPPY SECONDS "Destroyed" CD 33,50
SMUT "Blood, Smut and Tears" CD 34,-
SONIC YOUTH "Fan Club Pak" CD 49,50
SPOKE "All We Need..." CD 25,-
STATUE "Filter The Infection" MLP 17,-

Lieferung per Vorkasse (+5,50 DM Porto) oder Nachnahme (+10,- DM Porto). Bei einem Wahrenwert über 150,- gibt es eine 7" unserer Wahl gratis, bei über 250,- stattdessen eine LP unserer Wahl! Bestellung an:

MISSING LINK MAILORDER
c/o Holger Schmidt
Droste-Hülshoff-Str.42
59192 Bergkamen
Tel.: 02307/61235 / Fax: 02307/62778

Fordert unseren Katalog mit über 1000 CDs, LPs, 7"s, T-Shirts etc. gegen 2,- DM in Briefmarken an.



V.A. - Mysterious-Encounters CD
(Cleopatra/Semaphore)
Hab' ich geordert, weil die auch so Sachen wie Blitz-Best of... machen. Ist aber nur einfallslose Gruft-Mucke, mit Keyboards und weinerlichem sich selbst ernst nehmenden Gesang.
Würde ich maximal im Dominastudio akzeptieren. Musik für Frauen, die Mann sich höchstens als Haustier hält.
Swen.

V.A. : Do The Dutch Ska Dance Vol.1 - CD
(Mr. Music/Semaphore)
Eine ebenso eindrucksvolle wie musikalisch hochkarätige Dokumentation über die augenblickliche holländische Ska-Szene liefern die 20 Bands auf dieser über 70 Minuten währenden CD. Ein in dieser Konzentration sicher einzigartiges Projekt aus den Niederlanden. Anhängern des Ska-Sounds sei dieser Sampler als idealer Soundtrack für die Samstagnacht-Party empfohlen.
Micha.

V.A. : Mein Freund ist Sauerländer - CD
(Langstrumpf Rec.)
Einen ganz dicken Pluspunkt gibt gleich zu Anfang schon mal für den genialen Titel. Alle anderen Bonuspunkte verteilt am besten jeder Hörer individuell für sich selbst. Dieser Sampler hier hat sich nicht auf puren Punk oder Hardcore versteift, sondern arbeitet Szeneübergreifend. Ist überhaupt nicht mein Ding, so daß ich am besten einfach mal den Info-Flyer zitiere : „Mein Freund ist Sauerländer repräsentiert die junge HSK Musikszene in all ihrer Vielschichtigkeit und Einzigartigkeit. Von Punk Rock bis zu Elektro-Pop, von Noise bis Singer-Songwriter." So, nun wißt ihr Bescheid, ob ihr da mal reinhören wollt, ob euch das doch mehr abschreckt.
Micha.

V.A..- Oi Classics Vol II
(Street Kids Rec./Knock Out)
„Hilfe !", wollte ich dem Mosch (Knock Out) entgegenhalten, als er strahlend über beide Ohren hinweg, mit dieser LP winkend mein neues Penthouse betrat. „Schon wieder ein Sampler zum Thema Oi", dachte ich, sprach es aber nicht, da ich dem gutem Mosch nicht die Laune verderben wollte. Heute Morgen (Redaktionsschluß) liegt das Teil nun zum Frühstück auf dem Teller und regt sich munter.
Nein, auf diesem Sampler sind **nicht** Buisiness, Cockney Rejects, Cock Sparrer, 4 Skins und die anderen üblichen Bands.
Nein, dieser Sampler hinterläßt keinen schalen Nachgeschmack. Hier ist zum Großteil die intelligente Garde der Skins gefragt. Sehr rare Tracks (so rar, daß ich keinen bisher kannte) von BLAGGERS, ACTION PACT, THE BOLSHEVIKS, OUT OF ORDER, THE PRESS, ANTI PASTI, THE DARK und vielen anderen.
Wenn schon ein Oi-Sampler, dann kann man diesen wohl empfehlen.
Swen.

V.A.: O'N'X - Proud To Be Wrong - CD
(X'N'O)
Ellenlanger Sampler mit internationalen, überwiegend hardcorigen Bands, die größtenteils entweder einer verstärkten Metal-Touch oder Indepentent-Rock Einflüße aufweisen. Dabei stechen besonders GROWING MOVEMENT, ROSTOK VAMPIRES sowie die ANIMAL NEW ONES positiv hervor. Interessant sind auch eine gut abgedrehte TRIO-Coverversion von KILLER KARL & THE UNDEAD BABIES und der recht witzige Song von DEPP JONES. Die anderen ganz persönlichen Favoriten muß schon jeder für sich persönlich herauspicken. Insgesamt erfreut sich der Sampler einer wirklich großen musikalischen Spannbreite und geht somit in Ordnung.
Micha.

V.A.- Revolution inside No 4- 7"
(c/o Le Sabot, Breite Str. 76,53111 Bonn)
D.I.Y. ist und bleibt Punkrock. Die Bonner featuren relativ unbekannte Bands und spenden das Geld für Leute, die es gut gebrauchen können. Hier für die Opfer der Räumung des Kölner Bauwagenplatzes, wo sich Opfer der Wohnungsbaupolitik ein Zuhause geschaffen hatten, das wenigstens wärmer als ne Parkbank war.
Daß zudem auch noch kein Ausfall auf der 7" zu finden ist und mit HALLRAKER und FLOWERHOUSE noch zwei absolute Kracher zu finden sind, macht den Kauf auch noch recht einfach. Auch für Leute, die sich nur für die Musik interessieren. Gute Platte, guter Verwendungszweck. Punkrocker's Herz, was willst du mehr !
Swen.

V.A. : Run Your Shoes Through The Shagpile - CD
(Semaphore)
Da alle hier vertretenen Songs schon auf den einzelnen Longplayern der jeweiligen Bands vertreten sind, soll dieser Sampler dem Konsumenten wohl als eine Art Kaufanreiz für eben diese Platten dienen. Wie ich das so überblicke, stammen die Bands alle samt und sonders aus Australien und stellen jeweils 2 Songs vor. Am besten schneiden die mir bisher völlig unbekannten NO COMPLY ab, die wohl so was wie die australischen BAD RELIGION zu sein scheinen. Dicht dahinter folgen MASSAPPEAL mit zügigem, gutklassigem Hardcore und ROOTBEER mit dreckigem, aber trotzdem melodischen Punk Rock. Der Rest reicht von gitarrenlastigem Indie-Rock bis zu bluesigem Wüstenrock mit ROLLING STONES-Anklängen. Zieht man ein Resümee, dann ist das insgesamt gesehen kein schlechter Sampler.
Micha.

V.A.- Rüsh Limbaügh Do 7"
(This Guy Rec.)
Ist eigentlich keine Platte nur von T.G.R., sondern vielmehr ein Labelzusammenschluß an dem auch T.G.R. beteiligt ist. Ziel dieser Do 7" ist es wohl dem recht unbeliebten Radio-Moderator Rüsh Limbaügh kräftig einen reinzutun. Er repräsentiert, so wie ich es dem abgebildetem Schreiben entnehmen kann, jede Menge idiotischen Ami-Kleingeist und hat auch noch Erfolg damit.
Die Gruppen CHICKEN, MEATMINDER, SOURPUSS und WHIPPED besorgen es ihm dafür kräftig. Das kommt sehr schräg und mehr hardcorig als punkrockig. Ist zwar nicht unmelodisch, sondern sogar recht gut durchstrukturiert, rauscht aber dennoch an mir vorbei, da alle Bands ins selbe Horn blasen. Dürfte aber trotzdem auch unter unserer Leserschaft den einen oder anderen Freund finden.
Swen.

V.A. : Sick But Slick - 7"
(Nawpost / New Life)
Ich sach' nur SFA, YUPPICIDE, HUASIPUNGO, AWKWARD THOUGHT und NO WIN SITUATION. Jetzt dürfte jedem klar sein, was hier die Uhr schlägt. Rauher Hardcore/Punk, den man nicht hören sollte, wenn man morgens beim Rasieren im Bereich der Halsschlagader angekommen ist. Frauen haben den Vorteil, daß sie das Teil rund um die Uhr hören können, denn die rasieren sich ja meistens nicht. Alle Bands sind erste Klasse und vor allen SFA, die ich ja sonst überhaupt nicht ab kann, überzeugen durch eine geniale Version des PLASMATICS -Smashers „Butcher Baby". Der Sampler erinnert mich ein wenig an die „Squat Or Rot" -Serie und ist mit Sicherheit kein Fehlkauf.
Micha.

VA - the polarscene compilation CD
(burning heart)
Harter, moshender Core aus dem hohen Norden. Klingt alles sehr amerikanisch und sehr gleichförmig. Von den 10 Bands kann deshalb auch keine hervorgehoben werden, aber das muß ja auch nicht sein.
little buddha

VA - the power of metal - live DoCD
(Rough Trade)
Ey, voll dat Metalpaket. Gamma Ray, Rage, Helicon und Conception live. Voll super. Die Sänger sind total geil, voll die hohen Stimmen. Boah, und die Gitarren. Wenne dat hörs' dann jibbet nur noch eins: Kutte an, Bürste inne Brusttasche, und dann nix wie ran an die unsichtbare Gitarre, und den Kopf schütteln, immer wieder schütteln.
(little buddha)

V.A.- Vitaminpillen Vol. 2
(Ralf Schmidt, Konigstraat 2, 6121 HT Born, Niederland)
Deutschland gegen Holland waren/sind immer packende Fußballduelle. Irgendwie können diese zwei Völker sich nicht gerade gut ab. Zum Glück haben wir in unserer Punkszene (so hoffe ich) keine Probleme damit, denn diese CD ist auf einem kleinem sympathischem Label aus Holland erschienen. Leider sind schon einige Sachen veröffentlicht, was aber nicht so schlimm ist, da es sich um gute Sachen handelt. Im einzelnen wären da: VULTURE CULTURE, Y-FRONTS, BAMBIX, DÖDELHAIE, LOST LYRICS, EMILS, PICO TRIP, TEENAGE WARNING, SCHEINTOD, THE PIG MUST DIE. Die absoluten Kracher kommen von VULTURE CULTURE (leider wieder mal kein neuer Song) und von SCHEINTOD, die einfachen aber besten Punkrock spielen. Schön zum mitgröhlen. Das Teil dürfte loçker seine 20 Märker wert sein. Beim Ralf gibt es ebenfalls eine umfangreiche Mailorderliste mit hunderten von Sachen. Könnt ihr auch gegen einen I.R.C. anfordern. Lohnt !
Frank.

V.A. : Willkommen Zur Alptraummelodie 2 - Do.CD
(Impact)
Im Gegensatz zum ersten Teil zeichnet sich die Fortsetzung dieser Compilation-Serie durch größere musikalische Vielfalt aus. O.H.L. lassen in 2 Songs ihre Aversion gegen den klerikalen Filz zum Ausdruck kommen, BAFFDECKS dröhnen mit derbem Hardcore, SCHLIESSMUSKEL funpunken sich ohne einen Anflug von Ernsthaftigkeit durchs

Programm, DAILY TERROR geben sich traditionell, während COMBAT SHOCK schnellen, abgehenden Punk fabrizieren und die KELLERGEISTER sich an Schlagern vergreifen. Absolute Gewinner sind jedoch TOXOPLASMA mit einem fantastischen Stück im Stil ihrer "Gut & Böse"-LP, die legendären AUSBRUCH, die sich nach anfänglichen Schwierigkeiten zum Dauerbrenner mausern, sowie der Metal-Punk von DRITTE WAHL und MÄDELS NO MÄDELS, die uns mit ihrem unverwechselbaren, eigenständigen Punkrock verzaubern. Ferner entwickeln sich die UPRIGHT CITIZENS immer mehr in Richtung SOCIAL DISTORTION, was ihnen sehr gut zu Gesicht steht. V-MANN JOE, GEISTIGE VERUNREINIGUNG, KAPITULATION B.O.N.N., HEITER BIS WOLKIG und DIE EINSAMEN STINKTIERE runden die Platte ab. Insgesamt über 100 Minuten Punk aus deutschen Landen auf einer Doppel-CD, die zum Preis von einer unters Volk geworfen wird. Ist mit Sicherheit keiner der schlechtesten Sampler.
Micha.

VICE SQUAD - Stand Strong Stand Proud - CD
(Dojo)
Die Band um Frontgirl Beki Bondage formierte sich bereits 1979 und gehörte somit der 2. Generation britischer Punkbands an. Von da an machten VICE SQUAD nicht zuletzt durch Beiträge zu so kultigen Samplern wie z.B. dem ersten „Punk & Disorderly" oder „Riotous Assemby" von sich reden. Sie wurden in einem Atemzug mit den damaligen führenden Combos wie EXPLOITED, den U.K. SUBS, G.B.H. oder den ADICTS genannt und waren eine der erfolgreichsten U.K.-Punkbands dieser Tage. Ihr 81er-Debüt Album „Stand Strong Stand Proud" kletterte sogar in die englischen LP-Charts und etablierte sich dort in den Top 30. VICE SQUAD spielten den typischen, einfachen U.K.-Punk, der von der markanten Stimme Beki's, die zu den unverkennbaren Charakteristika der Band zählt und dem Sound ihren Stempel aufdrückt. Eine grandiose Platte, die Hits nonstop liefert, die absolut zeitlos ist und auch nach all den Jahren ein gerngesehener Gast in meinem CD-Player ist. Kaufen ! Auf jeden Fall kaufen !!
Micha

VICE SQUAD - No Cause For Concern - CD
(Dojo)
Ein halbes Jahr bevor Sängerin Beki die Band gegen Ende 1982 verließ und diese damit praktisch gestorben war, nahmen VICE SQUAD ihren 2. Longplayer auf, der wie gehabt dynamischen, simplen Punk mit viel Melodie beinhaltet. Die Songs animieren regelrecht zu mitsingen und brauchen sich hinter dem fantastischen Debüt wahrlich nicht zu verstecken. Klassiker wie „Last Rockers" oder „It's A Sellout" schrieben Punkgeschichte und so ist es wenig verwunderlich, daß auch diese Scheibe bis auf Platz 32 in den Charts kletterte. Tolle Scheibe, die jeder Punkrocker zum Inventar seiner Wohnung zählen sollte.
Micha.

VICE SQUAD- Shot away CD
(Anagram Rec.)
In der Flut der alten Punk-Wiederveröffentlichungen darf diese alte genial Band selbstverständlich auch nicht fehlen. 'Shot away' erschien 1985 und war gleichzeitig das letzte offizielle Album dieser Band. Leider hatte sich der Sound bis dato doch etwas verändert. Von solchen Hymnen wie 'Last rockers' kann man hier nur träumen. Auf dieser CD sind noch sieben zusätzliche (rare ?) Tracks. Die Coverversion von Sweet's 'Teenage rampage' ist der beste Song dieser CD. Holt euch lieber das 'Best of' Album der Band.
Frank.

WARDANCE- We're all niggas... but not your boys CD
(Manifesto)
Beinahe hätte ich den Review dieser klasse Platte vergessen. Das wäre schade gewesen, denn im Vergleich zur 'Monkey see, monkey do' ist das hier ne 100%ige Steigerung. Die Engländer schaffen mit dieser CD den Sprung zur englischen Hardcore-Band No 1.
Ist ne selbstständige Mischung aus allerfeinstem Posicore vergangener glorreicher HC-Tage und neuerem metallischerem Kram. Das ganze ist angereichert durch coole Reggae-Parts (sogar ganze Stücke), die dem ganzen erst den rechten Kick geben. Große Platte mit der korrekten politischen Einstellung. Pflichtkauf !
Swen.

YOUTH BRIGADE - Happy Hour - CD
(BYO / EFA)
Daß es YOUTH BRIGADE mit ihrer Reunion durchaus ernst ist, bewiesen sie bereits auf den Tourneen in der jüngsten Vergangenheit und mit der ausgezeichneten 6-Song -Scheibe „Come Again". Das Comeback ist also geglückt und nun gilt es den wiedererlangten Status zu festigen. Auf „Happy Hour" vernimmt man den gewohnt melodischen, typischen YOUTH BRIGADE -Punkrock mit viel Melodien und dem sehr markanten Gesang, der seit Jahr und Tag Aushängeschild und unverkennbares Markenzeichen der Band ist. Abgesehen vom Hit „It's Not Enough", der schon der letzten Mini LP zur Ehre gereichte, fehlen aber die ganz großen Ohrwürmer. Wenngleich es sich hier keineswegs um eine schlechte Platte handelt, daß muß noch einmal in aller Deutlichkeit betont werden.
Micha.

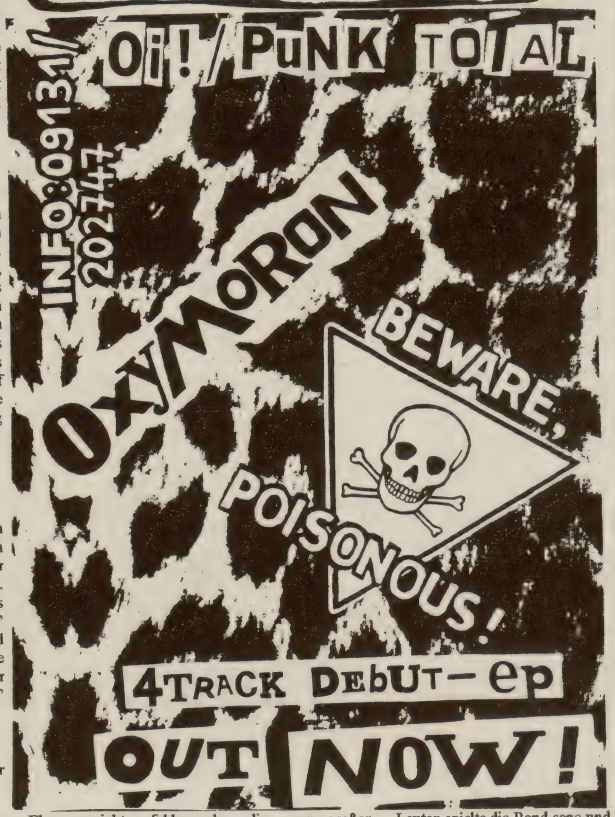
YOUTH BRIGADE - The Good, The Bad And The Ugly - Live CD
(Beri Beri)
Im Jahre 1984 fuhr ich mit 2 Kumpels Richtung AJZ Bielefeld, um mir meine damaligen Helden YOUTH BRIGADE reinzuziehen. Dort angekommen, erfuhren wir zu unserem Entsetzen, daß die Amis gar nicht spielen würden. Hätten irgendwie Probleme am Zoll gehabt. Statt dessen konnte ich mir - schon damals zum vielleicht 20. Mal - meine Nachbarn UPRIGHT CITIZENS angucken. So mußte ich halt bis 1992 warten, um diese Band endlich mal live zu sehen. Einen bitteren Geschmack hatte ich eigentlich dabei, da sich die Band ja zwischenzeitlich auflöste und diese hier eine der gehaßten (Anm.: ???) Reuniontouren war. Vielleicht lagen meine Erwartungen aber auch einfach zu hoch, denn was Y.B. live boten, war zwar ganz nett, kam aber auch nicht über den Durchschnitt raus. Als ich mir diese CD nun anhörte, kam mir sofort der Gedanke, daß ich auch vielleicht auf dem falschen Konzert anwesend war. Aufgenommen wurde die Disc im AJZ Bielefeld am 31. 10. 92. Dieses Konzert muß echt die Hölle gewesen sein. Vor 1000 fanatischen Leuten spielte die Band sage und schreibe 3 Stunden nonstop. Fitte Leistung ! Aus diesen 3 Stunden wurden nun 15 Songs auserwählt, die einen gesamten Querschnitt der Band bieten. Eine optimale Mischung. Bloß die 13minütige Fassung von „Men in blue" halte ich für ein bisken überflüßig. Hätte nicht unbedingt sein müssen. Eine meiner Lieblingsbands, REZILLOS, werden auch noch gecovert. Der Hörgenuß ist wirklich gut, nur das Publikum ist zu leise.
Frank.

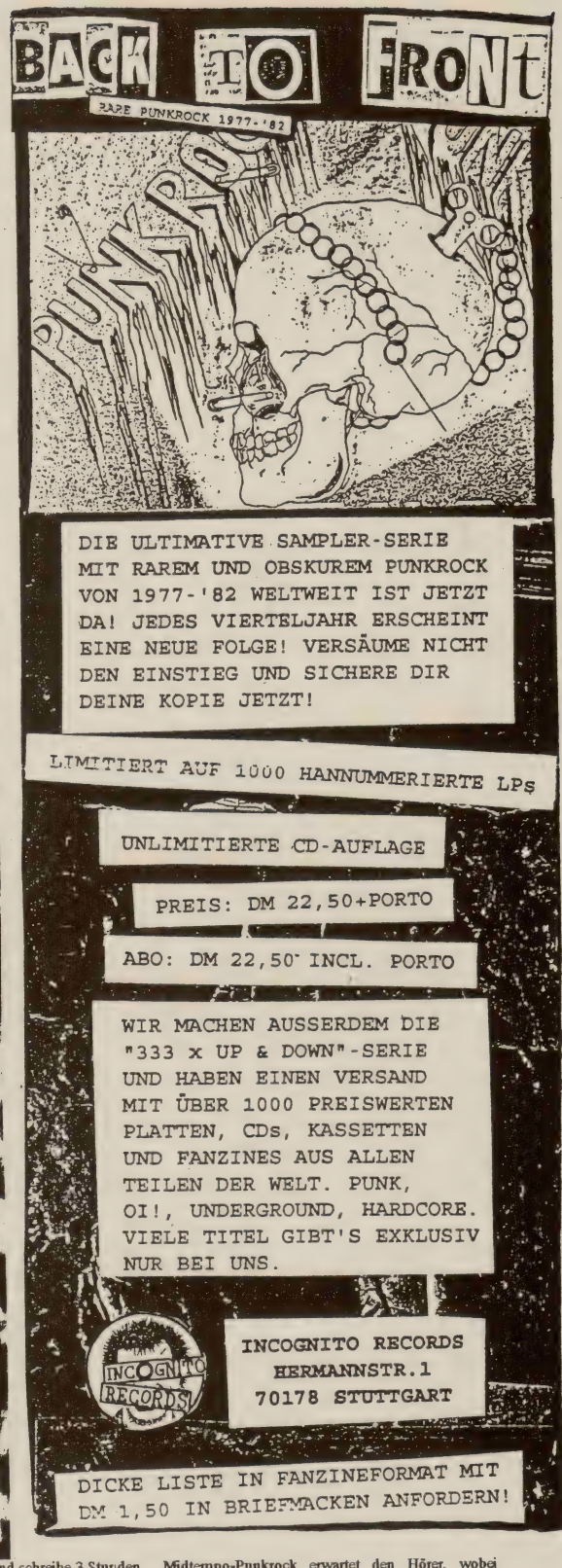
ZIPGUN - 8 Track Player - CD
(Musical Tragedies)
Die Amis von ZIPGUN beackern hier wird das Feld zwischen Hardcore und schnellerem Indie-Sound. Die Stücke besitzen einfache Rhythmen und bergen eine coole Rotzigkeit, mit der sie vor die Füße des Hörers gespuckt werden. Gradlinigkeit ist Trumpf. Nette Platte, die man sich gut ab und zu 'mal reinfahren kann, die aber weit davon entfernt ist essentiell zu sein.
Micha.

ZIPGUN/DERELICTS Split 7"
(Empty)
Zwei hier noch relativ unbekannte Bands aus fast den selben Bandmitgliedern liefern hier mal wieder den Beweis, daß Punkrock auch im Grunge Mecca Seattle noch nicht ausgestorben ist. Melodischer Midtempo-Punkrock erwartet den Hörer, wobei ZIPGUN leicht an NAKED RAYGUN / PEGBOY erinnern. Empfehlenswert !!!
Steffi.

ZZZ HACKER- Arminia 7"
(Sulz Läbl, Kahlerkrug 3,33739 Bielefeld)
Fußballfans unter Euch wird der Begriff ARMINIA BIELEFELD sicherlich noch bekannt sein. Waren ja damals Hauptaktive im Bundesliga-Bestechungsskandal. Mittlerweile auch (wie mein Verein) in der Oberliga tätig.
Hier huldigt nun eine Punk-Kapelle diesem Verein mit 4 punkrockigen Fußballsongs. Der erste Song ist komplett bei WALTER 11 geklaut, nur mit einem Arminia-Text versehen. Die Seite 2 geht schon richtig in die derbere Ecke rein. Ein Rapsong mit übelsten Texten gegen Fußball. Fans stimmt das nicht gerade froh. Hoffe, daß es ironisch gemeint ist, ansonsten verpißt euch !!! Zu guter letzt noch ein fürchterliches Acapella-Stück, das einfach nur Scheisse ist. Wenn die Arminia so spielt, wie dieser Song rüberkommt, werden sie wohl in naher Zukunft nur noch 8.klassig spielen. Ist es eigentlich soo schwer, eine vernünftige Fußball-7" rauszubringen.
Frank.

HAPPY BONE RECS.
the BERND! sein Label!!!
c/o Necke, Gorgasring 47,
13599 Berlin 030/3343222
— präsentiert —
Berlin 3RD STATEMENT nicht NY.
Feiste Arschbombe! Klischeefreier Hardcore aus Berlin, demnächst beste HC-Band der Welt? Technik, Melodie, Rhythmus SHOWTIME EP (4 Songs) 4 DM Booking Ingo: 030/365 4581
Berlin GERM ATTACK
Brauch ich nix mehr zu sagen.
Dickes Ei, Power, Melodic Punkrock zu buchen über mich! Demnächst CD auf WOLVERINE. EP DM 4 und Benefiz-7" in rot auch DM 4
Finnland DEEP TURTLE
Oh ja! DEEP TURTLE für alle kranken Studenten. Doppel EP für DM 6, finnischer „jazzcore", neongrün.
— Preise zuzügl. 3,50 Porto&Pak —
HAPPY BONE RECS.





eMpTy RECORDS

The eMpTy Sampler
Two songs by each band on the eMpTy roster for a cheapo price!
EFA CD 12362

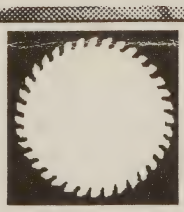
SINISTER SIX
on tour!
10.5 Hamburg
11.5 Berlin
12.5. Halberstadt
13.5. Frankfurt
2.6 Kiel
3.6. Enger
8.6. Münster
10.6. Bremen
New mini LP out and on sale at the shows! Vinyl only!
Other dates all over Europe
Call Gravy Train Tours for more information at
040 3173237

Posh Boy

Coming soon:
Das Klown "Laughing Stalk" CD.
TSOL and **Agent Orange** re-issues.

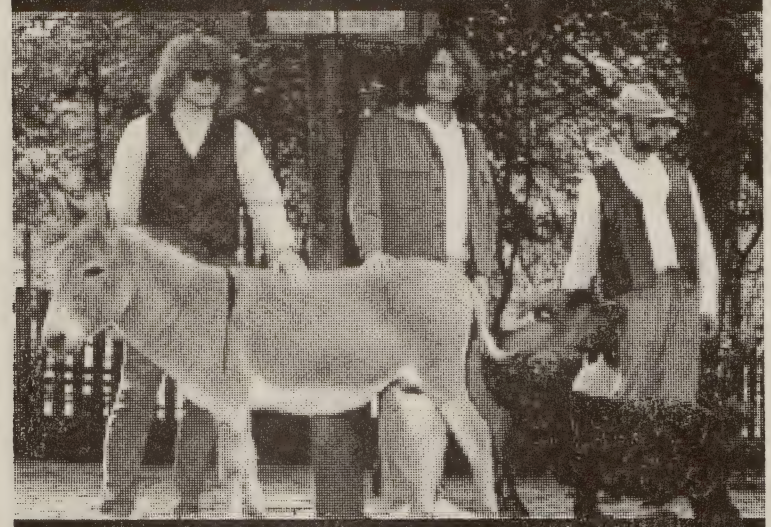
GLÜ GUN
"Just Glü It"
Melodic and powerful HC from So-cal!
EFA CD 13389

Muggenhoferstr. 39, 90429 Nürnberg
DISTRIBUTED BY EFA



New **SAW-BLADE 7"** OUT NOW!
Patsy Cline/ Dr. Hermann.
Country music at its best, featuring Dr. Hermann of Lassie Singers.
Out soon: Controlled Bleeding/Doc Wör Mirran, Bevis Frond/Prime Sinister, and Cher/Kill Sybil

THE RICHIES PET SUMMER



Auf Tour von Mai bis Juli:
(mit Dee Dee Ramone): 16.5. München/ Substanz
17.5. Frankfurt/ Nachtleben 18.5. Stuttgart/ Röhre
(mit Murphy's Law): 28.5. NL-Aalkmar/ Parkhof 29.5. B-Sojo/ Leuven
31.5. Wermelskirchen/ AJZ 01.6. Bielefeld/ AJZ
02.6. Hannover/ Glocksee 03.6. Greifswald/ Mensa
04.6. Chemnitz/ Open Air Werdau (+ Sick Of It All, Snapcase)
06.6. Düsseldorf/ AK47 07.6. Gelsenkirchen/ Kaue
08.6. Coburg/ Juz Domino 09.6. Berlin/ Huxley's (+Pearl Harbour, u.a.)
10.6. Backnang/ t.b.a. (+Pearl Harbour, u.a.)
12.06. A-Dornbirn/ Woodrock Open Air 08.7. Bremen/ t.b.a.
10.7. B-Köntich/ Lintfabrik ▪Weitere Dates in Planung!▪
We Bite ▪ Gönninger Str.3 ▪ 72793 Pfullingen

The Slags

New album "Alive, unchained & out of money" now available!

CD für 15 DM (incl. Porto) direkt von
SUBWAY RECORDS
Reuterstr. 7
42327 Wuppertal
Fax 0202/78 66 461

KURT COBAIN HATTE KEINE DIESER SCHEIBEN IM HAUS...

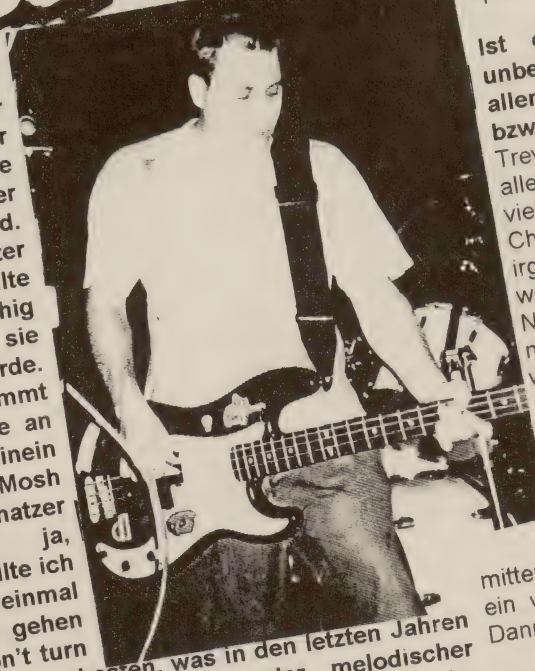
MENTALLY DAMAGED
Punge Grunk CD
melodischer Power-Core!
No Fake! Hammerteil!

MEAN TIME
Unsophisticated CD
Helmet meets Leatherface!
Kracherdebutalbum!

KROMBACHER MC
Finger weg! CD
Die Scheibe des Jahres !
FunkRapPunkJazzGemisch !

WOLVERINE RECORDS Benrather Schlossufer 63 40493 Düsseldorf SPV Vertrieb

face to face



Ich muß zugeben, daß mir selten ein Interview so viel Schwierigkeiten bereitet hat, wie das mit 'FACE TO FACE'. Ich hatte keine Ahnung was ich die 3 fragen sollte, da ich erst wenige Wochen vor ihrer Tour mehr oder weniger durch Zufall auf sie gestoßen war. Micha und ich besuchten mal wieder den Mosh von 'knock out rec.' zwecks Plattenkauf und kurz vor unserem Abgang (he, wer versteht denn da wieder was falsch) drückte der gute Dirk mir noch die bisher einzige LP der Kalifornier in die Hand. Wäre ein absoluter Knüller und ich sollte ihm die Platte ruhig zurückgeben, wenn sie mir nicht gefallen würde. So ein Angebot nimmt man natürlich gerne an und noch im nachhinein könnte ich dem Mosh einen dicken Schmatzer geben (na ja, wahrscheinlich sollte ich mir das noch einmal durch den Kopf gehen lassen), denn 'don't turn away' zählt mit zu dem besten, was in den letzten Jahren meine Gehörgänge erreichte. Treibender, melodischer Punkrock, enorm druckvoll gespielt, der mich beim ersten Hören noch mit offenem Mund und immer länger werdendem Speichelfaden vor meinem Stereophon sitzen ließ, um mich schon beim zweiten Hören in die komischsten Verrenkungen zu versetzen. Keine Frage, daß ich mir direkt auch ihre EP 'no authority' zulegen mußte, und als ich Tage später die Tourdaten in die Hände bekam war für mich klar: 'Mit denen mußt du ein Interview machen.'

Nur eines war mir überhaupt nicht klar, nämlich was ich Trever, Matt und Rob fragen sollte. Klar, da gibt es die Standardfragen, aber die machen noch lang kein Interview, zumindest kein gutes. Irgendwelchen Schwachsinn wie 'In welchen Alter habt Ihr aufgehört Schellemännekes zu ziehen' habe ich mir dann doch lieber verkniffen, außerdem wußte ich auch nicht was Schellemännekes auf Englisch heißt. Ich also los mit meinen Standardfragen und der Hoffnung, daß im Gespräch vielleicht noch was zu reißen ist, obwohl ich der englischen Sprache schon in der Schule nicht mächtig werden wollte. Hinzu kam, daß die 3 nicht sonderlich gesprächig waren, aber das lag wohl eher an ihrem Erstaunen darüber, daß überhaupt jemand mit ihnen ein Interview machen wollte und nicht mit 'LAG WAGON' als Headliner. Vielleicht lag es aber auch daran, daß nur noch wenig Zeit bis zum Auftritt des absolut netten und sympathischen Trios blieb oder einfach nur an meinen blöden und langweiligen Fragen. Aber lest am besten selbst.

Seit wann gibt es Euch schon?
Trever: Seit ungefähr drei Jahren.

Erzählt doch mal die FACE TO FACE - Kurzgeschichte.
Trever: Matt und ich spielten in verschiedenen Garagenbands unserer Heimatstadt, aber es war nichts aufregendes. Wir spielten auch in einigen Bands, die ähnliche Musik machten wie IRON MAIDEN, bevor wir überhaupt zum Punkrock kamen. 1991 trafen wir dann auf Rob und hatten ein gemeinsames Ziel. Wir wollten Punkrock spielen, poppig, aber mit viel Energie.

Ist es eigentlich schwierig in Amerika als unbekannte Band Fuß zu fassen, weil es ja vor allem bei Euch ein enorm große Zahl von Punk- bzw. HC-Bands gibt?
Trever: Es ist schon schwer bekannt zu werden, vor allem in Südkalifornien, denn dort gibt es wirklich sehr viele Bands. Als neue Band hast du dann kaum eine Chance. Man ist verzweifelt auf der Suche um irgendwelche Gigs klarzumachen, und die Leute wollen noch nicht mal mit einem reden. Normalerweise gehst du aber den üblichen Weg, machst erst mal ein Demo und wenn du Glück hast, wird dann mehr daraus.

War es bei Euch genau so?
Trever: Na ja, wir haben auch Glück gehabt. Von dort, wo wir leben, ist es sehr weit bis zu den Hauptstädten. Wir leben eigentlich in der Wüste. Aber irgendwann hatten wir dann die Möglichkeit direkt an der Küste mitten in Südkalifornien einige Gigs zu spielen. Wir fanden ein wenig Anklang und man wurde auf uns aufmerksam. Dann ging alles irgendwie seinen Weg.

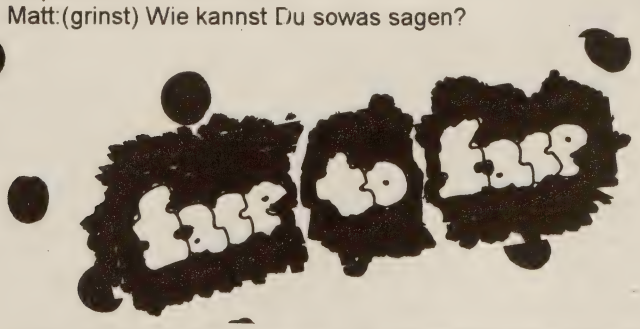
Und wie kam dann der Kontakt mit Dr.Strange zustande? (zur Information: bei Dr.Strange handelt es sich um das Label auf dem in Amerika die schon erwähnte LP, wie auch die EP erschienen)
Trever: Wir trafen ihn über ein paar Freunde. Wir gefielen ihm und er machte die Platte mit uns.

Dr.Strange hat sich auf Punkrock spezialisiert, nicht wahr?
Trever: Ja, er bringt definitiv nur Punkbands raus. Nein warte, jetzt gibt es auch eine Glamband auf Dr.Strange, aber die ist ganz o.k..
Rob: Wir sind übrigens auch nicht mehr bei Dr.Strange, sondern bei Fat Wreck.

Warum dies?
Rob: Besserer Vertrieb, bessere Werbung und bessere Touren.
Trever: Unsere LP ist jetzt seit ungefähr einem Jahr draußen, aber in Europa war sie kaum zu kriegen. Das ist das Problem.

Was haben wir denn als nächstes von Euch zu erwarten?
Trever: Wir machen eine Split 7' mit HORACE PINKER, dann werden wir mit einem Song auf einer Lookout-Compilation vertreten sein, und bis zum Sommer wollen wir auf jeden Fall noch eine EP rausbringen.

Wie hat sich Punk in Amerika eigentlich entwickelt? Wie denkt Ihr darüber, ist Punk nur eine Musikrichtung oder steckt noch mehr dahinter?
Trever: Ich glaube, daß Punk nur noch eine bestimmte Art der Musik darstellt. Von uns lebt keiner in besetzten Häusern oder sowas. Wir lieben die Musik und das bringt uns zusammen. Aber was ist Punk? Ich meine, wir sind alle Vegetarier, machen uns sehr viele Gedanken über unsere Umwelt und wir respektieren Frauen sehr.
Matt:(grinst) Wie kannst Du sowas sagen?



An dieser Stelle könnten wir eigentlich eine Sexismus-Debatte beginnen, aber das lassen wir dann doch lieber sein. Ihr seid jetzt das erste Mal in Europa. Wie kam die Tour denn überhaupt zustande?
Trever: Fat Mike hatte die LAG WAGON - Tour schon länger klar gemacht und kurz bevor sie starten sollte fragten wir ihn, ob wir die Tour nicht mitmachen könnten. Er machte alles sofort klar und die Jungs von LAG WAGON fanden die Idee auch großartig.

Und wie waren die Reaktionen bisher?
Matt: Bis jetzt lief es sehr gut.
Rob: Besser als wir dachten. Wie gesagt, die Leute in Europa hatten ja kaum eine Möglichkeit unsere Platten zu kaufen und so kannten uns nur sehr wenige. Deswegen haben wir uns sehr gewundert, daß wir so viele positive Reaktionen bekamen.
Trever: Die beiden letzten Abende waren besonders gut. Vorgestern in Köln hatten wir ein total tolles Publikum und gestern waren wir in Belgien und da war es auch großartig, vor allem der Club.

Wie sieht's denn mit den Clubs in Amerika aus?
Matt: Die guten Clubs machen alle zu. Es gibt zwar noch immer jede Menge Plätze, an denen man spielen kann, aber die guten alten Punkrockclubs findet man kaum noch. Was auch auffällt, ist die Tatsache, daß es immer weniger Clubs gibt, die all-ages shows machen.

Was bedeutet eigentlich 'face to face'?
Trever: Es hat keine besondere Bedeutung, der Name ist, was wir sind.
Matt: Der Name hat keine Geschichte, und ich könnte Dir nicht sagen, was er bedeutet. Wir haben uns einfach auf den Namen als logo geeinigt.

Ja, aber auch dieses logo an sich muß doch eine Bedeutung haben, auch wenn es Euch persönlich nichts bedeutet.
Rob: Ah so, ähm, daß ist gar nicht so leicht. Es bedeutet so etwas wie immer geradeaus, mit offenen Augen, und das kann man auch auf uns beziehen.

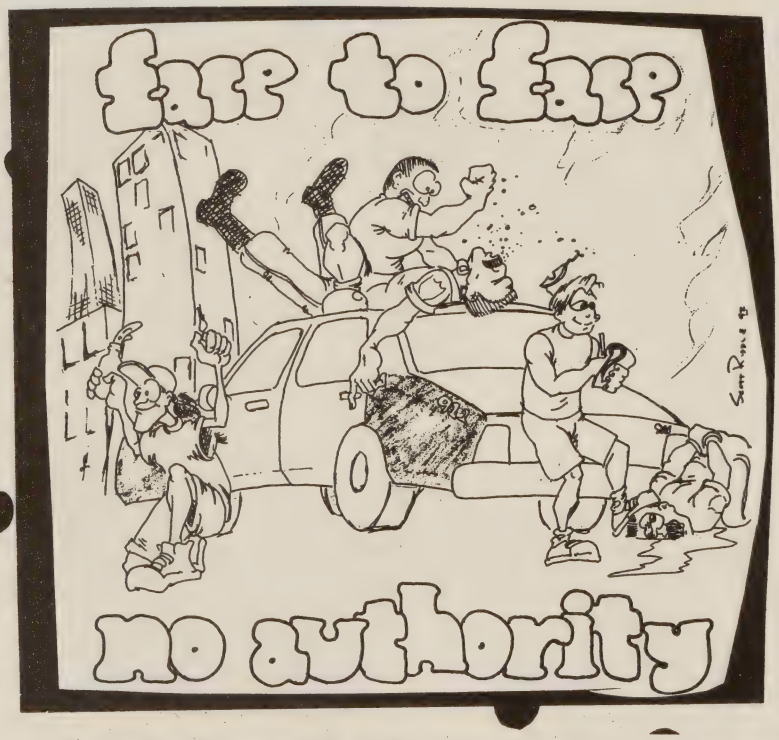
DR. STRANGE HAS YOUR PUNK ROCK FIX !

Trever und Matt fangen plötzlich an zu kichern. Ich weiß zunächst gar nicht was los ist und werde langsam unsicher. Dann beginnt auch Rob zu grinsen und alle schauen mich an. In solch einem Augenblick schießen einem tausend Fragen durch den Kopf. Habe ich etwa einen gigantischen Popel auf dem Nasenflügel, oder noch das halbe Abendessen im Gesicht? Leicht irritiert versuche ich die nächste Frage zu stellen, aber Trever unterbricht mich...
Trever: He, hast Du das gesehen?

Was?

Trever: Na hier.

Ich schaue auf seine Hand und sehe, daß sein Daumen und sein Zeigefinger einen Kreis geformt haben. Oh nein, das alte Spiel. Einmal durch den Kreis geschaut bekommt man ein imaginäres Kreuz auf den Arm gemalt, und direkt auf das Kreuz einen Faustschlag, aber Trever deutet diesen Schlag zu meinem Glück (und vor allem zu seinem) nur an. Nach einer Phase der Aufheiterung gings dann aber um so ernsthafter weiter.



Ihr seid doch eigentlich lustige Menschen. Warum haben Eure Texte dann so einen depressiven, traurigen touch?
Matt: Es ist schon seltsam, daß die Leute unsere Texte so unterschiedlich sehen. Die einen sagen wir seien negativ, die anderen meinen wir wären positiv.
Trever: Ich kann schon verstehen, wenn Du die Texte negativ auffaßt. Sie sind teilweise das Ergebnis einer Selbstbeobachtung, und es ist ganz klar, daß alles was um uns herum hervorgeht, und alles was uns persönlich betrifft nicht immer so toll sein kann. Das Leben hat auch negative Seiten. Aber mit unserer Musik, unseren Texten, wollen wir sagen, daß man sich diesen negativen Dingen nicht beugen soll. Man sollte sich davon nicht aus der Fassung bringen lassen, sondern versuchen etwas dagegen zu tun. Mach' etwas, oder versuche auf irgendeine Weise damit umzugehen, aber laß dich nicht hängen.

Soll diese Aussage auch durch Euer LP-Cover ausgedrückt werden? (Anm.: es zeigt einen Jungen, der in sich versunken in der Ecke eines Raumes sitzt)
Trever: Genau. Der Titel der LP ist 'don't turn away' und der Junge, der da in der Ecke sitzt macht den Eindruck, als sei er verlassen worden, oder als ob er vollkommen isoliert leben würde,, und dem Betrachter tut er leid. Aber der Titel in Verbindung mit der Zeichnung soll sagen: 'Tu es nicht!' Es ist ein Aufruf gegen die Depression.

Ihr kommt doch aus Kalifornien. Besteht Eure Freizeit aus Surfen und Mädchen in knappen Bikinis hinterher

schauen? (da muß ich mich ja selbst loben; erst erzählen sie was von Frauen respektieren und jetzt diese Frage)
Trever: Wir leben doch in der Wüste. Kalifornien besteht ja nicht nur aus Strand und Meer. Außerdem haben wir alle unsere Freundinnen, da interessieren andere Frauen nicht. (stimmt, ich bin ja verheiratet und mir geht's genauso) (Anm.: von Micha : ähem, jaja...!) Wir machen alles mögliche, Musik, Comix lesen, Karten spielen und solche Sachen.
Rob: Ich pfeife gerne und trinke Bier. (Allgemeine Zustimmung)

Stimmt es eigentlich, daß sich die Szenen in Amerika von Bundesland zu Bundesland unterscheiden?
Matt: Sie unterscheiden sich sogar von Stadt zu Stadt. An dem einen Ort existiert eine riesige Straight Edge Szene, im nächsten dafür eine große HC Szene, dann gibt es Städte, da rastet das Publikum bei Konzerten total aus und in anderen Städten stehen sie einfach nur rum. Da gibt es schon große Unterschiede, aber frage mich nicht woran das liegt.

Aber es ist nicht so, daß diese Unterschiede auch zu handgreiflichen Auseinandersetzung führen?
Trever: Ist mir nicht bekannt. Es gibt zwar immer irgendwelche Idioten, die absolut betrunken Schlägereien anfangen, aber das sind nur Einzelne und das hat dann nichts mit der Szene an sich zu tun.

Sind FACE TO FACE eigentlich politisch?
Trever: Nein, die Band nicht. Politische Themen sprechen wir in unseren Texten eigentlich so gut wie nie an. Natürlich sind wir politisch interessiert, lassen dies aber nicht in die Musik einfließen.

Ihr habt doch sicher von dem Wahlerfolg des Faschisten Zhirinowsky und seiner ultra-rechten Partei in Rußland gehört. Was sagt Ihr dazu, und wie ist die Reaktion in Amerika allgemein?
Trever: Oh Scheiße. Ich glaube, wir sind nicht auf dem neuesten Stand. Davon habe ich nichts gehört. Ich komme mir jetzt ein wenig dumm vor.
Matt: Wir sind halt schon einige Zeit unterwegs und haben deshalb kaum etwas mitbekommen. Frage uns doch besser nach unseren Lieblingsbands. (Anm.: Oh, Mann !!)

Dann sagt mir doch zum Schluß was Euch die Zukunft bringen soll.
Ich will hoffen, daß wir Ende des Jahres ein neues Album rausbringen können. Wir wollen viel touren, viele Konzerte geben, die Band soll größer werden. Wir würden die Band gerne als fulltime job sehen, so daß wir nicht noch nebenbei arbeiten müssen.

Vielleicht habt Ihr ja jetzt durch Fat Wreck die Möglichkeit dazu, und die nächste Tour dann mit NOFX.
Trever: Mal sehen.

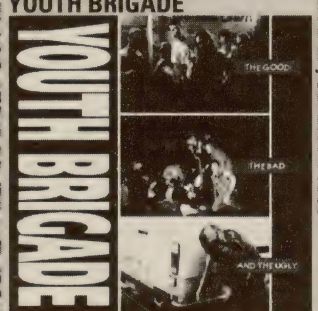
little buddha

Hannoversche Allgemeine 1951

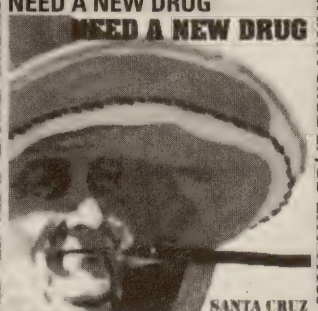
Kluge Frauen — aber mit Bart

Paris (klt). Von hundert Frauen, die in geistigen Berufen tätig sind, haben nach einer französischen diesbezüglichen Untersuchung sechzig auf der Oberlippe einen Flaum, 23 eine Bartandeutung am Kinn und sieben einen ständig nachwachsenden Bart, der den regelmäßigen Gebrauch des Rasiermessers erforderlich gemacht. Letztere sieben waren die intelligentesten. Ein französischer Forscher sieht darin den Zusammenhang, daß bei den Frauen die geistige Entwicklung zu steigendem Haarwuchs führt, während bei den Männern das Gegenteil eintritt: Je konzentrierter sie denken, um so mehr geht ihr Haarwuchs zurück.

Bands that could be God

YOUTH BRIGADE
LIVE LP/CD EFA 11655


Brilliant live album by this reformed legendary south californian hardcore band. All their hits mixed with new songs played in front of 1000 people in the AJZ Bielefeld. CD with bonustrack.
First 250 copies in yellow wax, mailorder only.

NEED A NEW DRUG
SANTA CRUZ LP/CD EFA 11656


East Germanies answer to bands like Helmet. CD contains bonustrack, LP is on coloured vinyl. "Aggressiver und emotionaler Cross-Over Noise, dessen vorhandenes Wutpotential plötzlich mit einer enormen Bissigkeit und Rhythmik nach außen gekehrt wird."(VISIONS 3/94)

THE DEVIL IN MISS JONES
HEY JESUS LP/CD EFA 11657

Vinyl with 8 brilliant new tracks, CD also contains 2 previous 7" by these ex-billy & the willies.
10" on coloured vinyl.
"Heftige Gitarrenexplosionen, megaphonig, überdreht, schwitziger Las-Vegas-Grind." (WESTZEIT 2/94)

Erhältlich im gut sortierten Plattenladen oder bei folgenden von uns empfohlenen Mailordern: X-Mist, Flight 13, We Bite und Malibu

BERI BERI RECORDS
Marschnerstr. 32
22081 Hamburg
Fax ++49 40 297379

oder direkt:
LP 18,- / 10" 15,- / CD 24,-
Preise inkl. Porto
exkl. NN-Gebühr
V-Scheck/Vorkasse oder Nachnahme

distributed by
EFA
MEDIEN
Fax 040/782783

VFL Bochum - FC St. Pauli 1:1

Das Aufstiegduell am 29. 4. 94

Ich muß zu meiner Schande gestehen, daß ich den Punk Rock Verein Nummer 1, nämlich den FC St. Pauli, bisher noch nicht ein einziges Mal live im Stadion hab' spielen sehen. Teer und Federn über mein Haupt. Aber zur Spitzenspiel im Bochumer Ruhrstadion wurde man netterweise eingeladen, so daß es diesmal endlich klappen sollte. Vor dem Spiel hing man erstmal kurz in einer ganz üblen, spießigen Kneipe ab, in der man an den Wänden die plattesten bayrischen Trinksprüche bewundern mußte und an der Theke einen superstumpfen Typen, welcher neben uns stehend sein Bier schlabberte und den Eindruck machte, als wäre er beim Auswendiglernen des Alphabets kurz nach dem „F" an die Grenzen seiner Hirnkapazität gestoßen. Also nix wie raus aus diesem Loch und lieber noch 'n Stündchen auf den Stehplatzrängen abgehangen und mit den Augen kleine Löcher in den Rasen gebohrt. Die Pauli-Fankurve füllte sich zusehends und man entdeckte den einen oder anderen Schädel, den man sonst so von den Konzerten in der Umgebung her kannte. Klar, die Hamburger haben bei uns im Pott ja nicht gerade 'ne kleine Fangemeinde. Die meiste Unterstützung erhielten sie natürlich von den befreundeten Duisburgern und Kölnern. Anfangs war ich mir ein wenig unschlüssig, an welches Team man denn nun seine Sympathien verschenken sollte. St. Pauli ist natürlich Kult, das ist klar, andererseits ist eigentlich auch jedes Team aus dem Ruhrgebiet geil und unterstützenswert (wenn es sich nicht gerade um Wattenscheid oder so 'ne Kaliber handelt) Den Aufstieg gönnte ich sowieso beiden. Aber recht schnell wendete sich die Gunst eindeutig dem FC St. Pauli zu. Warum, weiß ich eigentlich auch nicht so genau. Aber 's muß wohl an den Fans gelegen haben.
Vor dem Spiel wurde man wieder einmal gezwungenermaßen Ohrenzeuge eines gar grauseligen Stadionsprechers, der anscheinend wirklich zu den allerpeinlichsten seiner Gattung zählt. Ich bin ja nun nicht gerade der Junkie, der zu allen möglichen Spielen und Auswärtsfahrten mitkommt und kenne daher auch nicht unbedingt so viele Stadien, aber ich kann mir eigentlich nur sehr sehr schwer vorstellen, daß woanders noch peinlichere Kasperle als Stadionsprecher herumwerkeln. Auf diesen Knaben bin ich ja in PLASTIC BOMB # 4 schon mal näher eingegangen. Dat is echt Lächerlichen sein Sohn, kann man nich' anders sagen. Kurz vor Spielbeginn kam dann noch mal schnell der Spruch „Wer hier heute gewinnen will, der muß durch die Hölle gehen", aber die einzigen, die zu Beginn diese Hölle spazierend oder im Laufschritt durchqueren mußten, waren die Bochumer Spieler samt Anhang. Die Hamburger begannen auch von Beginn an recht energisch, spielten flott nach vorne und erkämpften sich ein klares Übergewicht. Die Bochumer wirkten wirklich kolossal nervös, agierten total unsicher und hatten der rigorosen Zweikampfstärke der Paulianer überhaupt nix entgegen zu setzen. So fiel als logische Konsequenz dann Mitte der 1. Hälfte auch das völlig verdiente und natürlich vielumjubelte 1:0 durch Marin. Aber seltsamerweise drohte das bis dahin sicher beherrschte Spiel nun komplett zu kippen. Ich bin mir immer noch nicht ganz sicher, ob's daran lag, daß die Bochumer plötzlich aufwachten und mächtig Dampf machten oder ob die Paulianer sich einfach nur zurückzogen, um den Gegner kommen zu lassen. Tja, und so fiel dann kurz vor der Pause doch noch der Ausgleich und St. Pauli hatte anschließend noch einige harte Minuten zu überstehen. Sie zitterten sich gegen die auf einmal super dynamischen Bochumer aber so eben noch in die Halbzeitpause.

Da fällt mir ein, daß während des gesamten Spiels irgendein ganz beschissener Stinksack in unserer Nähe stand, den man aber einfach nicht ausfindig machen konnte. Dieser Kerl hatte wirklich dermaßen p-e-r-v-e-r-s-e Blähungen drauf, daß ich richtig merkte, wie sich meine Gesichtsfarbe stetig veränderte und ich die aufkeimende Übelkeit nur mühsam unterdrücken konnte. Ist echt kein Witz !! Sowas hab' ich noch nie erlebt ! Und dieser Typ blähte nicht nur ab und zu mal. Nene, der feuerte seine Salven allen Ernstes im Zweiminuten-Takt ab !! Den hätte man dafür wirklich öffentlich kreuzigen sollen. Ich meine, im Freundeskreis sind solche Aktionen ja noch absolut witzig. Man kann sich sogar ausgezeichnet damit brüsten und sich dann darüber totlachen, wie alle anderen laut schreiend zu den Fenstern rennen und nach Luft ringen, aber das hier war einfach nur barbarisch. Da kriegt man bestimmt Hirnschäden von, wenn das zulange einatmet. Naja, ich hab's ja doch überlebt...

Die 2. Halbzeit gestaltete sich dann im großen und ganzen ziemlich ausgeglichen. Bochum hatte zwar optische Vorteile, spielte jedoch nicht zwingend genug, so daß die klaren Torchancen ausblieben. Pauli hielt zu jeder Zeit dagegen, brachte vor dem Tor aber ebenfalls nix Akzeptables zustande. In den Schlußminuten mußte man um das Unentschieden aufgrund der Bochumer Offensive zwar noch ein wenig bangen, aber das entscheidende Tor wollte doch nicht mehr fallen und wenn ich ehrlich bin, hätte ich es auch keinem von beiden Teams gegönnt, da die Punkteteilung letztendlich vollkommen in Ordnung geht. Die Paulianer, Spieler wie Fans, feierten sich natürlich einen ab, denn dieses Unentschieden hat ja schließlich (für beide Teams) einen Riesenschritt Richtung 1. Liga bedeutet. Ich freu' mich jetzt schon auf die Spiele der Braun-Weißen bei uns im Parkstadion oder eventuell im Wedaustadion, wo man ja auch mal hinradeln könnte, um sie zu supporten.

Ob die heute gezeigten Leistungen beider Teams erstligareif waren, ist schwer zu sagen. Oft fehlte auf jeden Fall die Abgeklärtheit. Aber das ist ja nur der Eindruck eines Spiels und daher kaum repräsentativ für die ganze Saison. Die Kampfkraft und Zweikampfstärke von St. Pauli war aber absolut vorbildlich und durchaus erstligatauglich. War jedenfalls 'n schön spannendes Spiel und insgesamt 'n ganz netter Abend, wenn nur diese abscheulichen Blähungen nicht gewesen wären.....
Micha.

Schlaffke nach durchzechtem Wochenende...

SCHLAFFKE'S KULTECKE

Tach Freunde !

Seit der letzten PB-Ausgabe hat sich in Sachen Kult auf unserem Erdball einiges getan. Aus besonderem Anlaß an dieser Stelle ein paar mehr oder weniger wichtige bzw. verwirrende Kultmeldungen aus den vergangenen 3 Monaten.

Deutschland : Die von uns allen heißgeliebte Kroll-Familie preist ihre Suppen neuerdings als „echt kultverdächtig" an.
Seattle : Kult Kokain ballert sich standesgemäß mit einer Schrotflinte die Hirse weg. Heroin und andere Leckereien begleiten ihn auf dem Weg in sein persönliches Nirvana.
Hamminkeln : Die Kult-Kapelle Schließmuskel unterschreibt nun doch nicht beim Pups-Label EMI-Elektrola. Nach langem hin und her bleibt der „Mann mit dem Koffer" im Stau stecken. Die Muskeln sind nunmal nicht die neue Nationalgalerie - ihr Kissenpfurzer !
Los Angeles : Charles Bukowski, alias Henry Chinaski, beißt im Garten seines wohlverdienten Einfamilienhauses ins Gras. Der verdammt nochmal großartigste, witzigste und schmutzigste Autor aller Zeiten hinterläßt uns unzählige, geniale Gedichte, Kurzgeschichten und Romane. „Yeah !!!" - würde Buk mir sicherlich beipflichten.
Ringenberg : Öli Welsing, Rostkehle der Punk Rock -Combo The Pig Must Die, verirrte sich bei seiner hauptberuflichen Tätigkeit als Schornsteinfeger (nachdem er eine Dachluke durchstiegen hatte) in einen Kleiderschrank der Marke „Superstoffel". - „Es war einmal am Nierderrhein."
Gelsenkirchen : Jürgen von Manger, besser bekannt unter dem Namen Adolf Techtmeier, verstarb in Gelso oder so. Also ähnlich - mußte datt sein...
Haldern : Nachdem die Malerarbeiten im neuen Rockschuppen „Sägewerk" abgeschlossen waren, klagte Schlagwerker Techt über heftige Leberschmerzen. Die vielen fettigen Pommes waren wohl Schuld daran, verriet ihm der übergewichtige Schluckspecht Kühni.
Wesel/Voerde : Beim Richies-Konzert im „Rolling Stone" tat sich ein völlig betrunkener Jim Bob („Rent A Cow") als Spitzensänger und Superfahrer hervor. Tom Tonk hätte sicherlich geschimpft. Übrigens waren die toften Richies vorher mit Dee Dee Ramone unterwegs.
Wesel : Böckler hat endlich seinen Lappen wieder.
Moers : Nach dem genialen Pig Must Die-Gig im Jugendzentrum Utfort überreichte mir Earl schelmisch die total derbe Platte von „Daddy Memphis". Lecker, lecker, lecker Gyros iss auf jeden Fall Kult, auch wenn's Vati gar nicht singen kann.
Duisburg : Seit geraumer Zeit basteln ein gewisser Herr Oberpichler und ein gewisser Herr Schlaffke an der Rettung des deutschen Schlagers. Ein Meilenstein in punkto Textdichtung und Songwriting steht ins Haus. Datt hält man nicht im Koppe aus.

Das qualmende Auto
Sie halte, direkt vor meinem
Fenster, es sieht aus
als würde das Auto brennen
blauer Qualm aus Motorhaube und
Auspuff
Fehlzündungen wie Kanonenschläge
der Wagen bockt wie verrückt
ein Typ steigt aus
O je, sagt er, nimmt einen tiefen
Schluck aus dem Wasserbeutel
und sieht entgeistert das Auto an
O je sagt er und setzt eine
Whiskeyflasche an, dann
reicht er die Flasche seinem Freund
sie stehen beide da und
sehen das Auto an
der eine mit dem Whiskey
der andere mit dem Wasserbeutel
sie tragen nicht die üblichen
Hippie-Klamotten, sondern echtes
altes Zeug - verblichen
verschmutzt - ausgefranst
ein Schmetterling segelt
vor meinem Fenster vorüber
sie steigen wieder ins Auto
und es bockt los, im 1.Gang,
wie ein Bronco beim Rodeo
sie lachen beide, und
eine setzt wieder die
Whiskeyflasche an...
Der Schmetterling ist fort
und draußen hängt eine Wolke Qualm
12 Meter im Durchmesser.

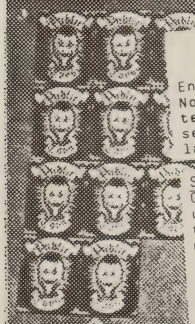
Das waren die ersten echten
Menschen in Los Angeles
seit 15 Jahren.

(Charles Bukowski 1969)

Public Toys

PUBLIC TOYS - Tourbericht

Ende März/Anfang April waren die Public Toys zusammen mit BRAINDANCE aus Norwich auf kurzer Tour.Eigentlich waren Boisterous geplant,doch die mußten kurzfristig absagen.Braindance waren aber,um es vorwegzunehmen,ein sehr guter Ersatz und kamen mit ihrer zweiten Single im Gepäck nach Deutschland,wo bisher nur einer von ihnen mal mit seinen Eltern war.



Sa,26.3.94 Berlin,KOB

Gleich am ersten Tag vom Dorf in die große Stadt,Hochburg des Hardcores und Provinz für den Punkrock.Die Hinfahrt begann mit drei Stunden Verspätung,da Herr Uwe Claes,selbsternannter Möchtegernchef des Haufens sich nach dem Weckerklingeln erst mal wieder umdrehte und weiterschlief. Irgendwann gings dann aber im kurz vorher gekauften und noch nicht bezahlten Bus zu neunt los:5 x Public Toys,2 x Freundin,1 x Roadie,1 x die Plattenfirma(und jetziger Schreiberling).Beim obligatorischen Tankstellenhalt wurden erstmal Chips,Bier,Titten hefte(Blitzillu,Praline...)uä lebensnotwendige Dinge eingekauft.Um letztere gab es dann erst mal Streit,wer zuerst lesen darf,wobei es im hinteren des Busses zu Rangeleien kam und die Hefte bei einer Art Tauziehen regelrecht gevierteilt wurden.Aus der Traum vom lesen.Mit brauchbaren Resten wurde der Bus tapeziert und gleichzeitig von Herrn Roadie die noch jungfräuliche Holzinnenverkleidung des Busses mittels Edding vollgeschmiert.

Langsam füllte sich der Laden und irgendwann spät gings schließlich los. Der betrunkene Kindergarten spielte relativ fehlerfrei,jedoch gab es ewiges Gitarrenstimmen und lange Ansagen,die wirklich niemanden interessierten und zwischendurch eine längere Pause,da das Baßdrumfell durchgespielt wurde.Die Engländer holten dann ihr Teil,über welches auch schon alle möglichen Bands incl. UK Subs,Demented Are Go,Vibrators etc gespielt haben.Der Gig ging weiter und wurde irgendwann mit Überlänge beendet. Kurz darauf legten Braindance los.Noch eine Ecke schneller als auf Platte ratterten sie ihre einfachen,genial-stumpfen 82er Attacken runter.Der derbst tätowierte Sänger sprang viel umher und dessen Anblick schon die halbe Miete"100% Two Fingers In The Air-Punkrock" pur.Sie mußten einige Zugaben spielen und dann gings zum trinken über.Schnell merkten wir jedoch,daß wir gegen die englischen Jungs keine Chance hatten und blieben eher unter uns.Nur Guido,der bald den Namen Dreadmonster wegbekam,nervte von wegen "we drink you under the table"und sammelte Geld,um an der Tankstelle um die Ecke "some oldbeer" zu kaufen.Nach lediglich einer Stunde tauchte er auch schon wieder auf mit sage und schreibe vier Dosen Pils! Da das KOB nichts mehr umsonst rausgab,besorgten wir uns beim Türken ein paar Häuser weiter erst mal einige Sixpacks Schultheiß-Gülle.Guido bekam dann einen speicheligen Zungenkuß vom Usenburger,worauf sich seine Freundin irritiert abwandte und einem der immer häufiger auftauchenden Rosenverkäufer doch tatsächlich mittels eines Kusses eine Rose für umsonst abknöpfte.Die Blüte wurde jedoch sofort vom Usenburger abgebissen,genüßlich zerkaut und komplett geschluckt.Magda war wiederum etwas irritiert.

Am nächsten morgen bzw ein paar Stunden später gabs dann erstmal Bierfrühstück und Videointerview mit den Engländern ob ihrer sexuellen Vorlieben, welche sich auf "up yer bum" und "golden showers" zu beschränken schienen. Fossi fiel recht unangenehm auf,da das Schwein sich sowohl duschte als auch rasierte als auch die Zähne putzte.Und sowas will Punker sein,ach nee der ist ja Skinhead.Dafür flog auch seine Unterhose aus dem Fenster,wofür er uns kräftig mit Deo einnebelte,worauf sich Usenburger erstmal mit Bier einrieb.Magda bestätigte uns dann unter allgemeinem johlen,daß Guido zwei Löcher und keinen Pimmel hat.Sollten die rituellen Tänze etwa das Gegenteil bewirkt haben?

Dann gabs unangenehmen Besuch wegen der Kleinen Party nachts,daß die Leute aus dem Haus tierisch sauer sind wegen Gastfreundschaft ausnutzen,Saustall hinterlassen und obzönen Sachen auf der Einkaufstafel(inzwischen übermalt mit "scheiß linksradikale Punkbands").Wir bekamen dann eine Stunde Zeit um unsere Sachen zu packen(wir sollten eigentlich noch eine weitere Nacht dort verbringen) und die Ermahnung,daß man doch Rockstar werden könne ohne Rockstarallüren anzunehmen.Materielle Schäden seien zwar keine entstanden,aber große mentale...Kurze Anmerkung dazu:Der Rausschmiß war sicher ok,aber hätte man mich geweckt,hätte ich sauber gemacht und fertig. Hätte das einer in meiner Wohnung gemacht,hätte derjenige auch sauber machen können und das ganze wäre halt erledigt gewesen.Aber passiert ist passiert.In Rekordzeit packten wir unseren Kram und suchten das Weite, da im KOB ja schon andere Bands mit Eisenstangen etc begrüßt wurden.

Nach zügiger Fahrt erreichte man pünktlich das noch verschlossene KOB und begehrte Einlaß,welcher nach längerem Klopfen auch gewährt wurde.Nach einem irritierten Blick ob der vielköpfigen,bunthaarigen Jungpunkerschaar wurde der Türöffner mit einem "wir sind die Toten Hosen" links stehen gelassen.

Danach war erstmal Bier und Essenfassen angesagt.Chefkoch Ugly,Skinhead, 110% smart,diverse Spinnwebentattoos,zauberte was eklig aussehendes,was aber doch irgendwie schmeckte.Die Engländer waren inzwischen ebenfalls eingetroffen,verhielten sich aber sehr ruhig und reserviert und waren von uns wohl etwas irritiert,da wir vor dem Essen natürlich erst einmal ein Tischgebet gesprochen haben,wie es sich für zivilisierte Mitteleuropäer gehört.Nachdem man sich noch ins Gästebuch(!)eingetragen hatte,folgte der Soundcheck,welcher aufgrund der sehr fähigen Mixerin ruckzuck erledigt war.

Für Usenburger war es übrigens nicht die letzte Blute,die er aß,müssen früher in Rumänien wohl harte Jahre gewesen sein.

Uwe und Fossi zogen dann mit ihren Groupies ab,wir stiegen in die Betten, in welchen vor kurzem noch Cocksparrer genächtigt hatten bzw ich,Mike und Usenburger machten noch ein wenig Party im Gemeinschaftsraum.Lauthals wurden Lieder gegrölt,der kleine Radiorekorder lief auf voller Lautstärke, eine Vase fiel wohl vom Tisch,Klopapierfahnen wehten,mit Obst wurde Baseball gespielt und mit den Bierflaschen eine Art Hockey auf dem riesigen Tisch.Zwischendurch tauchte einer der Engländer auf,welcher gerade von seinem Groupie kam und trank noch ein wenig mit.Guido tauchte auch zweimal auf,nachdem er Will,den Roadie und Schnarchmonster der Engländer,stundenlang mit schlechtestem englisch vollgelabert hat und vollführte auf dem Tisch irgendwelche rituellen Tänze,bei denen er immer wieder seinen Pimmel präsentierte.Mike verunzierte nach dem Bus nun noch die Einkaufstafel in der Küche und da kein Bier mehr da war,begaben wir uns zur Nachtruhe,wobei wir Roman und Tina,welche gerade den Geschlechtsverkehr vollzogen,noch etwas störten.Insbesondere Usenburger,dessen dezente Anfrage,ob er mitmachen könne,abschlägig beschieden wurde,randalierte und beschimpfte die beiden noch lauthals wegen ihrer christlichen Erziehung und das sie konservative Schweine sind.Schließlich legte aber auch er sich ab,komplett mit Lederjacke und Springerstiefeln.In dieser Montur verbrachte er auch die restlichen Tage und Nächte,nur beim Schlagzeugspielen zog er immerhin seine Lederjacke aus.Keine Frage,daß er bald einen sehr herb männlichen Duft an sich hatte.

So,27.3.94 Fahrt nach Hamburg

Ein paar hundert Meter weiter wurde erstmal der Bus richtig gepackt,Essen gekauft und Biervorräte angelegt und auf gings nach Hamburg.Hierbei verfuhren wir uns "etwas",auf jeden Fall hatten wir auf einmal so ein großes blaues Schild mit gelben Sternenkranz und Aufschrift "Willkommen in der Bundesrepublik Deutschland" vor uns!!!War ohne unser Wissen die DDR-Grenze wieder da?Haben wir einen Umweg über Polen genommen?Sehen wir Gespenster? Nein,wir waren schlicht und einfach total vom Weg abgekommen und im Rostocker Freihafen gelandet... Huihuihui....

Etwas verschuchtert und auch ängstlich wegen unseres Aussehens fragten wir uns in dieser feindlichen Umgebung zur nächsten Tankstelle durch und dort fragten wir nach dem Weg in den freien Westen,und dampften schnellstens ab denn an der Tankstelle waren nur Jogginghosenträger,die uns etwas komisch betrachteten.Dafür hatte die Tankstelle aber gute Bierpreise,weit unter Westniveau.Auf dem Rest des Weges spielten wir noch das aus frühen Schulzeiten bekannte Pflicht oder Wahrheit,bzw hier Wahrheit oder Wahrheit-Spiel, dessen äußerst delikate Offenbarungen hier aber niemand was angehen,sorry.

Endlich so gegen zwei Uhr morgens und in der unglaublichen Zeit von ca. zwölf Stunden für die Strecke erreichten wir die Wohnung bzw das elterliche Haus von Ben,dem wir unsere einen Tag verfrühte Ankunft schon telefonisch mitgeteilt hatten.Ben,knapp zwanzig,war/ist ein richtiger Bilderbuch-Skinhead Walldorfschüler,wohnhaft bei den Eltern im Villenviertel,dufte Rockplatten und ein Ministapel Skinplatten,zT recht komische."meine Riesensammlung von 5oo Platten,alle Originale,sind mir geklaut worden bei einem Einbruch von Rechten,die ich mal angezeigt habe.Und die ca 5o Platten,die ich mir münsam nachgekauft habe,haben die Anti-Heroes nach ihrer Übernachtung hier geklaut Er kannte übrigens keinen Gebrauchtplattenladen in Hamburg...Er war auch noch ein wenig am jammern wegen Verlusten,die er mit seinen Konzerten gemacht hatte und blubberte uns noch ziemlich die Ohren voll,so daß ich es vorzog,in meinen Aldischlafsack zu kriechen und ein wenig zu sägen. Ein Teil von uns schlief bei Bens Kumpel Niels(Nils?),außer Usenburger.Der hatte nämlich ein (scharfes) Samuraischwert gefunden,war am posen,vollführte Kunststückchen,wobei er den schon schlafenden Niels etwas am Ohr streifte, und dieser erstmal bei Ben anrief,ob Usenburger immer so ist.Er konnte beruhigt werden,Usenburger auch und nach ein wenig Sex mit Mike herrschte auch dort Nachtruhe.

Mo,28.3.94 Hamburg

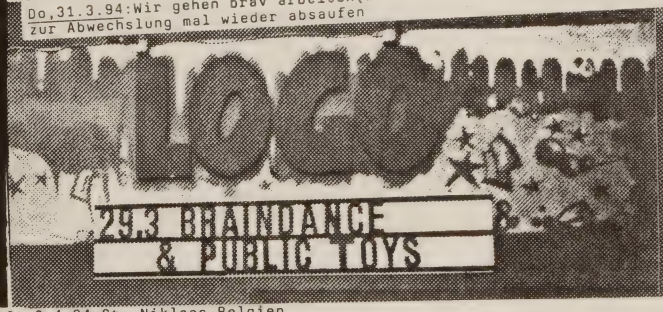
Zu Mittag gibt es die Essensreste aus einem benachbarten Behindertenheim,wo Bens Eltern wohl arbeiten und die ersten Biere.Danach gehts zum nächsten Einkaufszentrum,Getränke gekauft und mangels Brunnen setzen wir uns halt einfach so mitten auf den Platz davor zum trinken und werden reichlich bestaunt,anscheinend hat der Punk in dem Vorort noch nicht Einzug gehalten. Einige kleine Mädchen werden erschreckt und eines meint doch glatt ,daß ihr Papa Polizist ist und uns alle verhaftet.Nichts wie weg,ab nach Hamburg rein per S-Bahn zu zwei Plattenläden.Bei Zardoz werden wir von einem der Verkäufer doch glatt mit"guck mal,die Sex Pistols,und das in unserem Laden" begrüßt,was uns etwas verwirrt,aber auch etwas ehrt,werden wir doch sonst immer mit den Toten Hosen verwechselt.Auf dem Weg zum nächsten Laden hat Ben als unser Stadtführer dann seinen großen Auftritt:Er ist supercool,hat einen gang wie bei "geh wie ein Proll" beschrieben ,rotzt Busfenster an, geht bei rot über die Ampel und ist nur supercool dabei... Voll der pubertierende Punker.In einem Gang zur U-Bahn werden bei einem Verkäufer noch absolut geniale "I love Punk"-Badges entdeckt und alle restlos gekauft.

Di,29.3.94 Hamburg,Logo

Wie schon am Abend davor werden wir von Niels seiner Mutter bestens bewirtet,sowas kennen wir irgendwie nicht von zu hause und schlagen dementsprechend reichlich zu.Während ich früh nach Hamburg düse,um meinem Plattenkauftrieb nachzugehen,erzählt Niels aus seinen Punkerzeiten,wo er die reichen Bonzenfrauen reihenweise durchgezogen und dann weggeworfen hat(hmm) und eine am Vorabend aufgenommene Videokassette wird unter großem Lachen angesehen.Abends gehts dann ins Logo,außen wird das Konzert in großen Lettern angekündigt,auch hängen einige Plakate.Von den angeblich von Ben geklebten 800 ist in der Stadt nichts zu sehen,auch in keinem Plattenladen hing was,merkwürdig,das Ganze.Ganze 61 zahlende Leute sind da,absoluter Minusrekord,bei den anderen Gigs sind immer so 150-200 Leute da.Niels seine Eltern sind auch da und recht amüsiert.Mit den Engländern ist man inzwischen bestens befreundet,obwohl sie den Public Toys ausgerechnet "dirty punk" widmen.Beide Bands spielen einen guten Gig,danach gab es noch eine Session,welche jedoch vom Logo aus nach einem Stück durch Abstellen des Stroms abgebrochen wurde.Das spärliche Publikum ging gut mit und bei einem erneuten Hamburggig dürften sich sicher mehr Leute einfinden.Allerdings nicht im Logo,da einige Idioten die Toiletten vollgeschmiert und ein Pißbecken abgerissen haben und dies den Public Toys angelastet wurde,sie haben jetzt Hausverbot(von ein paar Aufklebern,wie überall,abgesehen waren das irgendwelche anderen Leute).Geschlaucht von den vorigen Nächten gings dann nicht ins Nachtleben,sondern wieder zu Ben bzw Niels.Zu erwähnen wäre noch,daß ein blauhaariges Punkgirlie nach Erhalt eines Zungenkusses vom Usenburger erst mal kotzen mußte,worauf diesem erst mal Selbstzweifel kamen: Habe ich wirklich solchen Mundgeruch? Nachts wurde noch etwas getrunken, Sloss lehrte uns noch englisch und erklärte bzw zeigte gängige und eher weniger gängige Fickstellungen.Rob fragte mich noch,warum die anderen mich Papa nennen,und ich sagte ihm,daß ich 39 bin und das das vom Alter her halt hinkommt(im Vertrauen gesagt,ich bin letzte Woche 19 geworden,sehe aber "etwas" älter aus).Dann legten wir uns wieder im Wintergarten ab.Mike und Usenburger wollten unbedingt doch noch auf die Reeperbahn und schmiedeten Pläne von wegen Taxifahrer mit Samuraischwert überfallen etc,wurde aber doch nichts draus.

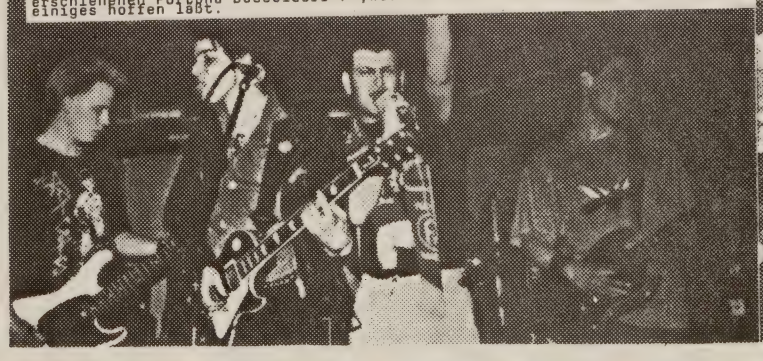
Mi,30.3.94:Unspektakuläre Heimfahrt und abendliches absaufen im Engelchen

Do,31.3.94:Wir gehen brav arbeiten(wenn auch eher tot als lebendig),abends zur Abwechslung mal wieder absaufen



Sa,2.4.94 St. Niklaas,Belgien

Da etwas Zeit vor der Abfahrt ist,bzw ich um neun schon aufstehe,erkunde ich Pforzheim und finde tatsächlich zwei Gebrauchtplattenläden(nicht die Welt,aber ok) und einen außerhalb gelegenen Flohmarkt(scheiße),welcher mich durch die Einkaufsstraßen der Innenstadt führt und mir eine Busfahrt beschert.Die Luft dort ist recht gut,es gibt kaum Ausländer,dafür aber reichlich Ureinwohnerzombies mit tiefroten Backen und so'ner Art Trachtenanzug. Irgendwie eine andere Welt.Wer in solchen Gegenden rechts drauf ist,sollte am besten in die schlechteren Stadtviertel bei uns zwangsumgesiedelt werden um die für uns ganz normale,alltägliche Multikultur kennenzulernen. Da der Belgiengig schon länger feststeht und nicht verschoben werden kann, spielen die Engländer heute einen Einzelgig.Nachdem man sich mit Tränen in den Augen verabschiedet hat(so gut versteht man sich inzwischen),macht man sich auf den langen Weg,der mittels Diercke Weltatlas fast fehlerfrei gefunden wird.Zwischendurch kippt eine Dose Bier in die Lüftungsschlitze, wobei das Führerhaus ziemlich versaut wird.Mit einem GG Allin-T-Shirt,welches danach selbstverständlich wieder angezogen wird,wird notdürftig saubergemacht.Bei einem Essen in einer kleinbürgerlichen,deutschen Bilderbuchstadt werden wir bestaunt wie Außerirdische und später in Luxemburg eine Tankstelle überfallen.Nach einem derben Gewitter kommen wir irgendwann zerknirscht an.Die Halle haut uns dann um:Hunderte Leute,nur Iros,bunte Haare, bunte Lederjacken,Nieten,original '82!! Im Cafe treffen wir auf die Bullocks,Düsseldorfs Schniegelpunker,welcher uns mit "boh,ihr seid ja am Stinken,haut ab " begrüßen,hmm.Beim Soundcheck vor Publikum kommt schon gute Stimmung auf und irgendwann legen Skatta aus Belgien los.Derbster Chaos UK-Sound,ich dachte eigentlich,sowas gibts gar nicht mehr.Dann Public Toys. Uwe kann mangels Englischkenntnis keine Ansagen machen,was dem Auftritt sei gut tut,denn so können die Lieder straight durchgespielt werden.Es herrscht Superstimmung,Massenpogo und die Leute singen die Lieder der Single zu unserer Überraschung teilweise mit,woher kennen die die bloß alle?Ich mache Plattenverkauf neben der Bühne,welcher ebenfalls gut läuft und kann mir erstmals auch in Ruhe die neuen Songs anhören,die schon gut ankommen.Ist aber auch kein Wunder,da es alles kleine Hymnen mit schönen Gitarrenmelodien und eingängigem Chorgesang sind.Nochmals eine Steigerung zur gerade erschienenen Fortuna Düsseldorf-7",was für die neue Scheibe im Herbst auf einiges hoffen läßt.



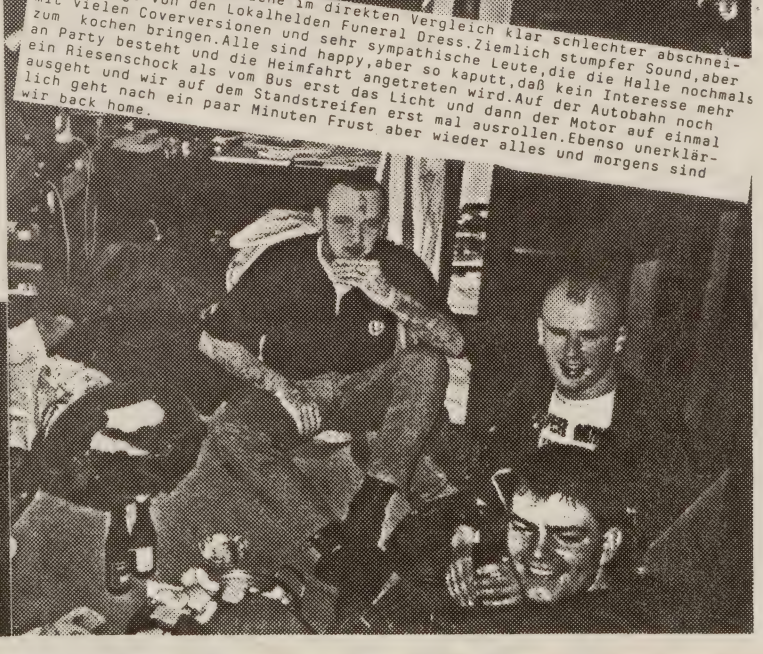
Abends ist dann Party bei Niels,ebenfalls wohnend bei seinen Eltern in einer netten Villa,zusammen mit den Engländern,welche inzwischen eingetroffen sind. Das Samurai-Schwert und einige sonstige Waffen sind sicherheitshalber eingeschlossen und der Abend beginnt erst mal ruhig und man freundet sich mit den Engländern an,welche langsam auftauen und sich als ziemliche Spaßvögel herausstellen.Nach einigen ernsten Gesprächen über rechte Scheiße in Deutschland und England gibts nur noch Fun:Uwe,Mike und Usenburger führen erstmal 100% Punkrock vor,indem sie sich fleißig berotzen.Dann wird mittels Edding fleißig tätowiert,vor allem Fossi und Shed werden etwas entstellt und das alles freiwillig.Fossi und Markus Linder,der Tourorganisator,machen ein Schwanzlangziehkontest,den Markus zu unserer Überraschung gewinnt,da Fossi eigentlich ziemliche Übergröße hat.Aber so sind sie halt,die süddeutschen Naturburschen.Aber dafür hat Fossi den behaarteren Arsch.Ein Dauerstreit zwischen Guido und Magda trägt auch zur allgemeinen Erheiterung bei und man bringt sich gegenseitig einige sogenannte schmutzige Worte bei. Inzwischen ist alles dicht,einiges an Bier geht auch über den Teppich,die ersten Leute sind schlicht und einfach umgekippt und ich,Uwe und Mike legen uns im Wintergarten ab.Auch oben herrscht bald Ruhe,doch was heißt Ruhe? Die Engländer sind zu Ben,bis auf Will,der den Schnarchkontest mit Fossi klar für sich entscheidet.Niels schmust ein wenig mit seinem Kuschelflipper von Steiff und unsere beiden Päärchen sind mit unterschiedlichem Erfolg am ficken:Einmal Schnellspritzer,einmal Versager.Doch wo ist Usenburger?Der war wohl noch zu einem nahe gelegenen Teich und wollte eine Ente fangen, was aber anscheinend nicht geglückt ist.Schließlich taucht er im Wintergarten auf,ißt mehrere Blumen,führt Selbstgespräche und redet mit einem ca 30 cm großen Käfer aus Metall,den er abwechselnd auf mich und dann wieder gegen die Scheiben schmeissen will,was er aber zum Glück beides unterläßt.Dann schmeißt er sich,ohne sich dabei abzustützen,zwischen mich und Uwe auf den Boden,landet dabei wohl etwas unangenehm auf seinem Bauch, krabbelt in den Garten,kotzt ab und legt sich danach endlich in einen Klappstuhl zum schlafen.

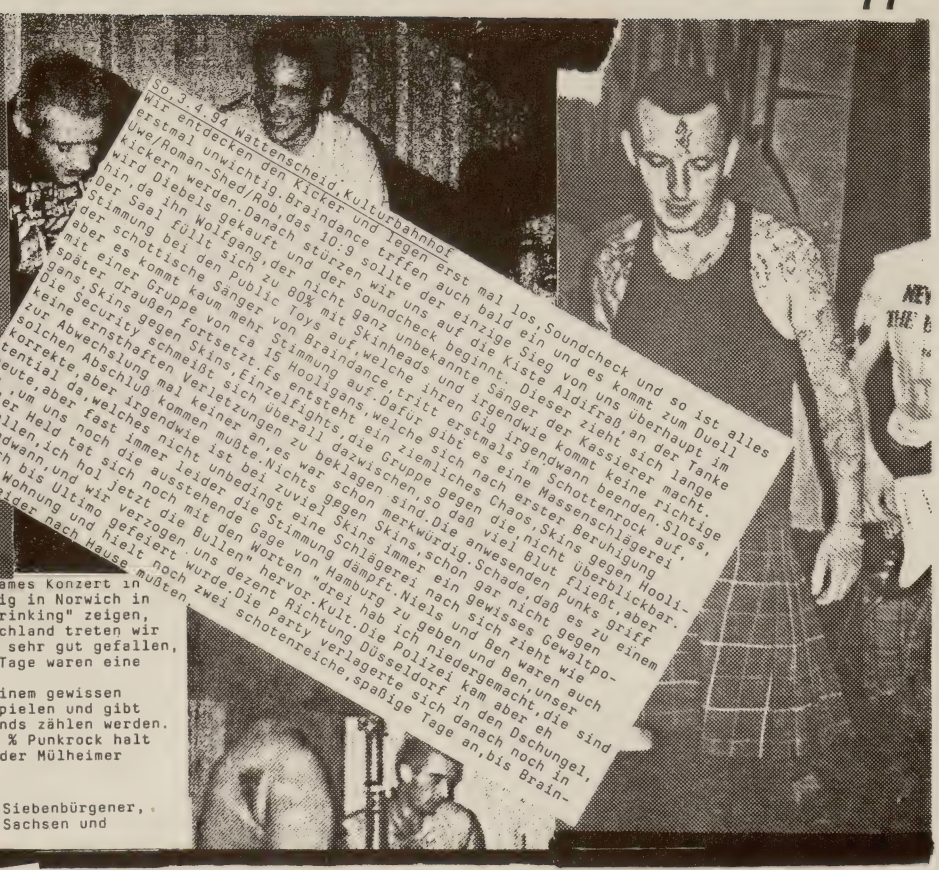
Fr,1.4.94 Pforzheim,Schlauch

Die Hinfahrt wird zum schlafen genutzt und so sind wir nach ca 10 min schon da.Der Schlauch wird schnell gefunden mit Hilfe merkwürdig sprechender Eingeborener.Dort erst mal ein Schock:da das Konzert für den 2.4 angekündigt ist.Der Mensch,welcher uns einläßt,erzählt dann noch knochentrocken,daß er eine Philharmonie erwartet und wir stehen ziemlich dumm da. Wir sind aber richtig und hofft das Konzert soll heute sein,auch wenn Karfreitag nichts sein darf und hofft das Polizei/Ämter sich die Provokation bieten lassen.Hervorzuheben am Schlauch wäre neben den netten Betreibern noch das Vorhandensein eines Kickers und das es soviel Bier gibt,wir wir trinken können,so daß wir hier kein Bier zusätzlich kaufen müssen.Nach endlosen Kickerduellen und mit Braindance,welche immer als Sieger hervorgehen,gibt es erst Pizza und dann Soundcheck und es stehen auch schon die ersten Leute vor dem Laden,darunter einige bekannte Gestalten.Sloss und Rob werden bei der Einlaßkontrolle berührt.Nachdem ihm einigen Punketten meinen Steifen lecken? beigebracht,den er draußen bis zum Ende des Konzerts hält. anbringen will,jedoch auf Unverständnis stößt.Nachdem Sloss wird der Satz:Willst du Überhaupt gesagt hat,ist er doch peinlich berührt. erklärt wird,was Nachdem der Laden gut gefüllt ist,legen die Public Toys los und gleich herrscht gute Stimmung,was sich bis zum Ende des Braindanceauftrittes hält. Trotz Frühling draußen entsteht drinnen temperaturmäßig eine Sauna und beide Bands stehen mehr oder weniger halbnackt auf der Bühne bis auf Uwe, den alten eitlen Punkrocker,der unbedingt seine Lederjacke anbehalten muß. Am Schluß gibts noch eine lange Session und allgemeine Fete ist angesagt. Insgesamt der lustigste Gig.Danach wieder Kickern,Kontaktaufnahme zu jungen Damen und trinken,trinken... Ein Teil verzieht sich zum schlafen in die Autos,der Rest macht weiter Party in einem kleinen Raum im Keller,wo Flamer co vom DJ gespielt wird.Die Engländer sind erst irritiert,beteiligen sich aber bald am fröhlichen tanzen.That's real punkrock.Nur*feiert nicht mit, schläft er doch auf einem Stuhl mitten auf der Tanzfläche,in jeder Hand eine offene Flasche Bier,sitzend ein.Mike ist auch längst verschwunden trotz Guarana-Lines,stilecht mit einem Hunderter gesnieft!?! In Berlin wurde das Zeug wenigstens noch ins Bier gekippt.Irgendwann ist nur noch Chaos,Siff, alles dicht und die noch übrig gebliebenen suchen sich irgendwo einen trokkenen Platz zum schlafen.

* Sally

Danach die Bullocks,welche im direkten Vergleich klar schlechter abschneiden,gefolgt von den Lokalhelden Funeral Dress.Ziemlich stumpfer Sound,aber mit vielen Coverversionen und sehr sympathische Leute,die die Halle nochmals zum kochen bringen.Alle sind happy,aber so kaputt,daß kein Interesse mehr an Party besteht und die Heimfahrt angetreten wird.Auf der Autobahn noch ein Riesenschock als vom Bus erst das Licht und dann der Motor auf einmal ausgeht und wir auf dem Standstreifen erst mal ausrollen.Ebenso unerklärlich geht nach ein paar Minuten Frust aber wieder alles und morgens sind wir back home.





So.3.4.94 Wattenscheid/Kulturbahnhof

Wir entdecken den Kicker und legen erst mal los.Soundcheck und es kommt zum Duell erstmal unwichtig.Braindance treffen auch bald ein und es kommt zum Duell Uwe/Roman-Shed/Rob,das 10:9 sollte der einzige Sieg von uns sein.Diese Kiste Aldi-Bier werden.Danach stürzen wir uns auf die Kicker und der Soundcheck beginnt.Diese Sänger der Kassierer macht. kickern werden.Danach stürzen wir uns auf die Kicker und der Soundcheck beginnt.Diese Sänger der Kassierer macht. wird Diebels gekauft und der ganz unbekannte Skinheads und irgendwie kommt keine richtige hin,da ihn Wolfgang,der nicht ganz unbekannte Skinheads und irgendwann beenden.Sloss, Der Saal füllt sich zu 80% mit Skinheads und irgendwann beenden.Sloss, Stimmung bei den Public Toys auf.Dafür gibt es eine Massenschlägerei auf, der schottische Sänger von Braindance,tritt erstmals im Schottenrock auf. aber es kommt kaum mehr Stimmung auf.Dafür gibt es eine Massenschlägerei auf, mit einer Gruppe von ca 15 Hooligans,die sich nach erster Beruhigung später draußen fortsetzt.Es entsteht ein ziemliches Chaos,Skins gegen Hooli- gans,Skins gegen Skins,Einzelfights,die Gruppe gegen die,aber eh Die Security schmeißt sich überall dazwischen,so daß viel Blut überblickbar. zur Abwechslung mal keiner an,es war schon merkwürdig.Schade,daß es zu keine ernsthaften Verletzungen zu beklagen sind.Die anwesenden Punks griff solchen Abschluß kommen wird.Die Stimmung eine Schlägerei nach sich zieht wie korrekte,aber irgendwie ist bei zuviel Skins immer ein gewisses Gewaltpo- tential da,welches nicht unbedingt die ausstehende Gage von Hamburg zu geben und Ben,unser heute,aber fast immer leider die Stimmung dämpft.Niels und Ben waren auch da,um uns noch die Bullen" hervor.Kult.Die Polizei kam aber eh aller Held tat sich noch mit den Worten "drei hab ich niedergemacht,die sind gefallen,ich hol jetzt die Bullen" hervor.Kult.Die Polizei kam aber in den Dschungel, irgendwann,und wir verzogen uns dezent Richtung Düsseldorf in den Dschungel, wo noch bis Ultimo gefeiert wurde.Die party verlagerte sich danach noch in Fossis Wohnung und hielt noch zwei schotenreiche,spaßige Tage an,bis Brain- dance leider nach Hause mußten.

Was bleibt? Wir haben neue Freunde in England,ein gemeinsames Konzert in Paris ist bereits klargemacht und im September soll ein Gig in Norwich in ihrem Stammpub folgen.Da wollen sie uns dann auch "real drinking" zeigen, nach dem Vorgeschmack ihrer Trinkfestigkeit hier in Deutschland treten wir besser erst gar nicht an.Braindance hat es in Deutschland sehr gut gefallen, sie wollen zu Hause nur bestes berichten.Die gemeinsamen Tage waren eine einzige große Party mit fast nur Spaß,was will man mehr.
Der "betrunkene Kindergarten" der Public Toys(Zitat aus einem gewissen Plastic Bomb-Zine) kann auch einigermaßen diszipliniert spielen und gibt dann Gigs,mit denen sie wohl bald zu den führenden Livebands zählen werden. Nur vorher und hinterher gibts frohes Chaos ohne Ende,100 % Punkrock halt und der Asozialfaktor erreicht locker den hohen Standard der Mülheimer Lokalmatadore.
Schaut sie euch live an,es lohnt sich auf jeden Fall!!!

PS:Usenburger will noch klargestellt haben,daß er nicht Siebenbürgener, sondern Banater Schwabe ist.Siebenbürgener sind nämlich Sachsen und Banater Schwaben bekanntlich westdeutsch...

Lieber Didi Hallervorden als Dee Dee Ramone

20. April 1994, „Zeche Carl“ / Essen :

DEE DEE RAMONE & THE RICHIES

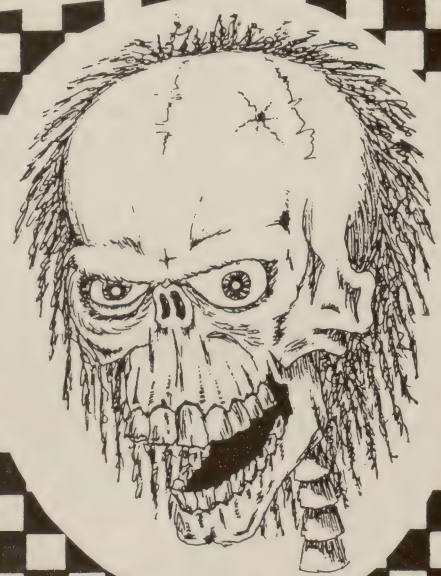
Ich hatte mich eigentlich auf dieses Konzert gefreut. Am Abend meines letzten Tages der Prüfung, durch die ich in den Besitz des Kaufmannbriefes kommen sollte, war in Essen ein DEE DEE RAMONE Konzert angesagt. Klein-Kuwe war sehr gespannt, was der „alte Sack“ dem Pöbel zum Fraß vorwerfen würde. DEE DEE's Soloprojekte auf LP/CD waren seit seinen Ausstieg bei den MONES allenfalls mittelmäßig („standing in the spotlight“) bis Scheiße („what about me“-Single). Sein neuestes Werk soll aber laut Micha's Aussage etwas „ramonesiger“ sein. Das bewog mich letztendlich, nach Essen zu fahren. Ein verhängnisvoller Entschluß. Denn was DEE DEE und seine Band, für die die Bezeichnung schlecht noch eine maßlose Untertreibung wäre, den Leuten boten, die Eintrittspreise von bis zu 24 (!) Mark gezahlt hatten, war die Armut selbst.

Den Abend hatten die RICHIES eröffnet. Ich ersparte mir jedoch den Auftritt, den ich habe die drei lustigen Zwei bestimmt schon 5 Millionen Mal gesehen. Stattdessen gesellte ich mich zum draußen anwesenden Mob und trank das eine oder andere Bierchen.

Irgendwann ging's dann endlich los. Und was es dann zu hören und zu sehen gab, würde ich als „Selbstdemontage eines Punkrock-Idols“ bezeichnen. DEE DEE, der immerhin die besten RAMONES-Songs geschrieben hatte, bot mit seiner jämmerlich schlechten Band allenfalls mittelmäßige Rockmusik. Es war schlicht und einfach Scheiße ! Bis zum 4. Lied konnte ich es noch soeben in der Halle aushalten, dann widmete ich mich angenehmeren Dingen (Prost). Der „Meister“ soll am Ende dem fassungslosen Publikum etwa 20 Minuten Rhythem & Blues (!) geboten haben. Spitze ! Also ich werde kein DEE DEE-Konzert mehr aufsuchen, und wenn er hier auf der anderen Straßenseite spielen würde. Fuck it ! Als DEE DEE endlich mit seinem Gig fertig war, ging es dann mit dem Trecker nach Hause, wo ich noch die Handlung des HANSAFRONT-Songs „Ich kotz dich die Hütte voll“ nachstellte. Ob's an DEE DEE oder am Bier lag, kann ich heute nicht mehr nachvollziehen.
Und tschüß

Kuwe

P.S.: Pete Ramone fand das Konzert übrigens großartig.



MAILORDER
FLIGHT 13
PUNK · HARDCORE · INDEPENDENT · HIP-HOP
40-SEITIGEN KOMMENTIERTEN-GESAMTKATALOG ANFORDERN!
SCHWARZWALDSTR. 9
D-79312 EMMENDINGEN
FAX (07641) 47728
2,- RÜCKPORTO WÄREN FAIR

Edition
NONAME
1
2
3a
3b
RÜCKENDRUCK
4
5
Katalog gegen 3,- DM anfordern!
Edition NoName, 12053 Berlin Neukölln, Weichselstr. 66
TATTOO
Art Collection
1...Drache BestNr. T 138 T-Shirt rot auf schwarz 26.-DM
2...Tattoo No I BestNr. T 151 T-Shirt schwarz auf hellgrau 34.-DM
3a+bTattoo No III BestNr. T 157 T-Shirt schwarz auf hellgrau 36.-DM
4...Tattoo No II BestNr. S 101 Shorts weiß auf schwarz 45.-DM
5...Tattoo No IV BestNr. T 152 T-Shirt schwarz auf-hellgrau 36.-DM
Bestellung per Nachnahme + 11.50 DM Gebühr, bei Vorkasse + 8.50 DM

SELTSAM.
Den Katalog bekommst Du gegen 60 Pfennig Rückporto bei:
ERDENKUNG UND VERTRIEB
SELTSAMER DINGE
Fa. Gunter Bau
Rosenstr. 7
66111 Saarbrücken

Nun ja, die meisten von euch kennen wohl die MÄDELS NO MÄDELS. Ihre 1. LP „Doggy Style" ist ein wahres Prachtstück in meiner bis jetzt noch ziemlich kleinen Plattensammlung. Bei ihrer Musik kann man - ich auf jeden Fall - einfach nicht ruhig stehen bleiben. Man muß einfach mitwippen, mitsingen, die Musik durch sich hindurchfließen lassen. Live sind sie sowieso ein Genuß. Für mich sind sie halt die beste Band aus Sindelfingen und da ich selbst in dieser Kotzstadt wohne, lag nichts näher, als ein Interview mit ihnen zu machen. Nun ja, irgendwann im Dezember trafen Uli und ich uns mit Hari (Schlagzeug) u. Ralf („Manager", wie er sich selbst nannte). Also das Gespräch war ziemlich witzig und ging auch ziemlich lang, wohl über 2 Stunden. Übrigens, das neue „Hofnarr"-Zine (# 4) ist schon draußen, wenn ihr das hier lest. Ist 'n geiles Punk-Zine, wo meine Wenigkeit auch mitschreibt. Also schickt 2,50 DM + Porto an : Stefan Wünschel, Albert-Schweitzer-Str. 31, 76761 Rülzheim.

Wie seid ihr eigentlich auf den Namen MÄDELS NO MÄDELS gekommen ??
R : Das ist ganz schön lang.
H : (lacht) Als wir noch „Ton Schweine Sterben" hießen, da haben wir uns gedacht, daß wir 'mal 'ne Platte machen.
R : Nee nee nee, das ging ja anders. Wir wollten nicht mehr „Ton Schweine Sterben" heißen, weil da viele Fans von der anderen Band kamen, die so ähnlich geheißen hat und da haben wir beim Konzert in Leonberg gesagt, sie sollen irgendetwas hinschreiben. Nee, genau. Wir wollten uns „Die Ärzte" nennen, so war's. Die haben dann gesagt, die „Ärzte" wollen sie nicht, weil das ein blöder Name ist.
H : Nee, die haben gesagt, die „Ärzte" wollen sie nicht, weil das eine Geldband ist.
R : Ne bläde Band !
H : Ne blöde Geldband ! Da haben wir gesagt : „Ach, dann sucht euch doch selst was aus."
R : Dann hießen wir „Verfaulte Mädels".
H : Und dann haben wir gesagt, daß wir bei jedem Konzert den Namen ändern.
R : 43mal oder so...
H : Jedesmal hat der Name was mit Mädels zu tun gehabt.
R : Und „Heavy Mädels" war dann halt der Name auf der Single, da hab' ich auch noch mitgesungen.
Die mit den 2 schielenden Mädchen ??
R : Ja genau.
Wie gut verkaufen sich denn eure Platten ??
H : Also, das ist glaub' ich geheim, aber wir verkaufen eigentlich fast überhaupt keine Platten. Wir machen die bloß für den Eigengebrauch. Wir machen nicht Platten, um die zu verkaufen, sondern eher damit sie bei uns rumstehen.
So zur Dekoration !?
H : Ja, genau. Und weil's toll ist, Platten zu machen. Deshalb sind wir auch nicht so reich.

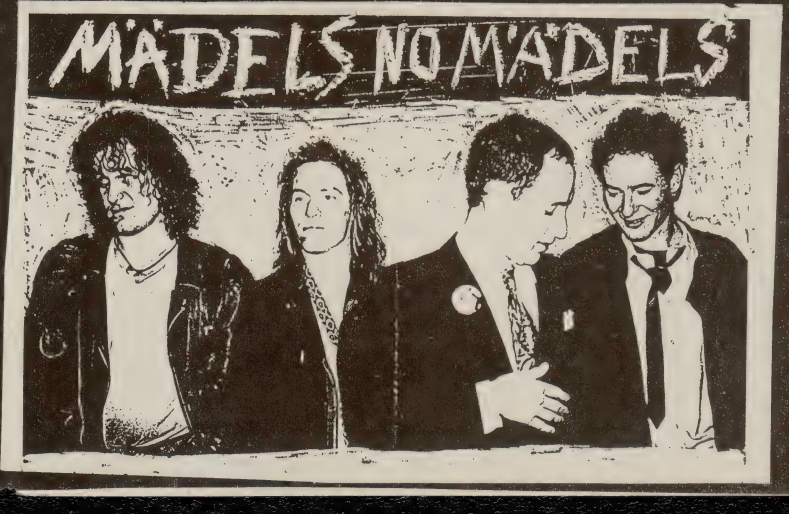
Von welchen Bands werdet ihr denn beeinflußt ??
H : Das ist ganz unterschiedlich, weil jedes Bandmitglied da andere Ideen hat. Ich persönlich bin sehr von so frühen Punkrock-Bands wie den SEX PISTOLS und CLASH beeinflußt. Vor allem CLASH hab' ich sehr viel gehört.
R : Das nützt ja eh nichts, denn er spielt ja sowieso nur Schlagzeug. (Gelächter)
H : Hab' eh keine Ahnung. Ich hau' halt drauf.

Wie oft spielt ihr denn außerhalb des Kreis Stuttgart ??Ihr seid doch 'mal in Ungarn aufgetreten, oder ?!
H : Ungern haben wir in Ungarn gespielt. In den letzten 2 Jahren haben wir 3 Tourneen gemacht, die uns ins benachbarte Ausland geführt haben. Die Beneluxländer...
R : Holland, Niederlande...
H : Holland selbst.
R : Holland, Belgien..
H : Luxemburg.
R : Schweiz.
H : England u. die Beneluxländer.
R : Holland an sich..., die Niederlande
H : ...und Holland !!
R : Genau, und Holland.
H : ..und Frankreich u. , CSSR...und die Schweiz.

Kannten die euch dort überhaupt ??
R : In der CSSR alle !
H : (lacht) Ja genau, das stimmt aber echt ! In der CSSR sind wir schon berühmt-berüchtigt. Da haben sie uns auch den Verstärker runtergeschmissen vor lauter Begeisterung. Der ist dann kaputt gegangen und wir mußten alles bezahlen. Die 1. Tour lief eigentlich noch recht cool ab. Beim 2. und 3. Mal haben wir schon gemerkt, daß wir da einigermaßen 'nen Namen haben und daß es da abgeht. Wir spielen eigentlich mehr außerhalb als hier in der Gegend, weil der Prophet in eigenen Land ja normal nix gilt, sagt ja schon Hölderlin.
Erzähle 'mal das Witzigste, was euch je live passiert ist.
H : Wir sind 'mal nach Hamburg gefahren und als wir da an der Kasse saßen und gewartet haben, daß Leute kommen, sind da plötzlich 25 Leute aus Sindelfingen reinspaziert, die alle extra wegen des Konzerts hochgefahren sind. Das war ein recht witziger Abend, denn die haben uns bis zum Anschlag abgefüllt. Das war 'ne Riesenparty. Das letzte Konzert auf der Tour. Auf der Bühne konnten wir uns gar nicht wehren, weil wir ja spielen uns singen mußten und die haben uns den Schnaps eingeflößt. Für mich war's eins meiner schönsten Konzerte.

Was macht ihr vor 'ner roten Ampel ??
H : Ahh, fahren, weil das doch scheiß kapitalistische Gesetze sind !
Und als Fußgänger ?
R : Rote Ampeln interessieren mich als Fußgänger grundsätzlich überhaupt nicht. Kleine Kinder und Omas können da warten.
H : Da sind doch immer so kleine Kinder auf den Ampeln dargestellt, so Männchen wie in der Sesamstraße. Das betrifft uns ja nicht. Wir halten uns nicht an gesellschaftliche Normen.
Also ich bin 'mal über 'ne rote Ampel gegangen, da standen so kleine Kinder und die haben dann geschrien : „Rotgänger, Rotgänger !" u. voll die Panik gekriegt.
R : Das ist mir noch nie passiert. Ich hab' nur mal gehört, daß jemand 10 Mark Strafe wegen Ordnungswidrigkeit zahlen mußte.
Was ist eure Lieblingfigur aus der Sesamstraße ??
H : Oskar !
Oskar ? Ach, der aus der Mülltonne !
R : Der hat 'ne super Single rausgebracht, „I like trash". Gibt's auch auf deutsch, das heißt dann „Ich mag Müll". Das ist halt einfach 'n Punk !

H : Der Alphabetverkäufer ist auch noch gut !
Ernie ist am besten.
R : Allgemein : Sesamstraße ist schon cool !Die kommt immer nur so früh.
H : Mir gefallen die Dinos (macht das Baby nach :) Wo ist die Mami ? Wo ist die Mami ?
R : Da biegt's mir die Zehennägel hoch bei denen.
Würdet ihr reagieren, wenn ihr als Gastband beim „Disney-Club" eingeladen wärt ??
R : Auf jeden Fall !! Also ich würde denen befehlen, daß sie da hinzugehen haben, denn ich bin ja schließlich der Chef. Wenn ich sage : „Geht da hin !", dann gehen die da hin. Außer sie fesseln mich.
H : Ich muß zugeben, daß ich Kinder sehr gern hab.
(Ralf lacht sich krank.)



Wird
PUNKROCK !
gebraucht, nimm MÄDELS NO MÄDELS

So wie Michael Jackson, oder ...

H : Ja ! Deshalb finde ich auch Michael Jackson toll.

R : Aber du stehst doch nicht auf Jungs, oder ??

H : (überlegt) Weiß ich noch nicht so genau.

Hier in Sindelfingen gibt's ja ziemlich viele gute Punkbands. Gibt's da irgendwie 'ne Zusammenarbeit ??

H : Zusammenarbeit gibt's in dem Fall, daß wir zusammen Übungskeller haben, obwohl das grad sowieso keinen interessiert. (Uli ist grad unten u. holt ein Feuerzeug, Ralf und Pedro studieren Uli's Heizofen.)

R : Ja, wieso denn ? Der Automat (meint den Kassettenrecorder) läuft doch. Du kannst ja weiterschwätzen...

H : Ich rede doch nicht mit 'nem Automaten !

R : Du redest doch öfter mit Automaten.

H : Ja, und dann war ich im Kino...(Gelächter) Nee, wir haben eigentlich 'ne ziemlich gute Beziehung zu den ganzen Bands aus Sindelfingen, Böblingen... Wir kennen da keine Konkurrenz, deshalb spielen wir auch gerne mit hiesigen Bands ganz woanders.

Angenommen eine gute Fee erfüllt jedem von euch 3 Wünsche, welche wären das ??

(H. u. R. überlegen.)

H : 1. Wunsch ist, daß mir ab sofort jeder Wunsch erfüllt wird.

Nee, das zählt nicht. Ist doch billig. Du kannst die Fee doch nicht verarschen.

R : Also dem Harry kommt's glaube ich erstmal drauf an wie die Fee ausssieht.

Angenommen sie sieht gut aus.

R : Dann wüßt ich den ersten Wunsch. (lacht dreckig)

Das ist ja langweilig. (Anm.: Wer sagt das denn ???) Nehmen wir 'ne richtig häßliche Fee.

H : (lacht) Dann würde ich mir wünschen, daß es ne ganz tolle, hübsche Fee wird.

Und nun der 2. u. 3. Wunsch.

H : Der 2., daß es wieder 'ne ganz häßliche wird und der 3., daß sie wieder ganz hübsch wird. (Schweigen)

Was bringt das ??

R : Das ist doch voll der interssante Effekt !

H : Aber eigentlich ist die Frage auch aus der Luftz gegriffen, weil das ja sowieso nicht passiert.

Ja und ?! Ist doch egal.

H : Warum soll ich auf Sachen antworten, die sowieso nicht passieren ??

Dann halt nicht.

R : Ich würde mir Bier wünschen und (überlegt)...

H : ...'ne harte Leber ! (Gelächter)

R : Immer was zu trinken zu haben, das ist schon wichtig.

Harry, du wolltest Oberbürgermeister werden ??

H : War ich das ?? (Gelächter)

Wie kamst du da drauf ??

H : Ursprünglich war's so, daß ich mir einen Höllenspaß ausgemalt habe, weil ich ja dann auf diesen Podiumsdiskussionen bin und dann ganz tolle, witzige Sachen sagen kann. Das hat sich dann aber ganz anders entwickelt als ich dachte, weil ich gleich nach den 1. Interview, wo es um Jugend, Kultur, Übungsräume etc. ging, Leserbriefe bekam, die mich ganz arg unterstützt haben. In dem Moment konnt ich mein ursprüngliches Ziel gar nicht mehr durchsetzen, weil ich dann ja die Leute vergrault hätte. Ich habe dann versucht, das Thema am Leben zu halten, um als OB-Kandidat etwas für die Jugend zu erreichen. Auch wenn ich nicht OB werden sollte, konnte ich durch Argumente, Diskussionen usw. bei der Bevölkerung u. den anderen Kandidaten ein bißchen die Ohren öffnen. Dieses Thema - Jugendhäuser u. die Streichung der Mittel - war halt ständig auf dem Tisch. Ich glaube auch, daß der jetzige OB bei Entscheidungen, die er treffen muß, ein bißchen darüber nachdenkt, „Mensch, kann ich das durchbringen oder habe ich dann die ganzen Wähler vom Harry gegen mich..." (schmunzelt)

R : Das hat eigentlich mehr ausgelöst als er gedacht hat.

Wie seid ihr eigentlich auf die Idee gekommen BONEY M. zu covern ??

H : Also wenn man sich 'mal alte Fernsehsendungen anschaut, wo BONEY M. spielen, dann laufen einem eigentlich schon die Tränen in den Augen zusammen.

Wie arg nerven euch solche Interviews ??

H : Überhaupt nicht ! Ich find's toll !

Am Schluß müßt ihr sagen, wir wären die nettesten Menschen, denen ihr je begegnet seid.

H : Das muß ich noch mal überlegen. Nee, es gibt Interviews, die nerven. Wenn's Journalisten sind, die für 'ne Zeitung schreiben, dann ist das Scheiße.

Angenommen ihr würdet Drogen nehmen. Was wären die Drogen eures Vertrauens ??

R : Drogen sind auch wieder so ein interessantes Thema.

H : Ich kann z.B. 2 Stunden darüber reden. Aber ich glaube, ich mach's kurz. Für mich ist z.B. 'ne Droge, die mir wirklich in den Kopf schießt, wo ich mich richtig geil fühle, das ist...(Pause)... Sex.

R : Körpereigene Drogen.

H : Oder wenn ich z.B. auf der Bühne stehe und das ist ein geiles Konzert, da merke ich gar nicht mehr was um mich herum passiert. Da spiele ich drauflos und das bringt mir sehr viel. Ich verzichte also auf andere Drogen, außer auf Alkohol !

Und die anderen ??

H : Also der Johnny, der trinkt halt gerne. Erstmal sammelt er Bieretiketten, schon deswegen.

Bierdeckel oder was ??

R : Bieretiketten, von Flaschen. Ich könnt ruhig auch schreiben, daß die Leute Bierflaschen schicken. Am besten volle !! Möglichst obskure Biere aus aller Welt. Der hat da so'n Computerverzeichnis und geht auch in Raststätten um sich die ekelhaftesten Biere zu kaufen. Er sammelt das einfach und wertet es dann aus, ob's jetzt gut war oder nicht.

MÄDELS NO MÄDELS

Ich kann ihm was aus Portugal mitbringen. Kann man bei dem 'ne Vertriebsliste anfordern ??
H : Bestimmt.
R : Also, Etiketten tauscht er schon. Der trinkt nur Bier. Das ist die einzige Droge, die er nimmt.
H : Der Olli und der Jens, die sollen selbst was drüber sagen.
R : Ja, über die kann man nix sagen. Ich probiere halt gerne alles aus. Alles nicht, aber.... Es gibt eben Leute, die kommen mit Drogen klar und andere nicht. Ich würde von mir behaupten, daß ich damit klar komme. Außer Heroin halt. Heroin, Crack oder dieses ganze synthetische Zeug würde ich niemals anrühren. Wenn sich die Gelegenheit bietet, und ich fühle mich danach, dann kenne ich aber ansonsten nix. Abgesehen davon habe ich nicht genug Geld, um mir andauernd Drogen reinzupfeifen. Aber ich stehe Drogen durchaus positiv gegenüber.

Wenn ihr euch in ein Auto verwandeln müßtet, welches Auto wärt ihr dann und wieso ?? (sichtliche Verunsicherung aller anwesenden Personen)
H : Ich wäre mein eigenes Auto, weil ich das immer gut behandele. Nee, was für 'n Auto würde ich jetzt sein ??
R : Ich wäre die ehemalige Staatskarosse von Königin Elizabeth.
Die fährt doch 'ne Kutsche !
H : Von Honecker !
R : So 'ne dicke Staatskarosse wäre gut. Da würden vorne so England-Fähnchen dran sein.
H : Ja, das ist wieder so 'ne Frage. Ich kann mich in kein Auto verwandeln.
R : Nehmt ihr eigentlich Drogen oder warum stellt ihr solche Fragen ?? Also diese Autogeschichte stelle ich mir schon interessant vor, Ich meine, das hat ja was mit Realitätsflucht zu tun.
H : Gebt dem Ralf doch 'mal was und dann soll er sich...
R : Nee, ich kann mir auch so vorstellen mich in ein Auto zu verwandeln, aber das ist halt Blödsinn, weil ich dann noch mehr stinke als jetzt schon. Außerdem ist mein Auto eh ständig kaputt, von daher...
H : (lacht) Dann paßt's doch zu dir !

Wen würdet ihr nie als Anhalter mitnehmen ??
R : 'n Grizzlybär.
H : 'n Papst.
R : Den Papst würde ich sofort mitnehmen. Der Papst lügt andauernd. Der Papst ist mein heimliches Idol !
H : Mein Cappo.
R : Direkte Vorgesetzte würde ich auch nicht mitnehmen. Ansonsten kommt das auf die Situation an. Ich nehme eigentlich fast alle mit, außer sie ttragen Schnurrbärte. Schnurrbartträger nehme ich nicht mit. Und wenn doch, dann gibt's meistens 'ne heftige Diskussion. Wenn's irgend so ein Schnurrbart tragender Hippie ist, dann wird's schon wieder lustig. Aber so 'n Schnurrbart tragender Volpfoll... Überhaupt...so Jogginganzug-Träger, also die würde ich nie mitnehmen.
Vorsicht, ich hab' 'ne Jogginghose an !
H : Aber keine mit Adidas-Streifen !
R : Es kommt natürlich drauf an, ob's so'n Vollasi mit Badeschlappen ist. (alles brüllt) Den würde ich schon wieder mitnehmen. Aber diese Durchschnittsprolls, die von der Dorfdisco nach Hause wollen, die würde ich stehenlassen. Die würde ich selbst bei Minus 20 Grad stehenlassen. Wenn wir mit dem Bandbus rumfahren und dann stehen da welche, dann werden die auch schonmal einfach eingepackt. (allgemeine Heiterkeit) Natürlich nur, wenn die mitwollen. Meistens bereuen sie's dann nach kürzester Zeit. Tramper sind eigentlich immer 'ne willkommene Abwechslung. Obwohl letztens so'n Tramper, der hat sich gar nicht wohlgefühlt. Der wollte einfach nur nach Hause und wäre am liebsten sofort wieder ausgestiegen. Der hat sich einfach nicht wohlgefühlt. Damit muß man einfach rechnen, wenn man als Tramper in einen VW-Bus mit 6 Leuten einsteigt. Das muß man sich vorher überlegen, ganz klar.

Was haltet ihr von „Zeugen Johovas" und überhaupt Christen und so Zeug ??
H : Nächste Frage. Religion ist Opium für's Volk.
R : Das ist Abwechslung von wirklich wichtigen Sachen.
H : Z.B. nix verändern, sondern an was glauben. Da kommt so'ne größere Macht, die alles regelt, automatisch besser. Das kann ich nicht gutheißen, da jeder sehen sollte, wie er sein Leben verändert oder das Leben von anderen.
R : Das ist wieder so'n persönliches Ding. Jeder kann glauben, was er will. Also ich würde niemanden dazu zwingen, nicht an irgendwas zu glauben. Nimm z.B. unseren Bassisten. Ich weiß z.B. gar nicht genau an was der glaubt, aber irgendetwas mit Buddhismus hat das zu tun. Vielleicht glaubt er da auch gar nicht dran und macht bloß den Unfug mit. Der meditiert halt oder so. Aber das hat ja nicht unbedingt was mit Religion zu tun. Ich diskutiere gerne mit so Leuten. Das macht Spaß.
R : Also „Zeugen Jehovas" an der Türe würde ich sofort reinlassen. Einmal war ich Holzhacken vorm Haus und da kamen 2 „Zeugen Jehovas". In der Zeit als die da waren hab' ich überhaupt kein Interesse gezeigt, immer nur so flapsige Antworten gegeben. Ich habe doppelt soviel Holz gehackt wie in der Zeit vorher. Da kann Religion schon inspirierend sein.
H : Also muß Religion irgendwie vorwärtstreibend sein !

(Pedro liest von Uli's Fragezettel ab) Sag' mal, spinnst du ?? „Wieviel würdet ihr für Nacktfotos von Pedro hinblättern ?"
Uli : T'schuldigung, ich hab' sie janicht gestellt, du Arsch !

(Daraufhin folgte stundenlanges Geldzählen, trotz aller Beteurungen, daß wir keine Fotos hätten. Nach längerem hin und her konnte die Vernehmung schließlich fortgesetzt werden.

In den Heften der „Zeugen Jehovas" steht z.B. drin, daß Schwule nicht der gerechten Lehre entsprechen oder so ähnlich. Also das ist ja nun wirklich zum Kotzen.
R : Ich meine, die Kirche an sich ist ja schon faschistisch angehaucht.

(Uli schleppt ein halbes Dutzend „Wachturm" und „Erwachet" daher. Nicht zu vergessen das Buch „Fragen junger Leute - praktische Antworten", ebenfalls eine Publikation von Jehovas Zeugen, die dem jungen Zeugen ein praktischer Helfer in allen Lebenslagen sein soll.)

R : (nachdem er mit Heften überschüttet wurde) Bist du im Club oder was ? (Heiterkeit ist angesagt)
Nein, die hab' ich vom Pedro. Vor ein paar Jahren hat er sich auf dem Marktplatz immer mit „Zeugen Jehovas" unterhalten und sich das Zeug geholt. (Anm. von Pedro : Dazu muß ich sagen, daß ich die Typen schon immer blöd fand, das Zeug aber halt witzig war und wenn ich's schon umsonst kriege...)
H : Au, hier steht was über Punks ! „Viele Jugendliche versuchen ihre Individualität durch eine ausgefallene Bemerkung herauszustellen." (Neben diesem Text ist ein Bild zweier „Kreaturen" mit gefärbten Haaren und „unzüchtiger" Kleidung !) Kann man das 'mal kopieren ?? Ich hab' immer Pornos gelesen als ich so alt war wie du. Wo hast du die denn hier ? Unterm Bett oder ??
R : (zum Buch) 's schon witzig. Man kann sich drüber totlachen.
H : Also ich glaube, daß sind (geistig) arme Leute, die das machen.
R : (liest aus einem „Erwachet") „Kann ein Homosexueller Geistlicher sein ?" Lauter Bibelzitate : „Wenn ein Mann bei einer männlichen Person liegt, ebenso wie man bei einer Frau liegt, so haben sie beide eine Abscheulichkeit begangen. Sie sollten unweigerlich zu Tode gebracht werden." Drittes Moses, 20.13 Uhr. (wieder ein akuter Lachanfall unsererseits) Das ist einfach faschistisch. Nur weil das 'mal irgendein Bekloppter geschrieben hat.... Die Bibel ist ja eh so'ne Ansammlung Geschreibsel von Bekloppten. Und wenn man da jetzt noch dran glaubt, dann tut's mir leid. Vielleicht sollten wir einfach auch 'mal 'ne Bibel machen !!
H : (liest „fasziniert" aus dem Buch vor) „...sich vor Unsittlichkeit bewahren, während man sich kennenlernt." Boah !
R : Das ist Biödsinn. Kirche ist Blödsinn.
H : Sowas müßte man veröffentlichen.

Auf die Plattencover machen oder so...

H : Das ist echt schrecklich. Also ich kann damit nichts anfangen.

Ich hab' mich krankgelacht als ich das Buch durchgelesen hab'.

R : Man kann drüber lachen und teilweise isses einfach nicht zum Lachen.

Klar, manche Sachen, die die von sich geben, sind schon echt der Hammer. Aber ich habe auch nicht über das gelacht, was die sagen, sondern über die Blödheit der Leute.

H : Die sind so begeistert davon, daß sie gar nicht merken wie blöd sie sind.

R : Das ist wie Drogen nehmen...

H : Flucht vor der Realität. An irgendwas glauben, egal was. Hauptsache man denkt : Nach meinem Tod wird alles besser. Und wenn mein Mann stirbt, ja gut, dann war halt der da oben schuld und dann ist das schon okay.

R : Da ist jetzt grade auch eine Abwanderung sichtbar. Die ganzen Leute treten aus der Kirche aus und schreien dann halt, sie wollen politisch einen haben, der der große Mann ist. Die glauben nicht mehr an das, was die Kirche sagt, weil's zu blöd ist und wollen, daß einer wie der Papst bestimmt was sie zu tun haben.

H : In sämtlichen Religionen gibt's ja auch diese Weltuntergangs-Theorien. Und irgendwie kommt da immer vor : „Am soundso vielten wird die Welt untergehen und bis dahin müßt ihr euch alle zu dem Glauben bekennen."Und ein anderer guter Trick von den Christen ist es, zu sagen : „Das was wir sagen stimmt und das merkt ihr am besten daran, wenn ihr versucht die Bibel zu lesen. Und irgendjeman versucht euch davon abzubringen, das ist nämlich der Satan. Deshalb müßt ihr versuchen sie trotzdem weiterzulesen." Jetzt denkt aber jeder, der die Bibel liest :"Das ist ja ein **scheißlangweiliges Buch** ! Was soll ich mit dem **Scheiß** !?, denkt dann :"Aha, jetzt versucht mich der Satan zu beeinflußen, also lese ich lieber weiter."

R : Das ist Angstmacherei. Bei Religionen isses halt der Satan und bei den Nazis sind's die Ausländer oder Anderartige.

Da steht z.B. auch drin : „Masturbation - wie schwerwiegend ?" Und wenn einen das Verlangen überkommt, soll man sofort beten usw.

H : Dabei geht's einem viel besser, wenn man masturbiert. 1000mal besser !!

Die hätten da reinschreiben sollen : „Was mach' ich, wenn mich das Verlangen überkommt ? - Ja, ich hol' mir einen runter, dann hab' ich's hinter mir, statt daß ich mir da ewig einen abbete."

H : Haha. Ja, klar.

R : Das ist auch wieder so'n Zwang. „Das ist böse. Das darfst du nicht. Das ist der Satan. Geh' lieber in die Kirche und bete, dann geht's dir wieder gut." Da steht man irgendwie dauernd unter Druck, und das ist Scheiße. Ich möchte nicht wissen wie oft der Papst, irgendwie....

Ach was, der kriegt doch eh keinen mehr hoch.

Habt ihr früher „Bravo" gelesen ??

R : Ich lese immer noch „Bravo". Jetzt aber „Bravo Girl", weil die dicker ist. (schallendes Gelächter läßt die Wände erzittern)

H : Ja, ich hab' früher auch „Bravo" gelesen.

R : Ich denke, jeder liest „Bravo". Die einen geben's zu, die anderen nicht.

H : Also auf Tour haben wir immer „Bravo" im Bus.

R : Und „Coupe" ! „Coupe" auch !

Ich lach' mich ja immer kaputt, wenn da jemand bei Liebe, Sex & Zärtlichkeit hinschreibt : Liane (11) „Ich habe noch nie mit einem Jungen geschlafen. Bin ich eine alte Jungfer ?"

R : Ha, das ist schon zum Lachen.

H : Psychologisch vielleicht gar nicht so schlecht.

R : Ja. Sonst, wenn sie's immer in der Rübe haben, gehen sie daran zugrunde. Dann sollen sie's lieber aufschreiben und irgend so'n blöder Typ, der sich in der Redaktion darüber totlacht, schreibt dann halt : „Mach' dir keine Sorgen. Es wird alles gut." Dann fühlt sich derjenige wieder okay. Die werden auch älter, kapieren's irgendwann 'mal und lachen sich womöglich später selbst drüber tot.

(Im nachfolgenden drehte sich das Gespräch kurzzeitig um TON STEINE SCHERBEN sowie deren Texte)

Was hälst du davon, was Rio Reiser heute macht ??

H : Wenn ich Rio Reiser im Fernsehen sehe und er gibt ein Interview, finde ich ihn toll. Und seine Texte, z.B. „König von Deutschland", die sind zwar flacher geworden, aber die haben immer noch für einen deutschen Schlagertext so einen hintergründigen Inhalt. Und das finde ich gut. Wenn man versucht Inhalt reinzubringen, wo's der Plattenproduzent vielleicht gar nicht so gerne sieht. Und witzig ist der allemale.

Was ist zur Zeit dein Lieblingsfanzine ??

H : „Plastic Bomb".

Ja, natürlich. Ist ja jetzt klar...

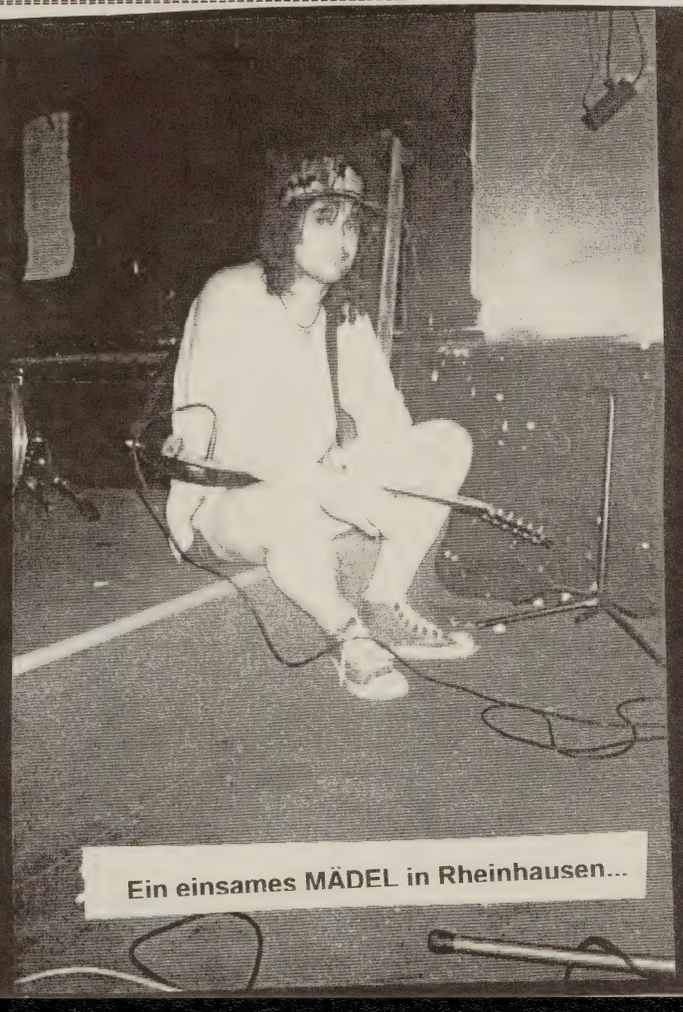
R : „Pinhead"

H : Also das mit „Plastic Bomb" hätte ich jetzt auch jemand anderem gesagt.

R : Nee, das stimmt aber wirklich. Ist zur Zeit echt eins der besten. Das „ZAP" ist mir irgendwo zu einseitig. Ich meine, es geht, sie haben sich ja vor einer Weile wieder so ein bißchen geöffnet, und das „Scumfuck" ist auch viel zu eingefahren. Und dann haben die öfter so Rechts-Statements, so über SKEWDRIVER und wasweißich, daß die das dufte finden und das kann man einfach nicht dufte finden. Das ist irgendwie der krampfhafte Versuch irgendwo anzuecken. Und das „Plastic Bomb" steht einfach dazwischen. Das ist politisch, hat Saufen, Fußball und einfach alles.

Interview : Pedro Beja + Uli Wittmann

MÄDELS NO MÄDELS



Ein einsames MÄDEL in Rheinhausen...

Zu spätes Erwachen

Die Qualen der Marter schneiden ihr ins Fleisch, als würde die Klinge ihre eigene Haut aufklaffen lassen, als würde sie ihr eigenes Blut fließen sehen. Aber dem ist nicht so! Tränen rinnen ihr als Zeichen von Wut und Verzweiflung an den Wangen herab...brennend wie Säure.

Sie sticht erneut zu, stößt die Klinge tief und fest in das Gummibündel. Ein Schmerzensschrei hallt durch den finsteren Raum. Sie lacht und weint gleichzeitig im Wechselbad ihrer Gefühle, irgendwo gefangen in dem Pendel zwischen Mitleid und Haß. Sie tritt mit der Spitze der hüfthohen Lederstiefel in das Bündel; wieder schießt ein Schrei daraus hervor. Sie schaut in die Augen, die sie schreckverzerrt aus der schwarzen Ledermaske heraus anstarren. Darin spiegelt sich die Angst, als wäre diese eine helle Wolke über einem klaren See.

"Du Sohn einer Hure!" flüstert sie hinab und tritt erneut zu. Leder klatscht auf Gummi. Ein Schmerzensschrei kommt wie aus der Pistole geschossen. Dann lacht die Frau lauthals und sticht zu. Das Blut spritzt aus dem Einschnitt in der Gummihaut hervor. Maden ringeln sich in dem unverkennbaren Saft des Lebens, der den Mann nun mit ins Reich des Todes zu zerren droht. Sie spuckt angewidert zu Boden.

Gummifick, hatte er *es* immer genannt. Immer dasselbe Spiel, damit ihm der Schwanz wuchs und er es vermochte, endlich zu kommen. Anfangs, das gebe ich zu, habe ich Spaß und Lust dabei empfunden, denn es war neu und exotisch - aber mittlerweile hasse ich *es*! Abscheulich...wie bei Tieren, wobei ich bezweifele, daß Tiere auf solcherlei abscheuliche *Gummificks* stehen würden! Ich trete wieder zu, höre sein Keifen widerhallen und steche zu...

Völlig im Wahn der Rache schlägt sie ihm die Klinge ins Fleisch. Unter ihm bildet sich ein aufquellender See; blutrot spiegelt sich ihr Abbild darin, welches wie von Maden und Larven zerfressen wird. Sie tritt erneut zu, *sticht erneut zu...* Mit jedem Stich oder Tritt haucht der Kerl einen kläglichen Rest Atemluft in die Weiten der Dunkelheit, spuckt seine Innereien wie Bakterien in die Leere der Atmosphäre... Lange wird er es nicht durchhalten!

In all den Jahren habe ich mich gebeugt, mich in die verschiedensten Ganzkörper-Gummianzüge gezwängt und diese Art von Sex mitgemacht. Aber es ist mir zuviel geworden! Ich hasse ihn, obwohl er mein Gatte ist; gleichfalls liebe ich ihn! ...muß an Bergtouren denken, wie wir mit unseren schweren Wanderschuhen über die Kieswege der Gebirge marschiert sind, uns vor Berghütten gesonnt und an klaren Bächen unsere Beine im kühlen Wasser ausgestreckt haben...

Der Stiefel schwirrt durch die Luft und erzeugt erneut ein Aufklatschen. Sie sieht, wie die Form des Anzugs sich verändert und in sich zusammenfällt wie eine faule Frucht, als sie den Stiefel aus der Mulde zieht.

Immer wieder haben wir die Gesichter hinter den Masken versteckt. Anonym, aber doch wissend, wer der andere ist. Haben in diesen Gummiklamotten und Ledermasken und Overknee-Stiefeln nach Erfüllung, Lust und Befriedigung gesucht. Nur anfangs, da dachte ich, etwas zu finden, aber schon bald trat die Ernüchterung ans Tageslicht. Ich beugte mich seinem Willen und machte trotzdem weiter. Viel zu lange, wie mir jetzt scheint. Irgend etwas blockiert meine Gedanken, läßt mich hassen und dem Haß den gewünschten freien Lauf. Ich werde ihn umbringen... *Ich hätte es schon längst tun müssen.*

Sie hatten nie großartig mit Peitschen hantiert, nie sonderlich einen Gedanken an Sado-Maso-Praktiken vergeudet. Ihm genügte es, sie in der zweiten Haut des Gummianzugs zu sehen, ihr Fleisch eingepfercht und prall das Gummi ausfüllend anzufassen. Unnatürlich, aber doch nah genug um die Intimsphäre zu wahren, die sie beide umgeben hatte. Wenn es ihn so verdammt geil machte, passierte es schon mal, daß ihm der Rotz schon in den Gummianzug spritzte, noch bevor er den Schwanz herauskramen konnte und ihn ihr, wie man so schön sagt, verbraten hatte... Sie sticht wieder zu, greift zu einem schweren Schraubendreher und beugt sich ganz nah zu ihm herunter. Sie kann seinen fauligen, fast schon toten Atem riechen, führt ihren Mund ganz nah an sein vom Gummi bekleidetes Ohr heran und flüstert ihm zu: "Ich mache dich kalt. *Kalt wie der liebe Tod nun einmal ist!*"

Dann schnellen ihr Oberkörper und ihre Arme in die Höhe. Sie umklammert den Schaft des Schraubendrehers mit beiden Händen und rammt ihn mit aller Kraft in seinen Schädel. Der Augapfel platzt wie eine überreife Kirsche, deren Haut den Fruchtsaft nicht mehr zu bändigen vermag. Sie bemerkt keinerlei Reaktion des Bündels. Hebt das Werkzeug erneut in die Höhe, rammt es wieder herunter. Läßt das andere Auge erblinden! Zieht das kalte Metall aus der sabbernden Augenhöhle und führt es an ihren Mund. Sie reibt es an ihren Lippen, schmeckt sein Augenlicht an ihrem Gaumen und spuckt es angeekelt wieder zurück in sein Gesicht. Er streckt seine Hand aus, die sie jäh wie eine kalte Klaue des Todes an ihrem Schulterblatt berührt. Er lebt noch, aber er ist kalt. Seine Augen beginnen zu leuchten, dämonisch wie die Fratze Luzifers persönlich. Ein eisiger Schauer umschwirrt sie. Sie *will* schreien...

Dann öffnet sie die Augen, wacht auf und läßt das Geträumte hinter sich:

Er rüttelt mich an der Schulter. Ich sehe sein Grinsen im schummerigen Licht einer Kerze, wie es sich zusammen mit seinen Pupillen aus dem schwarzen Meer des Gummianzuges zu schälen scheint. "Schatz, zieh ihn an, bitte!" Er hält einen mir unbekannten, ledernen Anzug in Händen. Grinst mich überlegen und fordernd an. "Ich habe ihn eben mit heim gebracht!"

Ich bemerke, daß ich im Schlafzimmer auf dem Bett liege, die Küchenschürze noch umgebunden habe. Die Rolläden sind zugezogen, und ein zarter Hauch von Sonnenlicht drängt sich im oberen Teil der Rolläden durch ein, zwei Ritzen. Mir fällt ein, daß ich, bevor ich das Essen zubereiten wollte, noch kurz ein paar Minuten auf dem Bett zu Dösen gedachte. Ich muß wohl eingenickt sein und mühelos den Zustand festen Schlafs erreicht haben. Ich rappel mich auf, greife mir den Anzug und werfe zuerst einmal die Schürze ab. Er ist blind geworden für meine Abneigungen, aber mit Mitte fünfzig sollte man nicht so wählerisch sein. Wo sollte ich denn hin, wenn ich ihn verlassen würde?

Ja, wo sollte sie denn auch hin, wenn ich sie vor die Tür setzen würde, dachte der Ehemann, *immerhin bringe ich immer noch die Brötchen nach Hause*! Aber nicht nur die...nur ab und an einen neuen Gummibody. Und er hatte ihre Abscheu schon längst wahrgenommen, *aber wo sollte sie denn hin?*

(C) by TUBERKEL Knuppertz; 28.10.1993 (mit freundlicher Unterstützung des Lektorats »Zahn«)

Die Zahl der Selbstdemontagen ehemals überaus genialer Punk- und Hardcorebands erscheint schier endlos. Ja, es scheint ja geradezu eine Marotte geworden zu sein, noch mal auf die Bühne zu knabbeln und zu zeigen, wie beschissen man sich doch entwickelt hat, wie faltig und fett der Leib und wie langweilig die Musik geworden ist, bevor man sich den letzten Nagel in den eigenen Sarg hämmert. Jedem von uns fallen ohne groß überlegen zu müssen wahscheinlich auf Anhieb

THE FREEZE

und die KILLRAYS

schwitzen sich den Popo rund im Kölner „Rose Club", und zwar am 22. April 1994

mindestens 5 verschiedene Combos ein, bei deren Reunionversuchen sich sämtliche Haare senkrecht aufstellen (sofern sie nicht augenblicklich ausfallen) und man bei derartigem gebotenem Dünnschiß echte Zweifel bekommt, ob es sich da auf der Bühne wirklich noch um die gleiche Band handelt, die man früher einmal frenetisch abgefeiert hat. Auch die alte Bostoner Hardcorelegende hatte mal eine kleine Tiefschlafphase eingelegt und sich etwas zur Ruhe gesetzt, jedoch blieb bei ihrer Wiedervereinigung (welch schönes Wort) vor ein paar Jahren so manchem voreiligen Kritiker, der schon wieder was von Kohlemacherei wettern wollte, das Wort im Mund und der Zeigefinger im Arsch stecken. Klar, auch FREEZE hatten sich verändert. Ihr Sound ist nicht mehr ganz so rauh, so krachig, sondern man legt gesteigerteren Wert auf Melodien, noch mehr als früher, die man mit rockigerem Sound unterlegt, der dennoch meilenweit vom Langeweiler-Rock gewisser Spezies entfernt ist. Die Geschwindigkeit wurde etwas gedrosselt, aber der typische FREEZE-Sound mit der charakteristischen Stimme von Frontmann Clif Hanger sind erhalten geblieben. Es gibt wirklich nur wenige Bands, die über mehr als 10 Jahre hinweg ausschließlich und konsequent gute Platten herausgebracht haben. Da kann man nur den Hut ziehen.

Schon vor 10 oder mehr Jahren waren FREEZE meine ständigen Wegbereiter und hatten mich vom ersten Moment an absolut begeistert. Und lieber würde ich mein rechtes Auge spenden, als mich von ihren ersten beiden Platten zu trennen. Tja, und nun, nach all den Jahren, sollte ich endlich das Vergnügen haben, einem ihrer Gigs beizuwohnen. Ein Interview war eigentlich auch geplant, was aber bedingt durch meine unendliche Blödheit und dem damit zusammenhängenden Defekt des Aufnahmegeräts nicht zustandekam. Aber ich schätze mal, alles Wissenswerte über die Jungs werdet ihr auch in etlichen anderen Fanzines in Erfahrung bringen können.

Im Kölner „Rose Club" war ich bisher noch nie gewesen. Wieso dat so war, weiß ich auch nicht, ist aber jetzt eigentlich auch pupsegal. Mit Mini und Möhre im Schlepptau ging's ab in Richtung Domstadt, wo man als erstes dem Frank übern Weg lief, der gerade Nachschub für die trocken gewordene Kehle holte (das war aber auch eine trockene Luft in Köln...,) und ebenfalls schon gierig auf die Bostoner Hardcore -Veteranen wartete.
Den Anfang machten die KILLRAYS, eine übrigens ziemlich erstklassige Combo aus Frankfurt, die flotten, schön melodischen Hardcore-Punk fabrizierten, der mich ziemlich an die LOST LYRICS erinnert, auch wenn andere jetzt wieder sagen, NO USE FOR A NAME oder sowat würde da besser passen. Stimmt aber nicht. Da bleibe ich ja hart. Besonders markant ist der recht kehlige Gesangsstil des Knaben da ganz vorne auf der Bühne, der sich 'n bißchen wie Kermit der Frosch anhört oder zumindest so, als hätte er diesen verschluckt. Das Quintett gab auf jeden Fall mächtig Gas und ließ sich auch von der seltsamerweise nur geringen Besucherzahl nicht die Laune vermiesen.

Apropos Besucher. Als wir so draußen vor dem Laden dumm in der Gegend rumstanden, Löcher in die Luft und den Aspalt kucken und die Jungs sich wieder eine Kanne Bier nach der anderen in die hohle Nuss schütteten, da kamen - man mag's echt kaum glauben - doch tasächlich so ein paar Kiddies an, die sich so Kreuzchen auf die Hände gemalt hatten. Ist ja echt unfaßbar. Mein Gott, haben wir gelacht !! Ich dachte echt, sowat is' schon seit Jahren ausgestorben ! Naja, sah ja ganz lustig aus, das Ganze, wenn's auch vielleicht 'n bißchen unsauber war, mit den dreckigen Händen und so. Möchte jetzt nich'

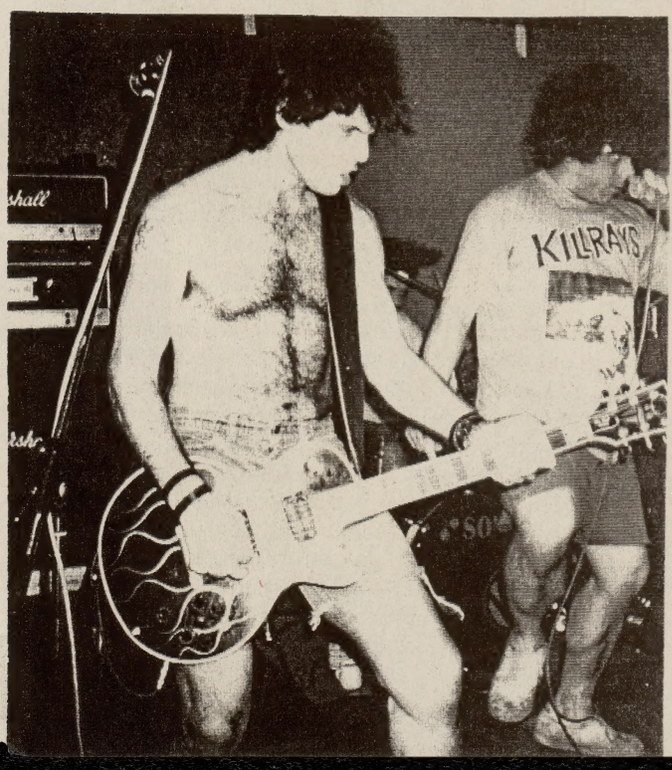
wissen, was da wohl die Eltern zu sagen. Okay, nix gegen Straight Edge, echt nicht. Auch wenn's sich jetzt so anhört. Ich bin ja selbst so ziemlich abstinent, keine Drogen, kein Alk, Zigaretten, Fleisch und so'n Kappes, aber sich deswegen Kreuze auf die Flossen zu pinseln.... Nee, nee. Da gibt's nur noch ein passendes Wort für und das lautet : PEINLICH. Aber zurück zu den KILLRAYS. Die sind schon auf Platte 'ne ziemlich geile Band und live sogar noch etwa 27,35 Prozentpunkte besser. Aber die Songs gleichen sich alle doch ganz ordentlich und so reichte dann auch eine etwa halbstündige Dosis KILLRAYS, bevor man draußen wieder die übliche gepflegte Konversation getrieb. Rülps.

Wie eben schon erwähnt, war der sowieso schon kleine Laden echt nicht mal zur Hälfte gefüllt, was bei einer derartigen Kultband wie den FREEZE doch mehr als verwunderlich ist. Erst recht, wenn man weiß, daß diese auf ihrer Tour mit den STRAW DOGS vor ungefähr 2 Jährchen doch ganz ordentlich abgeräumt haben. Wie dem auch sei, uns soll's nur recht gewesen sein, denn im Laden waren auch so in etwa dieselben Temperaturen wie im Vorhof zur Hölle. Ein echter Brutkasten ! Ich kann mich nicht erinnern, wann ich das letzte Mal sowas von unglaublich geschwitzt hab' wie an jenem Tag. Muß schon Jahre her sein. Und das alles ohne sich zu bewegen. Phänomenal ! Man stand einfach so da und floß fröhlich vor sich hin. FREEZE kamen auf die Bühne und sofort strömte eine menschliche Schweißspur in Richtung Bühne. Und was jetzt folgte, war exakt das, was ich mir im Vorfeld wünschte, um den Kultstatus der Band für die Ewigkeit zu zementieren. Hits ! Hits ! Hits ! Ob neue Songs oder altes Material, es war absolute Extraklasse ! Genial war natürlich, daß sie gleich haufenweise Evergreens ihrer Anfangsphase wie „Boston not L.A." , „violent arrest", „trouble if you hide" oder noch ein gutes Dutzend Songs vom selben Kaliber runterknallten.

Clif Hanger war ja noch nie der Dünnste bzw. für seine Drahtigkeit bekannt und seine schwabbelige Wampe, die er ohne jede Scham auch vollkommen enblößt zur Schau stellte, sorgte doch für den einen oder anderen Lacher auf unserer Seite. Er sah jetzt in etwa so aus, als würde er geradewegs aus dem Schwimmbad oder der Sauna kommen. Nur die Badelatschen fehlten (glücklicherweise !). Bei diesen höllischen Temperaturen hätte es seiner Figur auch nicht gerade geschadet, wenn FREEZE einen Auftritt über 5 Stunden hingelegt hätten. Aber wir wollen hier nicht so ungerecht sein, denn wer im Glashaus sitzt.... nicht wahr. Um Punkt 22 Uhr müssen die Konzerte im Roseclub leider schon beendet sein, was den Zugabenteil natürlich eminent einengte.

Von mir aus hätte der Gig wirklich noch mindestens eine Stunde länger gehen können, obwohl ich langsam aber sicher dem Kollaps entgegen ging und der Kreislauf ja eh nicht der allerbeste ist. War aber ziemlich scheißegal, denn das Konzert war einfach zu gut, um vorzeitig die Flatter zu machen.
Fazit : FREEZE waren allemale das erhoffte kultmäßige Ereignis und ich kann nur hoffen, daß dies nicht das letzte Konzert von ihnen in unseren Breitengraden gewesen ist. Außerdem war's 'n Klasseabend, denn es macht doch immer wieder Spaß in Mini's riesigem Wagen des nachts durch die Gegend zu kutschieren, wenn der Rest der Jungs schon gut angetrunken ist und sich bereits auf den Kater am nächsten Morgen vorbereitet. Der Wagen ist echt gewaltig und ihr müßtet mal sehen, wie dieser kleine Mann darin versinkt, wenn er hinterm Steuer Platz genommen hat. Ich weiß nicht, aber irgendwie erinnert er mich dabei immer an den Kapitän der „Titanic"... Muß ich echt mal 'n Foto von machen.

Micha.



THE FREEZE
& KILLRAYS
!!! ON TOUR !!!

NEWS ***

Der totale Hammer kommt sofort ganz am Anfang ! Im September sollen die finnischen Punk Rock Götter von KLAMYDIA ihre Wikingerschiffe besteigen und gen Germany segeln. Hier werden sie dann mit den LOKALMATADOREN für ein Blutbad unter den Konzertbesuchern sorgen. Ich würde mal sagen, die Tour zu besuchen ist wohl absolut Pflicht ! *** Punk Rock pur ! Jeden 1. Montag im Monat gibt's auf Hellwegradio (?) ab 18.04 Uhr eine einstündige „Noise, Noise, Noise" Radioshow, die sich einzig und allein mit der besten Musik dieser Erde befaßt, nämlich Punk Rock ! Frequenzen : UKW 100.9 + 107.3 Ist zu bestellen für'n 10er incl. Porto bei : Gaffer, Jakobistr. 8, 59494 Soest. *** TWO-BIT THIEF haben sich getrennt. Ob in China 'n Sack Reis umfällt oder... Wen interessiert's ?! *** Im September findet in Soest die 1. Punk Nacht im „Alten Schlachthof" statt. Als Entertainer sollen ACKERBAU & VIEHZUCHT, die BRAGGARTS sowie 2 andere Combos verpflichtet werden. *** Neuer Schützling des „Flight 13" -Labels sind MEDFIELD MA, die im Herbst ihre 2. CD ausscheiden werden und für dieser Jahreszeit ebenfalls eine Tournee planen. *** Gleiches gilt für die ANIMAL NEW ONES und VENUS PRAYER, die ihrer Kreativität ungehemmt freien Lauf lassen und ihr neues Material auf Tour und Platte anpreisen werden. *** Die Punk Rock -Götter von WIZO krönen die Studioarbeit der letzten Wochen mit der Veröffentlichung einer neuen LP/CD, die den bedeutungsträchtigen Namen „Uuaarrgh...Voll Auf's Fell" tragen soll und übrigens aller Wahrscheinlichkeit nicht auf einem Majorlabel herauskommt, sondern aus dem Heimathafen Hulk Räckorz in die weite Welt segelt. *** EARTH CRISIS sollen auf einer gemeinsamen Tour im August den Jungs von SLAPSHOT den Rücken frei halten. *** Die STICKY TITS gehören der Vergangenheit an und nennen sich stattdessen ab sofort PILLDOG BKB. Wer sich ihren Sound 'mal ins Wohnzimmer oder besser noch ins Jugendzentrum holen möchte, wende sich an : Tobias Meyer, Breslauer Ring 10 D, 37197 Hattorf/Harz, Tel.: 05584-1382 oder 0551-5034375. *** Am 4. 6. findet in Düsseldorf auf der Flurstraße das zweitgrößte Stadtfest Düsseldorfs statt, auf dem unter anderem ab 16.30 Uhr auch die PUBLIC TOYS und AXEL SWEAT spielen werden. *** Am 9. 6., ebenfalls in Düsseldorf, nämlich im Record Shop „Texas Rose", gibt sich ATTILA THE STOCKBROKER die Ehre. Na, wenn das mal keine superenge Angelegenheit wird.... Klaustrophobiker bleiben am besten zuhause. *** Und schon wieder Düsseldorf. Die „100 % two fingers in the air Punk Rock - Night" wird am 24. 5. im „Dschungel" über die Bühne gehen. Der Titel ist Programm. Kick Ass Punk am Fließband wird garantiert !!! *** Folgende Band werden uns wahrscheinlich im Laufe des Jahres wahlweise erfreuen / enttäuschen / langweilen oder was auch immer : BLACK TRAIN JACK + TRIGGERMAN, CITIZENS ARREST, INTO ANOTHER und UNBROKEN. *** Unglaublich - aber wahr ! Mini hat die Hauptrolle im Film „Der kleene Punker, Teil 2" angeboten bekommen. Die Verhandlungen laufen zur Zeit noch. *** Eine der besten neuen deutschen Punk Rock Bands, die Rede ist von der Berliner TERRORGRUPPE, hat auf Teenage Rebel Records ihren Waschmaschinen-Kaufvertrag abgeschlossen und wird dort demnächst ihre 3. Single mit dem vielsagenden Titel „2000 Jahre Ficken - Zur Lust verdammt" herausbringen. Womit die Hobbies der Band schon mal geklärt wären. *** Auf VIVA werdet ihr die Tage auch ein Video von Gunshot zu sehen bekommen, genauso wie es ne neue Maxi zur Tour von ihnen zu hören bekommt ***Keine Gelegenheit lassen wir aus, um euch daran zu erinnern, daß diese Tage auch die Split 7" von Spermkilling Substance und D.N.A. und die erste Longplay CD von Rent A Cow erscheint *** 4 Live-Songs der SPERMBIRDS werden als Benefiz-7" zugunsten des AJZ's in Hanau herausgebracht. Die Aufnahmen stammen noch von 1989. Es ist also die letzte Platte mit Lee am Gesang. *** Obwohl bei 2BAD bereits Majorlabel an die Proberaumtüre geklopft haben, tendieren diese dahin, ihre nächste Scheibe wieder unter dem X-Mist-Logo zu veröffentlichen. *** Die legendäre 4-Song EP der ANKRY SIMONS, gleichzeitig Parodie und Homage an die ANGRY SAMOANS, wird demnächst zusammen mit einem Haufen Live-Bonustracks auf CD wiederveröffentlicht ! *** Die SCRAPS dürften einigen noch von der gemeinsamen CD bekannt sein, die sie sich einmal mit NATIONS ON FIRE teilten. Nun schieben sie ein eigenes Scheibchen in den Player. Mit von der Partie ist Ex-N.O.F. Sänger David. Musikalisch soll's schneller, harter und politischer Hardcore sein, der stark an die alten Sachen von NATIONS ON FIRE erinnert. *** Am 16. bis 19. Juni findet am Flugplatz in Hohenems das 3. internationale Transmitter-Festival statt, wo u.a. CHUMBAWAMB, SNAPCASE, GODFLESH, SICK OF IT ALL und noch eine Menge andere ohrenfreundliche Klänge zaubern sollen. *** Die „BAFF"-Initiative hat irgendwas mit Fußball und Antifaschismus zu tun, was, weiß ich aber nicht mehr genau. Tatsache ist jedoch, daß diese Intitiative am 25.6. im Düsseldorfer „Haus der Jugend" ein Konzert mit folgenden Bands veranstaltet : PUBLIC TOYS, LOKALMATADORE, STRING BUTCHERS. *** NEWS

Termine des Antifa-Cafes Duisburg
Grabenstr. 20, 47057 Duisburg
22. 5. Diavortrag zum Newroz-Fest '94 und den Kommunalwahlen in der Türkei
5. 6. St. Pauli-Film und Kicker / Billiard - Turnier
19. 6. Aktueller Film zur Hafenstr. mit Leuten von dort (ist in Vorbereitung)

UPFRONT + V-CARD
27. 5. Berlin „Ex"
28. 5. Leipzig „Conne Island"
29. 5. Schweinfurt „Schreinerei"
30. 5. Köln „Bürgerzentrum"
31. 5. Leonberg „Beatbarracke"
7. 6. Kassel „JUZ Immenhausen"
8. 6. Bochum „Zwischenfall"
10. 6. Gütersloh „Alte Weberei"
18. 6. Chemnitz „AJZ"

D.I. + BEOWULF
19. 5. Hamburg „Fabrik"
20. 5. Potsdam „Washhaus Open Air"
21. 5. Lübeck „Raiders Cafe"
22. 5. Haldensleben „Der Club"

PENELOPE HOUSTON
26. 6. Soest „Schlachthof"

ITCH
20. 5. Berlin „Ex"
21. 5. Hannover „Glocksee"

GREEN DAY
18. 5. Frankfurt „Negativ"
19. 5. Dortmund „FZW"
20. 5. Bielefeld „WDR Rocknacht"
21. 5. Bremen, tba
22. 5. NL
23. 5. Essen „Fritz"
25. 5. Ibbenbüren „Scheune"
26. 5. Wermelskirchen
27. 5. Hannover „Glocksee"
28. 5. (S) Fagersta „Bergslagsbroken Festival"
29. 5. (DK) Kopenhagen
30. 5. Berlin, tba
31. 5. - 5. 6. Spanien

DIE TESTERS
21. 5. Neudöbern-Festival
3. 6. Risa
6. 6. Weimar

TERRORGRUPPE
11. 6. (AUS) Bludenz „Wood Rock" Festival
12. 6. München „Terminal 1" Festival
24. 6. Hannover „Bad" Festival
25. 6. Bonn „Rheinkultur" Festival
26. 6. Coesfeld „Fabrik" Festival

BATES + THE WAIT
28. 5. Soest „Alter Schlachthof"

EROSION
27. 5. Burscheid „Megaphon"
28. 5. Münster bei Darmstadt „BKA"
Booking : Guido Lepa (06162) 83321

MULE
26. 5. Köln „Luxor"
27. 5. Krefeld „Kulturfabrik"
28. 5. Enger „Forum"
30. 5. Hamburg „Markthalle"
31. 5. Dresden „Star Club"

OSTZONENSUPPENWÜRFELMACHENKREBS
19. 5. Amsterdam „PH 31"
20. 5. Rotterdam „Dissidenten -Popular"
21. 5. Utrecht „Kikker"
22. 5. Dordrecht „Zwijnzicht"
9. 6. Hamburg „Westwerk"
Booking : 040-4306091

CARNIVAL OF SOULS
20. 5. Gelsenkirchen „Kaue"
23. 5. Essen-Werden „Open Air"

DIE STERNE
21. 5. Bremen „Breminale"
3. 6. Köln „MTC"
4. 6. Brillon „Tba"
17. 6. Magdeburg „Fabrik"
18. 6. Hamburg „Rote Flora"
24. 6. Essen „Festival"
25. 6. Bingen „Festival"
3. 7. Göttingen „Festival"
Booking : 030- 2170178

SEXY BACTERIAS
11. 6. Duisburg „Aula LFG"

WALTARI
22. 5. Stuttgart „Röhre"
24. 5. München „Muffathalle"
25. 5. Nürnberg „Komm"
26. 5. Köln „Luxor"
27. 5. Krefeld „Kulturfabrik"
28. 5. Dortmund „FZW"
29. 5. Detmold „Hunky Dory"
30. 5. Hamburg „Markthalle"
3. 7. Lübeck „Riders Cafe"
5. 7. Hannover „Glocksee"
6. 7. Münster „Odeon"
7. 7. Freiburg „Cräsch"
8. 7. Backnang „Störung"
9. 7. Arensburg „Open Air"

SINISTER SIX
1. 6. Nürnberg
2. 6. Kiel
3. 6. Enger „Forum"
4. 6. (B) Gent „Democracy"
5. 6. Hamburg „Markthalle"
8. 6. Münster „Gleis 22"
9. 6. (NL) Groningen „Vera"
10. 6. Bremen „Wehrschloss"
11. 6. Köln „Underground"
12. 6. Amerstedam
Tel. & Fax : 40-3173237

ACKERBAU & VIEHZUCHT
20. 5. Weimar „KUZ Weberstr."
21. 5. Lüttewitz „Gasthof"
22. 5. Burglengenfeld „Burghof"
28. 5. Heidelberg „AZ"
8. 6. Bochum „Zwischenfall"
11. 6. Kassel „"AZ Bazille"
9. 7. Kassel - multikulturelles Fest

STURMSCHÄDEN + OH MY EYES
4. 6. Siegen „VEB"
25. 6. Soest „Schlachhof"

SWOONS
10. 6. Leverkusen

SNAPCASE + SICK OF IT ALL
19. 5. Essen „Zeche Carl"
20. 5. Köln „Rhenania"
21. 5. (NL) Eindhoven /Dynamo (+ PANTERA, PRONG, LIFE OF AGONY)
22. 5. Ulm „t.b.a."
23. 5. Bruchsal „Bruchbühl-Halle"
24. 5. Kassel „Juz Immenhausen"
25. 5. Lübeck „Rider's Cafe"
31. 5. Gütersloh „Alte Weberei"
3. 6. Berlin „TU"
4. 6. Chemnitz „Festival"
5. 6. Nürnberg „Komm"
6. 6. Herrenberg „Juz"
18. 6. (A) Voralberg
22. 6. Freiburg „Cräsh"
23. 6. (NL) Den Bosch „Willem 2"
24. 6. (NL) Enschede „Vrjihof"
25. 6. (NL) Herk De Stad „Rock Herk"
26. 6. (NL) Amsterdam „Melkweg"
27. 6. Osnabrück „t.b.a."
28. 6. Hamburg „Fabrik"
29. 6. Chemnitz „Talschock"
30. 6. (DK) Roskilde
1. 7. Bremen „Schlachthof"
2. 7. Hannover „t.b.a."
3. 7. Wertheim „Black Cat"
6. 7. (A) Wien „Arena"
7. 7. Wien „Nachtwerk"
8. 7. Leipzig „Conne Island"
9. 7. (NL) Bergum „Waldrock Festival"
Booking : (030) 7866844

BEGUIDED + FIREWORKS
15. 5. Dresden „Star Club"

17. 5. Prag „Repre Club“
18. 5. München „Tilt“
19. 5. Genf „Cecilia“
20. 5. Basel „Hirscheneck“
21. 5. Bern „t.b.a.“

BADTOWN BOYS + YELLOW CAR
17. 5. Nürnberg „Komm“
18. 5. Basel „Hirscheneck“
19. 5. Ulm „JH Langenau“
20. 5. Stuttgart „Beatbaracke Leonberg“
21. 5. Hannover „Bad“
22. 5. Bielefeld „AJZ“
24. 5. Köln „Underground“
25. 5. Dortmund „FZW“
26. 5. Dresden „Star Club“
27. 5. Berlin „K.O.B.“
28. 5. Münster „Gleis“
29. 5. Siegen „Uni“
30. 5. München-Esterhofen „Ballroom“
31. 5. Saarbrücken „Ballhaus“
5. 6. Hamburg „Marquee“
Info : 030 - 2170537

KASSIERER + PUBLIC TOYS + ZZZ HACKER
3. 6. Kiel „Subway“

Konzerte im Geschwister-Scholl-Haus in Neuss
20. 5. JEM + KROMBACHER MC
3. 6. SMALL BUT ANGRY + CHAINS OF MISERY
17. 6. BLOOD ON THE SADDLE

SLAPSHOT
17. 8. Frankfurt „Negativ“
18. 8. Köln „Büze“
19. 8. Schweinfurt „Schreinerei“
20. 8. Chemnitz „AJZ-Talschok“
24. 8. Haldensleben „Der Club“
25. 8. Bielefeld „AJZ“
26. 8. Berlin „SO 36“
27. 8. Antifa Festival Görlitz/ Open Air
28. 8. Kassel „JUZ“
29. 8. Karlsruhe-Wörth „JUZ“
30. 8. Ulm „Beteigeuze“
31. 8. S-Herrenberg „JUZ“
1. 9. Lörrach „Burghof“
19. 9. Lübeck „Alternative“
20. 9. Aurich „Schlachthof“
26. 9. Hamburg „Fabrik“
27. 9. Essen „Zeche Carl“
28. 9. Heidenheim „JUZ“
29. 9. M-Esterhofen „Ballroom“
30. 9. Leipzig „Conne Island“
1. 10. Hannover „Glocksee“
2. 10. Gütersloh „Alte Weberei“

LEEWAY + ONLY LIVING WITNESS
20. 5. Potsdam „Washhaus Open Air“
22. 5. Leipzig „Conne Island“
23. 5. Wien „Arena“
27. 5. Luzern „Sedel“
28. 5. München „Kultur Station“
29. 5. Chemnitz „AJZ Talschok“
30. 5. Berlin „Marquee“
31. 5. Gütersloh „Alte Weberei“
1. 6. Stuttgart „Röhre“
2. 6. Essen „Zeche Carl“
3. 6. Wertheim „Black Cat“
4. 6. Hannover „Glocksee“
5. 6. Haldensleben „Der Club“
7. 6. Kassel Immenhausen „JUZ“
8. 6. Freiburg „Cräsh“
13. 6. Köln „Büze“
14. 6. Lübeck „Raiders Cafe“

Hannover „Bad“ - Open Air
24. 6. GWAR + NOFX + STRUNG OUT + TERRORGRUPPE

Coesfeld „Fabrik“ - Open Air
26. 6. NOFX + SLIME + BUT ALIVE + STRUNG OUT + TERRORGRUPPE

SFA + RYKERS
16. 9. Berlin „SO 36“
17. 9. Chemnitz „Talschok“
18. 9. Kassel „JUZ Immenhausen“
19. 9. Haldensleben „JUZ“
20. 9. Frankfurt „Negativ“
21. 9. Essen „Zeche Carl“
22. 9. Köln „Büze“
26. 9. Homburg „AJZ“
27. 9. S-Leonberg „JUZ“
28. 9. Freiburg „Cräsh“
3.10. Bregenz „Between“
4.10. M-Esterhofen „Ballroom“
5.10. Ulm „Beteigeuze“
6.10. Bielefeld „AJZ“
7.10. Schweinfurt „Schreinerei“
8.10. Leipzig „Conne Island“
11.10. Eberswalde „Rock Bahnhof“
13.10. Aurich „Schlachthof“
14.10. Lübeck „Aternative“
15.10. Salzgitter „Forellenhof“

MADBALL + BRUISERS
5. 8. Berlin „SO 36“
6. 8. Chemnitz „Talschok“
7. 8. Wertheim „Black Cat“
8. 8. S-Herrenberg „JUZ“
9. 8. Heidenheim „JUZ“
10. 8. M-Esterhofen „Ballroom“
18. 8. Kassel-Immenhausen „JUZ“
22. 8. Essen „Zeche Carl“
24. 8. Hannover „TBA“
25. 8. Hamburg „Fabrik“
26. 8. Bremen „Schlachthof“
27. 8. Leipzig „Conne Island“
28. 8. Köln „Büze“

FLEISCHMANN
23. 9. Flensburg „Volksbad“
28. 9. Bochum „Zwischenfall“
30. 9. Köln „Büze“

Konzerte im „Musikladen Overdrive“ in Schinne/ bei Stendal :
17. 6. 2 BAD + PARTY DIKTATOR
25. 6. MOVE ON + NO AGREE + NUCLEAR FLOWER POWER

NOFX
29. 5. (DK) Kopenhagen
30. 5. Chemnitz „AJZ“
31. 5. (A) Wien „Arena“
2. 6. Stuttgart „Eisstadion Esslingen“
3. 6. München „Terminal 1“
4. 6. (A) Bregenz „Open Air“
5. 6. Köln „Tanzbrunnen“
6. 6. Göttingen „Outpost“
8. 6. Hamburg „Stadtpark“
9. - 14. 6. Skandinavien
15. 6. (NL) Den Bosch „Willem 2“
16. 6. (NL) Hilversum „Tackrein“
18. 6. (F) Rennes „Salle De La Cite“
19. 6. (F) Nancy „Terminal Export“
20. 6. (F) Paris „Ahapaho“
22. 6. (NL) Sneek „Bollwerk“
23. 6. (NL) Nijmwegen „Doornrosje“
24. 6. Hannover „Bad“
25. 6. Bonn „Rheinkultur“
26. 6. Coesfeld „Fabrik“
27.6. 1. 7. England
2. 7. Schüttdorf „Open Air“
3. 7. (NL) Amsterdam „Melkweg“
5. 7. (B) Tongeren „PC“
6. 7. Knesebeck „Schützenhaus“
9. 7. (NL) Bergum „Waldrock Open Air“
10. 7. (B) Vosselar „Gemeentehallen“

PUBLIC TOYS
21. 5. Darmstadt
3. 6. Kiel „Subway“
4. 6. Düsseldorf „Straßenfest Flurstr.“
17. 6. Hildesheim „HdJ“
18. 6. Paris
22. 6. Hagen
25. 5. Bochum „Bhf Langendreer“
26. 6. Düsseldorf „HdJ“

KASSIERER
2. 6. Hamburg „Logo“
3. 6. Kiel „Subway“
11. 6. Bremerhaven „Kleinsiel Open Air“
15. 6. Solingen „Libelle“
17. 6. Hildesheim „HdJ“
9. 7. Mönchengladbach

MAIN CONCEPT
21.5. A-Linz
22.5. A-Wien

SILLY ENCORES
27. 5. Leverkusen „Lindenhof“
4. 6. Duisburg „Parkhaus“
11. 6. Oelde „Alte Post“
18. 6. Datteln „Open Air“

GROTUS
3. 6. München „Kulturstation“
4. 6. Wangen „Tonne“
8. 6. Ulm
9. 6. Frankfurt „KOZ“
10. 6. Hamburg „Rote Flora“
14. 6. Hannover „Glocksee“
15. 6. Köln „Rhenania“
16. 6. Enger „Forum“
17. 6. Berlin „Ex“
18. 6. Bremen „Wehrschloß“
20. 6. Essen „Fritz“
21. 6. Wermelskirchen „AJZ“
22. 6. Münster „Gleis 22“

D.O.A.
16. 5. Essen „Zeche Carl“
17. 5. Münster „Sputnikhalle“
18. 5. Enger „Forum“
19. 5. Hamburg „Fabrik“
20. 5. Bremen „Wehrschloß“
23. 5. Kiel „Alte Meierei“

DIE MONSTER DIE + NOVA MOB
30. 5. Hamburg „Logo“
31. 5. Berlin „Huxley's Jr.“
1. 6. Münster „Odeon“
2. 6. Hildesheim „Vier Linden“
3. 6. Dortmund „Live Station“
4. 6. Krefeld „Kulturfabrik“
5. 6. Frankfurt „Batschkapp“
7. 6. München „Kulturstation“
8. 6. Stuttgart „Röhre“
9. 6. Heidelberg „Schwimmbad“

PUBLIC TOYS/TAKTLOS/BULLOCKS
21.5. Jukuz Oetinger Villa Darmstadt

INTRICATE/MEAN TIME PELVIC CONTRACTION
28.5. Voerde- Stockumer Schule

GWAR
23.6. Bremen-Aladin
24.6. Bremen-Bad (Festival)
25.6. Berlin-Huxleys
26.6. Dortmund-Soundgarden

27.6. Hanau-Schweinehalle
28.6. Stuttgart-Longhorn
29.6. München-Chaterhalle
30.6. Freiberg-Crash
1.7. Nürnberg-Komm
12.7. Köln-Live Music Hall
13.7. Osnabrück-Hyde Park
14.7. Hamburg-TBA

HELLMUTE
20.5. Luzern
21.5. Wiehl (+ Mule)
11.6. Bludenz (+ Pro Pain + Headcrash)
16.6. Belgien (Festival mit Paradise Lost & Skid Row)

Konzerte im „Archiv“ in Potsdam, Leipziger Str. 60 :
27. 5. FLUCHTWEG
2. 6. MIND OVER MATTER
4. 6. SCHMUSIKER
9. 7. 3 RD STATEMENT
4.10. OI POLLOI
weiter geplant sind WISDOM IN CHAINS + ULTIMATE WARNING, ACME + SHORT SIGHT, PNATSCH, STAND AS ONE, 2 BAD + PARTY DICTATOR, ANARCHIST ACADEMY + TOO STRONG, BAFFDECKS + GROWING MOVEMENT...

DAS MÄCHTIGE PLASTIC BOMB HAT JETZT AUCH SEIN LABEL

PLASTIC BOMB RECORDS

SO GUT WIE DAS ALLSEITS BEKANNTE HEFT

AB MITTE JUNI 1994 IM ANGEBOT

P.B. 001 **RENT A COW-DEAD COW NO MILK CD**

Der absolute Cow-Country-Punkrock-Hammer um die 'Cindy & Bert' des Punkrocks

20,-- DM inkl. Porto & Verpackung

P.B. 002 **D.N.A. / SPERMKILLING SUBSTANCE SPLIT 7"**

Die beiden Newcomer im Melodic-Punkrock, die wirklich niemanden kalt lassen, der noch einen Plattenspieler besitzt

8,-- DM inkl. Porto & Verpackung

BEIDE PLATTEN ZUSAMMEN ZUM ABSOLUTEN PUNKROCK - PREIS VON 25 DM inkl. P & V ! ! !

„.... die beiden besten Punkrock-Platten aller Zeiten !!!"

(Zitat PLASTIC BOMB - ZINE)

SWEN BOCK
GÄRTNERSTR. 23
47055 DUISBURG
0203 / 735465

THOMAS VAN LAAK
BUCHENSTR. 18 B
40599 DÜSSELDORF
0211 / 742916